



**Modulhandbuch für das Studium**  
**Lehramt an öffentlichen Schulen**  
**an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg**

gültig ab

Wintersemester 2023/24

Stand: 26.06.2023

**Geltungsdauer: Für das Wintersemester 2023/24 und nachfolgende Semester bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs.**

**Gemäß Studien- und Prüfungsordnung für Modulprüfungen im Rahmen der Ersten Lehramtsprüfung an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg in der Fassung vom 20. August 2010, zuletzt geändert durch Änderungssatzung vom 28. März 2013, für Studierende, die ihr Studium vor dem Sommersemester 2014 aufgenommen haben.**

Die nach § 9 Abs. 6 Satz 2 APO vorgeschriebene Genehmigung durch die Sprecherin des Leitungskollegiums des Zentrums für Lehrerinnen- und Lehrerbildung, Frau Prof. Dr. Sabine Vogt, und den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses Lehramtsstudiengänge, Herrn Prof. Dr. Bert Freyberger, erfolgte am 26.06.2023.

## Allgemeine Hinweise zum Modulhandbuch in der vorliegenden Fassung

### 1. Geltungsbeginn

Die im vorliegenden Modulhandbuch enthaltenen Modulbeschreibungen gelten erstmals für das Semester, das auf dem Deckblatt angegeben ist.

### 2. Übergangsbestimmung

- a) Studierende, die gemäß bisher geltendem Modulhandbuch ein Modul bereits in Teilen absolviert haben (vgl. Nr. 2b), schließen das Modul nach der bisher geltenden Fassung des Modulhandbuchs ab.

Diese Übergangsbestimmung gilt ausschließlich für den dem versäumten/nicht bestandenen/nicht absolvierten regulären Prüfungstermin unmittelbar folgenden Prüfungstermin. Auf Antrag der oder des Studierenden kann der Prüfungsausschuss in begründeten Fällen eine Verlängerung der Übergangsfrist festlegen.

- b) Ein Modul ist in Teilen absolviert, wenn die Modulprüfung nicht bestanden oder versäumt wurde. Gleiches gilt für den Fall, dass zumindest eine Modulteilprüfung bestanden, nicht bestanden oder versäumt wurde.  
Ferner gilt ein Modul als in Teilen absolviert, sofern sich die oder der Studierende gemäß bisher geltendem Modulhandbuch zu einer dem jeweiligen Modul zugeordneten Lehrveranstaltung angemeldet hat.

### 3. Geltungsdauer

Das Modulhandbuch gilt bis zur Bekanntgabe eines geänderten Modulhandbuchs auch für nachfolgende Semester.

## Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Pädagogik (siehe Erziehungswissenschaften)	168
2. Arbeitslehre	7
3. Didaktik der Biologie	33
4. Didaktik der Chemie	42
5. Deutsch	51
5a. Didaktik des Deutschen als Zweitsprache	82
6. Englisch	89
7. Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft	142
8. Erweiterungsstudium Ethik bzw. Philosophie/Ethik	150
9. Erziehungswissenschaften	166
10. Französisch	191
11. Geographie	231
12. Geschichte	296
13. Griechisch	384
14. Grundschulpädagogik und -didaktik	398
15. Hauptschulpädagogik und -didaktik	410
16. Italienisch	412
17. Kunstdidaktik	435
18. Latein	464
19. Didaktik der Mathematik	478
20. Musik	487
21. Philosophie (siehe Erziehungswissenschaften)	169
22. Politikwissenschaft (siehe Erziehungswissenschaften)	171

23. Psychologie (siehe Erziehungswissenschaften)	172
24. Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt	522
25. Evangelische Religionslehre	540
26. Katholische Religionslehre	595
27. Russisch	667
28. Schulpädagogik (siehe Erziehungswissenschaften)	183
29. Sozialkunde	685
30. Soziologie (siehe Erziehungswissenschaften)	187
31. Spanisch	717
32. Sportdidaktik	741
33. Volkskunde / Europäische Ethnologie (siehe Erziehungswissenschaften)	189
Anhang: Hinweis zum Wahlpflichtbereich im Lehramt an Realschulen sowie im Lehramt an Gymnasien	756

# **1. Allgemeine Pädagogik**

(siehe Erziehungswissenschaften)

## 2. Arbeitslehre

### Modularisierter Studiengang Lehramt Hauptschule / Unterrichtsfach Arbeitslehre (Studienbeginn ab SoSe 2010)

15 LP Arbeit + 10 LP Beruf + 10 LP Wirtschaft + 10 LP Technik + 21 LP Fachdidaktik = 66 LP  
(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Arbeit 15 LP	Beruf 10 LP	Wirtschaft 10 LP	Technik 10 LP	Fachdidaktik 21 (+ 5) LP
1-2	Arbeit: Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit (P) 5 LP	Beruf: Beruf und Arbeitsmarkt (P) 5 LP			Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (P) 5 LP
3-4	Arbeit: Ergonomische Grundlagen (P) 5 LP	Beruf: Berufswahl und berufliche Entwicklung (P) 5 LP		Technik: Grundlagen der Technik (P) 5 LP	Vertiefungsmodul 1: Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung (P) 5 LP
	Arbeit: Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung (P) 5 LP			Technik: Anwendungsfelder und effektive Nutzung der Technik (P) 5 LP	Vertiefungsmodul 2: Arbeitswissenschaftliche Grundlagen und Didaktik der technischen Grundbildung (P) 5 LP

5-6			<p>Wirtschaft: Ökonomisches Handeln und ökonomische Theorie (P) 3 LP</p> <p>Wirtschaft: Ökonomisches Handeln in Haushalten und Unternehmen (P) 4 LP</p> <p>Wirtschaft: Ökonomisches Handeln in Volks- und Weltwirtschaft (P) 3 LP</p>		<p>Theorie-Praxismodul (WP) 5 LP</p> <p>Ergänzungsmodul : Kooperationspartner und außerschulische Lernorte der Arbeitslehre (P) 2 LP</p> <p>Universitätsspezifisches, profilbildendes Modul (P) 4 LP</p>

**ERLÄUTERUNG:**  
(P) = Pflichtmodul  
(WP) = Wahlpflichtmodul

# Modularisierter Studiengang Lehramt Hauptschule Didaktik der Fächergruppe /Arbeitslehre (Studienbeginn ab SoSe 2010)

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule /Arbeitslehre			
ab 1.	Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit (P) 5 LP			
1-2	Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik (P) 5 LP			
3-6	Vertiefungsmodul 1: Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung (P) 5 LP	Vertiefungsmodul 2: Arbeitswissenschaftliche Grundlagen und Didaktik der technischen Grundbildung (P) 5 LP	Ergänzungsmodul : Kooperationspartner und außerschulische Lernorte der Arbeitslehre (P) 2 LP	Theorie-Praxismodul (WP) 5 LP

*ERLÄUTERUNG:*  
*(P) = Pflichtmodul*  
*(WP) = Wahlpflichtmodul*

## Modulbeschreibungen – Arbeitslehre

<b>Bereich</b>	<b>Arbeitslehre Unterrichtsfach / Didaktik der Arbeitslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Arbeit: Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit und Arbeitswissenschaft (Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit / Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre Didaktik einer Fächergruppe der Hauptschule (Studienbeginn ab SoSe 2010) BA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	--
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung: Grundlagen und Methoden der Arbeitswissenschaft (2 SWS)(5 LP)  (bisherige Bezeichnung: „Wissenschaftliche Grundlagen von Arbeit und Arbeitswissenschaft“)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagenkenntnisse zu Formen und der Bedeutung von Arbeit</li> <li>- Neuestes grundlegendes Fachwissen zu Arbeitsorganisation, Berufsentwicklung, Industriellen Beziehungen und Technik</li> <li>- Kritisches Verständnis zum Transformationsproblem von Arbeit sowie zur Lösung von Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaftsproblemen (Qualifikation und Motivation)</li> <li>- Überblick über das interdisziplinäre Spektrum der Arbeitswissenschaft</li> <li>- Erwerb von Fertigkeiten eigenständig neuere Veränderungsprozesse im Arbeitsleben und am Arbeitsmarkt definieren und beurteilen zu können</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerbsarbeit und berufliche Arbeit</li> <li>- Institutionen und Arbeit</li> <li>- Arbeitsorganisation, Technik und Innovation</li> <li>- Spannungsfeld von Rationalisierung und menschengerechter Arbeitsgestaltung im Kontext von Betrieb, Gesellschaft und globaler Perspektive</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Arbeitslehre Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Arbeit: Ergonomische Grundlagen
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie / MA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
<b>Veranstaltungstypen</b>	a) Vorlesung/Seminar: Grundlagen der Ergonomie I (bisherige Bezeichnung: “Ergonomie I”) (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung/Seminar: Grundlagen der Ergonomie II (bisherige Bezeichnung: „Ergonomie II“) (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefende und neueste Kenntnisse der Ergonomie (physisch und psychisch, organisatorisch, institutionell)</li> <li>- Erwerb von Kenntnissen zur eigenständigen Messung von Belastungen und Beanspruchungen und zur Gestaltung von Arbeitsprozessen</li> <li>- Definieren von ergonomischen Problemen, Erarbeitung und Reflexion von Lösungen im Team, Darstellung und Diskussionsanleitung für komplexe ergonomische Problemstellungen und Lösungen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Grundlagen der Ergonomie I:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitssystem und Faktoren ergonomischer Beanspruchung und Belastung</li> <li>- Mensch-Maschine-System, Arbeitsplatz- und Produktgestaltung</li> <li>- Umgebungsfaktoren und ihre Wirkungen</li> <li>- Grundlagen der Anthropometrie</li> </ul> <p>Grundlagen der Ergonomie II:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Belastungs-Beanspruchungskonzept</li> <li>- Belastung und Stress bei unterschiedlichen Formen u. Organisationen von Arbeit und individuelle und kollektive Möglichkeiten der Bewältigung von Beanspruchung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Arbeit: Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Grundlagen der Ergonomie I: -- Grundlagen der Ergonomie II: 1-2 Referate/Stundengestaltung (10/80 Min.) (mit Präsentationsunterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten)), Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) über Grundlagen der Ergonomie I + II
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftliche Prüfung (Klausur)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Arbeitslehre Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Arbeit: Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-01-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
<b>Veranstaltungstypen</b>	<p>a) Seminar/Vorlesung: Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I (bisherige Bezeichnung: „Entwicklung von Arbeitsorganisationen“) (2 SWS)(3 LP)</p> <p>b) Seminar/Vorlesung: Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II (bisherige Bezeichnung: „Entgelt und Arbeitszeit“) (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Vorlesung/Seminar: Arbeitsanalyse und Gestaltung I: Entwicklung von Arbeitsorganisationen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Breites und vertieftes Wissen über Ziele, Merkmale und Entwicklung von (Arbeits-)Organisationen und die Rolle ihrer Mitglieder</li> <li>- Breites und vertieftes Wissen über Organisationstheorien sowie Reflexionsvermögen in Bezug auf einzelne Theorien sowie Theorievergleich</li> <li>- Kenntnis der Prinzipien menschengerechter Arbeitsgestaltung</li> <li>- Reflexion im Team über aktuelle fachbezogene Probleme und aktuelle und neu zu entwickelnde Lösungsstrategien</li> </ul> <p>Vorlesung/ Seminar: Arbeitsanalyse und Gestaltung II: Entgelt und Arbeitszeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Breites und vertieftes Wissen in Methoden von Anforderungsentwicklung und in Formen der Arbeitsbewertung sowie Kenntnis und Beurteilung von Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung einschließlich ihrer institutionellen Grundlagen</li> <li>- Reflexion im Team über aktuelle fachbezogene Probleme und aktuelle und neu zu entwickelnde Lösungsstrategien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Voraussetzungen, Probleme und Widerstände bei der Entwicklung von (Arbeits-)Organisationen</li> <li>- Theorien der Organisation</li> <li>- Reflexion einzelner Theorien und Theorievergleich</li> <li>- Menschengerechte Arbeitsgestaltung im Blick auf Qualifikation, Motivation, Kontrolle, Belastung/Beanspruchung</li> </ul> <p>Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über historische und aktuelle Formen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung</li> <li>- Kenntnis der Arenen der Entgelt- und Arbeitszeitgestaltung (Staat, Tarifvertrag, Betriebsvereinbarung)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Wissenschaftliche Grundlagen der Arbeit und Arbeitswissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I: Referat/Stundengestaltung (10/80 Min.) (mit Präsentationsunterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten))  Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung II: --  Modulabschlussprüfung (Klausur, 120 Minuten) zu Arbeitsanalyse und Arbeitsgestaltung I+II.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Arbeitslehre Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Beruf: Beruf und Arbeitsmarkt (Studienbeginn ab SoSe 2010)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung/Seminar: Beruf und Arbeitsmarkt (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Entwicklung und des Wandels des Arbeitsmarktes und von Berufen</li> <li>- Einblick in die Berufsförmigkeit von Erwerbsarbeit</li> <li>- Überblick über den Arbeitsmarkt und seine unterschiedlichen Segmente</li> <li>- Analyse von Ursachen von Arbeitslosigkeit und politische Maßnahmen zur Bekämpfung</li> <li>- Diskussion der Bedeutung von Institutionen am Arbeitsmarkt</li> <li>- Einblick in Probleme internationaler Verlagerung von beruflicher Erwerbsarbeit</li> <li>- Reflexion und Diskussion von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strukturwandel der Berufsgesellschaft</li> <li>- Arbeitsmarktsegmente: betrieblicher Arbeitsmarkt (Stamm- und Randbelegschaft), berufliche Segmente, geschlechtsspezifische Spaltung des Arbeitsmarktes</li> <li>- Berufsausbildung</li> <li>- Mitbestimmung</li> <li>- Arbeitsmarkttheorien</li> <li>- Arbeitslosigkeit</li> <li>- Problemgruppen am Arbeitsmarkt</li> <li>- Chancen und Risiken zunehmender Globalisierung und Flexibilisierung des Arbeitsmarktes</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Arbeitslehre Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Beruf: Berufswahl und berufliche Entwicklung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie / Wahlpflicht / Nebenfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: Berufswahl und berufliche Entwicklung / Berufliche Sozialisation (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Breite und vertiefte Kenntnisse über Sozialisationstheorien und Theorien der Berufswahl, zu Etappen der Berufswahl und der beruflichen Entwicklung und beruflichen Neuorientierung auch in Zusammenhang mit sozialer Schicht, Schulausbildung und Karrierevorstellungen sowie Kenntnisse über Beruf- und Bildungsorganisationen und -institutionen</li> <li>- Eigenständige Reflexion und im Team über Stärken und Schwächen der unterschiedlichen Berufswahltheorien</li> <li>- Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufliche Sozialisation</li> <li>- Faktoren der Beeinflussung der Berufswahl</li> <li>- Theorien der Berufswahl</li> <li>- Stationen der beruflichen Karriere</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Beruf: Beruf und Arbeitsmarkt
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	1-2 Referate/Stundengestaltung (10/80 Min.) (mit Präsentationsunterlagen, Handout (ca. 3-5 Seiten)) und Klausur (120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung (Klausur)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Arbeitslehre Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wirtschaft: Ökonomisches Handeln und ökonomische Theorie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-03-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre MA Soziologie
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Arbeitswissenschaft / Wirtschaftswissenschaften
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung/Seminar: Ökonomische Theorie und ökonomisches Handeln (2 SWS)(3 LP) (bisherige Bezeichnung: „Grundlagen ökonomischer Theorien“)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende und vertiefende Kenntnisse über die Basisannahmen ökonomischen Handelns,</li> <li>- über Prinzipien wie Kosten, Nutzen, Koordination, Angebot, Nachfrage etc.</li> <li>- und über ökonomische Schulen und Theorien</li> <li>- Reflexion, Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen ökonomischen und sozialen Handelns</li> <li>- Grundlegende Prinzipien ökonomischen Handelns</li> <li>- Ökonomische Theorien: Klassik, Neoklassik, Keynesianismus, Umweltökonomie u.a.</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Arbeitslehre Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wirtschaft: Ökonomisches Handeln in Haushalten und Unternehmen (Studienbeginn ab SoSe 2010)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-03-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre MA Soziologie
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Arbeitswissenschaft / Wirtschaftswissenschaften
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: Ökonomisches Handeln in Unternehmen (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende und vertiefte Kenntnisse über ökonomisches Handeln in Unternehmen</li> <li>- Grundlegende und vertiefende Kenntnisse über Personalrekrutierung, Personaleinsatz, Organisation, Führung, Motivation etc.</li> <li>- Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> <li>- Praxiserfahrungen über Exkursion bzw. Einzug von Praktikern</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökonomisches Handeln in Unternehmen</li> <li>- Personalbeschaffung, Personaleinsatz, Organisation, Führung und Motivation u.a.</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat/Stundengestaltung (10/80 Min.) (mit Präsentationsunterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten)), Klausur (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung (Klausur)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Arbeitslehre Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wirtschaft: Ökonomisches Handeln in Volks- und Weltwirtschaft (Studienbeginn ab SoSe 2010)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-03-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre MA Soziologie
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Arbeitswissenschaft / Wirtschaftswissenschaften
<b>Veranstaltungstypen</b>	Vorlesung/Seminar: Ökonomisches Handeln in Volkswirtschaften (2 SWS)(3 LP)  (bisherige Bezeichnung: „Ökonomisches Handeln in Volks- und Weltwirtschaft“)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende und vertiefende Einblicke in Grundlagen und Wandel staatlicher Wirtschaftspolitik</li> <li>- sowie der Prinzipien nachhaltiger Entwicklung von Volkswirtschaften in globaler Perspektive</li> <li>- sowie internationaler Institutionen und Abkommen</li> <li>- Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Soziale Marktwirtschaft</li> <li>- Entwicklung und Perspektiven von Wirtschaftsformen</li> <li>- Ökonomische Schulen und ihre Geschichte</li> <li>- Markt und Marktversagen</li> <li>- Bedeutung von Staat und Institutionen</li> <li>- Ziele, Träger und Instrumente der Wirtschaftspolitik im europäischen und globalen Kontext</li> <li>- Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben</li> <li>- Preisniveau, Geldpolitik und Wachstum</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Wirtschaft: Ökonomisches Handeln und ökonomische Theorie
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat/Stundengestaltung (10/80 Min.) (mit Präsentationsunterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten))
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung (Handout)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Arbeitslehre Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Technik: Grundlagen der Technik (Studienbeginn ab SoSe 2010)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-04-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar/Vorlesung: Grundlagen der Technik (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über naturwissenschaftliche Grundlagen der Technik (Energiegewinnung, -umwandlung, -speicherung, -übertragung, Rohstoffgewinnung, Stoffeigenschaften, -umwandlung, Informationsübertragung, -speicherung, -verarbeitung, Wirkungsgrad)</li> <li>- Einblick in die Geschichte der Technik und Kenntnis der technischen Revolutionen</li> <li>- Kenntnisse über Angewandte Technik etwa in den Bereichen Verkehr, Metallbearbeitung, Bau, Chemie, Optik, Militär, Energieerzeugung etc.</li> <li>- Einschätzung von Technikfolgen</li> <li>- Sozialwissenschaftliche Theorien zur Technikentwicklung und zum Technikeinsatz</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verständnis über die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Technik</li> <li>- Geschichte der technischen Entwicklung</li> <li>- Diskussion von gesellschaftlichen Voraussetzungen der Technikentwicklung und über Folgen der Technikanwendung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Arbeitslehre Unterrichtsfach</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Technik: Anwendungsfelder und effektive Nutzung der Technik (Studienbeginn ab SoSe 2010)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-04-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre BA Soziologie
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Arbeitswissenschaft – Prof. Struck
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: Anwendungsfelder und effektive Nutzung der Technik (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis betrieblicher und gesellschaftlicher Anwendung von und Rationalisierung durch Technik</li> <li>- Kenntnis der Nachhaltigkeitsorientierung bei der Entwicklung und dem Einsatz von Technik</li> <li>- Durchführung von Wertanalysen technischer Produkte und Verfahren und Kenntnis von Lebenszyklen technischer Produkte</li> <li>- Einblick in fachgerechte Nutzung, Wartung und Entsorgung technischer Produkte</li> <li>- Fähigkeit zur technischen, ökonomischen, sozialen, ethischen, politischen Bewertung und Auswahl technischer Produkte und Verfahren</li> <li>- Reflexion, Diskussion und Darstellung in Teamarbeit und der Gesamtgruppe über Grundlagen, Einsatz und Bewertungen von Technik</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Energie als zentraler Faktor technischer Produkte und Systeme</li> <li>- Strukturen, Probleme und Ziele der Energiewirtschaft</li> <li>- Energieverknappung, Klimawandel, alternative Energiegewinnung</li> <li>- Verkehr und neue Verkehrssysteme</li> <li>- Informations- und Kommunikationstechnologien</li> <li>- Gentechnik</li> <li>- Nanotechnik</li> <li>- Entwicklung und Anwendung von Technik in Haushalt und Betrieb</li> <li>- Soziokulturelle Bedingungen des Technikeinsatzes in der Arbeitswelt</li> <li>- Neue Technologien (z.B. Gen- oder Nanotechnologie) und ihre Wirkungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Technik: Grundlagen der Technik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat/Stundengestaltung (10/80 Min.) (mit Präsentationsunterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten)) und Hausarbeit (15 bis 25 Seiten)(bis Semesterende)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung (Hausarbeit)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Arbeitslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul: Einführung in die Didaktik des Lernbereichs Arbeit-Wirtschaft-Technik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-05-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule, Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule, Unterrichtsfach Arbeitslehre - Fachdidaktik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitswissenschaft
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Arbeitslehre
<b>Veranstaltungstypen</b>	a) Seminar: Die Methodik des Faches Arbeitslehre (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung: Bildungsauftrag, Bildungsziele und Konzeptionen des Lernfeldes Arbeitslehre (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Erkundungstechniken und des Erkundungscurriculums</li> <li>- Kenntnis der verschiedenen Organisationsformen und Zielsetzungen von Schülerpraktika</li> <li>- Kenntnis der theoretischen Grundlagen und Fähigkeit der Umsetzung von fachtypischen Methoden der Arbeitslehre (Simulationsmethoden und Erarbeitungs- und Präsentationsmethoden, Methoden des offenen Unterrichts und des handlungsorientierten Unterrichtes)</li> <li>- Schulbuchanalyse und Konzepte für effektiven Medieneinsatz</li> <li>- Fähigkeit der Begründung und Reflexion des zielgerichteten Methodeneinsatzes zur Erreichung fachlicher und überfachlicher Bildungsziele (z.B. Schlüsselqualifikationen) der Arbeitslehre</li> </ul> <p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die Geschichte der vorberuflichen Bildung</li> <li>- Begründung der Bildungsziele des Faches Arbeitslehre</li> <li>- Kenntnis curriculumtheoretischer Ansätze für das Lernfeld Arbeit-Wirtschaft-Technik</li> <li>- Fähigkeit zur Konkretisierung, Elementarisierung und unterrichtspraktischen Umsetzung lernplanspezifischer Vorgaben</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wesensmerkmale, Ablaufstruktur, fachliche und überfachliche Ziele fachspezifischer und fachtypischer Methoden der Arbeitslehre</li> <li>- Probleme und hauptschulspezifische Fragestellungen beim Einsatz der Methoden</li> <li>- Ziel- und inhaltsadäquater Methodeneinsatz</li> </ul> <p>Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geschichte arbeitsorientierter und vorberuflicher Bildung</li> <li>- Bildungspolitische, anthropologische, gesellschaftliche und ökonomische Begründungen für die Inhalte und Ziele des Faches Arbeitslehre</li> <li>- Überblick über die Lehrplankonzeptionen der bayerischen Arbeitslehre</li> <li>- Fachprofil, Konzeption, Gegenstandsfelder und jahrgangsstufenspezifische Ziele des jeweils aktuellen Lehrplans AWT</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.

<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar: - Stundenvorbereitung/Referat (10/80 Min.) plus Handout (ca. 3-5 Seiten)  Vorlesung: - Abschlussklausur (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Arbeitslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul 1: Didaktik der Berufsorientierung und der ökonomischen Bildung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-05-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule, Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule, Unterrichtsfach Arbeitslehre - Fachdidaktik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitswissenschaft
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Arbeitslehre
<b>Veranstaltungstypen</b>	a) Seminar: Didaktik der Berufsorientierung (2 SWS)(3 LP) b) Seminar: Wirtschaftliches Grundwissen um Arbeitslehreunterricht (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Seminar: Didaktik der Berufsorientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kenntnisse der Berufswahltheorien</li> <li>- Vertiefte Kenntnisse und Verständnis der Einflussgrößen und der Entwicklung der beruflichen Lebensplanung</li> <li>- Vertiefte Kenntnis der Einflussgrößen auf den Arbeitsmarkt und ihrer Auswirkungen auf die berufliche Lebensplanung</li> <li>- Tiefes Verständnis der Berufswahlvorbereitung als Kooperationsaufgabe und Fähigkeit zur Beurteilung der Beiträge als Kooperationspartner</li> <li>- Kenntnis ausgewählter Fragen des Arbeits- und Berufsbildungsrechts</li> </ul> <p>Seminar: Wirtschaftliches Grundwissen im Arbeitslehreunterricht</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Breite und vertiefte Kenntnisse über Ziele, Inhalte und Methoden der Verbrauchererziehung</li> <li>- Kenntnis der betrieblichen Grundfunktionen und Fähigkeit zu deren Bewertung im betrieblichen Leistungsprozess</li> <li>- Grundwissen über Wirtschaftssysteme, Wirtschaftstheorien und Wirtschaftseinheiten</li> <li>- Einblick in Grundfragen der Wirtschafts- und Finanzpolitik</li> <li>- Grundwissen über Arbeit und Entgelt</li> <li>- Überblick über Formen, Funktionen und Verwendung von Geld</li> <li>- Kenntnis der Grundzüge ökonomischen Handelns</li> <li>- Grundkenntnisse des Vertrags- und Verbraucherrechts</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Seminar: Didaktik der Berufsorientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entstehung, Aspekte und Wandel von Beruf</li> <li>- Berufssystematik</li> <li>- Berufswahltheorien</li> <li>- Berufliche Sozialisation</li> <li>- Berufliches Selbstkonzept</li> <li>- Berufswahlreife und Ausbildungsreife</li> <li>- Zusammenhang zwischen Beruf und Arbeitsmarkt</li> <li>- Berufsvorbereitungs-, Berufsausbildungs- und Weiterbildungssysteme</li> <li>- Mediale und personale Hilfen der Bundesagentur für Arbeit im Berufsorientierungsprozess</li> <li>- Grundlagen und Inhalte von Ausbildungs- und Arbeitsrecht</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Seminar: Didaktik der Berufsorientierung - schriftliche Hausarbeit oder Klausur (60 Min.) und Referat (10-15 Min.)(mit Präsentationsunterlagen, Literaturportfolio (ca. 3-5 Seiten))</p> <p>Seminar: Wirtschaftliches Grundwissen im Arbeitslehreunterricht - Stundenvorbereitung/Referat (80/10 Min.)(mit Präsentationsunterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten))</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Arbeitslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul 2: Arbeitswissenschaftliche Grundlagen und Didaktik der technischen Grundbildung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-05-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule, Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitswissenschaft
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Arbeitslehre
<b>Veranstaltungstypen</b>	a) Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft (2 SWS)(3 LP) b) Seminar: Didaktik der technischen Grundbildung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kenntnis der Entwicklung, Bewertung und Formen von Arbeit</li> <li>- Kenntnis der Zusammenhänge von Belastung, Beanspruchung und Bewältigung von Arbeitsaufgaben</li> <li>- Kenntnisse über Arbeitsanalyse, -bewertung und -leistung</li> <li>- Ausgewählte Kenntnisse ergonomischer Arbeitsplatzgestaltung</li> <li>- Überblick über Bestimmungen des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit</li> <li>- Überblick über Ziel, Arten, Merkmale und Entwicklung der Arbeitsorganisation</li> </ul> <p>Seminar: Didaktik der technischen Grundbildung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick in die Geschichte der Technik und technischer Revolutionen und Kenntnis von Möglichkeiten zur unterrichtlichen Vermittlung</li> <li>- Kenntnisse über naturwissenschaftliche Grundlagen der Technik</li> <li>- Analyse und Bewertung technischer Geräte und Verfahren im Zusammenhang mit Stoff, Energie und Information</li> <li>- Kenntnis der Ziele, Inhalte und Methoden technischer Grundbildung im Unterricht der Hauptschule</li> <li>- Grundlegende Fähigkeit zur Beschreibung und Darstellung technischer Systeme und Verfahren</li> <li>- Fähigkeit zur Durchführung von Wertanalysen und zur Beurteilung des Lebenszyklus technischer Produkte</li> <li>- Beurteilung von Technikfolgen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsbegriff</li> <li>- Formen von Erwerbs- und Nichterwerbsarbeit</li> <li>- Individuelle und gesellschaftliche Bedeutung von Arbeit in Vergangenheit und Gegenwart</li> <li>- Grundlagen der Ergonomie</li> <li>- Formen der Arbeitsorganisation</li> <li>- Grundlagen der Arbeitsbewertung</li> <li>- Ausgewählte Aspekte von Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit</li> <li>- Voraussetzungen, Gestaltungsmöglichkeiten und Auswirkungen von Arbeit</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar: Grundlagen der Arbeitswissenschaft - Hausarbeit (10-25 Seiten) und Referat (mit Präsentationsunterlagen, Literaturportfolio (ca. 2-5 Seiten)) oder

	<p>Klausur (60 min.)</p> <p>Seminar: Didaktik der technischen Grundbildung  - Referat mit Präsentation und (alternativ)  Entwicklung einer Unterrichtseinheit, eines  museumsdidaktischen Konzepts oder eines technischen Projekts  (10-25 Seiten)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Arbeitslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Ergänzungsmodul: Kooperationspartner und außerschulische Lernorte der Arbeitslehre
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-05-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule, Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule, Unterrichtsfach Arbeitslehre - Fachdidaktik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitslehre
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Arbeitslehre
<b>Veranstaltungstypen</b>	Im Rahmen eines Blockseminars (2 SWS)(2 LP) Erkundungen in den unterschiedlichen Gegenstandsfeldern von relevanten Institutionen, in Betrieben unterschiedlicher volkswirtschaftlicher Sektoren und von Messen und Ausstellungen
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlangung eines breiten und vertiefenden Wissens über die Planung, Durchführung und Auswertung von Erkundungen.</li> <li>- Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Auswertung von Erkundungen im Rahmen von Gruppenarbeiten</li> <li>- Eigenständige Fähigkeit sich am jeweiligen Schulstandort ein Netzwerk mit Kooperationspartnern aus dem regionalen Wirtschaftsraum, der Arbeitsverwaltung und/oder mit Museen etc. aufzubauen</li> <li>- Vorbereitung auf einen eigenständigen und sachgemäßen Einsatz von außerschulischen Experten in verschiedenen Gegenstandsfeldern der Arbeitslehre</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erkundungstechniken, bezogen auf den Einsatz an verschiedenen außerschulischen Lernorten</li> <li>- Präsentationsformen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellung von Konzepten zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Erkundungen</li> <li>- Erstellung von Präsentationen zu durchgeführten Erkundungen</li> <li>- Beurteilung der Effektivität von durchgeführten Maßnahmen und der Eignung der jeweiligen außerschulischen Lernorte für einen unterrichtlichen Einsatz</li> </ul> <p>Diese schriftliche Seminarleistung umfasst 10-25 Seiten.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung (schriftliche Seminarleistung)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Arbeitslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Universitätspezifisches, profilbildendes Modul: AWT als profilbildendes Steuerungsfach in der Hauptschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-05-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitswissenschaft
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Arbeitslehre
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: AWT als Steuerungsfach (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick in die Schule als lernende Organisation</li> <li>- Fähigkeit zur breiten und vertiefenden, systematischen und eigenständigen Anwendung und Ausschöpfung AWT- relevanter Steuerungsmodule</li> <li>- Fähigkeit zur eigenständigen Planung, Durchführung und Auswertung profilbildender Steuerungsmaßnahmen im kooperativen Kontext von Schule und Wirtschaft</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernen von, für und mit der Wirtschaft</li> <li>- Inhalte zur Organisationsentwicklung wie z.B. „Meister als Experten an der Hauptschule“</li> <li>- Inhalte zur Unterrichtsentwicklung wie z.B. „Schüler als Wirtschaftsexperten“</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul, Vertiefungsmodul 1 und Ergänzungsmodul
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat und Portfolio
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunktpunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Arbeitslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Universitätsspezifisches, profilbildendes Modul: AWT als profilbildendes Steuerungsfach in der Hauptschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-05-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule Unterrichtsfach Arbeitslehre
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitswissenschaft
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Arbeitslehre
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: AWT als Steuerungsfach (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einblick in die Schule als lernende Organisation</li> <li>- Fähigkeit zur breiten und vertiefenden, systematischen und eigenständigen Anwendung und Ausschöpfung AWT- relevanter Steuerungsmodule</li> <li>- Fähigkeit zur eigenständigen Planung, Durchführung und Auswertung profilbildender Steuerungsmaßnahmen im kooperativen Kontext von Schule und Wirtschaft</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lernen von, für und mit der Wirtschaft</li> <li>- Inhalte zur Organisationsentwicklung wie z.B. „Meister als Experten an der Hauptschule“</li> <li>- Inhalte zur Unterrichtsentwicklung wie z.B. „Schüler als Wirtschaftsexperten“</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul, Vertiefungsmodul 1 und Ergänzungsmodul
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (10-20 Min.)(mit Präsentationsunterlagen und Handout (ca. 3-5 Seiten) und Hausarbeit/Portfolio (5-20 Seiten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung (schriftliche Seminarleistung)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Arbeitslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Arbeitslehre
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-05-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule, Unterrichtsfach Arbeitslehre – Fachdidaktik bzw. Didaktik der Fächergruppe der Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Didaktik der Arbeitslehre / Arbeitswissenschaft
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Arbeitslehre
<b>Veranstaltungstypen</b>	Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP) Schulpraktische Erprobungen in Praktikumsklassen (4 SWS)(3 LP). Das einsemestrige studienbegleitende fachdidaktische Praktikum findet während des Semesters einmal jede Woche statt und umfasst dabei mindestens 4 Stunden Unterricht einschließlich Besprechung.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefte Kenntnis von Analysekriterien und Fähigkeit zur Protokollierung des Arbeitslehreunterrichtes</li> <li>- Eigenständige schriftliche Vorbereitung des Unterrichts im Fach Arbeitslehre (operationalisierte Lernziele, didaktische Analyse, geplante Verlaufsstruktur, Medieneinsatz, Tafelanschrift)</li> <li>- Eigenständige Durchführung von Unterrichtsversuchen unter Anwendung von Unterrichtsprinzipien, eines flexiblen Methoden- und Medieneinsatzes und eines reflektierten Interaktionsverhaltens</li> <li>- Vertiefte praktische Kenntnis und theorie- und studiengeleitete Reflexion des Lehrens sowie von erzieherischen Wirkungen im Fachunterricht</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Richtziele/Schlüsselqualifikationen, jahrgangsspezifische Grobziele von AWT; Operationalisierung</li> <li>- Unterrichtsprinzipien und handlungsorientierte Methoden</li> <li>- Lehrersprache und Impulsgebung</li> <li>- Artikulation des Arbeitslehreunterrichtes</li> <li>- Grobraster schriftliche Unterrichtsvorbereitung</li> <li>- didaktische Analyse: Begründung, Strukturierung und Bewertung von Arbeitslehreunterricht</li> <li>- Funktionen des Medieneinsatzes im Arbeitslehreunterricht</li> <li>- Reflexion über Praxiserfahrungen vor dem Hintergrund theoretischer und empirischer Erkenntnisse</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basismodul und Vertiefungsmodul 1
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Seminar: Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum - Didaktische Akte zum Praktikum (2 LP)</p> <p>Praxis: - mindestens zwei Unterrichtsversuche mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**Nachzuweisen von Studierenden, die Arbeitslehre *nicht* als Unterrichtsfach studieren und zum Prüftermin Frühjahr 2017 oder später ihr 1. Staatsexamen ablegen werden.**

<b>Bereich</b>	Arbeitslehre
<b>Modulbezeichnung</b>	Berufsorientierung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-02-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Basisqualifikation gemäß § 7 Abs. 3 StuPO für Lehramt Mittelschule ohne Unterrichtsfach Arbeitslehre
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Olaf Struck
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungstypen</b>	Seminar: Berufswahl und berufliche Entwicklung (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Breite und vertiefte Kenntnisse über Sozialisationstheorien und Theorien der Berufswahl, zu Etappen der Berufswahl und der beruflichen Entwicklung und beruflichen Neuorientierung auch in Zusammenhang mit sozialer Schicht, Schulausbildung und Karrierevorstellungen sowie Kenntnisse über Beruf- und Bildungsorganisationen und -institutionen</li> <li>- Eigenständige Reflexion und im Team über Stärken und Schwächen der unterschiedlichen Berufswahltheorien</li> <li>- Reflexion, Darstellung und Diskussion im Team von aktuellen fachbezogenen Problemen und aktuellen und neu zu entwickelnden Lösungsstrategien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Berufliche Sozialisation</li> <li>- Faktoren der Beeinflussung der Berufswahl</li> <li>- Theorien der Berufswahl</li> <li>- Stationen der beruflichen Karriere</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Sommersemester, ab SoSe 2015
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)  <u>oder</u>  schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 2 Monate)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch die/den Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

### 3. Didaktik der Biologie

#### Modularisierter Studiengang Lehramt Biologiedidaktik / Grundschule – Studienbeginn ab SoSe 2013

12 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 12 (evtl. 24 / 29) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik Grundlagen 6 LP	Fachdidaktik Vertiefung 6 LP	Fachdidaktik-Praktikum 5 LP
1-6	<b>Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule I (P) 6 LP</b>	<b>Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule II (P) 6 LP</b>	evtl. Theorie-Praxis-Modul (WP: in einem Didaktik- Fach) 5 LP
7	evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP		

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modularisierter Studiengang Lehramt Biologiedidaktik / Hauptschule

22 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 22 (evtl. 34 / 39) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 12 LP	Fachdidaktik 10 LP	Fachdidaktik – Praktikum 5 LP
1-6	<b>Biologie Lehren und Lernen in der Hauptschule I (P) 12 LP</b>	<b>Biologie Lehren und Lernen in der Hauptschule II (P) 10 LP</b>	<b>evtl. Theorie-Praxis- Modul (WP: in einem Didaktik- Fach) 5 LP</b>
7	<b>evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP</b>		

### ERLÄUTERUNG:

*(P) = Pflichtmodul*

*(WP) = Wahlpflichtmodul*

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Biologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule I (Studienbeginn ab SoSe 2013)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-03-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule mit Biologie als Didaktikfach
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Denis Messig
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	Pflichtseminare: <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• „Grundlagen der Biologie I“ (4 SWS) (4 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologische und fachdidaktische Grundlagen</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Humanbiologie (Körperbau, Sinnesleistungen, Ernährung, Entwicklung)</li> <li>• Tiere und Pflanzen der Umgebung (Haustiere) sowie der Ökosysteme Wiese, Hecke, Wald und Wasser</li> </ul> <p>sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Präparieren von Organen, Unterrichtsmethoden, Modelle, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens, Leistungsbeurteilung etc.)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich, d.h. die beiden oben genannten Pflichtseminare werden jeweils im Wintersemester angeboten.
<b>Studienempfehlung</b>	„Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ und „Grundlagen der Biologie I“ sollten im gleichen Semester belegt werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	„Grundlagen der Biologie I“: Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Minuten )
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Biologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule II (Studienbeginn ab SoSe 2013)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-03-01-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule mit Biologie als Didaktikfach
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Denis Messig
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	Pflichtseminar: <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Schulversuche im Unterricht“ (2 SWS) (2 LP)</li> </ul> 2 Wahlpflichtseminare: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein grundschulspezifisches Seminar aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• ein Seminar aus der Fachdidaktik einer anderen Naturwissenschaft als Biologie (2 SWS) (2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefende biologische und fachdidaktische Konzepte</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologische Standardversuche für den Unterricht</li> <li>• Grundschulspezifische Konzepte des Lehrens und Lernens</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich, d.h. das oben genannte Pflichtseminar wird jeweils im Sommersemester, von den zugehörigen Wahlpflichtseminaren wird jeweils mindestens eines pro Semester angeboten.
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	„Schulversuche im Unterricht“: Mündliche Prüfung (20 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Biologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Biologie (Theorie-Praxis von Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-03-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule mit Biologie als Didaktikfach
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (2. ergänzendes Praktikum) im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit Biologie als Didaktikfach
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertretung Didaktik der Biologie
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Theorie-Praxis-Seminar: a) Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum (2 SWS) (2 LP) und b) Schulpraktische Erprobung in Praktikumsklassen (4 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte der Grundschule</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Biologieunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu biologischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich, d.h. die zugehörigen Lehrveranstaltungen werden einmal pro Jahr angeboten, also jeweils entweder im Wintersemester <u>oder</u> im Sommersemester.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Biologie Lehren und Lernen in der Grundschule I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	während des Seminars: ggf. Kurzpräsentation, Erarbeitung von Unterrichtsaktivitäten und Lernumgebungen Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr- Lernstrategien
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Biologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Biologie Lehren und Lernen in der Hauptschule I (Studienbeginn ab SoSe 2013)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-03-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule mit Biologie als Didaktikfach
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Denis Messig
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<p>Pflichtseminare:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• „Grundlagen der Biologie I“ mit begleitenden Übungen (6 SWS) (6 LP)</li> </ul> <p>Wahlpflichtseminare:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwei Seminare (à 2 SWS, 2 LP) aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologische und fachdidaktische Grundlagen</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Hauptschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Humanbiologie (Körperbau, Sinnesleistungen, Ernährung, Entwicklung)</li> <li>• Tiere und Pflanzen der Umgebung (Haustiere) sowie der Ökosysteme Wiese, Hecke, Wald und Wasser</li> </ul> <p>sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Präparieren von Organen, Unterrichtsmethoden, Modelle, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens, Leistungsbeurteilung etc.)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich, d.h. die beiden oben genannten Pflichtseminare werden jeweils im Wintersemester, von den zugehörigen Wahlpflichtseminaren wird jeweils mindestens eines pro Semester angeboten.
<b>Studienempfehlung</b>	„Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ und „Grundlagen der Biologie I“ sollten im gleichen Semester belegt werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	„Grundlagen der Biologie I“: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Biologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Biologie Lehren und Lernen in der Hauptschule II (Studienbeginn ab SoSe 2013)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-03-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule mit Biologie als Didaktikfach
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Denis Messig
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	Pflichtseminare: <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Schulversuche im Unterricht“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• „Grundlagen der Biologie II“ (4 SWS) (4 LP)</li> </ul> Wahlpflichtseminare: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein hauptschulspezifisches Seminar aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• ein Seminar aus der Fachdidaktik einer anderen Naturwissenschaft als Biologie (2 SWS) (2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefende biologische und fachdidaktische Konzepte</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Hauptschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologische Standardversuche für den Unterricht</li> <li>• Grundlagen der Genetik, Evolution des Menschen</li> <li>• Ökologie, Sexualerziehung, Exkursionsdidaktik, Neue Medien u.a.</li> <li>• Hauptschulspezifische Konzepte des Lehrens und Lernens</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich, d.h. die beiden oben genannten Pflichtseminare werden jeweils im Sommersemester, von den zugehörigen Wahlpflichtseminaren wird jeweils mindestens eines pro Semester angeboten.
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Biologie Lehren und Lernen in der Hauptschule I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	„Schulversuche im Unterricht“: Mündliche Prüfung (30 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 150 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Biologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Biologie (Theorie-Praxis von Biologie Lehren und Lernen in der Hauptschule)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-03-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule mit Biologie als Didaktikfach
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (2. ergänzendes Praktikum) im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Biologie als Didaktikfach
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertretung Didaktik der Biologie
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Theorie-Praxis-Seminar: a) Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum (2 SWS) (2 LP) und b) Schulpraktische Erprobung in Praktikumsklassen (4 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehren und Lernen im Fach Biologie – Grundlagen und neue Konzepte der Hauptschule</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Biologieunterricht in der Hauptschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Biologieunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichts- einheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu biologischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierig- keiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich, d.h. die zugehörigen Lehrveranstaltungen werden einmal pro Jahr angeboten, also jeweils entweder im Wintersemester <u>oder</u> im Sommersemester.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Biologie Lehren und Lernen in der Hauptschule I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	während des Seminars: ggf. Kurzpräsentation, Erarbeitung von Unterrichtsaktivitäten und Lernumgebungen Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr- Lernstrategien
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## 4. Didaktik der Chemie

### Modularisierter Studiengang Lehramt Chemiedidaktik / Grundschule – Studienbeginn ab SoSe 2013)

12 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 12 (evtl. 24 / 29) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik Grundlagen 6 LP	Fachdidaktik Vertiefung 6 LP	Fachdidaktik-Praktikum 5 LP
1-6	Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule I (P) 6 LP	Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule II (P) 6 LP	evtl. Theorie-Praxis-Modul (WP: in <u>einem</u> Didaktik- Fach) 5 LP
7	evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP		

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modularisierter Studiengang Lehramt Chemiedidaktik / Hauptschule

22 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 22 (evtl. 34 / 39) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 12 LP	Fachdidaktik 10 LP	Fachdidaktik – Praktikum 5 LP
1-6	Chemie Lehren und Lernen in der Hauptschule I (P) 12 LP	Chemie Lehren und Lernen in der Hauptschule II (P) 10 LP	evtl. Theorie-Praxis- Modul (WP: in einem Didaktik- Fach) 5 LP
7	evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP		

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Chemie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule I (Studienbeginn ab SoSe 2013)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-04-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule mit Chemie als Didaktikfach
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Denis Messig
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	Pflichtseminare <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• „Grundlagen der Chemie I“ (4 SWS) (4 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemische und fachdidaktische Grundlagen</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoffe und Trennverfahren</li> <li>• Bindungstypen</li> <li>• Grundlagen chemischer Reaktionen</li> </ul> sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Unterrichtsmethoden, Modelle, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens, Leistungsbeurteilung etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich, d.h. die oben genannten Pflichtseminare werden jeweils im Wintersemester angeboten.
<b>Studienempfehlung</b>	„Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ und „Grundlagen der Chemie I“ sollten im gleichen Semester belegt werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	„Grundlagen der Chemie I“: Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Minuten )
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Chemie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule II (Studienbeginn ab SoSe 2013)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-04-01-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule mit Chemie als Didaktikfach
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Denis Messig
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	Pflichtseminar <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Schulversuche im Unterricht“ (2 SWS) (2 LP)</li> </ul> Wahlpflichtseminare <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein grundschulspezifisches Seminar aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• ein Seminar aus der Fachdidaktik einer anderen Naturwissenschaft als Chemie (2 SWS) (2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefende chemische und fachdidaktische Konzepte</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemische Standardversuche für den Unterricht</li> <li>• Grundschulspezifische Konzepte des Lehrens und Lernens</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich, d.h. das oben genannte Pflichtseminar wird jeweils im Sommersemester, von den zugehörigen Wahlpflichtseminaren wird jeweils mindestens eines pro Semester angeboten.
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	„Schulversuche im Unterricht“: Mündliche Prüfung (20 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Chemie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Chemie (Theorie-Praxis von Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-04-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule mit Chemie als Didaktikfach
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (wenn für 2. ergänzendes Praktikum Chemie gewählt wurde) im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit Chemie als Didaktikfach
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertretung Didaktik der Chemie
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Theorie-Praxis-Seminar: a) Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum (2 SWS) (2 LP) und b) Schulpraktische Erprobung in Praktikumsklassen (4 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Chemieunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktische Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu chemischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich, d.h. die zugehörigen Lehrveranstaltungen werden einmal pro Jahr angeboten, also jeweils entweder im Wintersemester <u>oder</u> im Sommersemester.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Chemie Lehren und Lernen in der Grundschule I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	während des Seminars: ggf. Kurzpräsentation, Erarbeitung von Unterrichtsaktivitäten und Lernumgebungen Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr- Lernstrategien
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Chemie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Chemie Lehren und Lernen in der Hauptschule I (Studienbeginn ab SoSe 2013)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-04-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule mit Chemie als Didaktikfach
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Denis Messig
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<p>Pflichtseminare</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• „Grundlagen der Chemie I“ mit begleitenden Übungen (6 SWS) (6 LP)</li> </ul> <p>Wahlpflichtseminare</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zwei Seminare (à 2 SWS, 2 LP) aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemische und fachdidaktische Grundlagen</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht in der Hauptschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stoffe und Trennverfahren</li> <li>• Atombau und Periodensystem</li> <li>• Bindungstypen</li> <li>• Grundlagen chemischer Reaktionen</li> </ul> <p>sowie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (u.a. Gestalten von Lernumgebungen und Experimenten, Unterrichtsmethoden, Modelle, Förderung der Kompetenzen laut Bildungsstandards, Besonderheiten des fächerübergreifenden Arbeitens, Leistungsbeurteilung etc.)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich, d.h. die beiden oben genannten Pflichtseminare werden jeweils im Wintersemester, von den zugehörigen Wahlpflichtseminaren wird jeweils mindestens eines pro Semester angeboten.
<b>Studienempfehlung</b>	„Einführung in die Didaktik der Naturwissenschaften“ und „Grundlagen der Chemie I“ sollten im gleichen Semester belegt werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	„Grundlagen der Chemie I“: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Chemie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Chemie Lehren und Lernen in der Hauptschule II (Studienbeginn ab SoSe 2013)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-04-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule mit Chemie als Didaktikfach
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Denis Messig
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	u. U. andere Didaktiken der Naturwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	Pflichtseminare: <ul style="list-style-type: none"> <li>• „Schulversuche im Unterricht“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• „Grundlagen der Chemie II“ (4 SWS) (4 LP)</li> </ul> Wahlpflichtseminare: <ul style="list-style-type: none"> <li>• ein hauptschulspezifisches Seminar aus dem Bereich „Grundlegende Themen der Fachdidaktik“ (2 SWS) (2 LP)</li> <li>• ein Seminar aus der Fachdidaktik einer anderen Naturwissenschaft als Chemie (2 SWS) (2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefende chemische und fachdidaktische Konzepte</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht in der Hauptschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Seminare behandeln inhaltliche Themen wie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemische Standardversuche für den Unterricht</li> <li>• Grundlagen der Organischen Chemie</li> <li>• Naturstoffe und Stoffwechsel</li> <li>• Hauptschulspezifische Konzepte des Lehrens und Lernens</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich, d.h. die beiden oben genannten Pflichtseminare werden jeweils im Sommersemester, von den zugehörigen Wahlpflichtseminaren wird jeweils mindestens eines pro Semester angeboten.
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Chemie Lehren und Lernen in der Hauptschule I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	„Schulversuche im Unterricht“: Mündliche Prüfung (30 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 150 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Chemie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Chemie (Theorie-Praxis von Chemie Lehren und Lernen in der Hauptschule)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-04-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule mit Chemie als Didaktikfach
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (wenn für 2. ergänzendes Praktikum Chemie gewählt wurde) im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Chemie als Didaktikfach
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertretung Didaktik der Chemie
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Theorie-Praxis-Seminar: a) Begleitveranstaltung zum Schulpraktikum (2 SWS) (2 LP) und b) Schulpraktische Erprobung in Praktikumsklassen (4 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehren und Lernen im Fach Chemie – Grundlagen und neue Konzepte</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Chemieunterricht in der Hauptschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Chemieunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu chemischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich, d.h. die zugehörigen Lehrveranstaltungen werden einmal pro Jahr angeboten, also jeweils entweder im Wintersemester oder im Sommersemester.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Bestandene Modulprüfung des Moduls „Chemie Lehren und Lernen in der Hauptschule I“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	während des Seminars: ggf. Kurzpräsentation, Erarbeitung von Unterrichtsaktivitäten und Lernumgebungen Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr-Lernstrategien
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## 5. Deutsch

### Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Deutsch / Grundschule (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)				
1-3	Grundlagenmodul Deutschdidaktik (P) 5 LP				
3-4	Theorie-/ Praxismodul Deutschdidaktik (WP) 5 LP				
5-6	Vertiefungsmodul Deutschdidaktik A, B oder C (P) 7 LP				
					ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul

## Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Deutsch / Hauptschule (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 22 LP (+ 5 LP)				
1-3	Grundlagenmodul Deutschdidaktik (P) 5 LP				
3-4	Fachwissenschaftliche Grundlagen der Deutschdidaktik (P) 5 LP				
5-6	Aufbaumodul Deutschdidaktik (P) 5 LP				
5-6	Vertiefungsmodul Deutschdidaktik A, B oder C (P) 7 LP				
5-7	Theorie-/Praxismodul Deutschdidaktik (WP) 5 LP				<p>ERLÄUTERUNG:  (P) = Pflichtmodul  (WP) = Wahlpflichtmodul</p>

## Modularisierter Studiengang Lehramt Deutsch / Grund-/Hauptschule

Grundschule: 54 LP Deutsch + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Hauptschule: 54 LP Deutsch + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP

					(LP = ECTS)
Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 20 LP	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 14 LP	Sprachwissenschaft 20 LP	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)	Freier Bereich
1-2	Basismodul (P) 8 LP Neuere deutsche Literaturwiss.	Basismodul (P) 8 LP Ältere deutsche Literaturwiss.	Basismodul (P) 8 LP Sprachwissenschaft	Grundlagenmodul (P) 5 LP Grundlagen der Deutschdidaktik	
3-4	Aufbaumodul (P) 12 LP Neuere deutsche Literaturwissenschaft		Aufbaumodul (P) 12 LP Sprachwissenschaft	Theorie-/Praxismodul (WP) 5 LP Deutschdidaktik	
5-6		Aufbaumodul (P) 6 LP Ältere deutsche Literaturwiss.		Vertiefungsmodul A, B oder C (P) 7 LP Deutschdidaktik (mit Examenskoll.)	
7					ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren				

## Modularisierter Studiengang Lehramt Deutsch / Realschule

60 LP Deutsch+ 12 LP Fachdidaktik + 60-64 LP 2. Fach + 12-13 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 210-215 LP

(LP = ECTS)

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 20/26 LP	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 14/20 LP	Sprachwissenschaft 20/26 LP	Fachdidaktik 12 (+ 5 ) LP	Freier Bereich Fachdidaktik/Fachwissenschaft
1-2	Basismodul (P) 8 LP Neuere deutsche Literaturwiss.	Basismodul (P) 8 LP Ältere deutsche Literaturwiss.	Basismodul (P) 8 LP Sprachwissenschaft	Grundlagenmodul (P) 5 LP Grundlagen der Deutschdidaktik	
3-4	Aufbaumodul (P) 12 LP Neuere deutsche Literaturwissenschaft	Aufbaumodul (P) 6 LP Ältere deutsche Literaturwiss.	Aufbaumodul (P) 12 LP Sprachwissenschaft	Theorie-/Praxismodul (WP) 5 LP Deutschdidaktik	
5-6				Vertiefungsmodul A, B oder C Deutschdidaktik (P) 7 LP (mit Examenskoll.)	Zusatzmodul Deutschdidaktik (WP) 4 LP
7	Examensmodul (WP)* 6 LP Neuere deutsche Literaturwiss.	Examensmodul (WP)* 6 LP Ältere deutsche Literaturwiss.	Examensmodul (WP)* 6 LP Sprachwissenschaft		Zweites Examensmodul aus den Bereichen NDL, Mediävistik und Sprachwissenschaft (WP) 6 LP
7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren				

\*Aus den Bereichen NdL, ÄdL und Sprachwissenschaft ist insgesamt 1 Examensmodul zu wählen.

Erläuterung:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modularisierter Studiengang Lehramt Deutsch / Gymnasium – Studienbeginn ab WS 2011/12

92 LP Deutsch+ 10 LP Fachdidaktik + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = 270 LP

(LP = ECTS)

Sem	Neuere deutsche Literaturwissenschaft 36 LP	Ältere deutsche Literaturwissenschaft 20 + 16* LP	Sprachwissenschaft 20 + 16* LP	Fachdidaktik 10 LP (+ 5 LP)	Freier Bereich Fachwiss./Fachdidaktik
1-2	Basismodul (P) 8 LP Neuere deutsche Literaturwiss.	Basismodul (P) 8 LP Ältere deutsche Literaturwiss.	Basismodul (P) 8 LP Sprachwissenschaft		
3-4	Aufbaumodul (P) 12 LP Neuere deutsche Literaturwissenschaft	Aufbaumodul (P) 12 LP Ältere deutsche Literaturwiss.	Aufbaumodul (P) 12 LP Sprachwissenschaft	Grundlagenmo 5 LP Grundlagen der Deutschdidaktik	
5-6				Theorie-/Praxismodul (WP) 5 LP Deutschdidaktik	
7-8	Examensmodul (P) 16 LP Neuere deutsche Literaturwiss.	Examensmodul (WP)* 16 LP Ältere deutsche Literaturwiss.	Examensmodul (WP)* 16 LP Sprachwissenschaft	Vertiefungsmodul A, B oder C (P) 5 LP Deutschdidaktik	Wahlpflichtmodul Deutsch oder Deutschdidaktik (WP) 8 LP
9	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren				

\*Aus den Bereichen ÄdL und Sprachwissenschaft ist 1 Examensmodul zu wählen.

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modulbeschreibungen - Deutsch

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar Sprachwissenschaft (4 SWS) (6 LP) Vorlesung Historische Sprachwissenschaft (2 SWS) (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Elementare Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen, Gebrauch der Hilfsmittel wie Wörterbücher und Grammatiken, Gebrauch der wichtigsten grammatischen Termini
<b>Lerninhalte</b>	Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Sprachgeschichte, ältere Sprachstufen des Deutschen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Einführungsseminar: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)  Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur) (30-90 Min.)(unbenotet)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) zum Einführungsseminar
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar Sprachgeschichte (2 SWS)(6 LP) Seminar Sprachwissenschaft (2 SWS)(6 LP),
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der deutschen Sprache.
<b>Lerninhalte</b>	Sprachgeschichte und ein Schwerpunkt aus den Gebieten Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Basismodul Sprachwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	2 Modulteilprüfungen (à 6 LP), jeweils Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 2 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 300 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Sprachwissenschaft (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-01-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Deutsch Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Übung Grammatische Analyse Gegenwartssprache (2 SWS)(2 LP), Übung Grammatische Analyse Sprachgeschichte (2 SWS)(2 LP) Vorlesung Sprachwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur sprachwissenschaftlichen Analyse gegenwartssprachlicher oder älterer Texte, Fähigkeit, sich zu wissenschaftlich umstrittenen Problemen eine fundierte Meinung zu bilden.
<b>Lerninhalte</b>	Analysemethoden, die im Staatsexamen geprüft werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Sprach- wissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	keine
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Sprachwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-01-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Deutsch Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Stricker
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Sprachwissenschaft (2 SWS)(8 LP) Übung Grammatische Analyse Gegenwartssprache (2 SWS)(2 LP), Übung Grammatische Analyse Sprachgeschichte (2 SWS)(2 LP), Vorlesung Sprachwissenschaft (2 SWS)(2 LP) Vorlesung im Fachteil Ältere deutsche Literaturwissenschaft (2 SWS)(2 LP im Fachteil ÄdL)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, wissenschaftliche Arbeiten anzufertigen, Inhalte sprachwissenschaftlicher Arbeiten zu präsentieren, Fähigkeit zur sprachwissenschaft- lichen Analyse gegenwartssprachlicher oder älterer Texte, Fähigkeit, sich zu wissenschaftlich umstrittenen Problemen eine fundierte Meinung zu bilden.
<b>Lerninhalte</b>	1 Spezialgebiet aus der germanistischen Sprachwissenschaft, Analysemethoden, die im Staatsexamen geprüft werden Grundwissen über mdh literarische Texte
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul Sprach- wissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar: schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 30 Seiten; Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 2 Monate)  Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 Min.) nach der Vorlesung im Fachteil Ältere deutsche Literatur- wissenschaft (unbenotet)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit zum Seminar
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 150 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	16 , davon 2 im Fachteil ÄdL

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-02-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Bartl, Glasenapp, Hermann, Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft (4 SWS inkl. Tutorium)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis und erste Anwendung der wichtigsten fachspezifischen Grundbegriffe
<b>Lerninhalte</b>	Gattungs- und Epochenbegriffe, literaturwissenschaftliche Arbeitsmethoden, textanalytische Verfahren
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Einführung Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)  Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur) (30-90 Min.)(unbenotet)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) zum Einführungsseminar
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul: Neuere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Bartl, Glasenapp, Hermann, Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung / Einführung II (2 SWS)(4 LP) b) Seminar (2 SWS)(6 LP) c) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblick über Epochen, Strömungen und wichtigste Vertreter der deutschsprachigen Literaturen, Kenntnis verschiedener Ansätze/Methoden der Textinterpretation
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken; literaturtheoretische Basiskenntnisse, textanalytische Verfahren, Gattungs- und Epochentheorie
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	veranstaltungsspezifisch, z. B.: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate), schriftliche Prüfung (Klausur)(30 bis 90 Min.), Referat (ca. 15-20 Min.) mit Benotung in Seminar und Übung unbenotete schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 Min.) zur Vorlesung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 270 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Deutsch Realschule; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Bartl, Glasenapp, Hermann, Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	spezifische literaturtheoretische und -historische Kenntnisse
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte (systematische/historische) Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Literaturgeschichte oder -theorie
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der mündlichen Prüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft (vertieft) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-02-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Deutsch Gymnasium;
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Bartl, Glasenapp, Hermann, Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS) (8 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Seminar (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Systematischer Überblick über Epochen und Gattungen der Literaturgeschichte, Intermediale und intertextuelle Verfahren, Stoff- und Motivforschung
<b>Lerninhalte</b>	Literaturtheoretische Fragestellungen, kulturwissenschaftliche Bezüge, vertiefte (systematische/historische) Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Literaturgeschichte oder -theorie
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Aufbaumodul Neuere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	veranstaltungspezifisch, z. B.: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate), schriftliche Prüfung (Klausur)(30 bis 90 Min), Referat (ca. 15-20 Min.) mit Benotung im unter a) genannten Seminar;  mündliche Prüfung (30 Min.) mit Benotung zum unter c) genannten Seminar
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 390 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	16

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-03-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS/GYM; BA WiPäd; BA Germanistik; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	LS für Deutsche Philologie des Mittelalters
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar Mediävistik I (inkl. Tutorium)(4 SWS)(6 LP); Vorlesung Ältere deutsche Literaturwissenschaft mit Prüfungsanteilen (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Übersetzungskompetenz; Kenntnis und erste Anwendungskompetenz fachspezifischer Grundbegriffe und Arbeitsmethoden; Erwerb von Grundkenntnissen von literaturhistorischen und literatursystematischen Grundlagen der Literatur bis 1600, die historische, insbesondere sozial- und kulturhistorische Kenntnisse mit einbeziehen (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattung; wichtige Stoffe, Motive und Figuren)
<b>Lerninhalte</b>	Wortschatz und Grammatik des Mittelhochdeutschen; erster Überblick über die Literaturgeschichte des Mittelalters (Autoren; höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung); geistes- und kulturgeschichtlicher Hintergrund (Hermeneutik, Mündlichkeit / Schriftlichkeit, Überlieferung)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Einführungsseminar: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) Vorlesung: schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 Min.)(unbenotet)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) zum Einführungsseminar
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (nicht vertieft)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-03-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Deutsch GS/HS/RS; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	LS für Deutsche Philologie des Mittelalters
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	PS Mediävistik II (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte Anwendungskompetenz fachspezifischer Grundbegriffe und Arbeitsmethoden; Vertiefung der Kenntnisse von literatur-, geistes- und kulturgeschichtlichen Grundlagen der Literatur bis 1600 (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattung), wichtiger Stoffe, Motive und Figuren; Fähigkeit zur Interpretation von literarischen Werken
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken/Gattungen; Literaturgeschichte des Mittelalters (Autoren; höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung); geistes- und kulturgeschichtlicher Hintergrund (Hermeneutik, Mündlichkeit/Schriftlichkeit, Überlieferung); Mittelalterrezeption
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Proseminar: Referat (15-45 Minuten), kleinere Tests (20-45 Minuten) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder Schriftliche Prüfung (Klausur)(60-90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (vertieft)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-03-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Deutsch Gymnasium; BA WiPäd; BA Germanistik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	LS für Deutsche Philologie des Mittelalters
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	PS Mediävistik II (2 SWS)(6 LP) Übung (2 SWS)(4 LP) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erweiterung der Übersetzungskompetenz zum selbständigen Verstehen der grundlegenden Werke; vertiefte Anwendungskompetenz fachspezifischer Grundbegriffe und Arbeitsmethoden; Vertiefung der Kenntnisse von literatur-, geistes- und kulturgeschichtlichen Grundlagen der Literatur bis 1600 (Mündlichkeit, Schriftlichkeit, Überlieferung, Gattung), wichtiger Stoffe, Motive und Figuren; Fähigkeit zur Interpretation von literarischen Werken
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte Beschäftigung mit einem Zeitabschnitt und ausgewählten Autoren/Werken/Gattungen; Wortschatz und Grammatik des Mittelhochdeutschen; Literaturgeschichte des Mittelalters (Autoren; höfischer Roman, Minnesang, Heldenepik, Sangspruchdichtung); geistes- und kulturgeschichtlicher Hintergrund (Hermeneutik, Mündlichkeit/ Schriftlichkeit, Überlieferung); Mittelalterrezeption
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	<i>Proseminar</i> : Referat (15-45 Minuten), kleinere Tests (20-45 Minuten) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) oder Schriftliche Prüfung (Klausur)(60-90 Minuten) <i>Übung</i> : Hausaufgaben + Referat/ selbständige Sitzungsvorbereitung (20-45 Minuten) oder Schriftliche Prüfung (Klausur)(60-90 Minuten) <i>Vorlesung</i> : Schriftliche Prüfung (Klausur)(unbenot.) (30-90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Moduleilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 270 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft(nicht vertieft)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-03-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Deutsch Realschule; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	LS für Deutsche Philologie des Mittelalters
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden.
<b>Lerninhalte</b>	vertiefte (systematische / historische) Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen der germanistischen Mediävistik.
<b>Semester (empfohlen)</b>	6. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (nicht vertieft)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar: schriftlich ausgearbeitetes Referat (Haltedauer: 15-45 Minuten; Bearbeitungsfrist für die schriftliche Ausarbeitung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Examensmodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft (vertieft) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-03-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Deutsch Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	LS für Deutsche Philologie des Mittelalters
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Oberseminar (2 SWS)(2 LP) Seminar (2 SWS)(8 LP) Übung (2 SWS)(4 LP) Vorlesung im Fachteil deutsche Sprachwissenschaft 2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Textanalyse unter Berücksichtigung der literatur-, geistes- und kulturgeschichtlichen Grundlagen der Literatur bis 1600; vertiefte Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung fachspezifischer Arbeitsmethoden.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse des Mittelhochdeutschen; vertiefte (systematische / historische) Beschäftigung mit wissenschaftlichen Fragestellungen der germanistischen Mediävistik; Hinführung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten; Grundlinien der Methodendiskussion unter den besonderen Voraussetzungen vor-moderner ‚Alterität‘.
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	mindestens jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Aufbaumodul Ältere deutsche Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Oberseminar: Vorbereitung einzelner Sitzung / Referat (15-45 Minuten)(unbenotet)  Seminar: schriftlich ausgearbeitetes Referat (Halte-dauer: 15-45 Minuten; Bearbeitungsfrist für die schriftliche Ausarbeitung: 3 Monate)(benotet)  Übung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(60-90 Min.) (benotet)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 360 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	16, davon 2 im Fachteil Sprachwissenschaft

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Deutsch (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-05-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Deutsch Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Stricker, Marx, Bennewitz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Sprachwissenschaft (2 SWS)(8 LP) oder Seminar Neuere deutsche Literaturwissenschaft (2 SWS)(8 LP) oder Seminar Ältere deutsche Literaturwissenschaft (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, wissenschaftliche Arbeiten anzufertigen, Inhalte wissenschaftlicher Arbeiten zu präsentieren, Fähigkeit zur wissenschaftlichen Analyse deutschsprachiger Texte mit sprach- oder literaturwissenschaftlichen Techniken bzw. Beschäftigung mit einer wissenschaftlichen Fragestellung der Literaturgeschichte oder -theorie
<b>Lerninhalte</b>	1 Spezialgebiet aus der germanistischen Sprachwissenschaft, der Neueren oder Älteren deutschen Literaturwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreich abgeschlossenes Aufbaumodul des jeweiligen Fachteils
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Modulprüfung des gewählten Seminars Vgl. dazu die Angaben zum Seminar im Examenmodul des entsprechenden Fachteils
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagenmodul Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktikfach Grund-/Hauptschule; Unterrichtsfach Grund-, Haupt-, Realschule Unterrichtsfach Gymnasium B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	(virtuelles) Seminar inkl. begleitende Übung (3 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens: Ansätze und Methoden kennen, berufsbezogene – schulische wie außerschulische – Kontexte, Grundlagen und Schwerpunktfragen kennen
<b>Lerninhalte</b>	Grundfragen der Sprach-, Literatur- und fachbe- zogenen Mediendidaktik
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2., für Lehramt Gymnasium: 3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Prüfung (Klausur) in Seminar (inkl. begleitende Übung) (70 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Fachwissenschaftliche Grundlagen der Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktikfach Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens (fachwissenschaftlich): sprach- und literaturwissenschaftliche Begriffe und Untersuchungsmethoden kennen
<b>Lerninhalte</b>	Begriffe und Untersuchungsmethoden der Sprach- und Literaturwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Grundlagenmodul Deutschdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) im Seminar (70 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktikfach Grund- und Hauptschule Unterrichtsfach Grund-, Haupt-, Realschule Unterrichtsfach Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Begleitseminar zum Studienbegl. Praktikum (2 SWS)(2 LP) b) Praktikum (4 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -bewertung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4., Lehramt Gymnasium: 5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Grundlagenmodul Deutschdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (15 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktikfach Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden – im Vertiefungsmodul nicht gewählten – Bereich der Fachdidaktik erschließen, eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der im Vertiefungsmodul nicht gewählten Bereiche ( Lese-/ Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogenen Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache)
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Grundlagenmodul Deutschdidaktik Fachwissenschaftliche Grundlagen der Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengang Deutsch Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden und im Vertiefungsmodul nicht gewählten Bereiche: Lese-/ Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogenen Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul A Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktikfach Grundschule (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12) Didaktikfach Hauptschule Unterrichtsfach Grund-, Haupt-, Realschule Unterrichtsfach Gymnasium (Studienbeginn vor WS 2011/12) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP) c) Repetitorium Deutschdidaktik (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<u>Didaktikfach Grundschule:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Grund-, Hauptschule, Gymnasium:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Didaktikfach Hauptschule:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik, Fachwissenschaftliche Grundlagen Deutschdidaktik, Aufbauomodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Realschule:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik sowie Zusatzmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) im Seminar (70 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul A Deutschdidaktik (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) im Seminar (70 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul B Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktikfach Grundschule (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12) Didaktikfach Hauptschule Unterrichtsfach Grund-, Haupt-, Realschule Unterrichtsfach Gymnasium (Studienbeginn vor WS 2011/12) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP) c) Repetitorium Deutschdidaktik (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<u>Didaktikfach Grundschule:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Grund-, Hauptschule, Gymnasium:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Didaktikfach Hauptschule:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik, Fachwissenschaftliche Grundlagen Deutschdidaktik, Aufbauomodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Realschule:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik sowie Zusatzmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio im Seminar (15 Seiten) (Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul B Deutschdidaktik (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-004d
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio im Seminar (15 Seiten) (Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul C Deutschdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-004e
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktikfach Grundschule (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12) Didaktikfach Hauptschule Unterrichtsfach Grund-, Haupt-, Realschule Unterrichtsfach Gymnasium (Studienbeginn vor WS 2011/12) B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP) c) Repetitorium Deutschdidaktik (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<u>Didaktikfach Grundschule:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Grund-, Hauptschule, Gymnasium:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik <u>Didaktikfach Hauptschule:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik, Fachwissenschaftliche Grundlagen Deutschdidaktik, Aufbauomodul Deutschdidaktik <u>Unterrichtsfach Realschule:</u> Grundlagenmodul Deutschdidaktik sowie Zusatzmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul C Deutschdidaktik (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-004f
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus einem der folgenden Bereiche: Lese-/Literaturdidaktik; Didaktik der Kinder- und Jugendliteratur; Didaktik des Schreibens; Sprachunterricht; fachbezogene Mediendidaktik; Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Grundlagenmodul Deutschdidaktik Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Deutschdidaktik (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-05-04-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Deutsch Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	N.N.
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(4 LP) Repetitorium (2 SWS)(2 LP)  Vorlesung (2 SWS)(1 LP) + Übung (2 SWS)(1 LP) <u>ODER:</u> 2 Übungen (je 2 SWS)(à 1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Unterrichtskonzepte aus der Sprach- oder Literatur- oder Mediendidaktik
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Grundlagenmodul Deutschdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Modulprüfung im Seminar
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

## 5a. Didaktik des Deutschen als Zweitsprache – Studienbeginn ab WS 2011/12

Didaktikfach Grundschule 12 LP + ggf. 5 LP (für Theorie-/ Praxismodul) + ggf. ZA (12 LP)  
 Fächergruppe der Hauptschule 22 LP + ggf. 5 LP (für Theorie-/ Praxismodul) + ggf. ZA (12 LP)

1. Sem.						
2. Sem.	<b>Grundlagenmodul</b> Pflichtmodul Grund- und Hauptschule 6 LP					
3. Sem.		<b>Theorie-Praxis-Modul</b> Wahlpflichtmodul Grund- und Hauptschule 5 LP	<b>Vertiefungsmodul A</b> Wahlpflichtmodul Grund- und Hauptschule 6 LP	<b>Vertiefungsmodul B</b> Wahlpflichtmodul Grund- und Hauptschule 6 LP	<b>Vertiefungsmodul C</b> Wahlpflichtmodul Grund- und Hauptschule 6 LP	<b>Zusatzmodul          Hauptschule</b> Pflichtmodul 10 LP
4. Sem.						
5. Sem.						
6. Sem.						
7. Sem.						
8. Sem.						

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik des Deutschen als Zweitsprache</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagenmodul Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-29-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Grund- und Hauptschulen: Didaktikfach Grundschule und Fächergruppe Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführungsseminar inkl. Einführungsübung (4 SWS)(4 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens: Fachdidaktische Ansätze und Methoden (schulische wie außerschulische Kontexte) kennen und erproben
<b>Lerninhalte</b>	Einführung in die Didaktik des Deutschen als Zweit- sprache sowie der interkulturellen Sprach- und Literaturdidaktik, fachbezogene Begriffe und Untersuchungsmethoden, Zwei- und Mehrsprachig- keit unter didaktischen Aspekten, Grundlagen von Grammatik/-unterricht, auch unter didaktisch orientierten sprachvergleichenden Aspekten
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) nur im Wintersemester b) jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Minuten) im Seminar
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik des Deutschen als Zweitsprache</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik des Deutschen als Zweitsprache
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-29-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Grund- und Hauptschulen: Didaktikfach Grundschule und im Rahmen der Fächergruppe Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Studienbegleitendes Praktikum oder dreiwöchiges Blockpraktikum im Ausland (4 SWS)(3 LP) b) begleitendes oder vorbereitendes Seminar zum Praktikum (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren, Einbeziehung soziokultureller Rahmenbedingungen
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -reflexion, Kooperation mit schulischen und außerschulischen Einrichtungen. Bei Blockpraktika im Ausland: Landeskunde, Migration
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	In der Regel jedes Semester (ausreichende Anzahl von Anmeldungen)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Einführungsseminar DiDaZ
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (20 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik des Deutschen als Zweitsprache</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul A Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-29-01-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Grund- und Hauptschulen: Didaktikfach Grundschule und im Rahmen der Fächergruppe Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar, Exkursion oder Lese- und Schreibreise (2 SWS)(4 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Fachbezogene Theorien und Konzepte aus folgenden Bereichen: interkulturelle Lese- und Literaturdidaktik, Didaktik der interkulturellen Kinder- und Jugendliteratur, Didaktik des Schreibens, des Sprachunterrichts und der Mediendidaktik im DiDaZ-Unterricht, interkulturelles Lernen/Landeskunde, Grundlagen von Grammatik/-unterricht, didaktisch orientierte Sprachvergleiche
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Einführungsseminar DiDaZ Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) im Seminar
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik des Deutschen als Zweitsprache</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul B Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-29-01-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Grund- und Hauptschulen: Didaktikfach Grundschule und im Rahmen der Fächergruppe Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar, Exkursion oder Lese- und Schreibreise (2 SWS)(4 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Fachbezogene Theorien und Konzepte aus folgenden Bereichen: interkulturelle Lese- und Literaturdidaktik, Didaktik der interkulturellen Kinder- und Jugendliteratur, Didaktik des Schreibens, des Sprachunterrichts und der Mediendidaktik im DiDaZ-Unterricht, interkulturelles Lernen/Landeskunde, Grundlagen von Grammatik/-unterricht, didaktisch orientierte Sprachvergleiche
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Einführungsseminar DiDaZ Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (im Seminar) (Bearbeitungsfrist: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Präsenzstudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik des Deutschen als Zweitsprache</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul C Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-29-01-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Grund- und Hauptschulen: Didaktikfach Grundschule und im Rahmen der Fächergruppe Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar, Exkursion oder Lese- und Schreibreise (2 SWS)(4 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer Praxis analysieren)
<b>Lerninhalte</b>	Fachbezogene Theorien und Konzepte aus folgenden Bereichen: interkulturelle Lese- und Literaturdidaktik, Didaktik der interkulturellen Kinder- und Jugendliteratur, Didaktik des Schreibens, des Sprachunterrichts und der Mediendidaktik im DiDaZ-Unterricht, interkulturelles Lernen/Landeskunde, Grundlagen von Grammatik/-unterricht, didaktisch orientierte Sprachvergleiche
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Einführungsseminar DiDaZ Die Übernahme eines Referats (30 Minuten) wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik des Deutschen als Zweitsprache</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Hauptschule Didaktik des Deutschen als Zweitsprache (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-29-01-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule im Rahmen der Fächergruppe
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Didaktik der deutschen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Praxisseminar inkl. Begleitveranstaltung (10 LP):  Praktikum (studienbegleitend, ggf. mit Vorbereitungsblock) in einer Einrichtung oder Fördermaßnahme für Migrantinnen und Migranten / Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	(Außer-)schulische Lernfelder der Migrationsarbeit und des DaZ-Lernens kennen lernen, Grundlegende Bereiche des Faches vertiefen, verstehen und eigene Positionen entwickeln (didaktische Theorieansätze, empirische Forschung reflektieren und Bezüge zu schulischer und außerschulischer Praxis herstellen)
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung fachbezogener Theorien und Konzepte im Kontext von interkulturellem Lernen, Migrationsforschung, Zweitspracherwerbsforschung und Landeskunde der Herkunftsländer
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Einführungsseminar DiDaZ
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Minuten) auf der Grundlage eines Portfolios
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note Referat
<b>Studierendenworkload</b>	300 Std.
<b>Leistungspunkte</b>	10

## 6. Englisch / Lehramt HS (Didaktikfach Englisch) - Studienbeginn ab WS 2012/13

22 LP Fachdidaktik (inkl. Sprachpraxis und Landeskunde)

(LP = ECTS)

Sem	Englische Sprachpraxis 6 LP	Fachdidaktik 12 oder 17 LP	Landeskunde 4 LP		
1-3	<b>Basismodul (P)</b> 6 LP Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	<b>Basismodul (P)</b> 4 LP Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (inkl. Tutorium)			
4-5		<b>Theorie-Praxis-Modul A (P)</b> 2 LP fachdidaktische Übung			
		<b>Theorie-Praxis-Modul B (WP: in einem LA-Fach)</b> 5 LP Theorie-/Praxisseminar (2 LP) und studienbegleitendes Praktikum (3 LP)			
6-7		<b>Vertiefungsmodul (P)</b> 6 LP fachdidaktisches Seminar (4 LP) fachdidaktische Übung für Examenskandidaten (2 LP)	<b>Aufbaumodul Landeskunde (P)</b> 4 LP Landeskunde GB oder US (4 LP)		<i>ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul</i>
7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren,				

## Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Grund- und Hauptschule – Studienbeginn ab WS 2012/13

Grundschule: 22 LP Fachanteil + 24 LP Sprachpraxis + 8 LP Landesk./Kulturwiss. + 12 LP Fachdidaktik [= 66 LP] + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = **215 LP**

Hauptschule: 22 LP Fachanteil + 24 LP Sprachpraxis + 8 LP Landesk./Kulturwiss. + 12 LP Fachdidaktik [= 66 LP] + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = **210 – 213 LP**

Sem	Englische Sprachwissenschaft 12 bzw. 10 LP	Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft 12 bzw. 10 LP	Englische Sprachpraxis 24 LP	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 8 LP	Fachdidaktik 12 LP
1-2	<b>Basismodul (P)</b> 6 LP Einführung (6 LP)	<b>Basismodul (P)</b> 6 LP Einführung (6 LP)	<b>Basismodul (P)</b> 6 LP Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	<b>Basismodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft (P)</b> 8 LP Einführung in die englische und amerikanische Kulturwissenschaft (5 LP) Landeskunde GB oder US (3 LP)	<b>Basismodul (P)</b> 4 LP Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur
3-4	<b>Aufbaumodul a (WP)</b> 6 LP Übung P&P (2 LP) Ü GS/HS/RS (2 LP) Übung für Examenskandidaten (2 LP) <i>oder</i> VL (2 LP) <u>bzw.</u> <b>Aufbaumodul b (WP)</b> 4 LP Übung P&P (2 LP) Ü GS/HS/RS (2 LP) <i>oder</i> VL (2 LP)	<b>Aufbaumodul a (WP)</b> 4 LP Übung (4 LP) <u>bzw.</u> <b>Aufbaumodul b (WP)</b> 6 LP Seminar (6 LP)	<b>Aufbaumodul (P)</b> 9 LP Grundkurs III (3 LP) Sprachmittlung Englisch- Deutsch I (3 LP) English Grammar Analysis (3 LP)		<b>Theorie-/Praxismodul A (P)</b> 2 LP Übung  <b>Theorie-Praxis-Modul B</b> 5 LP <b>(WP: in einem LA-Fach)</b> Theorie-/Praxisseminar (2 LP) studienbegleitendes fachdidakt. Praktikum (3 LP)
5-6			<b>Vertiefungsmodul (P)</b> 9 LP Sprachpraktischer Oberkurs (3 LP) Sprachmittlung Englisch- Deutsch II (3 LP) Übung für Examensk. (3 LP)	<i>Erläuterung: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul</i>	<b>Vertiefungsmodul (P)</b> 6 LP Seminar (4 LP) Übung für Examenskandidaten (2 LP)
7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen				

# Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Realschule - Studienbeginn ab WS 2012/13

24 LP Fachanteil + 24 LP Sprachpraxis + 12 LP Landesk./Kulturwiss. + 12 LP Fachdidaktik [= 72 LP] + 60- LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleit. fachdidaktisches Praktikum = 210 LP

Sem	Englische Sprachwissenschaft 12 LP	Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft 12 LP	Englische Sprachpraxis 24 LP	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 12 LP	(LP = ECTS-Punkte) Fachdidaktik 12 LP
1-2	<b>Basismodul (P)</b> 6 LP Einführung (6 LP)	<b>Basismodul (P)</b> 6 LP Einführung (6 LP)	<b>Basismodul (P)</b> 6 LP Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	<b>Basismodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft (P)</b> 8 LP Einführung in die englische und amerikanische Kulturwissenschaft (5 LP) Landeskunde GB oder US (3 LP)	<b>Basismodul (P)</b> 4 LP Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur
3-4	<b>Aufbaumodul (P)</b> 6 LP Übung P&P (2 LP) Ü GS/HS/RS (2 LP) Übung für Examenskandidaten (2 LP) oder VL (2 LP)	<b>Aufbaumodul (P)</b> 6 LP Seminar (6 LP)	<b>Aufbaumodul (P)</b> 9 LP Grundkurs III (3 LP) Sprachmittlung Englisch- Deutsch I (3 LP) English Grammar Analysis (3 LP)	<b>Aufbaumodul Landeskunde (P)</b> 4 LP Landeskunde GB oder US (4 LP)	<b>Theorie-/Praxismodul A (P)</b> 2 LP Übung  <b>Theorie-Praxis-Modul B</b> 5 LP <b>(WP: in einem LA-Fach)</b> Theorie-/Praxisseminar (2 LP) studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (3 LP)
5-6			<b>Vertiefungsmodul (P)</b> 9 LP Sprachpraktischer Oberkurs (3 LP) Sprachmittlung Engl-Deu. II (3 LP) Übung für Examenskandidaten (3 LP)		<b>Vertiefungsmodul (P)</b> 6 LP Seminar (4 LP) Übung für Examenskandidaten (2 LP)
7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen				

## Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Realschule (S.2)

### Optionale Zusatzmodule (Freier Bereich)

2-7

**Zusatzmod. Sprachwissensch. a**  
(WP) 4 LP  
Seminar Englische  
Sprachwissenschaft (4 LP)

**Zusatzmod. Literaturwissensch. a**  
(WP) 4 LP  
Vorlesung (2 LP)  
Examensübung (2 LP)

**Zusatzmodul**  
**Britische Kultur a bzw. b**  
(WP) 4 bzw. 2 LP  
Vorlesung Britische Kultur  
(2 LP)  
Übung Britische Kultur (2 LP)

**Zusatzmodul**  
**Englischdidaktik (WP) 4 LP**  
Seminar

**Zusatzmod. Sprachwissensch. b**  
(WP) 2 LP  
Vorlesung *oder* Übung (2 LP)

**Zusatzmod. Literaturwissensch. b**  
(WP) 2 LP  
Vorlesung *oder* Übung (2 LP)

**Zusatzmodul Landeskunde**  
(WP) 4 LP  
Landeskunde (4LP)

*ERLÄUTERUNG:*  
*(P) = Pflichtmodul*  
*(WP) = Wahlpflichtmodul*

## Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Gymnasium – Studienbeginn ab WS 2011/12

52 LP Fachanteil + 21 LP Sprachpraxis + 19 LP Landesk./Kulturwiss. + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich [= 110 LP] + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 270 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Englische Sprachwissenschaft 26 LP	Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft 26 LP	Englische Sprachpraxis 21 LP	Landeskunde/ Kulturwissenschaft 19 LP	Fachdidaktik 10 LP
1-2	<b>Basismodul (P)</b> 8 LP Einführung (6 LP) Übung P&P (2 LP)	<b>Basismodul (P)</b> 8 LP Einführung (6 LP) Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 LP)	<b>Basismodul (P)</b> 6 LP Grundkurs I (3 LP) Grundkurs II (3 LP)	<b>Basismodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft (P)</b> 8 LP Einführung in die englische und amerikanische Kulturwissenschaft (5 LP) Landeskunde GB oder US (3 LP)	<b>Basismodul (P)</b> 4 LP Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur
2-6	<b>Aufbaumodul (P)</b> 8 LP Seminar (6 LP) Übung Sprachgeschichte (2 LP)	<b>Aufbaumodul (P)</b> 8 LP Seminar (6 LP) Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 LP)	<b>Aufbaumodul (P)</b> 9 LP Grundkurs III (3 LP) Sprachmittlung Englisch- Deutsch I (3 LP) English Grammar Analysis (3 LP)	<b>Aufbaumodul Landeskunde/ Kulturwissenschaft (P)</b> 8 LP Seminar Britische Kultur (5 LP) Landeskunde GB oder US (3 LP)	<b>Theorie-/Praxismodul A (P)</b> 2 LP Übung  <b>Theorie-Praxis-Modul B</b> 5 LP <b>(WP: in einem LA-Fach)</b> Theorie-/Praxisseminar (2 LP) studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (3 LP)
4-9	<b>Vertiefungsmodul (P)</b> 10 LP Seminar (8 LP) Vorlesung (2 LP)	<b>Vertiefungsmodul (P)</b> 10 LP Seminar (8 LP) Vorlesung (2 LP)	<b>Vertiefungsmodul (P)</b> 6 LP Sprachpraktischer Oberkurs (3 LP) Sprachmittlung Englisch- Deutsch II (3 LP)	<b>Vertiefungsmodul (P)</b> 3 LP Landeskunde (3 LP)	<b>Vertiefungsmodul (P)</b> 4LP Seminar (4 LP)
9	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen				

## Modularisierter Studiengang Lehramt Englisch / Gymnasium (S.2)

Freier Bereich (Wahlpflichtbereich) 8 LP					
Sem	Englische Sprachwissenschaft	Englische u. amerikanische Literaturwissenschaft	Englische Sprachpraxis	Landeskunde/ Kulturwissenschaft	Fachdidaktik
2-9	<b>Wahlpflichtmodul Sprachwissenschaft a (WP)</b> 2 LP Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 LP)	<b>Wahlpflichtmodul Literaturwissenschaft a (WP)</b> 2 LP Vorlesung (2 LP)	<b>Wahlpflichtmodul Sprachpraxis (WP)</b> 2 LP Übung für Examenskandidaten (2 LP)	<b>Wahlpflichtmodul Britische Kultur (WP)</b> 2 LP Vorlesung <i>oder</i> Übung (2LP)	<b>Wahlpflichtmodul Fachdidaktik (WP)</b> 2 LP Übung für Examenskandidaten (2 LP)
	<b>Wahlpflichtmodul Sprachwissenschaft b (WP)</b> 2 LP Übung für Examenskandidaten (2 LP)	<b>Wahlpflichtmodul Literaturwissenschaft b (WP)</b> 2 LP Übung für Examenskandidaten (2 LP)			

*ERLÄUTERUNG:*  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt GS, Lehramt HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English and American Literature</i> (3 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
<b>Lerninhalte</b>	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Gattungen; Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft a (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt GS, Lehramt HS
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Übung (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der literaturwissenschaftlichen Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Einübung mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltung des Modul hat Überblickscharakter und behandelt in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4*

\*Studierende, die den schriftlichen Teil der Ersten Staatsprüfung in der Sprachwissenschaft ablegen wollen, wählen das Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft a (4 LP) in Kombination mit dem Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft a (6 LP).

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft b (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt GS, Lehramt HS
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar ( 2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der literaturwissenschaftlichen Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltung des Modul hat Überblickscharakter und behandelt in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)(empfohlener Umfang: 3000-4000 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6*

\*Studierende, die den schriftlichen Teil der Ersten Staatsprüfung in der Literaturwissenschaft ablegen wollen, wählen das Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft b (6 LP) in Kombination mit dem Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft b (4 LP).

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English and American Literature</i> (3 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
<b>Lerninhalte</b>	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Gattungen; Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt RS, B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der literaturwissenschaftlichen Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltung des Modul hat Überblickscharakter und behandelt in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)(empfohlener Umfang: 3000-4000 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführungsseminar <i>Introduction to English and American Literature</i> mit Tutorium (3 SWS)(6 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der Geschichte und Vielfalt des anglo-phonen Kulturraums; Grundkenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse; Einübung in wissenschaftliche Präsentationstechniken; Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse und -beschreibung; Gattungen; Literaturgeschichte; Literaturtheorie; Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Einübung mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)(empfohlener Umfang: 3000-4000 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft (Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(8 LP) b) Vorlesung oder Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis; Anforderungen des schriftlichen Staatsexamens)
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)(empfohlener Umfang: 4500-6000 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft a (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-006c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt RS M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Übung für Examenskandidaten (empfohlen für Studierende, die ihre schriftliche Staatsexamensprüfung in der Literaturwissenschaft ablegen)(2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte literaturwissenschaftliche Kenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Anforderungen des schriftlichen Staatsexamens
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7. 1. – 3. M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	b) Test (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	benotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft b
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-006d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt RS
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung oder Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte literaturwissenschaftliche Kenntnisse: Methodik, Theorie, Literaturgeschichte
<b>Lerninhalte</b>	Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul oder Studierende, die ihre Zulassungsarbeit nicht in der Literaturwissenschaft verfassen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft a
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung oder Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte literaturwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Literaturwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden
<b>Lerninhalte</b>	Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Einführungsseminar
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft b
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-01-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Literaturwissenschaft / Professur für Amerikanistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Übung für Examenskandidaten (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fundierte Vertrautheit mit den Gegenständen, Methoden und der Terminologie der Linguistik; Fähigkeit, literaturwissenschaftliche Konzepte auf die Analyse des Englischen anzuwenden und diese Konzepte auch kritisch zu beleuchten
<b>Lerninhalte</b>	Literaturgeschichte der englischsprachigen Literaturen; Literaturtheorie; Anforderungen des schriftlichen Staatsexamens
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Einführungsseminar
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische Sprachwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt GS, Lehramt HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English Linguistics</i> (3 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Strukturen, Einblicke in die Entwicklung der englischen Sprache
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft a (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-011
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt GS, Lehramt HS
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Phonetics and Phonology</i> (2 SWS)(2 LP) b) Übung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS) (2 LP) c) Übung für Examenskandidaten <i>oder</i> Vorlesung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Phonologische Theorie und Transkription von Texten, formale und funktionale Satzanalyse; Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, ein- gehende Kenntnisse in mindestens einen Textbe- reich; vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur his- torischen Erklärung gegenwartssprachlicher Struk- turen und ihres Gebrauchs.
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Introduction to English Linguistics
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6*

\* Studierende, die den schriftlichen Teil der Ersten Staatsprüfung in der Sprachwissenschaft ablegen wollen, wählen das Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft a (6 LP) in Kombination mit dem Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft a (4 LP).

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft b (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-012
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt GS, Lehramt HS
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Phonetics and Phonology</i> (2 SWS)(2 LP) b) Übung Englische Sprachwissenschaft <i>oder</i> Vorlesung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Phonologische Theorie und Transkription von Texten, formale und funktionale Satzanalyse; Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, eingehende Kenntnisse in mindestens einen Textbereich; vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung gegenwartssprachlicher Strukturen und ihres Gebrauchs.
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Introduction to English Linguistics
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4*

\* Studierende, die den schriftlichen Teil der Ersten Staatsprüfung in der Literaturwissenschaft ablegen wollen, wählen das Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft b (4 LP) in Kombination mit dem Aufbaumodul Englische und Amerikanische Literaturwissenschaft b (6 LP).

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische Sprachwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-013
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt RS, B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English Linguistics</i> (3 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Strukturen, Einblicke in die Entwicklung der englischen Sprache
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft a (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-014
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt RS, B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Phonetics and Phonology</i> (2 SWS)(2 LP) b) Übung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS) (2 LP) c) Übung für Examenskandidaten <i>oder</i> Vorlesung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Phonologische Theorie und Transkription von Texten, formale und funktionale Satzanalyse; Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, ein- gehende Kenntnisse in mindestens einen Textbe- reich; vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur his- torischen Erklärung gegenwartssprachlicher Struk- turen und ihres Gebrauchs.
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Introduction to English Linguistics
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Englische Sprachwissenschaft a
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt RS M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, vertiefte Fähigkeit zur Analyse und Erklärung von Sprachstrukturen und ihrem Gebrauch, weiterführende Kenntnisse in einem Teilbereich
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 7. 1. – 3. M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Introduction to English Linguistics
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Englische Sprachwissenschaft b
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt RS
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Einführungsseminar
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	–
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium: <i>Introduction to English Linguistics</i> (3 SWS)(6 LP) b) Übung: <i>Phonetics and Phonology</i> (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Strukturen, Einblicke in die Entwicklung der englischen Sprache
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische Sprachwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(6 LP) b) Übung: <i>Englische Sprachgeschichte</i> (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich; vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der englischen Sprache
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Soziolinguistik o.Ä.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<i>Introduction to English Linguistics</i>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) oder: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)(empfohlener Umfang: 3000-4000 Wörter)  b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englische Sprachwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-007a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(8 LP) b) Vorlesung Englische Sprachwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft, Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden, Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; Überblickskenntnisse über einen weiteren Bereich
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Seminar Englische Sprachwissenschaft aus dem Aufbaumodul
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 4500-6000 Wörter) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 12 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Englische Sprachwissenschaft a
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung <i>oder</i> Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Einführungsseminar
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	–
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Englische Sprachwissenschaft b
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-02-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Übung für Examenkandidaten (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	vertiefte sprachwissenschaftliche Kenntnisse: Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die englische Sprache anzuwenden
<b>Lerninhalte</b>	Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Einführungsseminar
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt GS, Lehramt HS, Lehramt RS, Lehramt Gymnasium B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Britische Kultur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Kulturwissenschaft, Landeskunde
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführungsseminar (3 SWS)(5 LP) b) Vorlesung/Übung: Landeskunde GB I oder US I (1 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Qualifikationsziele: Die Studierenden sind nach dem Studium dieses Moduls in der Lage, Grundthemen und Fragestellungen der britischen und amerikanischen Kulturwissenschaft konsequent mit Texten und Lektüren zu verbinden, ihre inhaltlichen Zusammenhänge zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch in Wort und Schrift zu analysieren. Es wird ein erster Überblick in kulturwissenschaftliche Analysemodelle und Fachterminologie gewonnen. Ferner werden grundlegende Kompetenzen sowohl formaler als auch zielsprachlicher Art zur Abfassung einer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vermittelt. Die kommunikativen und sozialen Kompetenzen der Studierenden werden durch interaktive und projektbezogene Gruppenarbeit gefordert und gefördert.
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte: Einführung in die Geschichte der britischen und amerikanischen Kultur. Einübung hermeneutischer, argumentativer und dialogischer Kompetenzen am Beispiel relevanter Fragestellungen und Definitionen des Faches „Britische und Amerikanische Kulturwissenschaft“. Neben der Vermittlung von Theorien und grundlegenden Methodenwissens wird die systematische Aneignung von Kenntnissen über die Hilfsmittel des Faches vermittelt.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7. (GS/HS/RS), 1. – 7. (B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialp.) 1. – 4. (RS mit Zusatzmodul und Gymnasium)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1-2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch bzw. Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Lehramt GS, Lehramt HS: a) Referat (15 Min.), schriftliche Hausarbeit (Vor- tragskritik; 1200 Wörter)(Bearbeitungsfrist: 5 Wochen nach FlexNow-Anmeldung (letzter Tag) oder Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)  Lehramt RS, Lehramt GY: a) Referat (15 Min.), schriftliche Hausarbeit (Vor- tragskritik; 1200 Wörter) oder Schriftliche

	Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Lehramt GS, HS: Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.</p> <p>Lehramt RS, GY: Modulnote = Note der Modulprüfung</p>
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden</p>
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Landeskunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt HS (Dritteldidaktikfach Englisch)(Studienbeginn ab WS 2012/13) Lehramt RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung: <i>Landeskunde GB I oder US I bzw. Landeskunde GB II oder US II</i> (1 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
<b>Lerninhalte</b>	Landeskundliche Inhalte
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft und abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder: Referat (15 Min.) und mündliche Prüfung (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Veranstaltung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Landeskunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt RS M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung: <i>Landeskunde</i> (z.B. <i>Landeskunde Kanada, South Africa, o.ä</i> ) (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
<b>Lerninhalte</b>	Spezifische landeskundliche Inhalte GB oder US bzw. Landeskunde anderer englischsprachiger Länder
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7. 1.- 3. M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Landeskunde/Kulturwissenschaft und abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (15 Min.) und mündliche Prüfung (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Veranstaltung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Britische Kultur a
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt RS M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Britische Kultur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung <i>oder</i> Vorlesung + Pflichttutorium (jeweils 2 SWS)(2 LP) b) Übung <i>oder</i> Übung + Pflichttutorium (jeweils 2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie erweitern ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung eines Gebietes aus der Englischen und Amerikanischen Kulturwissenschaft; Wiederholung, Aufbereitung und Differenzierung von Inhalten aus dem Basismodul
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 7. 1. – 3. M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul GS/HS/RS/Gymnasium/ M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Mündliche Prüfung (15 Min.) b) Referat (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Britische Kultur b
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt RS
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Britische Kultur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung <i>bzw.</i> Vorlesung + Übung oder Übung (jeweils 2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren, und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie erweitern ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung eines Gebietes aus der englischen und amerikanischen Kulturwissenschaft; Wiederholung, Aufbereitung und Differenzierung von Inhalten aus dem Basismodul.
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Referat (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Britische Kultur/Landeskunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Britische Kultur; Landeskunde
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Britische Kultur/Landeskunde
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar Kulturwissenschaft (2 SWS)(5 LP) b) Vorlesung/Übung Landeskunde GB I oder US I bzw. Landeskunde GB II oder US II (1 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Qualifikationsziele: Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie haben ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien erweitert.
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte: Es werden die im Basismodul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten differenziert und gefestigt. Methodische und theoretische Fertigkeiten werden erweitert und in der Anwendung eingeübt. Das Aufbaumodul bildet eine thematische Einheit in der Behandlung einer kulturwissenschaftlichen Fragestellung.
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch bzw. Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Hausarbeit (3000-4000) Wörter (Bearbeitungsfrist: 5 Wochen nach FlexNow-Anmeldung)(letzter Tag) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) bzw. Referat (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Landeskunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Britische Kultur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung/Übung <i>Landeskunde GB I oder US I</i> bzw. <i>Landeskunde GB II oder US II</i> (1 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Landeskundliche und sprachpraktische Kompetenz
<b>Lerninhalte</b>	Spezifische landeskundliche Inhalte GB oder US bzw. Landeskunde anderer englischsprachiger Länder
<b>Semester (empfohlen)</b>	6. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch bzw. Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) bzw. Referat (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Britische Kultur
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-03-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Britische Kultur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Kulturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung oder Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Zielsprachliche Textkompetenz, Ausbau schriftlicher und mündlicher Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten in Blick auf wissenschaftliche Argumentationsführung, kulturwissenschaftlichem Vokabular. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Problemstellungen der Kulturwissenschaft in ihren inhaltlichen Kontexten zu erkennen, systematisch zu rekonstruieren, kritisch zu positionieren, und in mündlicher und schriftlicher Form zu referieren. Sie erweitern ihre Kenntnisse zur Geschichte der englischsprachigen Kulturen und Theorien.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung eines Gebietes aus der englischen und amerikanischen Kulturwissenschaft; Wiederholung, Aufbereitung und Differenzierung von Inhalten aus dem Basismodul.
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (15 Min.) oder Referat (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische Sprachpraxis
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-04-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt GS, Lehramt HS (Unterrichtsfach), Lehramt HS (Dritteldidaktikfach, Studienbeginn ab WS 2012/13) Lehramt RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Grundkurs I</i> (2 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Grundkurs II</i> (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
<b>Lerninhalte</b>	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	obligatorischer Einstufungstest
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) 2 schriftlichen Prüfungen (Klausuren)(à 120 Min.) b) 2 schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 120 Min.); 3 schriftliche Tests (à 15 Min.); mündliche Prüfung (10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische Sprachpraxis (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-04-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt GS, Lehramt HS, Lehramt RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Grundkurs III</i> (2 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Sprachmittlung Englisch-Deutsch I</i> (2 SWS)(3 LP) c) Übung: <i>English Grammar Analysis</i> (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
<b>Lerninhalte</b>	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) 3 schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 120 Min.) (benotet) b) Referat (30 Min.); 2 schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 60 Min.) (benotet) c) Referat (15 Min.); Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) (benotet)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englische Sprachpraxis (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-04-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt GS, Lehramt HS, Lehramt RS B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Sprachpraktischer Oberkurs</i> (2 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Sprachmittlung Englisch-Deutsch II</i> (2 SWS)(3 LP) c) Sprachpraktische Übung für Examenskandidaten (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
<b>Lerninhalte</b>	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamens- klausuren (Textproduktion/Sprachmittlung)
<b>Semester (empfohlen)</b>	6. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) 2 schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 120 Min.) (benotet) b) Referat (30 Min.); 2 schriftliche Prüfungen (Klausuren (à 60 Min.)(benotet) c) 3 schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 120 Min.) (benotet)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englische Sprachpraxis (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-04-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Grundkurs I</i> (2 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Grundkurs II</i> (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
<b>Lerninhalte</b>	Leseverständnis, Hörverständnis, Wortschatz, Grammatik, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	obligatorischer Einstufungstest
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) 2 schriftliche Prüfungen (Klausuren) (à 120 Min.) b) 2 schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 120 Min.); 3 schriftliche Tests (à 15 Min.); mündliche Prüfung (10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Englische Sprachpraxis (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-04-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Grundkurs III</i> (2 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Sprachmittlung Englisch-Deutsch I</i> (2 SWS)(3 LP) c) Übung: <i>English Grammar Analysis</i> (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachpraktische Kompetenz in Wort und Schrift
<b>Lerninhalte</b>	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung; landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) 3 schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 120 Min.) (benotet) b) Referat (30 Min.); 2 schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 60 Min.)(benotet) c) Referat (15 Min.); schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)(benotet)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englische Sprachpraxis (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-04-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: <i>Sprachpraktischer Oberkurs</i> (2 SWS)(3 LP) b) Übung: <i>Sprachmittlung Englisch-Deutsch II</i> (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	gezielte Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Landeskunde/Kulturwissenschaft und die Staats- examensklausuren (Textproduktion/Sprachmittlung)
<b>Lerninhalte</b>	Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausuren
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1-2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) 2 schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 120 Min.) b) Referat (30 Min.); 2 schriftliche Prüfungen (Klausuren)(à 60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

vorläufig:

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Sprachpraxis
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-04-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Englische Sprachwissenschaft einschl. Sprachgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Übung für Examenskandidaten (2 SWS)(2 LP
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	gezielte Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Landeskunde/Kulturwissenschaft und die Staats-examensklausuren (Textproduktion/Sprachmittlung)
<b>Lerninhalte</b>	Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausuren
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfungen (Klausuren)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Englischdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-05-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule, Hauptschule (Unterrichtsfach), Hauptschule (Dritteldidaktikfach, Studienbeginn ab WS 2012/13), Realschule, Gymnasium, B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Einführung in die Didaktik der englischen Sprache und Literatur (Seminar + Übung)(4 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis der Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Entwicklung der Fähigkeit zu theoriegeleiteter fachdidaktischer Reflexion
<b>Lerninhalte</b>	Grundfragen der Englischdidaktik: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufgaben und Ziele des Englischunterrichts</li> <li>- Spracherwerbtheorien</li> <li>- individuelle Voraussetzungen des Spracherwerbs</li> <li>- Ansätze und Methoden des schulischen Fremdsprachenlernens vor spracherwerbstheoretischem Hintergrund</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. oder 3.; für Lehramt Gymnasium: 2., 3. oder 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	sprachpraktischer Einstufungstest
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	regelmäßige Teilnahme
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	4 schriftliche Tests (à 20 Min.); Referat (ca. 30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Tests: je 15/80; Referat: 20/80
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul A - Englischdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-05-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach), Lehramt Hauptschule (Unterrichtsfach und Didaktikfach), Lehramt Realschule, Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von fachbezogener und schulformadäquater Vermittlungskompetenz</li> <li>- Entwicklung der Fähigkeit zur Planung und Gestaltung von Englischunterricht</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -analyse
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.; für Lehramt Gymnasium: 5. oder 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik; Orientierungspraktikum
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	regelmäßige Teilnahme
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12-14 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul B - Englischdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-05-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach), Lehramt Hauptschule (Unterrichtsfach und Didaktikfach), Lehramt Realschule, Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) studienbegleitendes fachd. Praktikum (4 SWS)(3 LP) b) Begleitseminar zum studienbegleitenden fachd. Praktikum (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- Entwicklung von fachbezogener und schulformadäquater Vermittlungskompetenz - Entwicklung der Fähigkeit zur Planung, Durchführung, Analyse und Evaluation von Englischunterricht - Übertragung von grundlegenden Konzepten, Ansätzen und Methoden auf die schulische Praxis
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -analyse  grundlegende englischdidaktische Konzepte und Ansätze sowie grundlegende Methoden
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.; für Lehramt Gymnasium: 5. oder 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik; abgeschlossenes Theorie-Praxismodul A-Englischdidaktik; Orientierungspraktikum
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	regelmäßige Teilnahme
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Praktikumsbericht (mit ausgearbeitetem Stundenentwurf)(Bearbeitungsfrist: 12-14 Wochen) b) Kurzreferat (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englischdidaktik (Studienbeginn vor WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-05-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule (Unterrichtsfach), Lehramt Hauptschule (Unterrichtsfach), Lehramt Hauptschule (Dritteldidaktik, Studienbe- ginn ab WS 2012-13), Lehramt Realschule, Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(4 LP) b) Üb. für Staatsexamenskandidaten (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis) b) Überblick über die Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; kritische Reflexion des Ver- hältnisses von Theorie und Praxis incl. der Prä- sentation und Diskussion von eigenen Überleg- ungen zu fachlichen Grundsatzfragen
<b>Lerninhalte</b>	a) Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i> ), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen b) Grundlagen und Grundfragen der Englisch- didaktik
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 7.; Gymnasium: 7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1-2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modul- prüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	regelmäßige Teilnahme
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) schriftliche bzw. mündliche Modulprüfung je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: Schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Min.), schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Referat (ca. 45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note aus a)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Englischdidaktik (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-05-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i> ), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	regelmäßige Teilnahme
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche bzw. mündliche Modulprüfung je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: Schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Min.), schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Referat (ca. 45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Englischdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-05-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	fachdidaktisches Urteilen und Forschen: einen weiteren grundlegenden Bereich der Englischdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln (kritische Auseinandersetzung mit didaktischen Ansätzen und empirischen Forschungsbefunden, Analyse des Bezugs zur Unterrichtspraxis)
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Konzeptionen aus einem der folgenden Bereiche: Didaktik und Methodik des kommunikativen Englischunterrichts (incl. der <i>basic skills</i> ), Sprachdidaktik, Literaturdidaktik, Leistungsmessung und Umgang mit Fehlern, interkulturelles Lernen, Mediendidaktik, bilingualer Sachfachunterricht, frühes Fremdsprachenlernen
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	regelmäßige Teilnahme
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	je nach thematischer Ausrichtung des Seminars: schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Min.), schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Portfolio (Bearbeitungsfrist: 12 Wochen), Referat (ca. 45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Englisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Fachdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-06-05-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der englischen Sprache und Literatur
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblick über die Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; kritische Reflexion des Verhältnisses von Theorie und Praxis incl. der Präsentation und Diskussion von eigenen Überlegungen zu fachlichen Grundfragen und Problemstellungen
<b>Lerninhalte</b>	Grundlagen und Grundfragen der Englischdidaktik
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Englischdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Zulassungsvoraussetzungen zur Modulprüfung / zu den Modulteilprüfungen</b>	regelmäßige Teilnahme
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	je nach Ausrichtung der Übung: Referat (ca. 35 Min. oder Protokoll)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

## 7. Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft

Sem	Psychologie 30 LP	Schulpädagogik 5 LP
ab 3.	Einführung in die Psychologie (P) 5 LP	Beratungslehrkraft (P) 5 LP
	Persönlichkeitstheorien (P) 4 LP	
	Diagnostik (P) 9 LP	
	Pädagogische Psychologie (P) 6 LP	
	Beratung und Gesprächs- führung (P) 6 LP	

## Modulbeschreibungen

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Psychologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt / N.N.
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Einführung in die Psychologie für Beratungs- lehrer S: Empirische Forschungsmethoden
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis über die wichtigsten Konzepte der Psychologie. Fähigkeit, wissenschaftlich fundierte Aussagen der Psychologie von unwissenschaftlichen zu unterscheiden. Grundlagenwissen über qualitative und quantitative Forschungsansätze. Überblick über die Grundlagen und Methoden der Psychologie im Allgemeinen und der Pädagogischen Psychologie im Besonderen.
<b>Lerninhalte</b>	Allgemeine Psychologie (Denken, Gedächtnis, Motivation, Emotion und Lernen) Sozialpsychologie (u.a. Konflikttheorien) Organisationspsychologie der Schule Deskriptive Statistik Inferenzstatistik Testtheorie
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes 2. Semester (WS)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	baut auf dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 32 LPO I auf
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Persönlichkeitstheorien
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt / N.N.
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Persönlichkeits-Psychologie: Grundlagen V/Ü: Bereiche interindividueller Differenzen
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnisse über die grundlegenden Theorien, Begriffe und Methoden der Persönlichkeitspsycho- logie. Anwendung dieser zur Erklärung und Prognose inter- und intraindividuelle Unterschiede. Verständnis von diagnostischen Methoden und Interventionen.
<b>Lerninhalte</b>	<b>Vorlesung I: Persönlichkeitspsychologie:</b> <b>Grundlagen</b> : Einflüsse aus der Vergangenheit; Aufgaben und Fragestellungen; Forschungsmethoden; Persönlichkeitsbereiche (z.B. Temperament, Fähigkeiten; selbstbezogene Dispositionen); Modelle und Kontroversen <b>Vorlesung II: Persönlichkeitspsychologie: Theorien:</b> Psychodynamische, eigenschaftsbezogene, biologische, evolutionäre, phänomenologische, sozial-kognitive und biografisch-narrative Ansätze; zentrale Anwendungsgebiete der Persönlichkeits- psychologie im Überblick; Schwerpunktthemen: Geschlechtsunterschiede, Persönlichkeit im Kulturvergleich; inter- und intraindividuelle Organisation
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes 2. Semester (WS)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	baut auf dem erziehungswissenschaftlichen Studium gemäß § 32 LPO I auf
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Diagnostik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-01-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt / N.N.
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Diagnostische Verfahren S: Diagnostisches Praktikum
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vermitteln eines Überblicks über die Vielfalt diagnostischer Verfahren, Einüben des gesamten diagnostischen Prozesses und Erstellen eines schriftlichen Gutachtens
<b>Lerninhalte</b>	Seminar 1: Diagnostische Verfahren Beobachtung, Interview und Anamnese Leistungsdiagnostik Intelligenz- und Kreativitätstests • Allgemeine Leistungstests Schultests (Schuleingang, Übertritt und Schulleistung) Seminar 2: Diagnostisches Praktikum Theorie und Praxis psychologischer Begutachtung Richtlinien für die Erstellung psychologischer Gutachten Prinzipien und Techniken der Gutachtenerstellung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes 2. Semester (WS)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Module „Einführung in die Psychologie“ und „Persönlichkeitstheorien“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Pädagogische Psychologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-01-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt / N.N.
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Lernen und Leistung S: Trainings in der Pädagogischen Psychologie
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einführung in grundlegende Begriffe, Geschichte und Theorien der Pädagogischen Psychologie. Kenntnisse der Methoden und der wichtigsten empirischen Befunde der Pädagogischen Psychologie
<b>Lerninhalte</b>	Geschichte, Gegenstandsbereich und Aufgaben der Pädagogischen Psychologie, Lernen und Wissenserwerb, Lern- und Leistungsmotivation, Instruktionspsychologie, Lernen mit Medien, Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, Beratung und Intervention, selbstgesteuertes Lernen
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes 2. Semester (WS)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Module „Einführung in die Psychologie“ und „Persönlichkeitstheorien“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Beratung und Gesprächsführung
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-01-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie im Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt / N.N.
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Grundlagen der Beratungspsychologie S: Gesprächsführung
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen theoretische und praktische Kenntnisse aus den Bereichen Diagnostik, Beratung und Intervention im Bereich der Bildungsberatung/ Schulpsychologie erwerben. Als Schlüsselqualifikation sind grundlegende und angewandte Kompetenzen der Beratung und Gesprächsführung anzusehen.
<b>Lerninhalte</b>	Theorien und Konzepte der Beratungspsychologie; Einzelfallberatung; Organisationsdiagnose und –beratung der Schule; pädagogisch-psychologische Trainings; Methoden und Techniken der Gesprächsführung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes 2. Semester (WS)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Module „Einführung in die Psychologie“ und „Persönlichkeitstheorien“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Schulpädagogik: Erweiterungsstudium Beratungslehrkraft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Beratungslehrkraft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-07-02-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Erweiterungsstudium für die Qualifikation als Beratungslehrkraft
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Schulpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	a) S: Bereich Beratungslehrkraft I (Schulische Lern- und Leistungsschwierigkeiten) (2 SWS)(2,5 LP)  b) S: Bereich Beratungslehrkraft II (Schulsystem und Beratung) (2 SWS)(2,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung- und Beratungskompetenz entwickeln</li> <li>• Organisationsstrukturen des Schulsystems kennen, insbesondere Bayern</li> <li>• Ansätze der Schulentwicklung und Evaluation kennen</li> <li>• Professionalität im Umgang mit Lern- und Leistungsschwierigkeiten entwickeln</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Kommunikationsmodelle</p> <p>Schulmanagement und Schulentwicklung</p> <p>Förder- und Beratungsmodelle</p> <p>Ursachen, Prävention und Intervention bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten</p> <p>Das bayerische Schulwesen und das deutsche Schulwesen</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Bestehen Modul Schulpädagogik I und Modul Schulpädagogik II  Bei nachträglicher Erweiterung gemäß § 23 BayLBG mit der Qualifikation als Beratungslehrkraft gilt die Teilnahmevoraussetzung als erfüllt
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Je Seminar: Präsentation, Bearbeitung von Übungsaufgaben, Hausarbeit, Portfolio, ....
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotetes Modul

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## 8. Erweiterungsstudium Ethik

### Modularisierter Studiengang Lehramt Ethik (Drittfach) an Grund-/Haupt- und Realschulen

37 LP Fachanteil + 8 LP Fachdidaktik = 45 LP insgesamt (LP = ECTS)

Semester	Fachbereich Philosophie/ Grundlagen	Fachbereich Praktische Philosophie	Wahlpflichtbereich Theoretische Philosophie oder Philosophische Anthropologie	Fachbereich Religionsphilosophie/ -wissenschaft	Fachbereich Fachdidaktik
1	Basismodul LA 1 7 Leistungspunkte	Basismodul 2 10 Leistungspunkte	Basismodul 3 10 Leistungspunkte  oder  Basismodul 4 10 Leistungspunkte	Basismodul LA 2 10 Leistungspunkte	
2					Basismodul LA 3 8 Leistungs- punkte
3					

## Modularisierter Studiengang Philosophie/Ethik (Drittfach) Lehramt an Gymnasien

62 LP Fachanteil + 8 LP Fachdidaktik = 70 LP insgesamt (LP = ECTS)

Semester	Fachbereich Philosophie/ Grundlagen	Fachbereich Praktische Philosophie	Fachbereich Theoretische Philosophie	Fachbereich Philosophische Anthropologie	Fachbereich Religionsphilosophie/ -wissenschaft	Fachbereich Fachdidaktik
1	Erweiterte Qualifikationen 5 Leistungspunkte	Basismodul 2 10 Leistungspunkte	Basismodul 3 10 Leistungspunkte	Basismodul 4 10 Leistungspunkte	Basismodul LA 2 10 Leistungspunkte	Basismodul LA 3 8 Leistungs- punkte
	Basismodul 1 5 Leistungspunkte					
2						
3						
4		Vertiefungsmodul LA 4 12 Leistungspunkte				

**Modulübersicht für Philosophie/Ethik Lehramt an Gymnasien – Studienbeginn vor WS 2013/14**

<b>Modultyp</b>	<b>Modulbezeichnung</b>	<b>LP</b>
Pflichtmodul	Basismodul 1 : Grundlagen und Methoden	5
Pflichtmodul	Erweiterte Qualifikationen	5
Pflichtmodul	Basismodul 2 : Praktische Philosophie I	10
Pflichtmodul	Basismodul 3: Theoretische Philosophie I	10
Pflichtmodul	Basismodul 4: Philosophische Anthropologie (Mensch und Kultur) I	10
Pflichtmodul	Basismodul LA 2: Religionsphilosophie, Theologie und Religionswissenschaft	10
Pflichtmodul	Vertiefungsmodul LA 4: Vertiefungsbereich (freie Wahl der Lehrveranstaltungen)	insg. 12
Pflichtmodul	Basismodul LA 3: Fachdidaktik	8
<b>Summe</b>		<b>70</b>

## **Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungstypen**

*Vorlesungen* (in der Regel 3 LP). Die LP werden in der Regel durch mündliche Prüfungen vergeben, die den gesamten Stoff der Vorlesung umfassen.

*Proseminare* (in der Regel 4 LP) bilden die Grundlage für die Basismodule. Für ein Proseminar ist in der Regel die Abfassung eines Essays von 2000 Wörtern verpflichtend. In der Regel besteht die Möglichkeit, den Essay maximal einmal zu überarbeiten. Weitere Leistungen (Referate, Protokolle etc.) können vom Dozenten verlangt werden. Die Seminarnote ist nicht zwangsläufig identisch mit der Essaynote, sondern ergibt sich aus allen mündlichen und schriftlichen Teilleistungen eines Seminars.

*Lektüregespräch* (3 LP). Für ein Lektüregespräch ist es notwendig einen Philosophischen Grundtext aus den aktuellen Lektürelisten (Kern- oder Wahlliste) selbständig zu erarbeiten. Der Student einigt sich mit einem Dozenten auf ein Thema zu diesem Text, über das er einen Essay mit 2000 Wörtern schreibt und einreicht. Im darauf folgenden Lektüregespräch werden der Essay und der philosophische Grundtext besprochen und dafür vom Dozenten eine Gesamtnote vergeben.

*Hauptseminare* (6 LP). Dafür wird ein Essay von 3000 Wörtern erwartet. Auch hier ist maximal eine Überarbeitung möglich. Weitere Leistungen (Referate, Protokolle etc.) können vom Dozenten verlangt werden. Die Seminarnote ist nicht zwangsläufig identisch mit der Essaynote, sondern ergibt sich aus allen mündlichen und schriftlichen Teilleistungen eines Seminars.

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul 1: Grundlagen und Methoden
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-08-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Philosophie (Kernfach, Hauptfach, erweitertes Nebenfach, nicht erweitertes Nebenfach) Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl I und II
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	- Vorlesung: Einführung in die Philosophie (2 SWS)(2 LP) und - Übung/Seminar: Einführung in die Logik (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	In diesem Modul erwirbt der Studierende die grundlegenden Qualifikationen, um sich mit philosophischen Fragestellungen im Rahmen von Seminaren und Vorlesungen auseinanderzusetzen. Dies umfasst Kompetenzen wie Argumentation, Begriffsanalyse, Logik, Fachterminologie und Philosophiegeschichte, formale und inhaltliche Anforderungen an schriftliche Arbeiten, sowie Methoden des Exzerpierens und Recherchierens. Dieses Modul ist auch von großer Bedeutung als Grundlage für die Studien weiterer geisteswissenschaftlicher Bereiche und ermöglicht eine breite Interdisziplinarität in diesem Bereich.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über die grundlegenden historischen und systematischen Problemstellungen der Philosophie sowie Reflexion und Einübung der Methoden und Arbeitsweisen der Disziplin.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<i>Vorlesung Einführung in die Philosophie:</i> Abschlussprüfung durch schriftliche oder mündliche Prüfung  <i>Übung/Seminar Einführung in die Logik:</i> Lösen von Übungsaufgaben; Abschlussprüfung durch schriftliche oder mündliche Prüfung  Sollten beide Lehrveranstaltungen im gleichen Semester angeboten werden, werden sie durch eine gemeinsame schriftliche Prüfung abgeprüft
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Bei Modulteilprüfungen: Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der

	Modulteilprüfungen Bei Modulprüfung: Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Lehramt 1: Grundlagen und Methoden
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-08-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt GS, HS, RS Ethik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl I und II
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung: Einführung in die Philosophie (2 SWS)(2 LP) Seminar/Übung: Essay-Schreibwerkstatt (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	In diesem Modul erwirbt der Studierende die grundlegenden Qualifikationen, um sich mit philosophischen Fragestellungen im Rahmen von Seminaren und Vorlesungen auseinanderzusetzen. Dies umfasst Kompetenzen wie Argumentation, Begriffsanalyse, Logik, Fachterminologie und Philosophiegeschichte, formale und inhaltliche Anforderungen an schriftliche Arbeiten, sowie Methoden des Exzerpierens und Recherchierens. Dieses Modul ist auch von großer Bedeutung als Grundlage für die Studien weiterer geisteswissenschaftlicher Bereiche und ermöglicht eine breite Interdisziplinarität in diesem Bereich.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über die grundlegenden historischen und systematischen Problemstellungen der Philosophie sowie Reflexion und Einübung der Methoden und Arbeitsweisen der Disziplin. In der Essay-Schreibwerkstatt werden Kompetenzen im Bereich Softskills, insbesondere schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeiten in intensiver Einzelbetreuung ausgetauscht und trainiert.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<i>Vorlesung Einführung in die Philosophie:</i> Abschlussprüfung durch schriftliche oder mündliche Prüfung  <i>Essay-Schreibwerkstatt:</i> Bearbeitung von Übungsaufgaben (unbenotet)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Abschlussprüfung (Vorlesung)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul 2: Praktische Philosophie I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-08-02-001
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Philosophie (Kernfach, Hauptfach, erweitertes Nebenfach, nicht erweitertes Nebenfach) Lehramt GS, HS, RS Ethik Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
<b>Status des Moduls</b>	BA-Kernfach und Hauptfach: Pflichtmodul BA-Nebenfächer: Wahlpflichtmodul Lehramt GS, HS, RS Ethik: Pflichtmodul Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik: Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Inhaber des Lehrstuhls II
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	- Vorlesung (zu einem Teilgebiet der praktischen Philosophie)(2 SWS)(3 LP) - (Pro-)Seminar (2 SWS)(4 LP) - Lektüregespräch (auf Grundlage der Bamberger Leseliste)(3 LP)  (die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Modulen kann dem Univis entnommen werden)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Qualifikationsziel des Moduls ist die Stärkung der Reflexionsfähigkeiten für die Grundstrukturen normativer, sozialer und handlungsorientierter Zusammenhänge und die Kenntnis der Grundfiguren praktischer Philosophie.
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul umfasst die Grundlagen in Disziplinen wie Ethik (Begründungstheorie, angewandte Ethik etc.), Staats-, Sozial- und Rechtsphilosophie im Rahmen von Texten aus Antike, Mittelalter und Neuzeit. Eine ausgewogene historische Verteilung der Themen wird durch den Semesterturnus gewährleistet.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<i>Vorlesung:</i> Abschlussprüfung durch schriftliche oder mündliche Prüfung  <i>(Pro-)Seminar:</i> Referat; Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmebedingung verlangt werden; Abschlussprüfung durch Essay (2500 Wörter)  <i>Lektüregespräche:</i> Vorleistung durch Essay (2500 Wörter); anschließendes Gespräch auf der Grundlage des Essays
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul 3: Theoretische Philosophie I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-08-03-001
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Philosophie (Kernfach, Hauptfach, erweitertes Nebenfach, nicht erweitertes Nebenfach) Lehramt GS, HS, RS Ethik Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
<b>Status des Moduls</b>	BA-Kernfach und Hauptfach: Pflichtmodul BA-Nebenfächern: Wahlpflichtmodul Lehramt GS, HS, RS Ethik: Wahlpflichtmodul Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik: Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Inhaber des Lehrstuhls I
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	- Vorlesung (zu einem Teilgebiet der theoretischen Philosophie)(2 SWS)(3 LP), - (Pro-)Seminar (2 SWS)(4 LP) und - Lektüregespräch (auf Grundlage der Bamberger Leseliste)(3 LP)  (die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Modulen kann dem Univis entnommen werden)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Qualifikationsziel ist die Stärkung der Reflexionsfähigkeiten für die Grundstrukturen des menschlichen Wissens und eine Erarbeitung der Grundfiguren theoretischer Philosophie.
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul umfasst die Grundlagen der Disziplinen wie Metaphysik, Ontologie, Naturphilosophie, Erkenntnistheorie, Philosophie des Geistes, Logik und Wissenschaftstheorie im Rahmen von Texten aus Antike, Mittelalter und Neuzeit. Eine ausgewogene historische Verteilung der Themen wird durch den Semesterturnus gewährleistet.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<i>Vorlesung:</i> Abschlussprüfung durch schriftliche oder mündliche Prüfung  <i>(Pro-)Seminar:</i> Referat; Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmebedingung verlangt werden; Abschlussprüfung durch Essay (2500 Wörter)  <i>Lektüregespräche:</i> Vorleistung durch Essay (2500 Wörter); anschließendes Gespräch auf der Grundlage des Essays
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul 4: Philosophische Anthropologie (Mensch und Kultur)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-08-04-001
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Philosophie (Kernfach, Hauptfach, erweitertes Nebenfach, nicht erweitertes Nebenfach) Lehramt GS, HS, RS Ethik Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
<b>Status des Moduls</b>	BA-Kernfach und Hauptfach: Pflichtmodul BA-Nebenfächern: Wahlpflichtmodul Lehramt GS, HS, RS Ethik: Wahlpflichtmodul Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik: Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Inhaber der Lehrstühle I und II
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	- Vorlesung (zu einem Teilgebiet der philosophischen Anthropologie)(2 SWS)(3 LP), - (Pro-)Seminar (2 SWS)(4 LP) und - Lektüregespräch (auf Grundlage der Bamberger Leseliste)(3 LP)  (die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Modulen kann dem Univis entnommen werden)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziele des Moduls sind Grundfertigkeiten der Urteilsbildung und Reflexion anthropologischer Fragen und ihrer Grenzgebiete. Das Modul ist z.B. im Hinblick auf die rasante Entwicklung der Naturwissenschaften und die damit einhergehenden Veränderungen unseres Welt- und Menschenbildes von hoher Relevanz und bietet in hohem Maße Anschluss an interdisziplinäre Forschungsfelder.
<b>Lerninhalte</b>	Der Bereich Philosophische Anthropologie (Mensch und Kultur) umfasst die Kernfrage der Anthropologie „Was ist der Mensch?“, schließt aber auch die Disziplinen Religionsphilosophie, Kultur- und philosophische Ästhetik ein. Eine ausgewogene historische Verteilung der Themen wird durch den Semesterturnus gewährleistet.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<i>Vorlesung:</i> Abschlussprüfung durch schriftliche oder mündliche Prüfung  <i>(Pro-)Seminar:</i> Referat; Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmebedingung verlangt werden; Abschlussprüfung durch Essay (2500 Wörter)  <i>Lektüregespräche:</i> Vorleistung durch Essay (2500 Wörter); anschließendes Gespräch auf der Grundlage des Essays

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Erweiterte Qualifikationen
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-08-05-001
<b>Verwendbarkeit</b>	BA Philosophie (Kernfach, Hauptfach, erweitertes Nebenfach, nicht erweitertes Nebenfach) Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
<b>Status des Moduls</b>	BA Pflichtmodul Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik: Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhls II
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar/Übung: Essay-Schreibwerkstatt (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Der Bereich „Erweiterte Qualifikationen“ nimmt eine Schlüsselstellung ein, da in ihm in kompakten Veranstaltungen mit Einzelbetreuung Kompetenzen im Bereich Softskills, insbesondere schriftliche und mündliche Ausdrucksfähigkeiten vertieft werden. Diese Qualifikationen sind sowohl für das weitere Fachstudium als auch für das spätere Arbeitsleben von grundlegendem Nutzen.
<b>Lerninhalte</b>	Sinn der „Erweiterten Qualifikationen“ ist es, in speziellen Veranstaltungen Grundfertigkeiten im Schreiben von Essays und in der Rhetorik einzuüben. Dafür werden Seminare mit Übungen angeboten, die erfolgreich besucht werden müssen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Bearbeitung von Übungsaufgaben
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Lehramt 2: Religionsphilosophie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-08-01-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt GS, HS, RS Ethik Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl I
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	ein Proseminar (4 LP) und ein Hauptseminar (6 LP) zur Religionsphilosophie  (Wahlweise können auch Veranstaltungen aus den Bereichen der Evangelischen und Katholischen Theologie oder aus dem Angebot des Zentrums für interreligiöse Studien im Umfang von max. 10 Leistungspunkten erbracht werden)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist die kritische Reflexion einschlägiger Positionen, insbesondere der abendländischen Religionsphilosophie und –kritik
<b>Lerninhalte</b>	Religionsphilosophie und Religionskritik
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 3./4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<i>Proseminar</i> : Referat; Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmebedingung verlangt werden; Abschlussprüfung durch Essay (2500 Wörter)  <i>(Haupt) Seminar</i> : Referat; Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmebedingung verlangt werden; Abschlussprüfung durch Essay (3000 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Lehramt 3: Fachdidaktik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-08-01-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt GS, HS, RS Ethik Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl I und II
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	2 Seminare/Vorlesungen zur Fachdidaktik (à 2 SWS und 4 LP)  (die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Modulen kann dem Univis entnommen werden)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist die Einführung in die Grundlagen der Fachdidaktik und die Vermittlung der Leitideen der Fachdidaktik für die Gestaltung des Philosophie- und Ethikunterrichtes. Hinzu kommen der Erwerb grundlegender didaktischer Planungskompetenzen und Entwicklung unterrichtsmethodischer Fähigkeiten.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden die didaktischen Grundlagen des Ethik- und Philosophieunterrichts exemplarisch erarbeitet an prominenten Werken der Philosophiegeschichte im Unterricht.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. - 3./4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<i>Je Seminar:</i> Referat, Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmebedingungen verlangt werden; Abschlussprüfung durch Essay (2500 Wörter) oder Unterrichtsvorbereitung.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Lehramt 4: Vertiefungsbereich Philosophie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-08-01-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium Philosophie/Ethik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl I und II
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<p>Freie Wahl der Lehrveranstaltungen (Vorlesung, Proseminar, Hauptseminar oder Lektüregespräch) aus dem gesamten Lehrangebot im Umfang von insgesamt 12 LP.</p> <p>(die Zuordnung der Lehrveranstaltungen zu den Modulen kann dem Univis entnommen werden)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul verfolgt den Zweck, die notwendige Selbständigkeit des Studierenden und eine solide Fundierung seiner Kenntnisse zu gewährleisten. Im Rahmen des Moduls besteht die Möglichkeit zu maßvoller Spezialisierung auf bestimmte Disziplinen und Autoren in verschiedenen Bereichen der Philosophie. Es soll die Fähigkeit vermittelt werden, den wissenschaftlichen Diskurs zu verstehen und an ihm zu partizipieren.
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul erlaubt eine weitergehende Beschäftigung mit Themen der Bereiche praktische und theoretische Philosophie sowie der Philosophische Anthropologie (Kultur und Mensch), die nach Umfang und Problemgestalt ein fundiertes Vorwissen voraussetzen. Es soll Studierende im Drittfach Philosophie/Ethik die Möglichkeit geben, mehrere zusammenhängende Problembereiche selbständig zusammenzufügen und eigene Schwerpunkte zu setzen. Die Studierenden wählen hierfür aus dem gesamten Lehrangebot Veranstaltungen im Wert von insgesamt 12 LP.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. / 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Abschluss des Basismoduls 1: Grundlagen und Methoden
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p><i>Vorlesung:</i> Abschlussprüfung mit schriftlicher oder mündlicher Prüfung</p> <p><i>Lektüregespräch:</i> selbständige Erarbeitung eines Grundagentextes aus der Bamberger Lektüreliste; Verfertigung eines Essays (2500 Wörter) und anschließendes Gespräch auf der Grundlage des Essays</p> <p><i>Proseminar:</i> Referat, Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmebedingung verlangt werden;</p>

	Abschlussprüfung durch Essay (2500 Wörter)  <i>Hauptseminar:</i> Referat, Protokoll o.ä. kann vom Dozenten als Teilnahmenbedingung verlangt werden; Abschlussprüfung mit Essay (3000 Wörter)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 270 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12

## 9. Erziehungswissenschaften - Studienbeginn ab WS 2011/12

Sem	Allgemeine Pädagogik 8 LP	Philosophie 3 bzw. 5 LP	Politikwissenschaft 5 LP	Psychologie 15 LP	Evangelische Religionslehre 3 bzw. 5 LP
1-2	Modul (P) 8 LP	Modul (WP) 3 bzw. 5 LP	Modul (WP) 5 LP	Basismodul Psychologie (EWS) (P) 5 LP	Modul (WP) 3 bzw. 5 LP
3-4				Aufbaumodul Psychologie (EWS) (P) 10 LP	
5-6					
7-8					

ERLÄUTERUNG:  
(P) = Pflichtmodul  
(WP) = Wahlpflichtmodul

Seite 2

(LP = ECTS)

Sem	Katholische Religionslehre 3 bzw. 5 LP	Schulpädagogik 12 LP	Soziologie 5 LP	Volkskunde/ Europäische Ethnologie 3 bzw. 5 LP
1-2	Modul (WP) 3 bzw. 5 LP	Modul I (P) 5 LP	Modul (WP) 5 LP	Modul (WP) 3 bzw. 5 LP
3-4		Modul II (P) 7 LP		
5-6				
7-8				

ERLÄUTERUNG:  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

## Modulbeschreibung - Allgemeine Pädagogik

<b>Bereich</b>	<b>EWS</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Allgemeine Pädagogik (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-01-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS/GYM B.Ed. Berufliche Bildung/Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Mark Wenz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Empfohlen: Vorlesung: „Allgemeine Pädagogik“ (2 LP)(2 SWS) Seminar I: „Grundlagen der Erziehung“ (3 LP)(2 SWS) Seminar II: „Grundlagen der Bildung: Werte, Ziele, Normen“ (3 LP)(2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Umgang mit grundlegenden Begriffen, Erwerb von Grundlagen der Erziehung und Bildung, grundlegende Fachkenntnis, Anwendung der Inhalte für die Schule
<b>Lerninhalte</b>	In den Seminaren werden grundlegende Elemente der Erziehung (z.B. Begriffe, wirkende Faktoren, Erziehungsstile, -mittel) und Bildung (z.B. Anthropologie, Werte, Ziele, Normen) auf dem Theoriehintergrund der Allgemeinen Pädagogik behandelt, wobei sowohl geisteswissenschaftliche als auch empirische Methoden (z.B. Sozialisationsforschung) an Praxisbeispielen konkretisiert werden.  Die Vorlesung bietet eine historisch-systematische Einführung in die Allgemeine Pädagogik (Ideengeschichte) und entwickelt ebenso die Entstehung des Bildungssystems (Institutionengeschichte) verbunden mit sozialgeschichtlichen Aspekten. Dabei wird die Verbindung zur Schulentwicklungstheorie über den akteurszentrierten Institutionalismus hergestellt.  Exemplarisch kommen Klassiker der Pädagogik (Sokrates, Rousseau, Pestalozzi) in problemgeschichtlicher Perspektive zur Sprache, wobei entsprechende Wertorientierungen akzentuiert werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Einstieg in jedem Semester möglich
<b>Studienempfehlung</b>	Verteilung der Seminare und Vorlesung auf mehrere Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Modulprüfung (45 Minuten) (Gegenstand: Inhalte des gesamten Moduls)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

## Modulbeschreibung – Philosophie

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	EWS Modul 1 Philosophie (Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erziehungswissenschaftliches Studium aller Lehramtsstudiengänge
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl I und II
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	- Vorlesung (2 SWS)(2 LP) - (Pro-)Seminar (2 SWS)(3 LP) aus den Bereichen praktische und theoretische Philosophie sowie Philosophische Anthropologie (die Zuordnung der möglichen Lehrveranstaltungen zu dem Modul kann dem Univis entnommen werden)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	In diesem Modul erwirbt der/die Studierende die grundlegenden Qualifikationen, um sich mit philosophischen Fragestellungen im Rahmen von Seminaren und Vorlesungen auseinanderzusetzen. Dieses Modul ist auch von großer Bedeutung als Grundlage für die Studien weiterer geisteswissen- schaftlicher Bereiche und ermöglicht eine breite Interdisziplinarität in diesem Bereich.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über die grundlegenden historischen und systematischen Problemstellungen der Philosophie sowie Reflexion und Einübung der Methoden und Arbeitsweisen der Disziplin.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Essay)(empfohlener Umfang: 2000-2500 Wörter)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Philosophie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	EWS Modul 2 Philosophie (Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Erziehungswissenschaftliches Studium aller Lehramtsstudiengänge
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl I und II
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	(Pro-)Seminar (2 SWS)( 3 LP) aus den Bereichen praktische und theoretische Philosophie oder Philosophischer Anthropologie (die Zuordnung der möglichen Lehrveranstaltungen zu dem Modul kann dem Univis entnommen werden)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist ein Einblick in das philosophische Arbeiten zu vermitteln sowie eine allgemeine Bildung der Urteilkraft.
<b>Lerninhalte</b>	Im Modul wird sich der/die Studierende intensiv mit einer philosophiehistorischen oder systematischen Fragestellung auseinandersetzen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Essay)(empfohlener Umfang: 1000-1500 Wörter)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

## Modulbeschreibung - Politikwissenschaft

<b>Bereich</b>	<b>Politikwissenschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Politische Theorie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Politikwissenschaft I: Prof. Dr. Johannes Marx
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung Einführung in die Politische Theorie (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundkenntnisse hinsichtlich der genannten Inhalte; Fähigkeit, diese Kenntnisse nach Bedarf gezielt zu vertiefen
<b>Lerninhalte</b>	Die Lehrveranstaltung bezieht sich auf die Grundbegriffe des politischen Denkens und der politischen Bildung; auf bildungspolitische Konzeptionen der Gegenwart und ihre Auswirkungen auf Staat, Gesellschaft und Wirtschaft; auf politische Aspekte von Schule und Bildungswesen; auf die politische Grundordnung des freiheitlichen demokratischen Rechtsstaates des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und auf die Verfassung des Freistaates Bayern
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich (im Sommersemester)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## Modulbeschreibung - Psychologie

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie (EWS)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Psychologie (EWS) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-04-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehrämter GS, HS, RS, GYM B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Psychologische Grundlagen in Schule und Unterricht: Prof. Dr. Barbara Drechsel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Vorlesung Psychologie (EWS) I inkl. Tutorium (4 SWS)(5 LP)</b>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Folgende <b>grundlegenden Kenntnisse</b> und <b>Fähigkeiten</b> sollen die Studierenden erwerben: Grundlegende Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. des verhaltensbezogenen Lernens, des Wissenserwerbs, der Instruktion ...) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie grundlegende psychologische Methodenkenntnisse der pädagogisch-psychologischen Diagnostik.</p> <p>Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund grundlegenden psychologischen Wissens und grundlegender psychologischer Methoden grundlegende schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Grundlegende Lerninhalte der Themenbereiche 1 – 5:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens: u.a. Grundprozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; Grundmodelle der Instruktion (Teil I)</li> <li>2. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule: z.B. Unterschiede in der Lern- und Leistungsmotivation (Teil I)</li> <li>3. Sozialpsychologie der Schule und Familie: z.B. soziale Kognition (Erwartungseffekte, Attribution, Beurteilungsfehler), die Schulklasse als Gruppe, Klassenmanagement (Teil I)</li> <li>4. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters: z.B. Modelle und Bedingungen der Entwicklung (Teil I)</li> </ol>

	Leistungsbeurteilung und Evaluation (Teil I)
<b>Semester (empfohlen)</b>	Empfohlener Beginn des Moduls:  Für Studierende, die zum Wintersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 1. oder 3. Semester; Für Studierende, die zum Sommersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 2. oder 4. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich mit Beginn jeweils im Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) (in der Vorlesung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie (EWS)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Psychologie (EWS) (Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-04-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehrämter GS, HS, RS, GYM M.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Psychologische Grundlagen in Schule und Unterricht: Prof. Dr. Barbara Drechsel
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>a) Je 2 Vorlesungen aus n Vorlesungen Psychologie (EWS) II (2 + 2 SWS)(3 + 3 LP)</b></p> <p>zum Beispiel:  Vorlesung Psychologie (EWS) II A  Vorlesung Psychologie (EWS) II B  Vorlesung Psychologie (EWS) II C  ....  Vertiefte Lerninhalte der Bereiche 1 bis 6</p> <p><b>b) 1 Seminar Psychologie (EWS)(2 SWS)(4 LP)</b>  Vertiefte Lerninhalte der Bereiche 1 bis 6</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Folgende <b>vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten</b> sollen die Studierenden erwerben:</p> <p>Vertiefte Kenntnisse schulrelevanter psychologischer Theorien (z.B. der Persönlichkeit, der Entwicklung, der Sozialpsychologie) mit den zugehörigen Begrifflichkeiten einschließlich wichtiger empirischer Befunde sowie vertiefter psychologischer Methodenkenntnisse.</p> <p>Die Fähigkeit vor dem theoretisch-empirischen Hintergrund vertieften psychologischen Wissens und vertiefter psychologischer Methoden schulbezogene pädagogische Anwendungsmöglichkeiten (z.B. Fördermaßnahmen, Gestaltungen von Lehr-Lernprozessen, Umgang mit Problemen und Auffälligkeiten) selbständig theoriebezogen abzuleiten, zu begründen, kritisch zu reflektieren und für pädagogisches Handeln zu nutzen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p><b>Vertiefte Lerninhalte der Themenbereiche 1 – 6:</b></p> <p><b>1. Pädagogische Psychologie des Lehrens und Lernens:</b> u.a. weiterführende Prozesse des Lernens und des Wissenserwerbs; weiterführende Modelle der Instruktion (Teil II)</p> <p><b>2. Differentielle und Persönlichkeitspsychologie im Kontext der Schule:</b> z.B. Unterschiede im Selbstkonzept und der Ängstlichkeit (Teil II)</p> <p><b>3. Sozialpsychologie der Schule und Familie:</b> z.B. Einstellungen, sozialer Einfluss (Teil II)</p>

	<p><b>4. Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters:</b> z.B. Entwicklung ausgewählter Funktionsbereiche, Entwicklungsförderung (Teil II)</p> <p><b>5. Pädagogisch-psychologische Diagnostik und Evaluation:</b> u.a. Verfahren der Diagnostik (z.B. Beobachtung und Testverfahren)(Teil II)</p> <p><b>6. Auffälligkeiten im Erleben und Verhalten von Kindern und Jugendlichen</b> z.B. Lernschwierigkeiten, Verhaltensschwierigkeiten</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	<p>Empfohlener Beginn des Moduls:</p> <p>Für Studierende, die zum Wintersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 2. oder 3. Semester;</p> <p>Für Studierende, die zum Sommersemester ihr Studium aufgenommen haben: im 3. oder 5. Semester</p>
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester (empfohlen)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich mit Beginn jeweils im Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Der Besuch des Basismoduls Psychologie (EWS) I wird empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Modulabschlussprüfung (Klausur) über die Inhaltsbereiche der gewählten Vorlesungen und den Inhaltsbereich des gewählten Seminars</p> <p>Dauer: 150 Minuten</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 90 Stunden</p> <p>Selbststudium: 210 Stunden</p>
<b>Leistungspunkte</b>	10

## Modulbeschreibungen – Evangelische Religionslehre

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	EWS Modul 1 Evangelische Religionslehre (Modulbeginn ab SoSe 2012)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-05-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Erziehungswissenschaftliches Studium aller Lehramtsstudien <i>Besonders bei Fächerverbindungen im Studium der Lehrämter für Grundschulen oder Hauptschulen mit Evangelischer Religionslehre als Unterrichtsfach oder wenn Evangelische Religionslehre im Rahmen der Didaktik der Grundschule oder der Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule gewählt wird, also mindestens 5 von 8 EWS-LP aus dem Bereich Evangelische Religionslehre geleistet werden müssen</i>
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologischen Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung (2 SWS)(2 LP) und S: ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar (2 SWS)(2 LP)  mündliche Prüfung zu einer der Veranstaltungen (1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einführung in Religion/Religionen als pädagogisch- anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
<b>Lerninhalte</b>	Religion/Religionen als pädagogisch- anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In einer der beiden Veranstaltungen: mündliche Prüfung (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	EWS Modul 2 Evangelische Religionslehre Variante A (Modulbeginn ab SoSe 2012)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-05-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Erziehungswissenschaftliches Studium aller Lehramtsstudien <i>Angebot besonders für Studierende, die nicht Evangelische Religionslehre als Unterrichtsfach oder als Didaktikfach studieren, also mindestens 3 von 8 EWS- LP aus dem Bereich Gesellschaftswissenschaften aus dem Bereich Theologie und Philosophie ableisten müssen</i>
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	eine als EWS-geeignet gekennzeichnete Vorlesung (2 SWS)(3 LP) ODER ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar (2 SWS)(3 LP) <i>Studierende mit Evangelischer Religionslehre als Unterrichtsfach müssen ein als EWS-geeignet gekenn- zeichnetes Seminar belegen, wenn sie dieses Modul neben dem EWS-Modul mit 5 LP aus Evangelischer Religionslehre studieren.</i>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einführung in Religion/Religionen als pädagogisch- anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
<b>Lerninhalte</b>	Religion/Religionen als pädagogisch- anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (15 Min)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	EWS Modul 2 Evangelische Religionslehre Variante B (Modulbeginn ab SoSe 2012)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-05-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Erziehungswissenschaftliches Studium aller Lehramtsstudien <i>Angebot besonders für Studierende, die <u>nicht</u> Evangelische Religionslehre als Unterrichtsfach oder als Didaktikfach studieren, also mindestens 3 von 8 EWS- LP aus dem Bereich Gesellschaftswissenschaften aus dem Bereich Theologie und Philosophie ableisten müssen</i>
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	ein als EWS-geeignet gekennzeichnetes Seminar (2 SWS)(3 LP) <i>Studierende mit Evangelischer Religionslehre als Unterrichtsfach müssen ein als EWS-geeignet gekenn- zeichnetes Seminar belegen, wenn sie dieses Modul neben dem EWS-Modul mit 5 LP aus Evangelischer Religionslehre studieren.</i>  <i>Es handelt sich hierbei um ein Modul, welches im Rahmen eines als EWS-geeignet gekennzeichneten religionspädagogischen Seminars abgelegt werden kann. Seminare mit einem Portfolio als Prüfungsleistung müssen als solche gekennzeichnet sein.</i>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einführung in Religion/Religionen als pädagogisch- anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
<b>Lerninhalte</b>	Religion/Religionen als pädagogisch- anthropologische Realität; Überblick über die religiösen Aspekte von Bildung und Erziehung; Kenntnis ethischer Probleme aus theologischer Sicht
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

## Modulbeschreibungen – Katholische Religionslehre

<b>Bereich</b>	<b>Katholische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologie in Gesellschaftswissenschaften: Modul A (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-06-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Erziehungswissenschaftliches Studium aller Lehramtsstudien
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul Pflichtmodul für Studierende der Lehrämter an Grund- und Hauptschulen, die Katholische Religionslehre als Unterrichts- oder Didaktikfach studieren.
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Alttestamentliche Wissenschaften, Neutestamentliche Wissenschaften, Kirchenges- chichte, Fundamentaltheologie/Dogmatik, Theologische Ethik, Pastoraltheologie, Liturgie- wissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar oder Vorlesung (2 SWS)(3,5 LP) b) Seminar oder Vorlesung (2 SWS)(1,5 LP) Kombinationsmöglichkeiten werden im Lehrangebot ausgewiesen
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen einen Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung bekommen <i>oder</i></li> <li>• Die Studierenden sollen Religion/Religionen kennen und als anthropologische Phänomene reflektieren lernen <i>oder</i></li> <li>• Die Studierenden sollen über Kenntnisse ethischer Probleme aus theologischer Sicht verfügen.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung <i>oder</i></li> <li>• Religion/Religionen aus pädagogisch-anthropologischer Sicht <i>oder</i></li> <li>• Ethische Probleme aus theologischer Sicht</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Zur Veranstaltung a): schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungszeitraum ab Themenstellung: 3 Monate) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten).
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Katholische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologie in Gesellschaftswissenschaften: Modul B (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-06-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Erziehungswissenschaftliches Studium aller Lehramtsstudien
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Alttestamentliche Wissenschaften, Neutestamentliche Wissenschaften, Kirchengeschichte, Fundamentaltheologie/Dogmatik, Theologische Ethik, Pastoraltheologie, Liturgiewissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar oder Vorlesung (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sollen einen Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung bekommen</li> </ul> <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sollen Religion/Religionen kennen und als anthropologische Phänomene reflektieren lernen</li> </ul> <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sollen über Kenntnisse ethischer Probleme aus theologischer Sicht verfügen.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Überblick über religiöse Aspekte von Erziehung und Bildung</li> </ul> <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Religion/Religionen aus pädagogisch-anthropologischer Sicht</li> </ul> <p><i>oder</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ethische Probleme aus theologischer Sicht</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Falls Seminar: Referat (ca. 20 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) <i>oder</i> mündliche Prüfung (20 Min.) <i>oder</i> schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Semesterbeginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

## Modulbeschreibung - Schulpädagogik

<b>Bereich</b>	<b>EWS: Schulpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Schulpädagogik I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-07-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehrämter GS, HS, RS, Gym B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Schulpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	a) V: Schulpädagogik I (2 SWS)(3 LP) b) S: Professionsseminar (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationsstrukturen des Schulsystems kennen</li> <li>• Aufgaben und Funktionen von Schule und Unterricht kennen</li> <li>• Schultheorien und Didaktiken analysieren und vergleichen können</li> <li>• Unterricht planen und analysieren können</li> <li>• Ansätze der Schulentwicklung und Evaluationsmethoden kennen</li> <li>• Ergebnisse und Methoden der Schul- und Unterrichtsforschung kennen und auf Praxisrelevanz prüfen können</li> <li>• Eigenes Professionsverständnis entwickeln</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Didaktische Theorien und Modelle, Analyse und Planung von Unterricht, Theorien der Schule, Schulentwicklung und der Profession, internationale Schul-, Unterrichts- und Lehr-Lernforschung
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	-V: im WS - S: jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Teilnahme</li> <li>• Lerntagebuch/Portfolio/schriftliche Hausarbeit etc</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>EWS: Schulpädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Schulpädagogik II (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-07-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehrämter GS, HS, RS, Gym M.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Schulpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	a) V: Schulpädagogik II (2 SWS)(3 LP) b) S: Bereich Schulpädagogik II (2 SWS)(2 LP) c) S: Bereich Schulpädagogik II (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förder- und Beratungsmodelle kennen und beurteilen können</li> <li>• Bildungs- und Erziehungstheorien analysieren und vergleichen können</li> <li>• Zeitgemäßes Bildungsverständnis begründen können</li> <li>• Dimensionen der Heterogenität kennen und Ansätze zum Umgang mit Heterogenität reflektieren können</li> <li>• Eigenes Professionsverständnis entwickeln</li> <li>• Forschungsmethoden anwenden können</li> <li>• Förder- und Beratungskompetenz entwickeln</li> <li>• Schulische Praxis inszenieren und arrangieren können</li> <li>• Schulische Innovationsvorhaben realisieren können</li> <li>• Kommunikative Kompetenz aufbauen</li> <li>• Selbstwirksamkeit reflektieren können</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Bildungs- und Erziehungstheorien, Förder- und Beratungsmodelle, Dimensionen von Heterogenität in Schule und Unterricht: Gender, Interkulturalität, Bildungs- und Erziehungsprozesse in Gesellschaft, Schule und Unterricht, Bildungs-, Beratungs-, Führungs- und Gestaltungsaufgaben von Lehrkräften, Aufgabenfelder und Dimensionen des Lehrerberufs, Forschungsmethoden
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	- V: im SoSe - S: jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• regelmäßige Teilnahme</li> <li>• Referat (90 Min.), Übungsaufgaben</li> </ul>
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	abgeschlossenes Modul Schulpädagogik I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>EWS</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-07-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge GS/HS/RS/GYM; B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Schulpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	PS: Vorbereitung auf pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (1 LP)  Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum (5 LP bzw. 4 LP im B.Ed. Berufliche Bildung)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Wichtige didaktische Begriffe kennen lernen, die sich zur Analyse und zur Planung von Unterricht eignen. An Hand eines Musters eine schriftliche Unterrichtsvorbereitung anfertigen können. Unterschied zwischen alltagspraktischen und for- schungsgestützten Handeln kennen. Auf der Grundlage eines Evaluationszirkels ein Beo- bachtungsinstrument anwenden können; Eignung und Neigung für den Beruf realistisch einschätzen.
<b>Lerninhalte</b>	<b>Unterrichtsbegriff;</b>  <b>Eduaktive Intentionalität</b> – fachübergreifende und fachspezifische Lehrziele, Dimensionen, Taxonomie, Richt-, Grob- und Feinziele, Operationalisieren, Kompetenzen;  <b>Methodik und Medien</b> – Große und kleine didaktische Handlungsmuster zum Darbieten, Erarbeiten, Aufgeben  <b>Planungsbegriff</b> – Prinzipien, Planungsebenen, Artikulationsschemata, Unterrichtsskizze mit Verlaufsschema;  <b>Alltag und Forschung</b> – Evaluation des Unterrichts, Evaluationszirkel in der Unterrichtsentwicklung, methodische Instrumente zur systematischen Unter- richtsbeobachtung;  <b>Aufgabenfelder einer Lehrkraft</b> insbesondere unter pädagogisch-didaktischen Gesichtspunkten kennen lernen
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	PS: keine Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum: Orientierungspraktikum und Proseminar (PS)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Praktikumsbericht) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 165 Stunden 135 Stunden (B.Ed. Berufl. Bildung)  Selbststudium: 15 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6 5 (B.Ed. Berufl. Bildung)

## Modulbeschreibung – Soziologie

<b>Bereich</b>	<b>Soziologie (EWS)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul: Bildung, Familie und Beruf im Lebenslauf (Soziologie)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-08-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl Soziologie I
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 4):</b></p> <p>a) V/PS: Einführung in die international vergleichende Lebensverlaufsforschung (5 LP)(2 SWS)</p> <p>b) V/PS: Bildung im Lebenslauf (5 LP)(2 SWS)</p> <p>c) V/PS: Arbeit und Beruf im Lebenslauf (5 LP)(2 SWS)</p> <p>d) V/PS: Familie im Lebenslauf (5 LP)(2 SWS)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Lebensverlaufsforschung analysiert gesellschaftlichen und institutionellen Wandel (insbesondere den Wandel des Bildungs-, Beschäftigungs- und Familiensystems) aus der Perspektive der Veränderung von Lebensläufen aufeinander folgender Geburtsjahrgänge.</p> <p>Die empirischen Untersuchungen konzentrieren sich deswegen vor allem auf die Bildungs- und Ausbildungsverläufe, die Erwerbs- und Berufskarrieren sowie die Familien- und Haushaltsbiographien. Die Lebensverlaufsforschung ist insbesondere an der Prägung von Lebensläufen durch unterschiedliche historische Erfahrungen und Chancen (Kohorten- und Periodeneffekte) interessiert. Im Zentrum stehen die Lebensläufe von Männern und Frauen als zeitabhängige, hoch selektive und kumulative Prozesse. Große Bedeutung hat auch die Analyse der Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Lebensbereichen und die Erforschung der sich dabei vollziehenden Mikro-Makro-Dynamik. Die Datengrundlage bilden meist individuelle Längsschnittdaten. Zunehmend wichtiger werden internationale Vergleiche von Lebensverläufen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	Einführung in die Soziologie der Bildung und Erziehung mit besonderer Berücksichtigung der Familie und der Schule; Begriff der Sozialisation und ihre Bedeutung in den verschiedenen Altersstufen; die Schule als soziales Gebilde und organisatorisches System.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester

<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) <u>oder</u> : Referat (30 Min.)(unbenotet) & schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur) oder der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## Modulbeschreibungen – Volkskunde / Europäische Ethnologie

<b>Bereich</b>	<b>Volkskunde/Ethnologie in den EWS</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Europäische Ethnologie I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-09-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaberin Volkskunde/ Ethnologie: Prof. Dr. Heidrun Alzheimer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar „Europäische Ethnologie in der Schule“ (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Gewinnung eines ersten Einblicks in die Gegenstandsbereiche und Methoden der Europäischen Ethnologie, Erlernen der spezifischen Fachterminologie, Fähigkeit, die vermittelten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Europäischen Ethnologie, Vermittlung der Fragestellungen und Methoden des Fachs, Kennen lernen des Themenspektrums, erste Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio  (Abzugeben bis 1. März nach dem entsprechenden Wintersemester)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Volkskunde/Ethnologie in den EWS</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Europäische Ethnologie II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-01-09-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaberin Volkskunde/ Ethnologie Prof. Dr. Heidrun Alzheimer
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung zu wechselnden Schwerpunkten des Faches (2 SWS)(3 LP) <u>ODER:</u> Seminar zu wechselnden Schwerpunkten des Faches – je nach Freigabe für EWS (siehe UnivIS) (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung des Einblicks in die Gegenstandsbereiche und Methoden der Europäischen Ethnologie, Erlernen der spezifischen Fachterminologie, Fähigkeit, die vermittelten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, überschaubare wissenschaftliche Fragestellungen zu erarbeiten und problemorientiert zu denken, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Einführung in da Studium der Europäischen Ethnologie, Vermittlung der Fragestellungen und Methoden des Faches an ausgewählten Beispielen, vertiefte Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur; Einübung problemorientierten wissenschaftlichen Denkens
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 min.) Seminar: Referat (45 min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

## 8. Französisch

### Lehramt Französisch nicht vertieft: Realschulen – Studienbeginn ab WS 2011/12

(60 LP Fachwissenschaft und Sprachpraxis + Wahlpflichtbereich **im Umfang von bis zu 8 LP** + 12 LP Fachdidaktik + 5 LP Fachanteil an Freier Erweiterung + 12 LP Abschlussarbeit)

LP = ECTS

Sem	Literaturwissenschaft 8 oder 14 oder 18 LP	Sprachwissenschaft 8 oder 14 oder 18 LP	Kulturwissenschaft 8 oder 14 oder 18 LP	Sprachpraxis 24 LP	Fachdidaktik 12 LP + 5 LP in Fr. Erweiterung
1-2	<b>Basismodul (P)</b> 8 LP Einführung inkl. Tutorium 6 LP Ü „Literaturgeschichte und Textinterpretation Frz.“ 2 LP	<b>Basismodul (P)</b> 8 LP Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Basismodul (P)</b> 8 LP Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Basismodul (P)</b> 8 LP Français B1 4 LP Français B2 4 LP	<b>Basismodul (P)</b> 4 LP Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/RS Französisch
3-4	<b>Aufbaumodul (WP)</b> 6 LP Seminar 6 LP	<b>Aufbaumodul (WP)</b> 6 LP Seminar 6 LP	<b>Aufbaumodul (WP)</b> 6 LP Seminar 6 LP	<b>Aufbaumodul (P)</b> 8 LP Français C1 2 LP Expression écrite C1 2 LP Culture et civilisation C1 2 LP Traduction fr.-allemand C1 2 LP	<b>Aufbaumodul (P)</b> 8 LP Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/RS Französisch
	<b>Zwei Aufbaumodule aus drei</b>				
5-6	<b>Profilmodul (WP)</b> 4 LP Vorlesung <i>oder</i> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Profilmodul (WP)</b> 4 LP Vorlesung <i>oder</i> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Profilmodul (WP)</b> 4 LP Vorlesung <i>oder</i> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Vertiefungsmodul (P)</b> 8 LP Grammaire du français C2 2 LP Expression écrite C2 2 LP Culture et civilisation C2 2 LP Traduction fr.-allemand C2 2 LP	<b>Theorie-Praxis-Modul (WP: in einem LA-Fach)</b> 5 LP Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/RS Französisch
	<b>fächerübergreifender Wahlpflichtbereich: insgesamt 8 LP.                      Wahlmöglichkeit in Französisch: zwei verschiedene Profilmodule</b>				
7-8	evtl. Abschlussarbeit 12 LP Klausuren, mündliche Prüfungen				

# Lehramt Französisch vertieft: Gymnasien – Studienbeginn ab WS 2011/12

(92 LP Fachwissenschaft P + 8 LP Fachwissenschaft WP + 10 LP Fachdidaktik + 5 LP Fachanteil an Freier Erweiterung + 12 LP Abschlussarbeit)

LP = ECTS

Sem	Literaturwissenschaft 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Sprachwissenschaft 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Kulturwissenschaft 20 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Sprachpraxis 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Fachdidaktik 10 LP + 5 LP in Fr. Erweiterung
1-2	<b>Propädeutisches Modul (WP) 4 LP</b> Übung(en) und/oder Vorlesung(en) gemäß Modulhandbuch LA/Gym Französisch <b>Fächerübergreifender Wahlpflicht-Bereich: insgesamt 8 LP</b> <b>Wahlmöglichkeiten in Französisch: a) Propädeutisches Modul zu Beginn des Studiums und ein Profilmodul am Ende des Studiums; b) zwei verschiedene Profilmodule am Ende des Studiums</b>				
2-3	<b>Basismodul (P) 8 LP</b> Einführung inkl. Tutorium 6 LP Ü „Literaturgeschichte...“ 2 LP <i>oder, bei Kombination LA Gym Frz/Sp, in einem der beiden Fächer</i> Seminar 6 LP Ü „Literaturgeschichte...“ 2 LP	<b>Basismodul (P) 8 LP</b> Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Basismodul (P) 8 LP</b> Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP <i>oder, bei Kombination LA Gym Frz/Sp, in einem der beiden Fächer</i> Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Basismodul (P) 8 LP</b> Français B1 4 LP Français B2 4 LP	<b>Basismodul (P) 4 LP</b> Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Französisch
4-5	<b>Aufbaumodul (P) 8 LP</b> Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Aufbaumodul (P) 8 LP</b> Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Aufbaumodul (P) 8 LP</b> Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Aufbaumodul (P) 8 LP</b> Français C1 2 LP Expression écrite C1 2 LP Culture et civilisation C1 2 LP Traduction fr.-allemand C1 2 LP	<b>Aufbaumodul (P) 6 LP</b> Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Französisch
6-7	<b>Vertiefungsmodul (P) 8 LP</b> Seminar 8 LP	<b>Vertiefungsmodul (P) 8 LP</b> Seminar 8 LP	<b>Vertiefungsmodul (P) 4 LP</b> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Vertiefungsmodul (P) 8 LP</b> Grammaire du français C2 2 LP Expression écrite C2 2 LP Culture et civilisation C2 2 LP Traduction fr.-allemand C2 2 LP	<b>Theorie-Praxis-Modul 5 LP (WP: in einem LA-Fach)</b> Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Französisch
8-9	<b>Profilmodul (WP) 4 LP</b> Vorlesung <i>oder</i> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Profilmodul (WP) 4 LP</b> Vorlesung <i>oder</i> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Profilmodul (WP) 4 LP</b> Vorlesung <i>oder</i> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Profilmodul (WP) 4 LP</b> Expression écrite C2 2 LP Traduction fr.-allemand C2 2 LP	<b>ERLÄUTERUNG:</b> (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
<b>Fächerübergreifender Wahlpflicht-Bereich: insgesamt 8 LP. Wahlmöglichkeiten in Französisch:</b> <b>a) Propädeutisches Modul zu Beginn des Studiums und ein Profilmodul am Ende des Studiums; b) zwei verschiedene Profilmodule am Ende des Studiums</b>					
9-10	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen				

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Propädeutisches Modul Französisch (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-01-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 LV à 4 LP <u>oder</u> 2 LV à 2 LP)</b>  a) Übung: <i>Français A1-A2</i> (6 SWS)(4 LP) b) Vorlesung: Romanische Literaturwissenschaft <u>oder</u> Sprachwissenschaft <u>oder</u> Kulturwissenschaft in französischer Sprache (2 SWS)(2 LP) c) Vorlesung: Romanische Literaturwissenschaft <u>oder</u> Sprachwissenschaft <u>oder</u> Kulturwissenschaft in französischer Sprache (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden werden je nach Kurswahl auf das Studium der Romanistik mit Wahlsprache Französisch vorbereitet oder an den literatur-, sprach- oder kulturwissenschaftlichen Diskurs in französischer Sprache herangeführt.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden je nach Veranstaltungswahl fremdsprachliche Kenntnisse in den vier Fertigkeiten oder Kenntnisse in einem Teilbereich der Romanischen Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft (Zugang zu fachwissenschaftlichen Themen, Diskursformen und Argumentationsweisen)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<u>Wenn a) gewählt wird:</u> Schriftl. Prüfung (Klausur) Dauer: 120 Min. <u>Wenn b)+c) gewählt wird:</u> b) Schriftliche Prüfung (Klausur), Dauer: 90 Min. c) Schriftliche Prüfung (Klausur), Dauer: 90 Min.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<u>Wenn a) gewählt wird:</u> Modulnote = Note a <u>Wenn b) + c) gewählt wird:</u> (Note b x 2) + (Note c x 2) / 4
<b>Studierendenworkload</b>	a) Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 30 Stunden b) und c) : Präsenzstudium: je 30 Stunden Selbststudium: je 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-02-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Seminar/Übung Einführung in die Literaturwissenschaft für Romanisten m. Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation Französisch (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind komplementär und vermitteln jeweils spezifische Kenntnisse und Kompetenzen: kombiniert werden eine allgemeine, theoretische und methodologische Einführung mit einer spezifischen, die französische Literatur betreffenden Übung. Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundlagen literaturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Autoren, Gattungen, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Interpretation fiktionaler Texte und ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul literaturgeschichtliche Orientierung und Textkenntnisse in der französischen (bzw. frankophonen) Literatur seit den Anfängen und vermittelt in der Übung die Fähigkeit, grundlegende literaturwissenschaftliche Gegenstände mündlich zu präsentieren und zu erläutern.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft und ein erster Überblick über die französische Literaturgeschichte
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) in der Einführung (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-02-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung:</b> Seminar (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/ einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-02-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung:</b> a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) <b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 2).</b> b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit begrenzten Themen auf breiter Textbasis (Werke, Autoren, Schulen, theoretische Probleme; literarische Reaktionen auf historische Ereignisse etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufmodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Pflichtvorlesung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-02-004d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>a) Seminar/Übung Einführung in die Literaturwissenschaft für Romanisten mit Tutorium (4 SWS)(6 LP)</p> <p>b) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation Französisch (2 SWS)(2 LP)</p> <p><i>Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch wird empfohlen, die <u>Einführung in die Literaturwissenschaft in einander beiden Fächer durch ein Seminar (2 SWS, 6 LP) zu ersetzen, das in der Regel nach der Einführung zu belegen empfohlen wird.</u></i></p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind komplementär und vermitteln jeweils spezifische Kenntnisse und Kompetenzen: kombiniert werden eine allgemeine, theoretische und methodologische Einführung mit einer spezifischen, die französische Literatur betreffenden Übung.</p> <p>Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundlagen literaturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Autoren, Gattungen, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Interpretation fiktionaler Texte und ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul literaturgeschichtliche Orientierung und Textkenntnisse in der französischen (bzw. frankophonen) Literatur seit den Anfängen und vermittelt in der Übung die Fähigkeit, grundlegende literaturwissenschaftliche Gegenstände mündlich zu präsentieren und zu erläutern.</p>
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft und ein erster Überblick über die französische Literaturgeschichte
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Französisch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung <i>Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in dem die Einführung nicht belegt wird:</i> Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in dem die Einführung nicht belegt
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 oder 60 Stunden Selbststudium: 150 oder 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Modulbeginn ab SoSe 2012)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-02-005c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-02-006c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	6. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) Referat (45 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-02-007b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung:</b> a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) <b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 2):</b> b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Französisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Pflichtvorlesung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-03-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Einführung in die Romanische Sprachwissenschaft mit Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse bezüglich der Geschichte und Vielfalt des frankophonen Kulturraums; sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; Fähigkeit zur Analyse einfacher gegenwärtiger Sprachstrukturen; Einblicke in die Entwicklung der französischen Sprache
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-03-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung:</b> Seminar (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der französischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-03-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ausweitung der Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die französische Sprache anzuwenden; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Vorlesung/Übung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-03-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Einführung in die Romanische Sprachwissenschaft mit Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen, Einblicke in die Entwicklung der französischen Sprache
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) (Modulbeginn ab SoSe 2012)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-03-005c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der französischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-03-006c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung:</b> Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die französische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) Referat (45 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD09-03-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ausweitung der Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die französische Sprache anzuwenden; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	8. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Französisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Vorlesung/Übung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-04-009a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Seminar/Übung: Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft inkl. Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundlagen kulturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Artefakte, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Analyse kultureller Erzeugnisse und Phänomene sowie ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul Kenntnisse in der französischen, italienischen oder spanischen Kultur und sensibilisiert für ihre jeweiligen komparatistisch-interkulturellen Besonderheiten im internationalen Kontext.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Kulturwissenschaft und ein erster Überblick über die französische Kultur.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Referat (Präsentation, 20 Min.) in der Einführung
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-04-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> Seminar (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwiss. Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltung des Moduls behandelt in einiger Breite einen Zeitraum, eine Region, eine Form kultureller Praxis, einen zentralen Autor bzw. Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-04-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) <b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):</b> b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihrer textuellen/filmischen /bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftl. Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen, gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in einiger Breite Zeiträume, Regionen, Formen kultureller Praxis, zentrale Autoren bzw. Autorinnen, übergreifende theoretische Ansätze oder größere thematische Felder
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Pflichtvorlesung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-04-007a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>a) Seminar/Übung Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft inkl. Tutorium (4 SWS)(6 LP)</p> <p>b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)</p> <p><i>Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch wird empfohlen, die Einführung in die Kulturwissenschaft in einem der beiden Fächer durch ein Seminar (2 SWS, 6 LP) zu ersetzen, das i.d.R. nach der Einführung zu belegen empfohlen wird.</i></p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen kulturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Artefakte, Epochen etc.) sowie die Einübung methodengeleiteter Analyse kultureller Erzeugnisse und Phänomene sowie ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul Kenntnisse in der französischen, italienischen oder spanischen Kultur und sensibilisiert für ihre jeweiligen komparatistisch-interkulturellen Besonderheiten im internationalen Kontext.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Kulturwissenschaft und ein erster Überblick über die französische Kultur.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Referat (Präsentation, 20 Min.) in der Einführung
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90, Min.) in der Einführung. <i>Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in dem die Einführung nicht belegt wird:</i> Referat (Präsentation, 20 Min.) und Kleine schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 8 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung <i>Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in dem die Einführung nicht belegt wird:</i> Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 oder 60 Stunden Selbststudium: 150 oder 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-04-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in einiger Breite Zeiträume, Regionen, Formen kultureller Praxis, zentrale Autoren bzw. Autorinnen, übergreifende theoretische Ansätze oder größere thematische Felder.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-04-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Übung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und film- sowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (Präsentation, 30 Min.) in der Übung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-04-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) <b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 von 2):</b> b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen, gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in einiger Breite Zeiträume, Regionen, Formen kultureller Praxis, zentrale Autoren bzw. Autorinnen, übergreifende theoretische Ansätze oder größere thematische Felder.
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Kulturwissenschaft (Französisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Pflichtvorlesung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachpraxis Französisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-05-001d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen</b> a) Übung: <i>Français B1</i> (6 SWS)(4 LP) b) Übung: <i>Français B2</i> (6 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Ziel des Moduls ist die anwendungsbezogene Beherrschung der grammatikalischen und lexikalischen Strukturen der Zielsprache. Durch die Arbeit in den vier Fertigkeiten wird eine sichere Kompetenz in der Zielsprache erreicht. Siehe auch Beschreibungen der Kurse.
<b>Lerninhalte</b>	Grundkenntnisse und erste Vertiefung im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, im Hör- und Leseverständnis sowie in der Grammatik. Siehe auch Beschreibungen der einzelnen Kurse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 3 a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)  b) 1.) Referat (Präsentation)(20 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) <u>und</u> 2.) Schriftliche Prüfung(Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (50%) und b (50%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-05-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>a) Übung: <i>Français C1</i> (2 SWS)(2 LP)  b) Übung: <i>Expression écrite C1</i> (2 SWS)(2 LP)  c) Übung: <i>Culture et civilisation A oder B</i>  (2 SWS)(2 LP)  N.B. Es wird empfohlen, im Laufe des Studiums beide Kurse zu belegen. Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen.  d) Übung: <i>Traduction et version paraphrasique français-allemand C1</i> (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung grammatikalischer und lexikalischer Strukturen auf der Basis der im Basismodul erworbenen Kenntnisse bei. Durch Übersetzungsübungen und die Analyse schriftlicher Texte verschiedener Genres sowie mündlicher Kontexte werden Techniken und Strategien zur sicheren Sprachbeherrschung vermittelt.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Grammatik, des mündlichen Ausdrucks und der landeskundlichen Kenntnisse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis (Französisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Anzahl der Modulteilprüfungen: 6</p> <p>a) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) <u>und</u>  2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%)</p> <p>b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</p> <p>c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) <u>und</u>  2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%)</p> <p>d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</p>

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (25%) + b (25%) + c (25%) + d (25%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Sprachpraxis Französisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-05-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>a) Übung: <i>Grammaire du français</i> C2 (2 SWS) (2 LP)</p> <p>b) Übung: <i>Expression écrite</i> C2 (2 SWS)(2 LP)</p> <p>c) Übung: <i>Culture et civilisation A oder B</i> (2 SWS)(2 LP) N.B.: Es wird empfohlen, im Laufe des Studiums beide Kurse zu belegen. Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen</p> <p>d) Übung: <i>Traduction et version paraphrasique français-allemand</i> C2 (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Durch Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und landeskundliche sowie schriftliche Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. - 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Anzahl der Modulteilprüfungen: 5</p> <p>a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</p> <p>b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)</p> <p>c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) <i>und</i> 2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%)</p> <p>d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (25%) + b (25%) + c (25%) + d (25%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachpraxis Französisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-05-004d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen</b> a) Übung: <i>Français B1</i> (6 SWS)(4 LP) b) Übung: <i>Français B2</i> (6 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Ziel des Moduls ist die anwendungsbezogene Beherrschung der grammatikalischen und lexikalischen Strukturen der Zielsprache. Durch die Arbeit in den vier Fertigkeiten wird eine sichere Kompetenz in der Zielsprache erreicht. Siehe auch Beschreibungen der Kurse.
<b>Lerninhalte</b>	Grundkenntnisse und erste Vertiefung im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, im Hör- und Leseverständnis sowie in der Grammatik. Siehe auch Beschreibungen der einzelnen Kurse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 3 a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)  b) 1.) Referat (Präsentation)(20 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) <u>und</u> 2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (50%) + b (50%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-05-005c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>a) Übung: <i>Français C1</i> (2 SWS)(2 LP)  b) Übung: <i>Expression écrite C1</i> (2 SWS)(2 LP)  c) Übung: <i>Culture et civilisation A oder B</i> (2 SWS)(2 LP)  N.B.: Es wird empfohlen, im Laufe des Studiums beide Kurse zu belegen. Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen.  d) Übung: <i>Traduction et version paraphrasique français-allemand C1</i> (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung grammatikalischer und lexikalischer Strukturen auf der Basis der im Basismodul erworbenen Kenntnisse bei. Durch Übersetzungsübungen und die Analyse schriftlicher Texte verschiedener Genres sowie mündlicher Kontexte werden Techniken und Strategien zur sicheren Sprachbeherrschung vermittelt.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Grammatik, des mündlichen Ausdrucks und der landeskundlichen Kenntnisse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis (Französisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Anzahl der Modulteilprüfungen: 6</p> <p>a) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) <u>und</u>  2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%)</p> <p>b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</p> <p>c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) <u>und</u>  2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%)</p> <p>d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (25%) + b (25%) + c (25%) + d (25%)

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Sprachpraxis Französisch ( Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-05-006c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>a) Übung: <i>Grammaire du français</i> C2 (2 SWS) (2 LP)</p> <p>b) Übung: <i>Expression écrite</i> C2 (2 SWS)(2 LP)</p> <p>c) Übung: <i>Culture et civilisation A oder B</i> (2 SWS)(2 LP)</p> <p>N.B.: Es wird empfohlen, Im Laufe des Studiums beide Kurse zu belegen. Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen</p> <p>d) Übung: <i>Traduction et version paraphrasique français-allemand</i> C2 (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Durch Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und landeskundliche sowie schriftliche Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 5 a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) <i>und</i> 2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (25%) + b (25%) + c (25%) + d (25%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Sprachpraxis Französisch (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-05-008a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Übung: <i>Traduction et version paraphrasique français - allemand C2</i> (2 SWS)(2 LP) b) Übung: <i>Expression écrite C2</i> (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Durch Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und landeskundliche sowie schriftliche Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
<b>Semester (empfohlen)</b>	8. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Französisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Französisch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Anzahl der Moduleilprüfungen: 2 a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (50%) + b (50%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Fachdidaktik Französisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-06-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt für Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> Einführungsseminar inkl. Tutorium (4 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis von Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Methodenkenntnisse, lehrberufsbezogene Kontexte und Grundlagen
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt Grundlagen der Sprachlehr- und -lernforschung sowie theoretische und praktische Grundlagen der zentralen Kompetenzbereiche im Unterricht der romanischen Sprachen
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Besuch frühestens im 2. Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Französisch (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-06-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt für Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Übung (2 SWS)(2 LP)  Der zusätzliche freiwillige besuch des Examensre- petitoriums wird empfohlen.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im fach- didaktischen Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln, Forschungs- und Theorienansätze und deren Bezüge zur schulischen Praxis reflektieren und analysieren
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit theoretischen und praktischen Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeskunde- oder Mediendidaktik, Sprachlehr- und -lernforschung; Entwickeln eigener unterrichtstheoretischer Konzepte
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Französisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Referat (40 Min.)(unbenotet) plus schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen)(benotet) b) Referat (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Französisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-06-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt für Realschulen
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (4 SWS) (3 LP)</p> <p>b) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS) (2 LP)</p> <p><b>Bitte beachten: Anmeldung fürs SS und WS jeweils am 30. April des Vorjahres beim Praktikumsamt in Bayreuth (<a href="http://www.realschule.bayern.de">www.realschule.bayern.de</a>)</b></p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Gestaltung des Fachunterrichts: grundlegende Konzepte und Methoden auf den Unterricht übertragen und dort anwenden; Unterricht vorbereiten, durchführen und reflektieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung, -durchführung, -beobachtung und -bewertung
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Französisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>a) 3 Lehrversuche (unbenotet)</p> <p>b) Lehrbericht (Bearbeitungsfrist: 3 Wochen) (benotet)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note des Lehrberichts
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Fachdidaktik Französisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-06-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt für Gymnasien, Wirtschaftspädagogik N.B.: Bei Kombination Französisch/Spanisch wird die „Einführung in die Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen“ nur einmal absolviert und im anderen durch eine fachdidaktische Übung ersetzt (siehe Zusammensetzung des Moduls / Lehrveranstaltungen)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführungsseminar inkl. Tutorium (2 SWS)(4 LP)  N.B.: Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch wird empfohlen, die „Einführung“ (a) nur in einem Fach zu absolvieren und im anderen durch eine fachdidaktische Übung (b) zu ersetzen.  b) Fachdidaktische Übung (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis von Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Methodenkenntnisse, lehrberufsbezogene Kontexte und Grundlagen
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt Grundlagen der Sprachlehr- und -lernforschung sowie theoretische und praktische Grundlagen der zentralen Kompetenzbereiche im Unterricht der romanischen Sprachen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Referat (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	a) Modulnote = Note der Modulprüfung b) Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	a) Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden b) Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Französisch (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-06-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt für Gymnasien, Wirtschaftspädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung:</b> Seminar (2 SWS)(6 LP)  Der zusätzliche freiwillige Besuch des Examensre- petitoriums (2 SWS) wird empfohlen.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im fach- didaktischen Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln, Forschungs- und Theorienansätze und deren Bezüge zur schulischen Praxis reflektieren und analysieren
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit theoretischen und praktischen Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeskunde- oder Mediendidaktik, Sprachlehr- und -lernforschung; Entwickeln eigener unterrichtstheoretischer Konzepte
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Französisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (40 Min.)(unbenotet) plus schriftliche Haus- arbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen)(benotet)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Französisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Französisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-09-06-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt für Gymnasien, Wirtschaftspädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (4 SWS)(3 LP)</p> <p>b) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP)</p> <p><b>Bitte beachten: Anmeldung fürs SS und WS jeweils am 30. April des Vorjahres beim Praktikumsamt in Hof (praktikumsamt.gymofr@t-online.de)</b></p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Gestaltung des Fachunterrichts: grundlegende Konzepte und Methoden auf den Unterricht übertragen und dort anwenden; Unterricht vorbereiten, durchführen und reflektieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung, -durchführung, -beobachtung und -bewertung
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Französisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch,, Französisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>a) 3 Lehrversuche (unbenotet)</p> <p>b) Lehrbericht (benotet)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note des Lehrberichts
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## 9. Geographie

### Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Geographie / Grundschule

(LP = ECTS-Punkte)

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)
1-2	1.0.1 Einführung in das Fach Geographie, Teil 1 (P) 5 LP
3-4	1.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (P) 5 LP
5	1.3 Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum (WP) 5 LP
5-6	1.4 Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (W) 2 LP

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

(W) = Wahlbereich

# Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Geographie / Hauptschule

(LP = ECTS-Punkte)

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Fachdidaktik 22 LP (+ 5 LP)
1-2	2.0.1 Einführung in das Fach Geographie, Teil 1 (P) 5 LP
1-2	2.0.2 Einführung in das Fach Geographie, Teil 2 (P) 5 LP
3-4	2.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (P) 5 LP
4	2.2 Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (P) 5 LP
5	2.3 Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum (WP) 5 LP
5-6	2.4 Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (W) 2 LP
6-7	2.5 Geographiedidaktische Forschung (Schriftliche Zulassungsarbeit) (WP) 12 LP

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

(W) = Wahlbereich

## Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Grundschule

50 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = **211 LP**

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik
1-2	B1n Einführung in die Physische Geographie (P) 10 LP	B3n Einführung in die Humangeographie (P) 10 LP			B10 Geländeübungen (P) 10 LP	
2-3						3.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (P) 5 LP
3-4			B5n Fachmethodik I: Kartographie (P) 5 LP	B6 Regionale Geographie (P) 15 LP	Teilnahme an Großer Exkursion erst nach erfolgreichem Absolvieren der Basismodule möglich	
4						3.2 Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (P) 5 LP
5						3.3 Studienbegleitendes Praktikum (WP) 5 LP
5-6						3.4 Geographiedidaktik in Vertiefung u. Anwendung (W) 2 LP
6-7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren					3.5 Geographiedidaktische Forschung (schriftliche Zulassungsarbeit) (WP) 12 LP

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul  
(WP) = Wahlpflichtmodul  
(W) = Wahlbereich

## Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Hauptschule

55 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländetübungen	Fachdidaktik
1-2	B1n Einführung in die Physische Geographie (P) 10 LP	B3n Einführung in die Humangeographie (P) 10 LP			B10 Geländetübungen (P) 10 LP	
2-3						4.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (P) 5 LP
3-4			B5n Fachmethodik I: Kartographie (P) 5 LP	B6 Regionale Geographie (P) 15 LP	Teilnahme an Großer Exkursion erst nach erfolgreichem Absolvieren der Basismodule möglich	
4						4.2 Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (P) 5 LP
5						4.3 Studienbegleitendes Praktikum (WP) 5 LP
5-6						4.4 Geographiedidaktik in Vertiefung u. Anwendung (W) 2 LP
6-7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren					4.5 Geographiedidaktische Forschung (schriftliche Zulassungsarbeit) (WP) 12 LP

ERLÄUTERUNG:  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul  
 (W) = Wahlbereich

## Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Hauptschule (S.2)

	Wahlpflichtmodule	
1	B2n Bodengeographie und physisch-geographische Übungen (WP)                      5 LP	
2-3		B4n Humangeographie: Ausgewählte Themen (WP)                                      5 LP

Erläuterung: (P) = Pflichtfach, (WP) = Wahlpflichtfach

# Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Realschule

60 LP Fachanteil+ 12 LP Fachdidaktik + 60-64 LP 2. Fach + 12-13 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 210-215 LP

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik
1	B1n Einführung in die Physische Geographie (P) 5 LP	B3 Humangeographie I (P) 10 LP			B10 Geländeübungen (P) 10 LP	
2	B1n Einführung in die Physische Geographie (P) 5 LP	B4 Humangeographie II (P) 10 LP				
2-3					Teilnahme an Großer Exkursion erst nach erfolgreichem Absolvieren der Basismodule möglich	5.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (P) 5 LP
3-4			B5n Fachmethodik I: Kartographie (P) 5 LP	B6 Regionale Geographie (P) 15 LP		
4						5.2 Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (P) 5 LP
5						5.3 Studienbegleitendes Praktikum (WP) 5 LP
5-6						5.4 Geographiedidaktik in Vertiefung u. Anwendung (W) 2 LP
6-7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren					5.5 Geographiedidaktische Forschung (schriftliche Zulassungsarbeit) (WP) 12 LP

ERLÄUTERUNG:  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul  
 (W) = Wahlbereich

## Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Realschule (S.2)

	Wahlpflichtmodule	
1	B2n Bodengeographie und physisch-geographische Übungen (WP) 5 LP	
4-5		B8 Fachmethodik II (WP) 5 LP

Erläuterung: (P) = Pflichtmodul, (WP) = Wahlpflichtmodul

## Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Gymnasium – Studienbeginn vor WS 2011/12

95 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 96-97 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = 271-272 LP

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländeübungen	Fachdidaktik (LP = ECTS-Punkte)
1	B1 Physische Geographie I (P) 10 LP	B3 Humangeographie I (P) 10 LP			B10 Geländeübungen (P) 15 LP	
1-2						
2	B2 Physische Geographie II (P) 10 LP	B4 Humangeographie II (P) 10 LP				6.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (P) 5LP
3						
4			B5 Fachmethodik I: Kartographie I (P) Statistik I (P) 10 LP			
5				B6 Regionale Geographie (P) 15 LP		6.2 Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (P) 5 LP
6			B8 Fachmethodik II (P) 15 LP		Teilnahme an Großer Exkursion erst nach erfolgreichem Absolvieren der Basismodule möglich	6.3 Studienbegleitendes Praktikum (WP) 5 LP
7-8	<p>ERLÄUTERUNG:                      (P) = Pflichtmodul                      (WP) = Wahlpflichtmodul                      (W) = Wahlbereich</p>					6.4 Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (W) 2 LP
8-9	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren					

# Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Gymnasium – Studienbeginn ab WS 2011/12

92 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = 270 LP

Der folgende Studienablaufplan geht davon aus, dass das 1. Semester ein Wintersemester ist.

Sem	Physische Geographie	Humangeographie	Fachmethodik	Regionale Geographie	Geländetübungen	(LP = ECTS-Punkte) Fachdidaktik
1	B1 Physische Geographie I (P) 10 LP	B3 Humangeographie I (P) 10 LP			B10 Geländetübungen (P) 17 LP	6.1 Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (P) 5 LP
2	B2 Physische Geographie II (P) 10 LP	B 4Humangeographie II (P) 10 LP				
3			B5 Fachmethodik I: Kartographie I (P) Statistik I (P) 10 LP			
4				B6 Regionale Geographie (P) 15 LP		6.2 Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (P) 5 LP
5			B8 Fachmethodik II (P) 10 LP		Teilnahme an Großer Exkursion erst nach erfolgreichem Absolvieren der Basismodule möglich	6.3 Studienbegleitendes Praktikum (WP) 5 LP
6						
7-8	<p>ERLÄUTERUNG:                      (P) = Pflichtmodul                      (WP) = Wahlpflichtmodul                      (W) = Wahlbereich</p>					6.4 Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (W) 2 LP
8-9	<p>evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren</p>					

## Modularisierter Studiengang Lehramt Geographie / Gymnasium (S.2)

	Wahlpflichtmodule	
1-3	B8 Fachmethodik II (WP) 5 LP	B10 Geländeübungen (WP) 3 LP
4-8		

Erläuterung: (P) = Pflichtmodul, (WP) = Wahlpflichtmodul

## Modulbeschreibungen – Geographie

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B1 Physische Geographie I (= Basismodul Physische Geographie I (B1))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-01-003
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte)</li> <li>- Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte)</li> <li>- Lehramt Gymnasium</li> <li>- Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS-Punkte)</li> <li>- Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS-Punkte)</li> <li>- Studium Generale</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann, Dr. P. Schielein)
<b>Veranstaltungen</b>	<p><i>Vorlesung</i> Physische Geographie Ia – Geomorphologie (3 SWS)(5 LP)  <i>Seminar</i> Physische Geographie Ib – Bodengeographie (1 SWS)(3 LP)  <i>Seminar</i> Vertiefende Übung zur Physischen Geographie I (1 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlangung fundierter Kenntnisse zur allgemeinen Geologie, Geomorphologie und Bodengeographie</li> <li>- Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Geologischer Aufbau und Entwicklungsgeschichte der Erde sowie Datierungsverfahren</li> <li>- Gesteine und Lagerstätten</li> <li>- Reliefformen der Erdoberfläche und reliefbildende Prozesse (endogene und exogene Dynamik)</li> <li>- Georisiken</li> <li>- Bodenbildende Prozesse und Bodenbestandteile</li> <li>- Bodensystematik, Bodentypen</li> <li>- Bodenfruchtbarkeit, Bodendegradation und Bodenschutz</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich, im Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftliche Prüfung (Klausuren)(benotet):  Ia: Geomorphologie (40 min),  Ib: Bodengeographie (20 min.),</li> <li>- Hausaufgaben (unbenotet)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 225 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B1n Einführung in die Physische Geographie (= Basismodul Einführung in die Physische Geographie (B1n))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	- Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule - BA BiMa - als Ergänzungsmodul (10 ECTS-Punkte) im BA-Studiengang mit Nebenfach Geographie
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann, Dr. P. Schielein)
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Vorlesung</i> Physische Geographie I – Einführung in die Geomorphologie und Bodengeographie (3 SWS)(5 LP) <i>Vorlesung</i> Physische Geographie II – Einführung in die Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie (3 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- Erlangung von grundlegenden Kenntnissen zur allgemeinen Geologie, Geomorphologie und Bodengeographie - Erlangung von grundlegenden Kenntnissen zur allgemeinen Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie - Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen
<b>Lerninhalte</b>	- Geologischer Aufbau und Entwicklungsgeschichte der Erde - Gesteine und Lagerstätten - Reliefformen der Erdoberfläche und reliefbildende Prozesse (endogene und exogene Dynamik) - Bodenbildende Prozesse und Bodentypen Deutschlands - Erdbahnparameter und Solarstrahlung - Aufbau und chemische Zusammensetzung der Atmosphäre - Klimaelemente und atmosphärische Zirkulation - Klimaklassifikationen - Klimaschwankungen - Wasserhaushalt und Wasserkreislauf - Abfluss, Abflussregime und Hochwasser in Deutschland - Vegetationszonen und Höhenstufen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. - 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich, Physische Geographie I im Wintersemester, Physische Geographie II im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	- Schriftliche Prüfungen (Klausuren)(benotet) I: Geomorphologie und Bodengeographie (40 min.) II: Klimatologie, Hydrologie und Vegetations-

	geographie (40 min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B2 Physische Geographie II (= Basismodul Physische Geographie II (B2))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-01-004
<b>Verwendbarkeit</b>	- Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann, Dr. P. Schielein)
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Vorlesung</i> Physische Geographie IIa – Klimatologie (3 SWS)(5 LP) <i>Seminar</i> Physische Geographie IIb – Hydrologie und Vegetationsgeographie (1 SWS)(3 LP) <i>Seminar</i> Vertiefende Übung zur Physischen Geographie II (1 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlangung fundierter Kenntnisse zur allgemeinen Klimatologie, Hydrologie und Vegetationsgeographie</li> <li>- Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen</li> <li>- Grundlagen ausgewählter physisch- geographischer Methoden im Gelände oder Labor</li> <li>- Grundlagen der Messtechnik</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erdbahnparameter und Solarstrahlung</li> <li>- Aufbau und chemische Zusammensetzung der Atmosphäre</li> <li>- Klimatelemente und atmosphärische Zirkulation</li> <li>- Klimaklassifikationen und lokale/regionale Klimamodifikationen</li> <li>- Klimaschwankungen und Klimaänderungen</li> <li>- Wasserhaushalt und Wasserkreislauf</li> <li>- Abfluss, Abflussregime und Hochwasser</li> <li>- Vegetationszonen, Höhenstufen und quartäre Vegetationsgeschichte</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich, im Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	In den Lehrveranstaltungen IIa und IIb: - Schriftliche Prüfungen (Klausuren)(benotet): IIa: Klimatologie (40 min.); IIb: Hydrologie und Vegetationsgeographie (20 min) In der vertiefenden Übung zur Physischen Geographie II: Hausaufgaben (unbenotet)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 225 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B2n Physische Geographie: Bodengeographie und physisch-geographische Übungen (= Basismodul Physische Geographie (B2n))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	- Lehramt Hauptschule, Lehramt Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann, Dr. P. Schielein)
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Seminar</i> Physische Geographie Ib – Bodengeographie (1 SWS)(3 LP) <i>Seminar</i> Vertiefende Übung zur Physischen Geographie I (1 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erlangung fundierter Kenntnisse zur allgemeinen Bodengeographie</li> <li>- Verständnis von physisch-geographischen Prozessabläufen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bodenbildende Prozesse und Bodenbestandteile</li> <li>- Bodensystematik, Bodentypen</li> <li>- Bodenfruchtbarkeit, Bodendegradation und Bodenschutz</li> </ul> <p>Übungen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Geologischer Aufbau und Entwicklungsgeschichte der Erde sowie Datierungsverfahren</li> <li>- Gesteine und Lagerstätten</li> <li>- Reliefformen der Erdoberfläche und reliefbildende Prozesse (endogene und exogene Dynamik)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich, im Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Im Seminar „Physische Geographie Ib“: Schriftliche Prüfung (Klausur)(20 min.) Im Seminar „Vertiefende Übung zur Physischen Geographie I“: Hausaufgaben (unbenotet)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B3 Humangeographie I (= Basismodul Humangeographie I (B3))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte)</li> <li>- Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte)</li> <li>- Lehramt Gymnasium</li> <li>- Lehramt Realschule</li> <li>- Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS-Punkte)</li> <li>- Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS-Punkte)</li> <li>- BA BiMa</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<p><i>Vorlesung</i> Humangeographie I (Siedlung und Bevölkerung) (3 SWS)(5 LP)</p> <p><i>Seminar</i> Humangeographie I (Siedlung und Bevölkerung) (2 SWS)(5 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb grundlegender Kenntnisse auf dem Gebiet der Stadtgeographie, der Geographie des ländlichen Raumes, der Bevölkerungsgeographie sowie auf dem Gebiet der Verkehrsgeographie.</li> <li>- Verständnis und kritische Anwendung der Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Mit einem Überblick über die wichtigsten Inhalte, Theorien und Methoden der Siedlungs- und Verkehrsgeographie sollen wichtige Trends der aktuellen Raumentwicklung dargestellt werden. Gleichzeitig soll ein kritisches Verständnis für theoretische Konzepte und Modelle eingeübt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Städtische Räume, Genese, Formen und Funktionen von städtischen Siedlungen und Verdichtungsräume, Modelle städtischer Strukturen, Städtesysteme (Theorie der Zentralen Orte), Veränderungsprozesse von Stadtstrukturen (Verstädterung, Suburbanisierung), innere Differenzierung von Städten, Stadttypen in verschiedenen Kulturräumen, Global cities, Megacities, nachhaltige Stadtentwicklung, Stadt- und Regionsmarketing.</li> <li>- Ländliche Räume, Genese, Formen und Funktionen ländlicher Siedlungen, Kulturlandschaftspflege, Veränderungsprozesse der Siedlungsstrukturen.</li> <li>- Strukturen, Verteilung und Entwicklung der Bevölkerung, Ethnosoziale Differenzierung, Interkulturalität, Segregation, Migrationen.</li> <li>- Entwicklung und Funktion des Verkehrs, Raumerschließung durch Verkehr, Verkehr und</li> </ul>

	<p>Umwelt, Formen und Entwicklung des Tourismus im Überblick, Strukturen und Probleme von Tourismusregionen.</p> <p>Die Vorlesung zielt mehr auf die Grundlagen und den Überblick ab, während das dazugehörige Seminar anhand von Beispielen und aktuellen Entwicklungen den Studierenden eine mehr forschungsorientierte und theoriegeleitete Vertiefung zu den Fachinhalten bietet.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester,
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Vorlesung: keine Im Seminar wird eine regelmäßige Teilnahme erwartet.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: schriftliche Abschlussprüfung (Klausur) (60 min.) Seminar: schriftliche Hausarbeit, Referat, Essay
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 225 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B3n Einführung in die Humangeographie (= Basismodul Einführung in die Humangeographie (B3n))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-02-001
<b>Verwendbarkeit</b>	- Lehramt Grund- und Hauptschule - als Ergänzungsmodul (10 ECTS-Punkte) im BA-Studiengang mit Nebenfach Geographie - Studium Generale
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Vorlesung</i> Humangeographie I (3 SWS)(5 LP) <i>Vorlesung</i> Humangeographie II (3 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- Erwerb grundlegender Kenntnisse auf dem Gebiet der Stadtgeographie, der Geographie des ländlichen Raumes, der Bevölkerungsgeographie, der Verkehrsgeographie, der Wirtschafts- und Sozialgeographie sowie der anwendungsorientierten politischen Geographie - Verständnis und kritische Anwendung der Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens.
<b>Lerninhalte</b>	Mit einem Überblick auf die wichtigsten Inhalte, Theorien und Methoden der Siedlungs- und Verkehrsgeographie sollen wichtige Trends der aktuellen Raumentwicklung dargestellt werden. Gleichzeitig soll ein kritisches Verständnis für theoretische Konzepte und Modelle eingeübt werden.  - Städtische Räume, Genese, Formen und Funktionen von städtischen Siedlungen und Verdichtungsräumen, Modelle städtischer Strukturen, Städtesysteme (Theorie der Zentralen Orte), Veränderungsprozesse von Stadtstrukturen (Verstädterung, Suburbanisierung), innere Differenzierung von Städten, Stadttypen in verschiedenen Kulturräumen, Global cities, Megacities, nachhaltige Stadtentwicklung, Stadt- und Regionsmarketing.  - Ländliche Räume, Genese, Formen und Funktionen ländlicher Siedlungen, Kulturlandschaftspflege, Veränderungsprozesse der Siedlungsstrukturen.  - Strukturen, Verteilung und Entwicklung der Bevölkerung, Ethnosoziale Differenzierung, Interkulturalität, Segregation, Migrationen.  - Entwicklung und Funktion des Verkehrs, Raumerschließung durch Verkehr, Verkehr und Umwelt, Formen und Entwicklung des Tourismus im Überblick, Strukturen und Probleme von Tourismusregionen.  - Wirtschaft Einflussfaktoren im Agrarraum und

	<p>Landschaftsprägung durch Landwirtschaft, Strukturen und Strukturwandel in der Landwirtschaft, Tragfähigkeit der Erde, Welternährungslage, Hauptgruppen, Verflechtungen und Wandlungsprozesse in Industrie und Dienstleistung, Standortfaktoren- und Theorien, wirtschaftlicher Strukturwandel, Umweltbelastungen und nachhaltige Entwicklung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenfelder der Sozialgeographie (Träger, Funktionen und Indikatoren sozialen Wandels, soziale Räume, Wahrnehmungs- und handlungsorientierte Ansätze)</li> <li>- Globale Strukturen, Kulturregionen der Erde, geopolitische Weltbilder, Staaten unterschiedlichen Entwicklungsstandes und Entwicklungstheorien, Weltwirtschaftsregionen und Entwicklung des Welthandels, Globalisierung von Kommunikation, Wirtschaft, Politik und Umweltproblemen.</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich: Humangeographie I im Wintersemester Humangeographie II im Sommersemester-
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Im Seminar wird regelmäßige Teilnahme erwartet
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Teilprüfung (Klausur)(60 min.) in Humangeographie I und Schriftliche Teilprüfung (Klausur)(60 min.) in Humangeographie II
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B4 Humangeographie II (= Basismodul Humangeographie II (B4))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-02-004
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte)</li> <li>- Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte)</li> <li>- Lehramt Gymnasium</li> <li>- Lehramt Realschule</li> <li>- Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS-Punkte)</li> <li>- Bachelor Nebenfach Geographie (30 ECTS-Punkte)</li> <li>- BA BiMa</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Marc Redepenning
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<p><i>Vorlesung</i> Humangeographie II (Wirtschaft und Gesellschaft) (3 SWS)(5 LP)</p> <p><i>Seminar</i> Humangeographie II (Wirtschaft und Gesellschaft) (2 SWS)(5 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb grundlegender Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschafts-, Politischen und Sozialgeographie</li> <li>- Verständnis und kritische Anwendung der Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Mit einem Überblick über die wichtigsten Inhalte, Theorien und Methoden der Wirtschafts-, Sozial- und Politischen Geographie sollen wichtige Trends der aktuellen Raumentwicklung besonders auch in ihren globalen Bezügen dargestellt werden. Gleichzeitig soll ein kritisches Verständnis für theoretische Konzepte und Modelle eingeübt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenfelder der Wirtschaftsgeographie: Einflussfaktoren im Agrarraum und Landschaftsprägung durch Landwirtschaft, Strukturen und Strukturwandel in der Landwirtschaft, Tragfähigkeit der Erde, Welternährungslage, Hauptgruppen, Verflechtungen, und Wandlungsprozesse in Industrie und Dienstleistung, Standortfaktoren und -theorien, wirtschaftlicher Strukturwandel, Umweltbelastungen und nachhaltige Entwicklung.</li> <li>- Themenfelder der Politischen und Sozialgeographie: Räumliche Dimension des sozialen Wandels, Armut und Reichtum, soziale Ungleichheit, Konflikte und Raum, Umweltqualität und Gesellschaft, Sozialraumanalyse, Transnationalismus, jüngere theoretische Konzeptionen in der Sozialgeographie, Geopolitik und geopolitische Weltbilder.</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Globale Strukturen, Kulturregionen der Erde, geopolitische Weltbilder, Staaten unterschiedlichen Entwicklungsstandes und Entwicklungstheorien, Weltwirtschaftsregionen und Entwicklung des Welthandels, Globalisierung von Kommunikation, Wirtschaft, Politik und Umweltproblemen.</li> </ul> <p>Die Vorlesung zielt mehr auf die Grundlagen und den Überblick ab, während das dazugehörige Seminar anhand von Fallbeispielen und aktuellen Entwicklungen den Studierenden eine mehr forschungs- und theoriegeleitete Vertiefung zu den Fachinhalten bietet.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Sommersemester,
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Vorlesung: keine Im Seminar wird eine regelmäßige Teilnahme erwartet.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Abschlussprüfung (Klausur) (60 min.) Seminar: schriftliche Ausarbeitung eines Referats
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 225 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B4n Humangeographie: Ausgewählte Themen (= Basismodul Humangeographie: Ausgewählte Themen (B4n))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	- Lehramt Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Marc Redepenning
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	Aus dem Modul ist <u>eine</u> Veranstaltung auszuwählen: <i>Seminar</i> zur Humangeographie I (Siedlung und Bevölkerung) (2 SWS)(5 LP) oder <i>Seminar</i> zur Humangeographie II (Wirtschaft und Gesellschaft) (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Im Seminar zur Humangeographie I: - Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Stadtgeographie, der Geographie des ländlichen Raumes, der Bevölkerungsgeographie sowie auf dem Gebiet der Verkehrsgeographie anhand ausgewählter Beispiele  Im Seminar zur Humangeographie II: - Vertiefung der Kenntnisse auf dem Gebiet der Wirtschafts-, Politischen und Sozialgeographie anhand ausgewählter Beispiele  Verständnis und kritische Anwendung der Grundregeln des wissenschaftlichen Arbeitens
<b>Lerninhalte</b>	Im Seminar zur Humangeographie I: Beispiele aus den Themenbereichen:  - Städtische Räume, Genese, Formen und Funktionen von städtischen Siedlungen und Verdichtungsräume, Modelle städtischer Strukturen, Städtesysteme (Theorie der Zentralen Orte), Veränderungsprozesse von Stadtstrukturen (Verstädterung, Suburbanisierung), innere Differenzierung von Städten, Stadttypen in verschiedenen Kulturräumen, Global cities, Megacities, nachhaltige Stadtentwicklung, Stadt- und Regionsmarketing.  - Ländliche Räume, Genese, Formen und Funktionen ländlicher Siedlungen, Kulturlandschaftspflege, Veränderungsprozesse der Siedlungsstrukturen  - Strukturen, Verteilung und Entwicklung der Bevölkerung, Ethnosoziale Differenzierung, Interkulturalität, Segregation, Migrationen  - Entwicklung und Funktion des Verkehrs, Raumerschließung durch Verkehr, Verkehr und Umwelt, Formen und Entwicklung des Tourismus im Überblick, Strukturen und

	<p>Probleme von Tourismusregionen.</p> <p>Im Seminar zur Humangeographie II: Beispiele aus den Themenbereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Themenfelder der Wirtschaftsgeographie: Einflussfaktoren im Agrarraum und Landschaftsprägung durch Landwirtschaft, Strukturen und Strukturwandel in der Landwirtschaft, Tragfähigkeit der Erde, Welternährungslage, Hauptgruppen, Verflechtungen und Wandlungsprozesse in Industrie und Dienstleistung, Standortfaktoren und -theorien, wirtschaftlicher Strukturwandel, Umweltbelastungen und nachhaltige Entwicklung.</li> <li>- Themenfelder der Politischen und Sozialgeographie: Räumliche Dimension des sozialen Wandels, Armut und Reichtum, soziale Ungleichheit, Konflikte und Raum, Umweltqualität und Gesellschaft, Sozialraumanalyse, Transnationalismus, jüngere theoretische Konzeptionen in der Sozialgeographie, Geopolitik und geopolitische Weltbilder.</li> <li>- Globale Strukturen, Kulturregionen der Erde, geopolitische Weltbilder, Staaten unterschiedlichen Entwicklungsstandes und Entwicklungstheorien, Weltwirtschaftsregionen und Entwicklung des Welthandels, Globalisierung von Kommunikation, Wirtschaft, Politik und Umweltproblemen.</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	in jedem Semester (Seminar zur Humangeographie I im Wintersemester, zur Humangeographie II im Sommersemester)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Im Seminar wird eine regelmäßige Teilnahme erwartet
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Ausarbeitung eines Referats
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B 5 Fachmethodik I (Einführung in die Methoden der Geographie) (= Basismodul Fachmethodik I (B5))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-03-002
<b>Verwendbarkeit</b>	- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte) - Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann, Dr. H. P. Schielein)
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Seminar</i> : Kartographie I (2 SWS)(5 LP) <i>Seminar</i> : Statistik I (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erwerb grundlegender Kenntnisse in der Erstellung, kritischen Beurteilung und Interpretation geographischer, topographischer wie thematischer Karten</li> <li>- Erwerb grundlegender statistischer Kenntnisse, Fähigkeiten zur Bewertung der Reichweite, Anwendungsmöglichkeiten und Aussagefähigkeit statistischer Verfahren sowie zur Nutzung verbreiteter Statistik-Software</li> <li>- Verknüpfung statistischer Daten und kartographischer Darstellungsmethoden</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seminar Kartographie I: Grundlagen kartographischen Wissens (Erdfiguren), Kartenprojektionen, geodätische Bezugssysteme, amtliche Kartenwerke Deutschlands, thematische Karten, Kartengeschichte, Kartennutzung.</li> <li>- Seminar Statistik I: Einführung in die Möglichkeiten und Reichweiten statistischer Verfahren im Rahmen typischer geographischer Fragestellungen, Grundlagen der deskriptiven Statistik, einfache Analyse raumbezogener Daten, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Schätz- und Testverfahren, Korrelations- und Regressionsrechnung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3./4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1-2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiches Absolvieren von mindestens einem Basismodul zur Physischen Geographie (B1 oder B2) und einem Basismodul zur Humangeographie (B3 oder B4)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar Kartographie I: Schriftliche Teilprüfung (Klausur)(90 min.)

	Seminar Statistik I: Schriftliche Teilprüfung (Klausur)(90 min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B5n Fachmethodik I: Kartographie (= Basismodul Fachmethodik I (B5n))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-03-001
<b>Verwendbarkeit</b>	- Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl II für Geographie (Prof. G. Schellmann, Dr. H. Liebricht)
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<i>Seminar</i> : Kartographie (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb grundlegender Kenntnisse in der Erstellung, kritischen Beurteilung und Interpretation geographischer, topographischer wie thematischer Karten und Diagramme
<b>Lerninhalte</b>	Grundlagen kartographischen Wissens (Erdfiguren), Kartenprojektionen, geodätische Bezugssysteme, amtliche Kartenwerke Deutschlands, thematische Karten, Diagramme, Kartengeschichte, Kartennutz- ung.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. oder 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B 6 Regionale Geographie (= Aufbaumodul Regionale Geographie (B6)) (Modulbeginn ab SoSe 2015)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-04-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte)</li> <li>- Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte) (Wahlpflichtmodul)</li> <li>- Bachelor erweit. Nebenfach Geographie (45 ECTS-Punkte)(Wahlpflichtmodul)</li> <li>- Lehramt Gymnasium</li> <li>- Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule</li> <li>- MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<p><i>Seminar:</i> Regionale Geographie - Deutschland (Physisch-geographischer Teil)(2 SWS)(2 LP)</p> <p><i>Seminar:</i> Regionale Geographie – Deutschland (Humangeographischer Teil)(2 SWS )(2 LP)</p> <p><i>Seminar:</i> Regionale Geographie - Europa oder Außereuropa (2 SWS)(3 LP)</p> <p><i>Hauptseminar oder Vorlesung:</i> Großräume der Erde (2 SWS)(3 LP)</p> <p>Im Studiengang MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach) sind nur 2 Lehrveranstaltungen des Moduls zu belegen.</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Studierenden sollen schwerpunktmäßig in diesem Modul regionalgeographisches Überblickswissen erwerben und ihre regionalgeographischen Kenntnisse vertiefen. Dabei decken die drei Veranstaltungen die räumlichen Ebenen Bayern und Deutschland, Europa sowie Außereuropa im Überblick und an ausgewählten Beispielen ab. Weiterhin sollen an ausgewählten Großräumen globale geographische Phänomene behandelt werden.</li> <li>- Die regionalen Beispiele setzen problemorientiert auf den Kenntnissen der Basismodule auf.</li> <li>- Die Studierenden sollen geographische Sachverhalte und Zusammenhänge sowohl nach wissenschaftlichen Grundsätzen als auch für die Öffentlichkeit angemessen mündlich und schriftlich präsentieren und Diskussionen zu fachlichen Themen moderieren können.</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<p><i>Seminar Regionale Geographie - Deutschland:</i> In diesem Seminar sollen Themen zu verschiedenen Natur-, Siedlungs- und Wirtschaftsräumen Deutschlands im Überblick oder im größeren Ausschnitt behandelt werden.</p> <p>Seminar Regionale Geographie - Europa oder Außereuropa: Das Seminar zielt auf die Erarbeitung vertieften regionalgeographischen Wissens einzelner Länder, Ländergruppen oder Großregionen.</p> <p>Hauptseminar oder Vorlesung Großräume der Erde: Im Seminar bzw. in der Vorlesung erfolgt die Vermittlung regionalgeographischen Wissens auf einer großräumigen Skala, vorrangig problemorientiert und problemverknüpfend (z. B. Bevölkerungsentwicklung und Verstädterung, Landschaftszonen, Ressourcen und Weltwirtschaft usw.)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-5. für Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule; BA erweitertes Hauptfach, Hauptfach, Nebenfach 3.-7. für Lehramt Gymnasium
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Winter- und Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	<p>Teilnahme (nicht notwendigerweise erfolgreich) an mindestens einer Veranstaltung aus einem Basismodul zur Physischen Geographie (B1 oder B2 oder B1n) und aus einem Basismodul zur Humangeographie (B3 oder B4 oder B3n)</p> <p>Zur Belegung des Hauptseminars / der Vorlesung „Großräume der Erde“ sollte mindestens ein anderes Regionales Seminar besucht worden sein.</p>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Seminar Regionale Geographie- Deutschland: Schriftliche Hausarbeit (bestehen) und Präsentation (bestehen)</p> <p>Seminar Regionale Geographie - Europa oder Außer-europa: Schriftliche Hausarbeit (bestehen) und Präsentation (bestehen)</p> <p>Hauptseminar Großräume der Erde: Schriftliche Hausarbeit (bestehen) und/oder Präsentation (bestehen) und/oder Moderation (bestehen) (Entscheidung der Art der Leistungskontrolle durch Veranstaltungsleiter/in)</p> <p>In den Seminaren wird eine regelmäßige Teilnahme erwartet.</p> <p>Vorlesung Großräume der Erde: Schriftliche Prüfung (Klausur)(45 min.)(bestehen)</p> <p>Nach dem erfolgreichen Absolvieren aller Studienleistungen in den 3 Lehrveranstaltungen (bzw. 2 im Rahmen des Studienganges MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)): benotete mündliche Prüfung von 30 min. Dauer über behandelten Regionen.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Die Modulnote entspricht der Note der mündlichen Prüfung.</p>
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 360 Stunden</p>
<b>Leistungspunkte</b>	<p>15 10 MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)</p>

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B8 Fachmethodik II (= Aufbaumodul Fachmethodik II (B8)) (Modulbeginn ab SoSe 2015)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-03-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte)</li> <li>- Bachelor Hauptfach Geographie (75 ECTS-Punkte)</li> <li>- Lehramt Gymnasium (10 ECTS-Punkte Pflicht, 5 ECTS-Punkte Wahlpflicht)</li> <li>- Lehramt Realschule (Wahlpflichtbereich 5 ECTS-Punkte)</li> <li>- MA Wirtschaftspädagogik (Doppelschulfach)</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul Wahlpflichtmodul für Lehramt Realschule (im Umfang von 5 ECTS-Punkten)
<b>Modulkoordination</b>	Prod. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<p>Aus dem Gesamtmodul sind <u>drei</u> (BA erweit. HF) bzw. <u>zwei</u> (BA HF, LA Gymnasium und MA Wirtschaftspädagogik) Veranstaltungen bzw. eine Veranstaltung (bei LA Gymnasium zusätzlich zu den beiden bereits absolvierten als Wahlpflicht, LA Realschule als Wahlpflicht) nach Wahl zu belegen:</p> <p><i>Seminar:</i> Fachmethodik II: Physische Geographie, Teil I (2 SWS)(5 LP)</p> <p><i>Seminar:</i> Fachmethodik II: Physische Geographie, Teil II (2 SWS)5 LP)</p> <p><i>Seminar:</i> Fachmethodik II: Humangeographie, Qualitative Methoden (2 SWS)(5 LP)</p> <p><i>Seminar:</i> Fachmethodik II: Humangeographie, Quantitative Methoden (2 SWS)(5 LP)</p> <p><i>Seminar:</i> Fachmethodik II: Historische Geographie (2 SWS)(5 LP)</p> <p><i>Seminar:</i> Fachmethodik II: Einführung GIS (2 SWS) (5 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Der Besuch der drei/zwei Seminare dient zum Erwerb von vertiefter Methodenkompetenz auf unterschiedlichen ausgewählten Gebieten.

<p><b>Lerninhalte</b></p>	<p>Seminar Fachmethodik II: Physische Geographie, Teil I: Geomorphologische, quartärgeologische und bodenkundliche Geländemethoden und/oder klimatologische und hydrologische Messmethoden</p> <p>Seminar Fachmethodik II: Physische Geographie, Teil II: Einführung in die Gesteinskunde mit Gesteinsbestimmungsübungen und/oder Labormethoden und geochronologische Verfahren und/oder Karteninterpretation</p> <p>Seminar Fachmethodik II: Humangeographie, Qualitative humangeographische Methoden: Methoden und Techniken der qualitativen Sozialforschung werden für humangeographische Problemfelder adaptiert. Dies umfasst u.a. qualitative Interviews, teilnehmende Beobachtung und ethnographische Zugänge, qualitative Dokumentenanalyse, sprachorientierte und visuelle Verfahren.</p> <p>Seminar Fachmethodik II: Humangeographie, Quantitative humangeographische Methoden: Methoden und Techniken der quantitativen Sozialforschung werden für humangeographische Problemfelder adaptiert. Dies umfasst u.a. Kartierungen, standardisierte Befragungen, quantitative Auswertungen, sekundärstatistische Analysen</p> <p>Seminar Fachmethodik II: Historische Geographie: Einführung in historisch-geographische Methoden</p> <p>Seminar Fachmethodik II: Einführung GIS: Einführung in die Methoden und Anwendungen Geographischer Informationssysteme</p>
<p><b>Semester (empfohlen)</b></p>	<p>4.-6. bzw. 4.-8. (für LA Gymnasium)</p>
<p><b>Angebotshäufigkeit</b></p>	<p>Im Winter- und Sommersemester</p>
<p><b>Studienempfehlung</b></p>	<p>Zur Teilnahme an folgenden Seminaren Seminar Fachmethodik II: GIS: Einführung in die Methoden und Anwendungen Geographischer Informationssysteme</p> <p>Seminar Fachmethodik II: Fernerkundung: Einführung in die Methoden terrestrischer, luft- und satellitengestützter Verfahren der Fernerkundung vom klassischen Luftbild bis hin zu modernen Verfahren</p> <p>wird das vorherige erfolgreiche Absolvieren des Seminars „Kartographie“ im Basismodul B5/B5n empfohlen.</p>
<p><b>Lehr- und Prüfungssprache</b></p>	<p>Deutsch</p>

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (bestehen) und/oder Präsentation (bestehen) und/oder mündliche Prüfung (bestehen) und/oder schriftliche Prüfung (bestehen) und/oder praktische Prüfung (bestehen) (Entscheidung der Art der Leistungskontrolle durch Veranstaltungsleiter/in)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 oder 90 Stunden Selbststudium: 120 oder 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10 (BA erweitertes HF, LA Gymnasium) 10 (BA 75 HF; MA Wirtschaftspädagogik) bzw. 5 (LA Realschule, Wahlpflichtbereich) 5 (LA Gymnasium, Wahlpflichtbereich)

<b>Bereich</b>	<b>Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	B 10 Geländeübungen (= Vertiefungsmodul Geländeübungen (B10)) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-05-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	- Bachelor erweit. Hauptfach Geographie (120 ECTS-Punkte) - Lehramt Gymnasium - Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Andreas Dix
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	a. Große Exkursion oder Geländepraktikum inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von 8 LP  b. Kleine Exkursionen oder kleines Geländepraktikum inklusive Vor- und Nachbereitung im Umfang von insgesamt: 2 LP für Lehramt Grund-, Haupt- u. Realschule 7 ECTS-Punkte für BA erw. HF 9 LP für Lehramt Gymnasium (Pflicht) 3 LP für Lehramt Gymnasium (Wahlpflicht)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Im Rahmen der Exkursionen und Geländepraktika sollen die Studierenden mit der Wirklichkeit geographischer Phänomene und ihrer Erforschung konfrontiert werden. Durch die eigene Anschauung soll die Beobachtungs- und Analysefähigkeit geschärft werden.  <i>Exkursionen:</i> Mit den Exkursionen stehen die unmittelbare Anschauung von geographischen Phänomenen und der Erwerb regionalgeographischen Überblickswissens im Vordergrund. Jeder Studierende sollte eine bestimmte Anzahl sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Phänomene während seines Studiums unter fachlicher Anleitung erlebt und beobachtet haben.  <i>Geländepraktika:</i> Hier steht die Einübung von Methoden der Erforschung geographischer Phänomene im Vordergrund. In den Seminaren theoretisch erlernte Formen der Erhebung von Daten sowohl physisch-geographischer wie humangeographischer Natur werden hier auf konkrete Fragestellungen angewandt und ausgewertet.
<b>Lerninhalte</b>	<i>Große Exkursion oder Geländepraktikum:</i> Bei der Exkursion steht der Erwerb regionalgeographischen Wissens im Nahraum, im europäischen Ausland oder wenn es die Personallage zulässt auch im außereuropäischen Ausland im Vordergrund. Beim Geländepraktikum stehen der vertiefte Erwerb und die Einübung von geographischen Methoden im Vordergrund. Das Geländepraktikum ist nicht an

	<p>den Nahraum gebunden.</p> <p><i>Kleine Exkursionen oder Geländepraktikum:</i> Gleiches gilt entsprechend für die kleinen Exkursionen und das kleine Geländepraktikum, die sich aber aufgrund der geringeren Zeitdauer eher im regionalen oder nationalen Rahmen bewegen werden.</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	<p>Große Exkursion (Geländepraktikum) ab dem 4. Sem.</p> <p>Kleine Exkursionen (Geländepraktika) 1.-8. Sem. bzw. 1.-6. Sem.</p>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester mit Schwerpunkt im Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	<p>Für die kleinen Exkursionen oder Geländepraktika: i.a. keine Voraussetzungen</p> <p>Für die Große Exkursion (Großes Geländepraktikum):</p> <p>Erfolgreich absolvierte Modulteilprüfung „Physische Geographie Ia (Geomorphologie)“ im Basismodul zur Physischen Geographie I (B1 oder B1n) und mind. eine erfolgreiche Modulteilprüfung zu einer Einführungsvorlesung der Humangeographie – „Vorlesung Humangeographie I“ im Basismodul zur Humangeographie (B3 oder B3n) oder „Vorlesung Humangeographie II“ im Basismodul zur Humangeographie II (B4 oder B4n).</p>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Exkursionsprotokoll (bestehen; nicht benotet) oder Praktikumsbericht (bestehen; nicht benotet) oder Präsentation (bestehen; nicht benotet) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(bestehen; nicht benotet).</p> <p>(Entscheidung der Art der Leistungskontrolle durch Veranstaltungsleiter/in).</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	<p><i>Große Exkursion/Großes Geländepraktikum:</i> insgesamt 240 Std. = Präsenzstudium: 8 Tage x 8 Std. Arbeitszeit = 64 Std. + Selbststudium: 176 Std.</p> <p><i>Kleine Exkursionen oder kleines Geländepraktikum:</i></p> <p>Pro Geländetag + Vor- und Nachbereitung (insgesamt 30 Std. Workload): Präsenzstudium = 8 Std. + Selbststudium = 22 Std.</p>
<b>Leistungspunkte</b>	<p>10 für Lehramt Grund-, Haupt- und Realschule 15 BA erweit. HF 17 für Lehramt an Gymnasium (Pflicht) 3 für Lehramt an Gymnasium (Wahlpflichtbereich)</p>

**Bitte beachten:** Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Wintersemester mit diesem Modul zu starten und die Vorlesung *Einführung in die Allgemeine Geographie als Grundlage des Geographieunterrichts* und den Kurs *Kartographie I* zu besuchen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in das Fach Geographie, Teil 1 (GeoFW-1.0.1) (DidGS) (= Basismodul: Einführung in das Fach Geographie (GeoFW-1.0.1))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktiken einer Fächergruppe – LA GS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Institut für Geographie
<b>Empfohlene Veranstaltungen</b>	Vorlesung im Wintersemester: <i>Einführung in die Allgemeine Geographie als Grundlage des Geographieunterrichts</i> (2 SWS)(1 LP)
	Seminar im Wintersemester: <i>Kartographie I (Teil 1)</i> (1 SWS)(2 LP)
	Seminar im Sommersemester: <i>Ausgewählte Themen der Regionalen Geographie Mitteleuropas</i> (1 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, das Fach Geographie als wissenschaftliche Disziplin zu erfassen Fähigkeit, räumliche Strukturen, Prozesse und Phänomene auf verschiedenen Maßstabsebenen zu erfassen, ihre Wechselbezüge zu erkennen, zu analysieren und darzustellen Fähigkeit, Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten eines europäischen Teilraumes zu erkennen, zu analysieren und darzustellen Fähigkeit, verschiedene kartographische Darstellungen zu unterscheiden und sie als Hilfsmittel der räumlichen Orientierung anzuwenden
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2. – 2./3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	Modul erstreckt sich über 2 aufeinander folgende Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem WS möglich
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Präsentation eines regionalen Themas, Schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-1.1) (DidGS) (= Basismodul: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-1.1))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktiken einer Fächergruppe – LA GS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Empfohlene Veranstaltungen</b>	Vorlesung im Wintersemester: <i>Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit</i> (2 SWS)(1 LP) Seminar im folgenden Sommersemester: <i>Methoden und Medien im Geographieunterricht</i> (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• Auftrag und Beitrag geographischer Bildung</li> <li>• Ziele und Standards im Fachbereich Geographie</li> <li>• Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie</li> </ul> Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien</li> <li>• Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	3./4. – 4./5.
<b>Minimale Moduldauer</b>	Modul erstreckt sich über 2 aufeinander folgende Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem WS möglich
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoFW-1.0.1
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Präsentation eines entwickelten Medienproduktes, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**Bitte beachten:** Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Grund- und Hauptschule. Das Modul ist zu belegen, wenn eines der studienbegleitenden Praktika im Fach Geographie abgeleitet wird.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum(GeoDid-1.3) (= Aufbaumodul: Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie (GeoDid-1.3))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktiken einer Fächergruppe – LA GS
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltungen</b>	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: <i>Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie (2 SWS)(2 LP)</i> Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum findet an den Praktikumsschulen statt (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrplaneinbindung</li> <li>• Didaktischer Rekonstruktion</li> <li>• Fachspezifischer Methoden- und Medienauswahl</li> <li>• Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext</li> </ul> Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	5./6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Praktikum und Seminar nur im WS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-1.1
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsmappe zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Abgabetermin: letzter Tag der Vorlesungszeit im Praktikumssemester)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

Bitte beachten: Aus dem folgenden Modulangebot ist eine Lehrveranstaltung auszuwählen.

Bereich	Didaktik der Geographie
<b>Modulbezeichnung</b>	Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-1.4) (DidGS) (= Vertiefungsmodul: Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-1.4))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktiken einer Fächergruppe – LA GS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Empfohlene Veranstaltungen (frei wählbar)</b>	Übung im Sommersemester: <i>Planung und Gestaltung von Geographieunterricht</i> (1 SWS)(2 LP)
	Übung im Winter- und Sommersemester: <i>Aktuelle Themen der Geographiedidaktik</i> (1 SWS)(2 LP) (Examenskurs)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Umsetzung geographischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten bzw. in Lernarrangements Fähigkeit der Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographiedidaktischen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Planung und Gestaltung nur im SS, Examenskurs im WS und SS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-1.1
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

**Bitte beachten:** Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Wintersemester mit diesem Modul zu starten und die Vorlesung *Einführung in die Allgemeine Geographie als Grundlage des Geographieunterrichts* und den Kurs *Kartographie I* zu besuchen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in das Fach Geographie, Teil 1 (GeoFW-2.0.1) (DidHS) (= Basismodul: Einführung in das Fach Geographie, Teil1 (GeoFW-2.0.1))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktiken einer Fächergruppe – LA HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Institut für Geographie
<b>Empfohlene Veranstaltungen</b>	Vorlesung im Wintersemester: <i>Einführung in die Allgemeine Geographie als Grundlage des Geographieunterrichts</i> (2 SWS)(1 LP)
	Seminar im Wintersemester: <i>Kartographie I (Teil 1)</i> (2 SWS)(2 LP)
	Seminar im folgenden Sommersemester: <i>Ausgewählte Themen der regionalen Geographie Mitteleuropas</i> (1 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, das Fach Geographie als wissenschaftliche Disziplin zu erfassen Fähigkeit, räumliche Strukturen, Prozesse und Phänomene auf verschiedenen Maßstabsebenen zu erfassen, ihre Wechselbezüge zu erkennen, zu analysieren und darzustellen Fähigkeit, Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten eines europäischen Teilraumes zu erkennen, zu analysieren und darzustellen Fähigkeit, verschiedene kartographische Darstellungen zu unterscheiden und sie als Hilfsmittel der räumlichen Orientierung anzuwenden
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2. – 2./3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	Modul erstreckt sich über 2 Semester, parallel zu Modul GeoFW-2.02
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem WS möglich
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Präsentation eines regionalen Themas, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**Bitte beachten:** Dieses Modul startet ebenfalls im 1. Wintersemester der Studienanfänger. Der Kurs *Kartographie I (Teil 2)* beginnt in der 2. Semesterhälfte im direkten Anschluss an Kartographie I (Teil 1) aus Modul GeoFW-2.0.1. Im folgenden Sommersemester schließt sich das Seminar *Ausgewählte Themen zur regionalen Geographie eines außereuropäischen Großraums* in der 2. Semesterhälfte an das Seminar *Ausgewählte Themen zur regionalen Geographie Mitteleuropas* aus Modul GeoFW-2.0.1 an. Die Veranstaltung *Geographische Informationssysteme* erstreckt sich über das gesamte Sommersemester.

Bereich	Didaktik der Geographie
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in das Fach Geographie, Teil 2 (GeoFW-2.0.2) (DidHS) (= Basismodul: Einführung in das Fach Geographie, Teil 2 (GeoFW-2.0.2))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktiken einer Fächergruppe – LA HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Institut für Geographie
<b>Empfohlene Veranstaltungen</b>	Seminar im Wintersemester: <i>Kartographie I (Teil 2)</i> (1 SWS)(2 LP) Vorlesung/Übung im Sommersemester: <i>Geographische Informationssysteme</i> (2 SWS)(1 LP) Seminar im Sommersemester: <i>Ausgewählte Themen zur regionalen Geographie eines außereuropäischen Großraums</i> (1 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, mit Hilfe von Karten räumliche Strukturen, Prozesse und Phänomene auf allen Maßstabsebenen und in ihren Wechselbezügen zu erkennen und zu analysieren Fähigkeit, Gesetzmäßigkeiten und Besonderheiten einer außereuropäischen Region zu erkennen, zu analysieren und darzustellen Fähigkeit, einfache geographische Informationssysteme zu entwickeln bzw. auf geographische Fragestellungen anzuwenden
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2. – 2./3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	Modul erstreckt sich über 2 aufeinander folgende Semester, parallel zu Modul GeoFW-2.0.1
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem WS möglich
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Übungsaufgaben, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulart-spezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-2.1) (DidHS) (= Basismodul: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-2.1))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktiken einer Fächergruppe – LA HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Empfohlene Veranstaltungen</b>	Vorlesung im Wintersemester: <i>Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit (2 SWS)(1 LP)</i> Seminar im folgenden Sommersemester: <i>Methoden und Medien im Geographieunterricht (2 SWS)(4 LP)</i>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• Auftrag und Beitrag geographischer Bildung</li> <li>• Ziele und Standards im Fachbereich Geographie</li> <li>• Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie</li> </ul> Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien</li> <li>• Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	3./4. – 4./5.
<b>Minimale Moduldauer</b>	Modul erstreckt sich über 2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem WS möglich
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss der Module GeoFW-2.0.1 und GeoFW-2.0.2
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Präsentation eines entwickelten Medienproduktes, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**Bitte beachten:** Es wird dringlich empfohlen, die beiden Veranstaltungen des Moduls im selben Sommersemester zu besuchen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (= Aufbaumodul: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (GeoDid-2.2))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktiken einer Fächergruppe – LA HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Empfohlene Veranstaltungen</b>	Seminar/ Übung im Sommersemester: <i>Planung und Gestaltung von Geographieunterricht</i> (1 SWS)(2 LP) Seminar/ Geländeübung im Sommersemester: <i>Projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht (incl. 3 Exkursionstagen)</i> (2 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur theoretischen Planung von Geographieunterricht entsprechend <ul style="list-style-type: none"> <li>• der didaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• des Lehrplanes</li> <li>• der Ebenen und Phasen der Unterrichtsplanung</li> <li>• der verschiedenen Analysebausteine (Zielanalyse, Sachanalyse, didaktische Analyse. Verlaufsplanung, methodisch- didaktische Begründung des Verlaufs)</li> </ul> Fähigkeit zum Konzipieren und Gestalten von Sequenzen und Lernarrangements im Geographieunterricht mit Geländearbeit/ Exkursion hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitungs-, Durchführungs-, Nachbereitungsphase</li> <li>• Verortung in einer Sequenz bzw. in einem Lernarrangement</li> <li>• begründeter Einsatz offener und gebundener Unterrichtsmethoden und von Unterrichtsmaterialien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 4./5.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	SS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss von GeoFW-2.0.1 sowie GeoFW-2.0.2 und bestätigte Teilnahme an Vorlesung Einführung in die Geographiedidaktik
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Übungsaufgaben, Präsentation von Teilen eines entwickelten Exkursionsführers, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**Bitte beachten:** Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Grund- und Hauptschule. Das Modul ist zu belegen, wenn eines der studienbegleitenden Praktika im Fach Geographie abgeleistet wird.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum (= Aufbaumodul: Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie (GeoDid-2.3))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktiken einer Fächergruppe – LA HS
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Veranstaltungen</b>	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: <i>Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie (2 SWS)(2 LP)</i> Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum findet an den Praktikumschulen statt (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrplaneinbindung</li> <li>• Didaktischer Rekonstruktion</li> <li>• Fachspezifischer Methoden- und Medienauswahl</li> <li>• Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext</li> </ul> Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	5./6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Praktikum und Seminar nur im WS
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss der Module GeoDid-2.1 und Geo-Did-2.2
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsmappe zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Abgabetermin: letzter Tag der Vorlesungszeit im Praktikumssemester)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

Bitte beachten: Aus dem folgenden Modulangebot ist eine Lehrveranstaltung auszuwählen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-2.4) (DidHS) (= Vertiefungsmodul: Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-2.4))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktiken einer Fächergruppe – LA HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Empfohlene Veranstaltungen (frei wählbar)</b>	Projektseminar: <i>Optimierung geographischen Lehrens und Lernens</i> (1 SWS)(2 LP) Übung im Winter- und Sommersemester: <i>Aktuelle Themen der Geographiedidaktik</i> (1 SWS)(2 LP) (Examenskurs)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Umsetzung geographischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten Fähigkeit der Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographiedidaktischen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 5./6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Examenskurs im WS und SS, Projektseminar nur bei freier Lehrkapazität
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss der Module GeoFW-2.0.1, 2.0.2 und GeoDid-2.1
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

**Bitte beachten:** Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Sommersemester mit diesem Modul zu starten und die Vorlesung *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit* zu besuchen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-3.1) (GS) (= Basismodul: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-012
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach – LA GS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Empfohlene Veranstaltungen</b>	Vorlesung im Sommersemester: <i>Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit</i> (2 SWS)(1 LP) Seminar im folgenden Wintersemester: <i>Methoden und Medien im Geographieunterricht</i> (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• Auftrag und Beitrag geographischer Bildung</li> <li>• Ziele und Standards im Fachbereich Geographie</li> <li>• Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie</li> </ul> Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien</li> <li>• Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2. – 2./3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem SoSe möglich
<b>Studienempfehlung</b>	ein Basismodul aus den Bereichen Physischer Geographie und eine Vorlesung zur Humangeographie absolviert oder parallel
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Präsentation eines entwickelten Medienproduktes, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**Bitte beachten:** Es wird eindringlich empfohlen, beide Lehrveranstaltungen des Moduls im selben Sommer-semester zu besuchen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (GeoDid-3.2) (GS) (= Aufbaumodul: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-013
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach – LA GS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Empfohlene Veranstaltungen</b>	Seminar/ Übung im Sommersemester: <i>Planung und Gestaltung von Geographieunterricht</i> (1 SWS)(2 LP)
	Seminar/ Geländeübung im Sommersemester: <i>Projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht (incl. 3 Exkursionstage)</i> (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur theoretischen Planung von Geographieunterricht entsprechend <ul style="list-style-type: none"> <li>• der didaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• des Lehrplanes</li> <li>• der Ebenen und Phasen der Unterrichtsplanung</li> <li>• der verschiedenen Analysebausteine (Zielanalyse, Sachanalyse, didaktische Analyse. Verlaufsplanung, methodisch- didaktische Begründung des Verlaufs)</li> </ul> Fähigkeit zum Konzipieren und Gestalten von Sequenzen und Lernarrangements im Geographieunterricht mit Geländearbeit/ Exkursion hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitungs-, Durchführungs-, Nachbereitungsphase</li> <li>• Verortung in einer Sequenz bzw. in einem Lernarrangement</li> <li>• begründeter Einsatz offener und gebundener Unterrichtsmethoden und von Unterrichtsmaterialien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	3./4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	SoSe
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	ein Seminar Regionale Geographie und Seminar Kartographie parallel oder bereits absolviert
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-3.1
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Übungsaufgaben, Präsentation von Teilen eines entwickelten Exkursionsführers, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre

	schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**Bitte beachten:** Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Grund- und Hauptschule. Das Modul ist zu belegen, wenn eines der beiden studienbegleitenden Praktika im Fach Geographie abgeleistet wird.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum (GeoDid-3.3) (GS) (= Aufbaumodul: Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-014
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach – GS
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: <i>Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie (2 SWS)(2 LP)</i> Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum findet an den Praktikumsschulen statt (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrplaneinbindung</li> <li>• Didaktischer Rekonstruktion</li> <li>• Fachspezifischer Methoden- und Medienauswahl</li> <li>• Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext</li> </ul> Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	4./5.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	WS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-3.2
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsmappe zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Abgabetermin: letzter Tag der Vorlesungszeit im Praktikumssemester)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

Bitte beachten: Aus dem folgenden Modulangebot ist eine Lehrveranstaltung auszuwählen

Bereich	Didaktik der Geographie
<b>Modulbezeichnung</b>	Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-3.4) (GS) (= Vertiefungsmodul: Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-015
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach – LA GS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Empfohlene Veranstaltungen (frei wählbar)</b>	Projektseminar: <i>Optimierung geographischen Lehrens und Lernens</i> (1 SWS)(2 LP)
	Übung im Winter- und Sommersemester: <i>Aktuelle Themen der Geographiedidaktik</i> (1 SWS) (2 LP)(Examenskurs)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Umsetzung geographischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten Fähigkeit der Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographiedidaktischen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	5./6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Examenskurs im WS und SS, Projektseminar nur bei freier Lehrkapazität
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Abschluss: alle fachwissenschaftlichen Basis- und Aufbaumodule des Geographiestudiums und Kartographie I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss der Module GeoDid-3.1 und 3.2
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

**Bitte beachten:** Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Sommersemester mit diesem Modul zu starten und die Vorlesung *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit* zu besuchen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-4.1) (HS) (= Basismodul: Grundlagen und Bedeutung geographische Bildungsarbeit)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-017
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach – LA HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Empfohlene Veranstaltungen</b>	Vorlesung im Sommersemester: <i>Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit</i> (2 SWS)(1 LP) Seminar im folgenden Wintersemester: <i>Methoden und Medien im Geographieunterricht</i> (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• Auftrag und Beitrag geographischer Bildung</li> <li>• Ziele und Standards im Fachbereich Geographie</li> <li>• Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie</li> </ul> Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien</li> <li>• Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2. – 2./3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem SoSe möglich
<b>Studienempfehlung</b>	ein Basismodul aus den Bereichen Physischer Geographie und eine Vorlesung zur Humangeographie absolviert oder parallel
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Präsentation eines entwickelten Medienproduktes, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**Bitte beachten:** Es wird dringlich empfohlen, beide Lehrveranstaltungen des Moduls im selben Sommersemester zu besuchen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (GeoDid-4.2) (HS) (= Aufbaumodul: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-018
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach – LA HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Empfohlene Veranstaltungen</b>	Seminar/ Übung im Sommersemester: <i>Planung und Gestaltung von Geographieunterricht</i> (1 SWS)(2 LP) Seminar/ Geländeübung im Sommersemester: <i>Projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht (incl. 3 Exkursionstage)</i> (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur theoretischen Planung von Geographieunterrichtentsprechend <ul style="list-style-type: none"> <li>• der didaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• des Lehrplanes</li> <li>• der Ebenen und Phasen der Unterrichtsplanung</li> <li>• der verschiedenen Analysebausteine (Zielanalyse, Sachanalyse, didaktische Analyse. Verlaufsplanung, methodisch- didaktische Begründung des Verlaufs)</li> </ul> Fähigkeit zum Konzipieren und Gestalten von Sequenzen und Lernarrangements im Geographieunterricht mit Geländearbeit/ Exkursion hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitungs-, Durchführungs-, Nachbereitungsphase</li> <li>• Verortung in einer Sequenz bzw. in einem Lernarrangement</li> <li>• begründeter Einsatz offener und gebundener Unterrichtsmethoden und von Unterrichtsmaterialien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	3./4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	SoSe
<b>Studienempfehlung</b>	ein Seminar Regionale Geographie und Seminar Kartographie parallel oder bereits absolviert
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-4.1
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Übungsaufgaben, Präsentation von Teilen eines entwickelten Exkursionsführers, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand

	sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**Bitte beachten:** Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Grund- und Hauptschule. Das Modul ist zu belegen, wenn eines der studienbegleitenden Praktika im Fach Geographie abgeleistet wird.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum(GeoDid-4.3) (HS) (= Aufbaumodul: Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-019
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach – LA HS
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: <i>Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie</i> (2 SWS)(2 LP) Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum findet an den Praktikumsschulen statt (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrplaneinbindung</li> <li>• Didaktischer Rekonstruktion</li> <li>• Fachspezifischer Methoden- und Medienauswahl</li> <li>• Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext</li> </ul> Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	4./5.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	WS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-4.2
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsmappe zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Abgabetermin: letzter Tag der Vorlesungszeit im Praktikumssemester)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

Bitte beachten: Aus dem folgenden Modulangebot ist eine Lehrveranstaltung auszuwählen.

Bereich	Didaktik der Geographie
<b>Modulbezeichnung</b>	Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-4.4) (HS) (= Vertiefungsmodul: Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-020
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach - LA HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Empfohlene Veranstaltungen (frei wählbar)</b>	Projektseminar: <i>Optimierung geographischen Lehrens und Lernens</i> (1 SWS)(2 LP)
	Übung im Winter- und Sommersemester: <i>Aktuelle Themen der Geographiedidaktik</i> (1 SWS) (2 LP)(Examenskurs)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Umsetzung geographischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten Fähigkeit der Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographiedidaktischen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Examenskurs im WS und SS, Projektseminar nur bei freier Lehrkapazität
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Abschluss: alle fachwissenschaftlichen Basis- und Aufbaumodule des Geographiestudiums und Kartographie I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss der Module GeoDid-4.1 und GeoDid-4.2
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

**Bitte beachten:** Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Sommersemester mit diesem Modul zu starten und die Vorlesung *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit* zu besuchen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-5.1) (RS) (= Basismodul: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-022
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach – LA RS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Empfohlene Veranstaltungen</b>	Vorlesung im Sommersemester: <i>Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit</i> (2 SWS)(1 LP) Seminar im folgenden Wintersemester: <i>Methoden und Medien im Geographieunterricht</i> (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• Auftrag und Beitrag geographischer Bildung</li> <li>• Ziele und Standards im Fachbereich Geographie</li> <li>• Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie</li> </ul> Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien</li> <li>• Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2. – 2./3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem SoSe möglich
<b>Studienempfehlung</b>	ein Basismodul aus den Bereichen Physischer Geographie und eine Vorlesung zur Humangeographie absolviert oder parallel
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Präsentation eines entwickelten Medienproduktes, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**Bitte beachten:** Es wird dringlich empfohlen, beide Lehrveranstaltungen des Moduls im selben Sommersemester zu besuchen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht (GeoDid-5.2) (RS) (= Aufbaumodul: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-023
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach – LA RS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Empfohlene Veranstaltungen</b>	Seminar/ Übung im Sommersemester: <i>Planung und Gestaltung von Geographieunterricht</i> (1 SWS)(2 LP) Seminar/ Geländeübung im Wintersemester: <i>Projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht (incl. 3 Exkursionstage)</i> (2 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur theoretischen Planung von Geographieunterricht entsprechend <ul style="list-style-type: none"> <li>• der didaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• des Lehrplanes</li> <li>• der Ebenen und Phasen der Unterrichtsplanung</li> <li>• der verschiedenen Analysebausteine (Zielanalyse, Sachanalyse, didaktische Analyse. Verlaufsplanung, methodisch- didaktische Begründung des Verlaufs)</li> </ul> Fähigkeit zum Konzipieren und Gestalten von Sequenzen und Lernarrangements im Geographieunterricht mit Geländearbeit/ Exkursion hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitungs-, Durchführungs-, Nachbereitungsphase</li> <li>• Verortung in einer Sequenz bzw. in einem Lernarrangement</li> <li>• begründeter Einsatz offener und gebundener Unterrichtsmethoden und von Unterrichtsmaterialien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	3./4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	SS
<b>Studienempfehlung</b>	ein Seminar Regionale Geographie und Seminar Kartographie parallel oder bereits absolviert
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid- 5.1
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Übungsaufgaben, Präsentation von Teilen eines entwickelten Exkursionsführers, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des Moduls und ihre

	schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**Bitte beachten:** Dieses Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Realschule. Das Modul ist zu belegen, wenn das studienbegleitende Praktikum im Fach Geographie abgeleistet wird.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum (GeoDid-5.3) (RS) (= Aufbaumodul: Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie (GeoDiD-5.3))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-024
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach – LA RS
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: <i>Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie</i> (2 SWS)(2 LP) Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum findet an den Praktikumsschulen statt (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrplaneinbindung</li> <li>• Didaktischer Rekonstruktion</li> <li>• Fachspezifischer Methoden-undMedienauswahl</li> <li>• Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext</li> </ul> Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	4./5.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	WS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-5.2
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsmappe zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Abgabetermin: letzter Tag der Vorlesungszeit im Praktikumssemester)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

Bitte beachten: Aus dem folgenden Modulangebot ist eine Lehrveranstaltung auszuwählen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-5.4) (RS) (= Vertiefungsmodul: Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-5.4))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-025
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach - LA RS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Empfohlene Veranstaltungen (frei wählbar)</b>	Projektseminar: <i>Optimierung geographischen Lehrens und Lernens</i> (1 SWS)(2 LP) Übung im Winter- und Sommersemester: <i>Aktuelle Themen der Geographiedidaktik</i> (1 SWS) (2 LP)(Examenskurs)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Umsetzung geographischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten Fähigkeit der Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographiedidaktischen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	5./6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Examenskurs im WS und SS, Projektseminar nur bei freier Lehrkapazität
<b>Studienempfehlung</b>	alle fachwissenschaftlichen Basis- und Aufbaumodule des Geographiestudiums und Kartographie I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss der Module GeoDid-5.1 und GeoDid-5.2
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

**Bitte beachten:** Studienanfängern wird empfohlen, in ihrem 1. Wintersemester mit diesem Modul zu starten und die Vorlesung *Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit* zu besuchen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-6.1) (GYM) (= Basismodul: Grundlagen und Bedeutung geographischer Bildungsarbeit (GeoDid-6.1))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-027
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach – LA GYM
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Empfohlene Veranstaltungen</b>	Vorlesung im Wintersemester: <i>Einführung in die Geographiedidaktik und geographische Bildungsarbeit</i> (2 SWS)(1 LP) Seminar im folgenden Sommersemester: <i>Methoden und Medien im Geographieunterricht</i> (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Darlegung und Reflexion von: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Geographiedidaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• Auftrag und Beitrag geographischer Bildung</li> <li>• Ziele und Standards im Fachbereich Geographie</li> <li>• Geschichte, Grundlagen, Voraussetzungen und Konzeptionen des Schulfaches Geographie</li> </ul> Fähigkeit zum adressaten- und schulartgemäßen Einsatz von fachspezifischen Methoden sowie von traditionellen und digitalen Medien hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fachspezifisch begründeter Auswahl von Methoden und Medien</li> <li>• Gestaltung von Einsatzkontexten zur Unterstützung geographischen Lernens mit traditionellen und digitalen Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	1./2. – 2./3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	Das Modul erstreckt sich über 2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem WS möglich
<b>Studienempfehlung</b>	ein Basismodul aus den Bereichen Physischer Geographie und eine Vorlesung zur Humangeographie absolviert oder parallel
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Präsentation eines entwickelten Medienproduktes, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**Bitte beachten:** Es wird dringlich empfohlen, beide Lehrveranstaltungen des Moduls im selben Sommersemester zu besuchen.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht(GeoDid-6.2) (GYM) (= Aufbaumodul: Konzeption und Gestaltung von Geographieunterricht)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-028
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach – LA GYM
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Empfohlene Veranstaltungen</b>	Seminar/ Übung im Sommersemester: <i>Planung und Gestaltung von Geographieunterricht</i> (1 SWS)(2 LP)
	Seminar/ Geländeübung im Sommersemester: <i>Projekt- und problemorientierte Geländearbeit im Geographieunterricht (incl. 3 Exkursionstage)</i> (2 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur theoretischen Planung von Geographieunterrichtentsprechend <ul style="list-style-type: none"> <li>• der didaktischen Theorien und Modellansätzen</li> <li>• des Lehrplanes</li> <li>• der Ebenen und Phasen der Unterrichtsplanung</li> <li>• der verschiedenen Analysebausteine (Zielanalyse, Sachanalyse, didaktische Analyse. Verlaufsplanung, methodisch- didaktische Begründung des Verlaufs)</li> </ul> Fähigkeit zum Konzipieren und Gestalten von Sequenzen und Lernarrangements im Geographieunterricht mit Geländearbeit/ Exkursion hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitungs-, Durchführungs-, Nachbereitungsphase</li> <li>• Verortung in einer Sequenz bzw. in einem Lernarrangement</li> <li>• begründeter Einsatz offener und gebundener Unterrichtsmethoden und von Unterrichtsmaterialien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	4./5.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	SoSe
<b>Studienempfehlung</b>	ein Seminar Regionale Geographie und Seminar Kartographie parallel oder bereits absolviert
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid- 6.1
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Übungsaufgaben, Präsentation von Teilen eines entwickelten Exkursionsführers, schriftliche Modulabschlussprüfung (Klausur)(60 Min.): Gegenstand sind die Inhalte des gesamten Moduls und ihre

	schulartspezifische Anwendung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote entspricht dem Ergebnis der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**Bitte beachten:** Das Modul wird nur im Wintersemester angeboten. Bitte achten Sie auf die Anmeldefristen des Praktikumsamtes für Gymnasien. Das Modul ist zu belegen, wenn das studienbegleitende Praktikum im Fach Geographie abgeleistet wird.

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Geographie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Studienbegleitendes geographiedidaktisches Praktikum(GeoDid-6.3) (GYM) (= Aufbaumodul: Theorie-/Praxismodul Didaktik Geographie (GeoDid-6.3))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-029
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach – LA GYM
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Praktikumsbegleit-Seminar im Wintersemester: <i>Theorie-Praxis-Seminar zum studienbegleitenden Praktikum in Geographie (2 SWS)(2 LP)</i> Anmerkung: Das studienbegleitende Praktikum findet an den Praktikumsschulen statt (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Analyse und Reflexion von Geographieunterricht hinsichtlich: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrplaneinbindung</li> <li>• Didaktischer Rekonstruktion</li> <li>• Fachspezifischer Methoden-und Medienauswahl</li> <li>• Methodenanwendung und Medieneinsatz im Lernkontext</li> </ul> Fähigkeit der Durchführung von Geographieunterricht in offenen und gebundenen Formen Fähigkeit der reflexiven Analyse von Schülerprozessen und der eigenen Lehrtätigkeit Fertigkeit des Entwerfens und Diskutierens von Lernkontrollen
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	5./6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	WS
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss des Moduls GeoDid-6.2
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsmappe zu Planung, Durchführung und Reflexion von Geographieunterricht im Praktikum (Abgabetermin: letzter Tag der Vorlesungszeit im Praktikumssemester)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

Bitte beachten: Aus dem folgenden Modulangebot ist eine Lehrveranstaltung auszuwählen.

Bereich	Didaktik der Geographie
<b>Modulbezeichnung</b>	Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-6.4) (GYM) (= Vertiefungsmodul: Geographiedidaktik in Vertiefung und Anwendung (GeoDid-6.4))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-10-06-030
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach - LA GYM
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul
<b>Modulkoordination</b>	Dr. Astrid Jahreiß
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Empfohlene Veranstaltungen (frei wählbar)</b>	Projektseminar: <i>Optimierung geographischen Lehrens und Lernens</i> (1 SWS)(2 LP)
	Übung im Winter- und Sommersemester: <i>Aktuelle Themen der Geographiedidaktik</i> (1 SWS) (2 LP)(Examenskurs)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur Umsetzung geographischer Erkenntnisse oder Bildungsansprüche in eigenen unterrichtsrelevanten Projekten Fähigkeit der Anwendung und Reflexion der im Studium erworbenen geographiedidaktischen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Inhalte ergeben sich aus den inhaltlichen Dimensionen der Qualifikations- und Kompetenzbeschreibungen des Moduls
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 6./7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Examenskurs im WS und SS, Projektseminar nur bei freier Lehrkapazität
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Abschluss: alle fachwissenschaftlichen Basis- und Aufbaumodule des Geographiestudiums und Kartographie I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung</b>	erfolgreicher Abschluss der Module GeoDid-6.1 und GeoDid-6.2
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

## 10. Geschichte

### Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Geschichte / Grundschule – Studienbeginn ab WS 2011/12

Sem	Didaktik der Geschichte				(LP = ECTS-Punkte)
1-7	Basismodul Didaktik Geschichte (P) 5 LP				
2-7	Aufbaumodul Didaktik der Geschichte (P) 7 LP				
3-6	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte (WP) 5 LP				

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

# Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Geschichte / Hauptschule – Studienbeginn ab WS 2011/12

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Didaktik der Geschichte				
1-7	Basismodul Didaktik der Geschichte (P) 5 LP				
2-7	Aufbaumodul Didaktik der Geschichte (P) 7 LP				
3-7	Lehramtsmodul Hauptschule (P) 10 LP				
3-6	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte (WP) 5 LP				

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

# Modularisierter Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Geschichte / Grund- und Hauptschule – Studienbeginn ab WS 2011/12

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit (nicht in der Geschichte) + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Hauptschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP (nicht in der Geschichte) Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP

					(LP = ECTS-Punkte)	
Sem	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere Geschichte	Neueste Geschichte	Didaktik der Geschichte	
1-3	Basismodul (P) 10 LP	Basismodul (P) 10 LP	Basismodul (WP) <sup>3</sup> 10 LP	Basismodul (WP) <sup>3</sup> 10 LP	Basismodul (P) 5 LP	
3-7			Aufbaumodul (WP) <sup>4</sup> 15 LP	Aufbaumodul (WP) <sup>4</sup> 15 LP	Aufbaumodul (P) 7 LP	
3-7	Lehramtsmodul (P) 9 LP				Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte (WP) 5 LP	
7	Klausuren des Staatsexamens					

<sup>3</sup> Zu besuchen ist alternativ eines der beiden Basismodule.

<sup>4</sup> Zu besuchen ist alternativ eines der beiden Aufbaumodule. Wird das Basismodul Neuere Geschichte besucht, muss das Aufbaumodul Neueste Geschichte besucht werden. Wird das Basismodul Neueste Geschichte besucht, muss das Aufbaumodul Neuere Geschichte besucht werden.

# Modul. Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Geschichte / Grund- und Hauptschule – Studienbeginn ab WS 2012/13

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit (nicht in der Geschichte) + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Hauptschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP (nicht in der Geschichte) Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere Geschichte	Neueste Geschichte	Didaktik der Geschichte
1-2			Einführungsmodul Theorien und Methoden (P) 5 LP		
1-3	Basismodul I (WP) <sup>5</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP) <sup>5</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP) <sup>5</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP) <sup>5</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul (P) 5 LP
3-7			Aufbaumodul I (WP) <sup>6</sup> 7 LP	Aufbaumodul I (WP) <sup>6</sup> 7 LP	Aufbaumodul (P) 7 LP
3-7			Aufbaumodul II (WP) <sup>7</sup> 7 LP oder Aufbaumodul III (WP) <sup>7</sup>	Aufbaumodul II (WP) <sup>7</sup> 7 LP oder Aufbaumodul III (WP) <sup>7</sup>	Theorie-/Praxismodul (WP) 5 LP
3-7	Lehramtsmodul I oder II (WP) 7 LP				
7	Klausuren des Staatsexamens				

<sup>5</sup> Es sind insgesamt vier Basismodule (alle Epochen) zu belegen. Sowohl in der älteren Abteilung (Alte oder Mittelalterliche Geschichte) als auch in der Neueren Abteilung (Neuere oder Neueste Geschichte) ist jeweils mindestens einmal das Basismodul I zu belegen.

<sup>6</sup> Bei den Aufbaumodulen I/II/III sind insgesamt zwei zu belegen. Bei Aufbaumodul I ist alternativ eines nach Wahl zu belegen.

<sup>7</sup> Wird im Aufbaumodul I Neuere Geschichte belegt, muss im Aufbaumodul II/III Neueste Geschichte belegt werden. Wird im Aufbaumodul I Neueste Geschichte belegt, so kann im Aufbaumodul II/III Neuere oder Neueste Geschichte belegt werden.

## Modularisierter Studiengang Lehramt Geschichte / Realschule – Studienbeginn ab WS 2011/12

60 LP Geschichte + 12 LP Fachdidaktik Geschichte + 60 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik + 5 LP Theorie-Praxis-Modul + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP EWS + 6 LP Praktikum + 8 LP

Wahlpflichtbereich = 210 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere Geschichte	Neueste Geschichte	Didaktik der Geschichte
1-3	Basismodul (P) 10 LP	Basismodul (P) 10 LP	Basismodul (WP) <sup>12</sup> 10 LP	Basismodul (WP) <sup>12</sup> 10 LP	Basismodul (P) 5 LP
3-5			Aufbaumodul (WP) <sup>13</sup> 15 LP	Aufbaumodul (WP) <sup>13</sup> 15 LP	Aufbaumodul (P) 7 LP
3-7	Lehramtsmodul (P) 10 LP				Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte (WP) 5 LP
3-7	Wahlpflichtbereich (WP) <sup>14</sup> 8 LP				
5-7	Intensivierungsmodul (WP) 5 LP <sup>15</sup> und evtl. Abschlussarbeit 12 LP				
7	Klausuren des Staatsexamens				

<sup>12</sup> Zu besuchen ist alternativ eines der beiden Basismodule.

<sup>13</sup> Zu besuchen ist alternativ eines der beiden Aufbaumodule. Wird das Basismodul Neuere Geschichte besucht, muss das Aufbaumodul Neueste Geschichte besucht werden. Wird das Basismodul Neueste Geschichte besucht, muss das Aufbaumodul Neuere Geschichte besucht werden.

<sup>14</sup> Im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 6 Absatz 6, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, kann alternativ ein Modul (Quellensprachen, Religiöse Traditionen, EDV für Historiker) belegt werden.

<sup>15</sup> Das Intensivierungsmodul muss in dem Fachteil besucht werden, in dem die Abschlussarbeit geschrieben wird. Es wird parallel zur Anfertigung der Abschlussarbeit besucht. Wird die Abschlussarbeit im anderen Fach oder in der Didaktik der Geschichte geschrieben, muss ersatzweise eine weitere quellenkundliche Übung (5 LP) besucht werden.

## Modularisierter Studiengang Lehramt Geschichte / Realschule - Studienbeginn ab WS 2012/13

60 LP Geschichte + 12 LP Fachdidaktik Geschichte + 60 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik + 5 LP Theorie-Praxis-Modul + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP EWS + 6 LP Praktikum + 8 LP

Wahlpflichtbereich = 210 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere Geschichte	Neueste Geschichte	Didaktik der Geschichte
1-2			Einführungsmodul Theorien und Methoden (P) 5 LP		
1-3	Basismodul I (WP) <sup>4</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP) <sup>4</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP) <sup>4</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP) <sup>4</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul (P) 5 LP
3-7			Aufbaumodul I (WP) <sup>5</sup> 7 LP	Aufbaumodul I (WP) <sup>5</sup> 7 LP	Aufbaumodul (P) 7 LP
3-6			Aufbaumodul II (WP) <sup>6</sup> 7 LP oder Aufbaumodul III (WP) <sup>6</sup>	Aufbaumodul II (WP) <sup>6</sup> 7 LP oder Aufbaumodul III (WP) <sup>6</sup>	Theorie-/Praxismodul (WP) 5 LP
3-7	Lehramtsmodul <sup>7</sup> (P) 9 LP				
3-7	Wahlpflichtbereich <sup>8</sup> (WP) 8 LP				
5-7	Intensivierungsmodul <sup>9</sup> (WP) 4 LP und evtl. Abschlussarbeit 12 LP				
7	Klausuren des Staatsexamens				

<sup>4</sup> Es sind insgesamt vier Basismodule (alle Epochen) zu belegen. Sowohl in der älteren Abteilung (Alte oder Mittelalterliche Geschichte) als auch in der Neueren Abteilung (Neuere oder Neueste Geschichte) ist jeweils mindestens einmal das Basismodul I zu belegen.

<sup>5</sup> Bei den Aufbaumodulen I/II/III sind insgesamt zwei zu belegen. Bei Aufbaumodul I ist alternativ eines nach Wahl zu belegen.

<sup>6</sup> Wird im Aufbaumodul I Neuere Geschichte belegt, muss im Aufbaumodul II/III Neueste Geschichte belegt werden. Wird im Aufbaumodul I Neueste Geschichte belegt, so kann im Aufbaumodul II/III Neuere oder Neueste Geschichte belegt werden.

<sup>7</sup> Belegt werden müssen Bayerische Landesgeschichte (7 LP) sowie max. zwei weitere Lehrveranstaltungen nach Wahl (einschließlich Exkursionen)(2 LP).

<sup>8</sup> Im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, kann alternativ das Wahlpflichtmodul „EDV für Historiker“, „Religiöse Traditionen“, „Quellensprachen“, „Historische Hilfs-/Grundwissenschaften“ (je 5 LP) und/oder das Wahlpflichtmodul „Historische Fachwissenschaft“ (3 LP) erbracht werden.

<sup>9</sup> Das Intensivierungsmodul (Oberseminar) muss in dem Fachteil besucht werden, in dem die Abschlussarbeit geschrieben wird. Es wird parallel zur Anfertigung der Abschlussarbeit besucht. Wird die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben, so wird das Oberseminar durch eine quellenkundliche Übung einer beliebigen Epoche ersetzt.

## Modularisierter Studiengang Lehramt Geschichte / Gymnasium – Studienbeginn ab WS 2011/12

92 LP Geschichte + 10 LP Fachdidaktik Geschichte + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 5 LP Theorie-Praxis-Modul + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP EWS + 6 LP  
Praktikum = 270 LP

Sem					(LP = ECTS-Punkte)
	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere Geschichte	Neueste Geschichte	Didaktik der Geschichte
1-3	Basismodul (P) 10 LP	Basismodul (P) 10 LP	Basismodul (WP) <sup>26</sup> 10 LP	Basismodul (WP) <sup>26</sup> 10 LP	Basismodul (P) 10 LP
3-8	Aufbaumodul (WP) <sup>27</sup> 15 LP	Aufbaumodul (WP) <sup>27</sup> 15 LP	Aufbaumodul (P) <sup>28</sup> 15 LP	Aufbaumodul (P) <sup>28</sup> 15 LP	
3-9	Lehramtsmodul (P) 12 LP				Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte (WP) 5 LP
1-9	Wahlpflichtbereich (WP) <sup>29</sup> 8 LP				
7-9	Intensivierungsmodul (WP) 5 LP <sup>30</sup> und evtl. Abschlussarbeit 12 LP				
9	Klausuren des Staatsexamens				

<sup>26</sup> Zu besuchen ist alternativ eines der beiden Basismodule.

<sup>27</sup> Zu besuchen ist alternativ eines der beiden Aufbaumodule.

<sup>28</sup> Es müssen insgesamt beide Aufbaumodule (je 1 Aufbaumodul aus der Neueren und der Neuesten Geschichte) besucht werden.

<sup>29</sup> Im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, kann alternativ ein Wahlpflichtmodul (Quellensprachen, Religiöse Traditionen, EDV für Historiker)(à 5 LP) bzw./sowie das Wahlpflichtmodul „Didaktik der Geschichte“ (3 LP) belegt werden.

<sup>30</sup> Das Intensivierungsmodul muss in dem Fachteil besucht werden, in dem die Abschlussarbeit geschrieben wird. Es wird parallel zur Anfertigung der Abschlussarbeit besucht. Wird die Abschlussarbeit im anderen Fach oder in der Didaktik der Geschichte geschrieben, muss ersatzweise eine weitere quellenkundliche Übung (5 LP) besucht werden.

## Modularisierter Studiengang Lehramt Geschichte / Gymnasium - Studienbeginn ab WS 2012/13

92 LP Geschichte + 10 LP Fachdidaktik Geschichte + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 5 LP Theorie-Praxis-Modul + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP EWS + 6 LP Praktikum =

**270 LP**

Sem	Alte Geschichte	Mittelalterliche Geschichte	Neuere Geschichte	Neueste Geschichte	(LP = ECTS-Punkte) Didaktik der Geschichte
1-2			Einführungsmodul Theorien und Methoden (P) 5 LP		
1-3	Basismodul I (WP) <sup>10</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP) <sup>10</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP) <sup>10</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul I (WP) <sup>10</sup> 7 LP oder Basismodul II (WP) oder Basismodul III (WP)	Basismodul (P) 10 LP
3-8	Aufbaumodul I (P) 7 LP				
3-8	Aufbaumodul II (WP) <sup>11</sup> 7 LP oder Aufbaumodul III (WP) <sup>11</sup>	Aufbaumodul II (WP) <sup>11</sup> 7 LP oder Aufbaumodul III (WP) <sup>11</sup>	Aufbaumodul II (WP) <sup>11</sup> 7 LP oder Aufbaumodul III (WP) <sup>11</sup>	Aufbaumodul II (WP) <sup>11</sup> 7 LP oder Aufbaumodul III (WP) <sup>11</sup>	Theorie-/Praxismodul (WP) 5 LP
3-8	Lehramtsmodul I oder II (WP) <sup>12</sup> 13 LP				
3-9	Wahlpflichtbereich <sup>13</sup> (WP) 8 LP				
8-9	Intensivierungsmodul <sup>14</sup> (WP) 4 LP und evtl. Abschlussarbeit 12 LP				
9	Klausuren des Staatsexamens				

<sup>10</sup> Es sind insgesamt vier Basismodule (alle Epochen) zu belegen. Sowohl in der älteren Abteilung (Alte oder Mittelalterliche Geschichte) als auch in der Neueren Abteilung (Neuere oder Neueste Geschichte) ist jeweils mindestens einmal das Basismodul I zu belegen.

<sup>11</sup> Es sind alternativ zwei Aufbaumodule II/III nach Wahl zu belegen.

<sup>12</sup> Belegt werden müssen Bayerische Landesgeschichte (11 LP) sowie Exkursionen (2 LP).

<sup>13</sup> Im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, kann alternativ das Wahlpflichtmodul „EDV für Historiker“, „Religiöse Traditionen“, „Quellsprachen“, „Historische Hilfs-/Grundwissenschaften“ (je 5 LP) und/oder das Wahlpflichtmodul „Didaktik der Geschichte“ (3 LP) belegt werden.

<sup>14</sup> Das Intensivierungsmodul (Oberseminar) muss in dem Fachteil besucht werden, in dem die Abschlussarbeit geschrieben wird. Es wird parallel zur Anfertigung der Abschlussarbeit besucht. Wird die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben, so wird das Oberseminar durch eine quellenkundliche Übung einer beliebigen Epoche ersetzt.

## Modulbeschreibungen - Geschichte

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Lehramtsmodul Grund-/Hauptschule (Studienbeginn vor WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte GS/HS (Unterrichtsfach)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) 7 LP Bayerische Landesgeschichte</p> <p>b) 2 LP nach Wahl aus dem fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungsangebot in Neuerer, Neuester Geschichte, Wirtschafts- und Innovationsgeschichte oder Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte.</p> <p><b>Bei der Kombination von Basismodul Neueste Geschichte mit Aufbaumodul Neuere Geschichte muss</b> hiervon 1 LP verpflichtend in <u>Neuester</u> Geschichte (adäquat in Lehrveranstaltungen der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte bzw. Mittel- und Osteuro-päischer Zeitgeschichte mit entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt) absolviert werden.</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgelieitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung eines Überblicks über die Epochen der Geschichte, exemplarische Kenntnis eines Abschnitts der Bayerischen Landesgeschichte, systematische Vertiefung der Theorien- und Methodenkenntnisse, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>a) <u>Vorlesung</u> (3 LP): Schriftliche Prüfung (Klausur)(60-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.) <u>Seminar</u> (7 LP): Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen)(benotet) <u>Übung</u> (4 LP); Referat (30-90 min.)(benotet)</p> <p>b) Referat oder mündliche Prüfung (15-30 min.) oder kurze schriftliche Prüfung (Klausur)(30-60 min.)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	270 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Lehramtsmodul I Grund-/Hauptschule (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte Grund- und Hauptschule (Unterrichtsfach)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte (Professor Didaktik der Geschichte)
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Pro- oder Hauptseminar Bayerische Landesge- schichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgelitet anzu- wenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarische Kenntnis eines Abschnitts der Bayerischen Landesgeschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialge- biets
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Lehramtsmodul II Grund-/Hauptschule (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte Grund- und Hauptschule (Unterrichtsfach)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte (Professor Didaktik der Geschichte)
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung Bayerische Landesgeschichte (2 SWS)(4 LP) b) Vorlesung Bayerische Landesgeschichte (2 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgelitet anzu- wenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Exemplarische Kenntnis eines Abschnitts der Bayerischen Landesgeschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialge- biets
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Referat (ca. 45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Lehrmodul Hauptschule (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte HS (Didaktikfach)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Es müssen mindestens 2 Lehrveranstaltungen aus dem fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungsangebot belegt werden: Neuere, Neueste Geschichte, Wirtschafts- und Innovationsgeschichte, Mittel- und Osteuropäische Zeitgeschichte, Bayerische Landesgeschichte. Eine Schwerpunktsetzung nach Wahl ist möglich.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über Epochen und Räume der Geschichte, Kenntnis der Bayerischen Landesgeschichte, u. U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<u>Vorlesung (3 LP):</u> Schriftliche Prüfung (Klausur)(60-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.) <u>Seminar (7 LP):</u> Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen)(benotet) <u>Übung (4 LP):</u> Referat (30-90 min.)(benotet)  <u>Lehrveranstaltung (1 LP)(benotet):</u> Referat oder mündliche Prüfung (15-30 min.) oder kurze schriftliche Prüfung (Klausur)(30-60 min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	300 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Lehramtsmodul Hauptschule (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte Hauptschule (Didaktikfach)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte (Professor Didaktik der Geschichte)
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Es müssen mindestens zwei Lehrveranstaltungen aus dem fachwissenschaftlichen Angebot der Neueren oder Neuesten, Wirtschafts- und Innovations-, Mittel- und Osteuropäischen Zeitgeschichte oder Bayerischen Landesgeschichte belegt werden. <u>Verpflichtende Lehrveranstaltungstypen:</u> a) 1 Pro- oder Hauptseminar (2 SWS)(7 LP) <u>und</u> b) 1 Vorlesung (2 SWS)(3 LP) oder 1 Übung (2 SWS) (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über Epochen und Räume der Geschichte, Kenntnis der Bayerischen Landesgeschichte, u. U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Lehramtsmodul Realschule (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengang Geschichte Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>a) Seminar Bayerische Landesgeschichte (7 LP)</b></p> <p><b>b) Vorlesung Neuere oder Neueste Geschichte (3 LP)</b></p> <p><b>Bei Kombination von Basismodul Neuere Geschichte mit Aufbaumodul Neueste Geschichte:</b> Vorlesung Neuere Geschichte (3 LP)</p> <p><b>Bei Kombination von Basismodul Neueste Geschichte mit Aufbaumodul Neuere Geschichte:</b> Vorlesung Neueste Geschichte (3 LP)</p> <p>Lehrveranstaltungen der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte können bei gegebenem zeitlichen Schwerpunkt jeweils für a) anerkannt werden.</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über Epochen und Räume der Geschichte in der Neuzeit, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet)</p> <p>b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	300 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Lehrmodul Realschule (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengang Geschichte Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte (Professor Didaktik der Geschichte)
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Pro- oder Hauptseminar Bayerische Landesgeschichte (2 SWS)(7 LP) Lehrveranstaltungen der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte können bei gegebenem thematischen Schwerpunkt anerkannt werden.</p> <p>b) Zwei weitere Lehrveranstaltungen nach Wahl (je 2 SWS)(je 1 LP) Belegt werden kann aus dem fachwissenschaftlichen Angebot der Neueren oder Neuesten Geschichte, Wirtschafts- und Innovations-, Mittel- und Osteuropäischen Zeitgeschichte oder der Bayerischen Landesgeschichte. Es können alternativ auch Exkursionen eingebracht werden.</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Inhalte und Theorien des Faches auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Überblick über Epochen und Räume der Geschichte in der Neuzeit, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Lehramtsmodul Gymnasium (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Es sind zu belegen:  a) 11 LP Bayerische Landesgeschichte  b) 1 LP Alte Geschichte (nur bei Belegung des Aufbaumoduls Mittelalterliche Geschichte) oder 1 LP Mittelalterliche Geschichte (nur bei Belegung des Aufbaumoduls Alte Geschichte)  Die Lehrveranstaltung in Mittelalterlicher Geschichte kann bei gegebenem zeitlichen Schwerpunkt auch in der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte sowie in den Historischen Hilfs-/Grundwissenschaften belegt werden.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden und Theorien des Fachs auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet anzuwenden und im Rahmen einer wissenschaft- lichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstell- ung zu verdichten und in angemessener Weise dar- zustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung eines Überblicks über die Epochen der Ge- schichte (v.a. Bayerische Landesgeschichte), u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaft- lichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) <b>Nachfolgende Lehrveranstaltungstypen sind alter- nativ wählbar:</b> <u>Vorlesung (3 LP):</u> Schriftliche Prüfung (Klausur)(60- 90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.) <u>Seminar (7 LP):</u> Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen)(benotet) <u>Übung (4 LP):</u> Referat (30-90 min.)(benotet)  b) <u>Lehrveranstaltung (1 LP)(benotet):</u> Referat oder mündliche Prüfung (15-30 min.) oder kurze schriftliche Prüfung (Klausur) (30-60 min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	360 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Lehramtsmodul I Gymnasium (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte (Professor Didaktik der Geschichte)
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Bayerische Landesgeschichte (11 LP): 1 Pro- oder Hauptseminar (2 SWS)(7 LP) und 1 Übung (2 SWS)(4 LP)  b) Exkursionen (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden und Theorien des Fachs auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet an- zuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung eines Überblicks zur Bayerischen Landes- geschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Hausarbeit im Pro- oder Hauptseminar (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: mind. 60 Stunden Selbststudium: max. 330 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	13

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Lehramtsmodul II Gymnasium (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-01-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte (Professor Didaktik der Geschichte)
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Bayerische Landesgeschichte (11 LP): 1 Pro- oder Hauptseminar (2 SWS)(7 LP) und 1 Vorlesung (2 SWS)(3 LP) und 1 weitere Lehrveran- staltung nach Wahl (2 SWS)(1 LP)  b) Exkursionen (2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden und Theorien des Fachs auch auf größere Zeiträume fragestellungsgeleitet an- zuwenden und im Rahmen einer wissenschaftlichen Präsentation zu einer geschlossenen Darstellung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung eines Überblicks zur Bayerischen Landes- geschichte, u.U. exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Hausarbeit im Pro- oder Hauptseminar (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: mind. 90 Stunden Selbststudium: max. 300 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	13

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführungsmodul Theorien und Methoden (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-09-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangskoordinator Lehramtsstudium Geschichte (Professor Didaktik der Geschichte)
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Grundkurs (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel, Bibliographien, Internetressourcen und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen, Bibliographien, Internetressourcen und einschlägige Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium des Faches Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Faches, Einübung des Umgangs mit Bibliographien, Quellen, Internetressourcen und Fachliteratur, Überblick über die aktuelle Forschungslandschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	1-2
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio in Form von kleineren schriftlichen Hausarbeiten (Rechercheaufgaben zur Verwendung von Bibliographien, Nachschlagewerken und Fachliteratur; Erstellung von Exzerpten; Präsentationen von Zeitschriften; 8-20 Seiten)(Bearbeitungsfrist: während der laufenden Vorlesungszeit)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Alte Geschichte (Lehramt nicht vertieft: Grund-, Haupt- und Realschule) (Studienbeginn vor WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte (nicht vertieft) Bachelorstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Proseminar Alte Geschichte (7 LP) b) Vorlesung Alte Geschichte (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	im Proseminar: von der LPO I geforderten Sprachkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet  b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	300 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul I Alte Geschichte (Lehramt nicht vertieft: Grund-, Haupt- und Realschule) (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte (nicht vertieft)
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar Alte Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Alte Geschichte (Lehramt vertieft: Gymnasium) (Studienbeginn vor WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte (vertieft) Bachelorstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Proseminar Alte Geschichte (7 LP) b) Vorlesung Alte Geschichte (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit die kennengelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	im Proseminar: Lateinkenntnisse sowie die von der LPO I geforderten Kenntnisse einer modernen Fremdsprache
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten)  b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	300 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul I Alte Geschichte (Lehramt vertieft: Gymnasium) (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte (vertieft); Bachelorstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar Alte Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Alten Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul II Alte Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Alte Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Alte Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenem Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets; Einübung des Umgangs mit fachteil-spezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 70 Minuten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul III Alte Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Alte Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Alte Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteil-spezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Alte Geschichte (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Hauptseminar Alte Geschichte (7 LP)  b) Quellenkundliche Übung Alte Geschichte (4 LP), im Studiengang Lehramt an Gymnasien anrechen- bar als Pflichtveranstaltung für „Theorie und Methodik der Geschichte bzw. Historische Hilfs- /Grundwissenschaften“ (4 LP)  c) Vorlesung Alte Geschichte (3 LP) d) eine weitere Lehrveranstaltung Alte Geschichte (1 LP), wahlweise Exkursion (mind. 3 Tage)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats und einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsge- leitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu ver- dichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb von Überblickswissen und Auseinander- setzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches in ausgewählten Gegenstands- bereichen, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeitung des aktuellen Forschungs- standes, eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Alte Geschichte; im Hauptseminar: Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet)  b) Referat (30-90 min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen)  c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)  d) Referat (15-60 min.)(unbenotet) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)(unbenotet) oder kurze

	schriftliche Prüfung (Klausur)(30-60 min.)(unbenotet) oder Portfolio (Sitzungsprotokoll)(unbenotet)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	450 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	15

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul I Alte Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul für Lehramt an Gymnasien
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar Alte Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortschrittlichen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer beschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umfangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Alte Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul II Alte Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Alte Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Alte Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenem Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Alte Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 70 Minuten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul III Alte Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Alte Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Alte Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenem Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Alte Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Alte Geschichte Studienbeginn vor WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Alte Geschichte (2 SWS)(5 LP)  <u>oder:</u>  b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(5 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit in der Didaktik der Geschichte oder nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgelitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Zulassungsarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Alte Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) erfolgreiche Vorstellung der Zulassungsarbeit im Rahmen des Oberseminars b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Alte Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-02-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Alte Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Alte Geschichte (2 SWS)(4 LP)  oder:  b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Alte Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Mittelalterliche Geschichte (Lehramt nicht vertieft: Grund-, Haupt- und Realschule) Studienbeginn vor WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte (nicht vertieft); Bachelorstudiengang Geschichte/History; Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Proseminar Mittelalterliche Geschichte (7 LP) b) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissen- schaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in an- gemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstell- ung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Übertragbarkeit</b>	Je nach thematischer Eignung, die im Univis gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im nicht vertieften Lehramtsstudium 7 LP an Pflicht- leistungen zu erbringen sind.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	im Proseminar: von der LPO I geforderten Sprach- kenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten)  b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	300 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul I Mittelalterliche Geschichte (Lehramt nicht vertieft: Grund-, Haupt- und Realschule) (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte (nicht vertieft);  Übertragbarkeit: Das Proseminar kann bei entsprechendem zeit- lichen Schwerpunkt auch in Historischen Hilfs-/ Grundwissenschaften absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeich- net ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im nicht vertieften Lehramtsstudium 7 LP an Pflichtleistungen zu er- bringen sind.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die kennengelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fach- teilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissen- schaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte, Vorstellung der fach- teilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs; Einübung des fachteilspezi- fischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaft- lichen Spezialthemas.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Mittelalterliche Geschichte (Lehramt vertieft: Gymnasium) Studienbeginn vor WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte (vertieft); Bachelorstudiengang Geschichte/History; Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Proseminar Mittelalterliche Geschichte (7 LP) b) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstell- ung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Übertragbarkeit</b>	Je nach thematischer Eignung, die im Univis gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im vertieften Lehramtstudium 11 LP an Pflichtleist- ungen zu erbringen sind.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	im Proseminar: Lateinkenntnisse sowie die von der LPO I geforderten Kenntnisse einer modernen Fremdsprache
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten)  b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	300 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul I Mittelalterliche Geschichte (Lehramt vertieft: Gymnasium) (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte (vertieft); Bachelorstudiengang Geschichte/History; Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/Medieval Studies  Übertragbarkeit: Das Proseminar kann bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Historischen Hilfs-/Grundwissenschaften absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im vertieften Lehramtsstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die kennengelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, fachteilspezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs; Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialthemas.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul II Mittelalterliche Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History  Übertragbarkeit: Die Vorlesung oder die Übung können bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Historischen Hilfs-/ Grundwissenschaften absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im nicht vertieften Lehramtsstudium 7 LP, im vertieften Lehramtsstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul III Mittelalterliche Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History  Übertragbarkeit: Die Vorlesung oder die Übung können bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Historischen Hilfs-/ Grundwissenschaften absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im nicht vertieften Lehramtsstudium 7 LP, im vertieften Lehramtsstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History; Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies; Masterstudien- gang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
<b>Veranstaltungen</b>	a) Hauptseminar Mittelalterliche Geschichte (7 LP)  b) Quellenkundliche Übung Mittelalterliche Geschichte (4 LP), im Studiengang Lehramt an Gymnasien anrechenbar als Pflichtveranstaltung für „Theorie und Methodik der Geschichte bzw. Historische Hilfs-/Grundwissenschaften“ (4 LP)  c) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (3 LP) d) eine weitere Lehrveranstaltung Mittelalterliche Geschichte (1 LP), wahlweise Exkursion (mind. 3 Tage)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats und einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb von Überblickswissen und Auseinander- setzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstands- bereichen, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungs- standes, eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Übertragbarkeit</b>	Ein Hauptseminar in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte ist bei zeitlichem Schwer- punkt im Mittelalter und Erfüllung der Sprachvor- aussetzungen als Hauptseminar anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im Univer- sitätskennzeichen ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ für die Bayerische Landesge- schichte herangezogen werden, für die im nicht vertieften Lehramtsstudium 7 LP, im vertieften Lehramtsstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester

<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Mittelalterliche Geschichte; im Hauptseminar: Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet)</p> <p>b) Referat (30-90 min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen)</p> <p>c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)</p> <p>d) Referat (15-60 min.)(unbenotet) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)(unbenotet) oder kurze schriftliche Prüfung (Klausur)(30-60 min.)(unbenotet) oder Portfolio (Sitzungsprotokoll)(unbenotet)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	450 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	15

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul I Mittelalterliche Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/Medieval Studies  Übertragbarkeit: Ein Hauptseminar in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte bzw. in Historischen Hilfs-/Grundwissenschaften ist bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachempfehlungen als Hauptseminar anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im nicht vertieften Lehramtsstudium 7 LP, im vertieften Lehramtsstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul für Lehramt an Gymnasien
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortgeschrittenen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer beschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umfangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Mittelalterliche Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul II Mittelalterliche Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History;  Übertragbarkeit: Vorlesung oder Übung in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte bzw. in Historischen Hilfs-/Grundwissenschaften sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachempfehlungen als Vorlesung oder Übung im Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im nicht vertieften Lehramtsstudium 7 LP, im vertieften Lehramtsstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegeben Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen. Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstands
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Mittelalterliche Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Mündliche Prüfung (ca. 15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul III Mittelalterliche Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History;  Übertragbarkeit: Vorlesung oder Übung in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte bzw. in Historischen Hilfs-/Grundwissenschaften sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachempfehlungen als Vorlesung oder Übung im Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden, für die im nicht vertieften Lehramtsstudium 7 LP, im vertieften Lehramtsstudium 11 LP an Pflichtleistungen zu erbringen sind.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Mittelalterliche Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegeben Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen. Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstands
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Mittelalterliche Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten);  Bearbeitungsfrist ab Themenstellung:

	6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Mittelalterliche Geschichte Studienbeginn vor WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/ Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History; Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies; Masterstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/ Medieval Studies
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Mittelalterliche Geschichte (5 LP)  <u>oder:</u>  b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(5 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit in der Didaktik der Geschichte oder nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen; Fähigkeit wissen- schaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes histo- risches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Zulassungsarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen aktueller Forschungsvor- haben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaft- licher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) erfolgreiche Vorstellung der Zulassungsarbeit im Rahmen des Oberseminars b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Mittelalterliche Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-03-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History; Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/Medieval Studies Masterstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/Medieval Studies
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Mittelalterliche Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Mittelalterliche Geschichte (2 SWS) (4 LP) <u>oder:</u> b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Neuere Geschichte Studienbeginn vor WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Proseminar Neuere Geschichte (7 LP) b) Vorlesung Neuere Geschichte (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Neueren Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Übertragbarkeit</b>	Je nach thematischer Eignung, die im Univis gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse, themenabhängig Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten)  b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	300 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul I Neuere Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History  Übertragbarkeit: Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar Neuere Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Neueren Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fach-wissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul II Neuere Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History  Übertragbarkeit: Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Neuere Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neuere Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenem Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteil-spezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 70 Minuten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul III Neuere Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History  Übertragbarkeit: Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Neuere Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neuere Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegeben Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteil-spezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Neuere Geschichte (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudien-gang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Hauptseminar Neuere Geschichte (7 LP)  b) Quellenkundliche Übung Neuere Geschichte (4 LP), im Studiengang Lehramt an Gymnasien anrechenbar als Pflichtveranstaltung für „Theorie und Methodik der Geschichte bzw. Historische Hilfs-/Grundwissenschaften“ (4 LP)  c) Vorlesung Neuere Geschichte (3 LP)  d) eine weitere Lehrveranstaltung Neuere Geschichte (1 LP), wahlweise Exkursion (mind. 3 Tage)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats und einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches in ausgewählten Gegenstandsbereichen, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Übertragbarkeit</b>	Hauptseminar oder Übung in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachvoraussetzungen als Hauptseminar oder Übung im Aufbaumodul Neuere Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im Univis gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Neuere Geschichte oder Neueste Geschichte; im Hauptseminar: Sprach-

	kenntnisse nach LPO I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet)</p> <p>b) Referat (30-90 min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen)</p> <p>c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)</p> <p>d) Referat (15-60 min.)(unbenotet) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)(unbenotet) oder kurze schriftliche Prüfung (Klausur)(30-60 min.)(unbenotet) oder Portfolio (Sitzungs-protokoll)(unbenotet)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	450 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	15

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul I Neuere Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History;  Übertragbarkeit: Hauptseminare in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachempfehlungen als Hauptseminare im Aufbaumodul Neuere Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul für Lehramt an Gymnasien Wahlpflichtmodul für Lehramt an Grund-, Haupt-, Realschulen
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar Neuere Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortschrittlichen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer beschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umfangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Neuere Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul II Neuere Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History;  Übertragbarkeit: Vorlesung oder Übung in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachempfehlungen als Vorlesung oder Übung im Aufbaumodul Neuere Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Neuere Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neuere Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegeben Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen. Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstands
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Neuere Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 70 Minuten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul III Neuere Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History;  Übertragbarkeit: Vorlesung oder Übung in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachempfehlungen als Vorlesung oder Übung im Aufbaumodul Neuere Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Neuere Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neuere Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenen Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches in ausgewählten Gegenstandsbereichen. Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstands
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Neuere Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie gesicherte Lateinkenntnisse
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Neuere Geschichte Studienbeginn vor WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/ Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Neuere Geschichte (5 LP)  <u>oder:</u>  b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(5 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit in der Didaktik der Geschichte oder nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer ge- schlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen; Fähigkeit wissen- schaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes histo- risches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Zulassungsarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen aktueller Forschungsvor- haben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaft- licher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Übertragbarkeit</b>	Die Zulassungsarbeit kann auch im Bereich der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte verfasst werden. Zu besuchen ist das entsprechende Intensi- vierungsmodul.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Neuere Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) erfolgreiche Vorstellung der Zulassungsarbeit im Rahmen des Oberseminar b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Neuere Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-04-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Neuere Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Neuere Geschichte (2 SWS)(4 LP) <u>oder:</u> b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Neuere Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Neueste Geschichte Studienbeginn vor WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Lehramtsstudiengänge Sozialkunde; Bachelorstudiengang Geschichte/ History
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaberin Neuere und Neueste Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Proseminar Neueste Geschichte (7 LP) b) Vorlesung Neueste Geschichte (3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Übertragbarkeit</b>	Das Proseminar kann bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im Univeris gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Minuten)  b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	300 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul I Neueste Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Lehramtsstudiengänge Sozialkunde; Bachelorstudiengang Geschichte/History  Übertragbarkeit: Das Proseminar kann bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Wirtschafts- und Innovations- oder Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaberin Neuere und Neueste Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Proseminar Neueste Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte, Vorstellung der fachteilspezifischen Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des fachteilspezifischen Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie eine weitere moderne Fremdsprache
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate oder schriftliche Prüfung (Klausur)(70 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul II Neueste Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Lehramtsstudiengänge Sozialkunde; Bachelorstudiengang Geschichte/History  Übertragbarkeit: Die Vorlesung oder die Übung können bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Wirtschafts- und Innovations- oder Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaberin Neuere und Neueste Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neueste Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegebenem Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteil-spezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie eine weitere moderne Fremdsprache
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 70 Minuten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul III Neueste Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Lehramtsstudiengänge Sozialkunde; Bachelorstudiengang Geschichte/History  Übertragbarkeit: Vorlesung oder Übung können bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt auch in Wirtschafts- und Innovations- oder Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte absolviert werden. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaberin Neuere und Neueste Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neueste Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegeben Zeitrahmen, Fähigkeit, die fachteilrelevanten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig einzusetzen und zu benutzen, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden und auszuwerten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen sowie exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets, Einübung des Umgangs mit fachteil-spezifischen Quellen und Fachliteratur
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Englischkenntnisse (B1) sowie eine weitere moderne Fremdsprache
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Neueste Geschichte (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaberin Neuere und Neueste Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Hauptseminar Neueste Geschichte (7 LP)  b) Quellenkundliche Übung Neueste Geschichte (4 LP), im Studiengang Lehramt an Gymnasien anrechenbar als Pflichtveranstaltung für „Theorie und Methodik der Geschichte bzw. Historische Hilfs-/Grundwissenschaften“ (4 LP)  c) Vorlesung Neueste Geschichte (3 LP)  d) eine weitere Lehrveranstaltung Neueste Geschichte (1 LP), wahlweise Exkursion (mind. 3 Tage)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats und einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches in ausgewählten Gegenstandsbereichen, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Übertragbarkeit</b>	Hauptseminar oder Übung in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt und Erfüllung der Sprachvoraussetzungen als Hauptseminar oder Übung im Aufbaumodul Neueste Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im Univis gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Neuere Geschichte

	oder Neueste Geschichte; im Hauptseminar: Sprachkenntnisse nach LPO I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>a) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet)</p> <p>b) Referat (30-90 min.) oder schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen)</p> <p>c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 min.) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)</p> <p>d) Referat (15-60 min.)(unbenotet) oder mündliche Prüfung (15-30 min.)(unbenotet) oder kurze schriftliche Prüfung (Klausur)(30-60 min.)(unbenotet) oder Portfolio (Sitzungs-protokoll)(unbenotet)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	450 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	15

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul I Neueste Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History;  Übertragbarkeit: Ein Hauptseminar in Wirtschafts- und Innovations- oder Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte ist bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt als Hauptseminar im Aufbaumodul Neueste Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul für Lehramt an Gymnasien Wahlpflichtmodul für Lehramt an Grund-, Haupt-, Realschulen
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaberin Neuere und Neueste Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Hauptseminar Neueste Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von spezialisierten Kenntnissen zu einem ausgesuchten Spezialthema, Erwerb von fortschrittlichen Fähigkeiten, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden, selbstständig zu bearbeiten und im Rahmen einer wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer beschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von spezialisierten Kenntnissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Faches in einem ausgewählten Gegenstandsbereich, Einübung des Umgangs mit fachteilspezifischen Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes, eigenständige exemplarische Darstellung eines Spezialthemas
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Neueste Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie eine weitere moderne Fremdsprache
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (10-20 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul II Neueste Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History;  Übertragbarkeit: Vorlesung oder Übung in Wirtschafts- und Innovations- oder Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt als Vorlesung oder Übung im Aufbaumodul Neueste Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaberin Neuere und Neueste Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neueste Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegeben Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen. Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstands
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Neueste Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie eine weitere moderne Fremdsprache
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 70 Minuten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul III Neueste Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte; Bachelorstudiengang Geschichte/History;  Übertragbarkeit: Vorlesung oder Übung in Wirtschafts- und Innovations- oder Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte sind bei entsprechendem zeitlichen Schwerpunkt als Vorlesung oder Übung im Aufbaumodul Neueste Geschichte anrechenbar. Je nach thematischer Eignung, die im UnivIS gekennzeichnet ist, können die Lehrveranstaltungen des Moduls alternativ auch für die Bayerische Landesgeschichte herangezogen werden.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaberin Neuere und Neueste Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS)(3 LP) b) Quellenkundliche Übung Neueste Geschichte (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb von Überblickswissen sowie strukturierte Bearbeitung einer umgrenzten wissenschaftlichen Fragestellung in einem vorgegeben Zeitrahmen, zunehmend fortgeschrittene Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung zielgerichtet anzuwenden, wissenschaftliche Fragestellungen anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden und selbstständig zu bearbeiten
<b>Lerninhalte</b>	Darlegung von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen. Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, Erarbeiten des aktuellen Forschungsstands
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Neueste Geschichte; Englischkenntnisse (B1) sowie eine weitere moderne Fremdsprache
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Neueste Geschichte Studienbeginn vor WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/ Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaberin Neuere und Neueste Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Neueste Geschichte (5 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(5 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit in der Didaktik der Geschichte oder nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgelitet zu einer ge- schlossenen Abhandlung zu verdichten und in an- gemessener Weise darzustellen; Fähigkeit wissen- schaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes histo- risches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Zulassungsarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen aktueller Forschungsvor- haben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaft- licher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Übertragbarkeit</b>	Die Zulassungsarbeit kann auch im Bereich der Wirtschafts- und Innovationsgeschichte verfasst werden. Zu besuchen ist das entsprechende Intensi- vierungsmodul.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Neueste Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) erfolgreiche Vorstellung der Zulassungsarbeit im Rahmen des Oberseminars b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Neueste Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-05-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaberin Neuere und Neueste Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Neueste Geschichte (2 SWS)(4 LP) <u>oder:</u> b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Neueste Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Wirtschafts- und Innovationsgeschichte Studienbeginn vor WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-06-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/ Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professorin Wirtschafts- und Innovationsgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Wirtschafts- und Innovationsgeschichte (5 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(5 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit in der Didaktik der Geschichte oder nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgelitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Zulassungsarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennenlernen aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Übertragbarkeit</b>	Die Zulassungsarbeit kann für Neuere Geschichte oder Neueste Geschichte angerechnet werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Mindestens jedes Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Neuere oder Neueste Geschichte (im Idealfall ein Hauptseminar in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) erfolgreiche Vorstellung der Zulassungsarbeit im Rahmen des Oberseminars b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Wirtschafts- und Innovationsgeschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-06-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professor Didaktik der Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Wirtschafts- und Innovationsgeschichte (2 SWS)(4 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Neuere bzw. Neueste Geschichte (im Idealfall ein Hauptseminar in Wirtschafts- und Innovationsgeschichte)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Historische Hilfs-/Grundwissenschaften (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-09-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History; Bachelorstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/Medieval Studies; Masterstudiengang Interdisziplinäre Mittelalterstudien/Medieval Studies
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professor Historische Grundwissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Historische Grundwissenschaften (2 SWS)(4 LP) <u>oder:</u> b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Mittelalterliche Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Mittel- und Osteuropäische Zeitgeschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-09-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/Gymnasium;
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professor Mittel- und Osteuropäische Zeitgeschichte
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Mittel- und Osteuropäische Zeitgeschichte (2 SWS)(4 LP) <u>oder:</u> b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Neueste Geschichte (im Idealfall Hauptseminar in Mittel- und Osteuropäischer Zeitgeschichte)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Didaktik der Geschichte (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-07-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte (Gymnasium); Bachelorstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professor Didaktik der Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Didaktik der Geschichte (SoSe): Geschichtsunterricht in Bayern (3 LP) <u>ODER</u> Vorlesung Didaktik der Geschichte (WiSe): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (3 LP)  b) Seminar Didaktik der Geschichte (7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außer- schulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester (Vorlesung je nach Semester mit wechselnden Schwerpunkten)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Die Teilnahme am Seminar b) setzt den erfolg- reichen Besuch einer der Vorlesungen a) voraus.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 min.)  b) Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	300 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Didaktik der Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-07-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte (vertieft: Gymnasium)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professor Didaktik der Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Didaktik der Geschichte (SoSe): Geschichtsunterricht in Bayern (2 SWS)(3 LP) <u>ODER</u> Vorlesung Didaktik der Geschichte (WiSe): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (2 SWS)(3 LP)  b) Seminar Didaktik der Geschichte (2 SWS)(7 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester (Vorlesung je nach Semester mit wechselnden Schwerpunkten)
<b>Studienempfehlung</b>	Vor der Teilnahme am Seminar b) sollte eine der Vorlesungen a) besucht werden
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	b) Schriftliche Hausarbeit Bearbeitungsfrist: 6 Monate ab Themenstellung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Didaktik der Geschichte (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-07-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte (nicht vertieft); Bachelorstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professor Didaktik der Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Vorlesung Didaktik der Geschichte (SoSe): Geschichtsunterricht in Bayern (3 LP) <u>ODER</u> Vorlesung Didaktik der Geschichte (WiSe): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (3 LP)</p> <p>b) Vorlesung Didaktik der Geschichte (WiSe): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (1 LP) <u>ODER</u> Vorlesung Didaktik der Geschichte (SoSe): Geschichtsunterricht in Bayern (1 LP)</p> <p>c) eine weitere Veranstaltung Didaktik der Geschichte (1 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außer- schulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester (Vorlesung je nach Semester mit wechselnden Schwerpunkten)
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	Eine der beiden Vorlesungen muss durch erfolg- reiches Ablegen einer schriftlichen Moduleilprüf- ung absolviert sein, um alle weiteren Lehrveranstalt- ungen des Moduls belegen zu können.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 min.) b) mündliche Prüfung (15-20 min.) c) Referat
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Moduleilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Didaktik der Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-07-001d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte (nicht vertieft: Grund-, Haupt- und Realschule)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professor Didaktik der Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Vorlesung Didaktik der Geschichte (SoSe): Geschichtsunterricht in Bayern (2 SWS)(3 LP) <u>ODER</u> Vorlesung Didaktik der Geschichte (WiSe): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (2 SWS)(3 LP)</p> <p>b) Vorlesung Didaktik der Geschichte (WiSe): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (2 SWS)(1 LP) <u>ODER</u> Vorlesung Didaktik der Geschichte (SoSe): Geschichtsunterricht in Bayern (2 SWS)(1 LP)</p> <p>c) eine weitere Veranstaltung Didaktik der Geschichte (2 SWS)(1 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außer- schulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester (Vorlesung je nach Semester mit wechselnden Schwerpunkten)
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur): 90 Minuten
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Didaktik der Geschichte (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-07-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte (nicht vertieft); Bachelorstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professor Didaktik der Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Didaktik der Geschichte (7 LP) Studierende des Lehramts <u>Grundschule</u> <b>müssen</b> hier das Seminar „ <i>Geschichte im Heimat- und Sach-</i> <i>unterricht der Grundschule</i> “ belegen.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außer- schulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<u>Lehramt Grundschule</u> : jeweils nur im Winter- semester <u>Lehramt Haupt- und Realschule</u> : jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul Didaktik der Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30-90 min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note des Seminars
<b>Studierendenworkload</b>	210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Didaktik der Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-07-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte (nicht vertieft: Grund-, Haupt- und Realschule); Bachelorstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professor Didaktik der Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Didaktik der Geschichte (2 SWS)(7 LP) Studierende des Lehramts <u>Grundschule</u> <b>müssen</b> hier das Seminar „ <i>Geschichte im Heimat- und Sach-</i> <i>unterricht der Grundschule</i> “ belegen.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außer- schulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<u>Lehramt Grundschule:</u> jeweils nur im Wintersemester <u>Lehramt Haupt- und Realschule:</u> jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Didaktik der Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Moduleilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit Bearbeitungsfrist: 6 Monate ab Themenstellung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Geschichte
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-07-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professor Didaktik der Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine Weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Studienbegleitendes Praktikum (4 SWS)(3 LP) b) Begleitende Pflichtlehrveranstaltung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einsicht in Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins in der Umsetzung der jeweiligen Schulart; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen.
<b>Lerninhalte</b>	<u>Studienbegleitendes Praktikum:</u> Durchführung und Besprechung von Unterrichtsstunden.  <u>Begleitende Pflichtlehrveranstaltung:</u> Überblick über die Lehrpläne, Konzeption von Unterrichtsstunden, Einführung in Grundthemen der Unterrichtspraxis (Umsetzung von Lehrplänen, Kriterien modernen Geschichtsunterrichts, Medien und Methoden etc.).
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch aller Praktika, die laut LPO vor dem studienbegleitenden Praktikum absolviert werden müssen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Konzeption und Abhaltung von mindestens 2 Unterrichtsstunden aus verschiedenen Jahrgangsstufen b) schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6 Wochen ab Themenstellung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Didaktik der Geschichte (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-07-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte (Gymnasium);
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professor Didaktik der Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung Didaktik der Geschichte (SoSe): Geschichtsunterricht in Bayern (3 LP) <u>ODER</u> Vorlesung Didaktik der Geschichte (WS): Grundlagen der Geschichtsdidaktik (3 LP)  Zu wählen ist die jeweils im Basismodul Didaktik der Geschichte nicht belegte Vorlesung
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einsicht in die Notwendigkeit und Wirkungskraft des sog. Geschichtsbewusstseins; Fähigkeit, die wichtigsten Elemente der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik in der Konzeption und Durchführung eigener Unterrichtsstunden zu berücksichtigen
<b>Einsatzmöglichkeiten</b>	Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, absolviert werden.
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Didaktik der Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Arbeitsbereiche, Fragestellungen und Methoden des Fachs: Einführung in die Lehrpläne der Schularten (jeweils im Sommersemester) sowie in die Grundlagen der schulischen und außerschulischen Geschichtsdidaktik (jeweils im Wintersemester)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester (Vorlesung je nach Semester mit wechselnden Schwerpunkten)
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul Didaktik der Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Intensivierungsmodul Didaktik der Geschichte (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-07-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte Realschule/Gymnasium; Bachelorstudiengang Geschichte/History; Masterstudiengang Geschichte/History
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professor Didaktik der Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Oberseminar Didaktik der Geschichte (2 SWS) (4 LP) oder: b) Quellenkundliche Übung (2 SWS)(4 LP) Diese ist zu belegen, wenn die Abschlussarbeit nicht in Geschichte geschrieben wird.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die Methoden des Faches und der jeweiligen Forschungsrichtung selbstständig und zielgerichtet auf eine komplexe wissenschaftliche Fragestellung anhand spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur anzuwenden und die Ergebnisse im Rahmen eines wissenschaftlichen Referats fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise mündlich darzustellen; Fähigkeit wissenschaftliche Quellentexte in Inhalt und Narration zu re- und dekonstruieren und für ein konkretes historisches Thema nutzbar zu machen.
<b>Lerninhalte</b>	Betreuung und Begleitung der Abschlussarbeit, Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich, Kennen lernen und Diskussion aktueller Forschungsvorhaben; vertiefte Einübung geschichtswissenschaftlicher Methodik an ausgewählten Quellentexten
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. oder 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Didaktik der Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Referat (45 Minuten) über das Thema der Abschlussarbeit b) Schriftliche Hausarbeit (5-15 Seiten); Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Quellsprachen
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-08-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte;  <u>Lehramt Realschule:</u> Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 6 Absatz 5, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, absolviert werden. <u>Lehramt Gymnasium:</u> Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, absolviert werden.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangskoordinator Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Je nach inhaltlich relevantem Angebot
<b>Veranstaltungen</b>	Sprachkurse und geeignete ergänzende Lehrveranstaltungen
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb und Ausbau einer oder mehrerer Fremdsprachen
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau einer oder mehrerer Fremdsprachen
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-7. (Realschule) bzw. 3.-9. (Gymnasium)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1-2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Das Angebot richtet sich nach den beteiligten Fächern
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, jeweilige Fremdsprache
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul EDV für Historiker
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-08-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte;  <u>Lehramt Realschule:</u> Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 6 Absatz 5, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, absolviert werden. <u>Lehramt Gymnasium:</u> Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, absolviert werden.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangskoordinator Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Je nach inhaltlich relevantem Angebot
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung EDV für Historiker b) geeignete Lehrveranstaltungen für Fakultät WIAI (insgesamt 5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb und Ausbau fachlich relevanter Kenntnisse und praktischer Fähigkeiten im Bereich der angewandten Informatik
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau fachlich relevanter Kenntnisse und praktischer Fähigkeiten im Bereich der angewandten Informatik
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-7. (Realschule) bzw. 3.-9. (Gymnasium)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1-2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Das Angebot richtet sich nach den beteiligten Fächern
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Geschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Religiöse Traditionen
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-11-08-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Geschichte;  <u>Lehramt Realschule:</u> Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 6 Absatz 5, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, absolviert werden. <u>Lehramt Gymnasium:</u> Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Geschichte erbracht werden kann, absolviert werden.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangskoordinator Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Je nach inhaltlich relevantem Angebot
<b>Veranstaltungen</b>	a) entsprechend gekennzeichnete Lehrveranstaltungen der am Studiengang beteiligten Fächer b) gegebenenfalls Lehrveranstaltungen der Fächer Theologie, Islamwissenschaften und Jüdische Studien
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb und Ausbau fachlich relevanter Kenntnisse der Weltreligionen und ihrer liturgischen Tradition
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau fachlich relevanter Kenntnisse der Weltreligionen und ihrer liturgischen Tradition
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-7. (Realschule) bzw. 3.-9. (Gymnasium)
<b>Minimale Moduldauer</b>	1-2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Das Angebot richtet sich nach den beteiligten Fächern
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) oder schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 15 Seiten)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## Modularisierter Studiengang Lehramt Griechisch Gymnasium – Studienbeginn ab WS 2011/12

92 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = 270 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Sprachkompetenz 40 LP	Literaturwissenschaft 42 LP	Kulturwissenschaft 10 LP	Wahlpflichtbereich 8 LP	Fachdidaktik 10/15 LP
1-2	Basismodul (P) 8 LP	Basismodul (P) 14 LP	Einzelmodul (P) 10 LP	Wahlpflichtmodul Griechisch (WP) 8 LP	Einzelmodul (P) 10 LP
3-4	Aufbaumodul (P) 8 LP	Aufbaumodul (P) 10 LP			Theorie-Praxis-Modul (WP: in <u>einem</u> LA-Fach) 5 LP
5-6	Vertiefungsmodul I (P) 10 LP	Vertiefungsmodul I (P) 8 LP			
7-8	Vertiefungsmodul II (P) 14 LP	Vertiefungsmodul II (P) 10 LP			
9	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren				

ERLÄUTERUNG:  
(P) = Pflichtmodul  
(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modulbeschreibungen Griechisch

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachkompetenz
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Gräzistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Griechische Lektüreübung I (2 SWS)(4 LP) b) Griechische Stilübung I (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der Analyse der häufigsten metrischen Formen
<b>Lerninhalte</b>	a) passive (Übersetzungsrichtung G-D) Beherrschung des Griechischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Grundzüge der griechischen Metrik  b) aktive (Übersetzungsrichtung D-G) Beherrschung des klassischen Griechisch als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	a) Kenntnisse auf dem Niveau des Graecums werden erwartet b) Kenntnisse auf dem Niveau des Graecums werden erwartet
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachkompetenz
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Gräzistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Griech. Lektüreübung II (2 SWS)(4 LP)  b) Griech. Stilübung II (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der Analyse der häufigsten metrischen Formen
<b>Lerninhalte</b>	a) passive (Übersetzungsrichtung G-D) Beherrschung des Griechischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Grundzüge der griechischen Metrik  b) aktive (Übersetzungsrichtung D-G) Beherrschung des klassischen Griechisch als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul Sprachkompetenz
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul I Sprachkompetenz
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-01-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Gräzistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Griech. Lektüreübung III (2 SWS)(4 LP)  b) Griech. Stilübung III (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte, sichere Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse
<b>Lerninhalte</b>	a) vertiefte passive (Übersetzungsrichtung G-D) Beherrschung des Griechischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik  b) vertiefte aktive (Übersetzungsrichtung D-G) Beherrschung des klassischen Griechisch als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Aufbaumodul Sprachkompetenz
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul II Sprachkompetenz
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-01-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Gräzistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Griechische Lektüreübung III (2 SWS)(4 LP) b) Griechische Stilübung III (2 SWS)(6 LP) c) Klausurenkurs (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte, sichere Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; vertiefte Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse; Vorbereitung auf die Übersetzungsklausuren der Examensprüfung
<b>Lerninhalte</b>	a) vertiefte passive (Übersetzungsrichtung G-D) Beherrschung des Griechischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik  b) vertiefte aktive (Übersetzungsrichtung D-G) Beherrschung des klassischen Griechisch als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte  c) Lösungsstrategien beim Übersetzen unbekannter griechischer Texte ohne Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Vertiefungsmodul Sprachkompetenz I
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	14

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Literaturwissenschaft (Modulbeginn ab SoSe 2013)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-02-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Gräzistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Seminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)(6 LP)</p> <p>b) Seminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)(6 LP)</p> <p>c) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik; alternativ eine Vorlesung aus den Bereichen Alte Geschichte, Mittellatein oder Philosophie (2 SWS)(2 SWS)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>a) Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung</p> <p>b) Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung</p> <p>c) Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke; Überblick über den historischen und kulturellen Hintergrund</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>a) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Text- analyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente</p> <p>b) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Text- analyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente</p> <p>c) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<p>a) Kenntnisse auf dem Niveau des Graecums</p> <p>b) Kenntnisse auf dem Niveau des Graecums</p>

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)  b) Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	14

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Gräzistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)(6 LP)  b) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung  b) Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke
<b>Lerninhalte</b>	a) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Text- analyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente  b) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Be- deutung für die Textanalyse
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	(a) Schriftliche Hausarbeit, Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate (b) mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul I Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Gräzistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)(6 LP)  b) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik (2 LP) (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Vertiefte Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung  b) Vertiefter Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke
<b>Lerninhalte</b>	a) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente  b) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Aufbaumodul Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	(a) Schriftliche Hausarbeit: Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note a) = Modulnote
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul II Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-02-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Gräzistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)(6 LP)  b) Vorlesung aus dem Bereich der Gräzistik (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Weiter vertiefte Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung  b) Weiter vertiefter Überblick über die griechische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender griechischer Autoren und Werke
<b>Lerninhalte</b>	a) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente  b) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Vertiefungsmodul I Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	(a) Schriftliche Hausarbeit, Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate (b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einzelmodul Kulturwissen (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab SoSe 2013)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-03-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Gräzistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik ; je nach Auswahl weitere Fachbereiche: Alte Geschichte; Philosophie; Mittellatein (Import Univ. Erlangen); Klass. Archäologie (Import Univ. Erlangen)
<b>Veranstaltungen</b>	a) Exkursion in den antiken Kulturbereich (1 LP) b) Veranstaltung aus dem Bereich der griechischen Archäologie (2 SWS)(4 LP) c) Übung oder Seminar aus den Bereichen Alte Geschichte, Antike Philosophie oder Mittellatein (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) und b) Überblick über die antike Kultur und ihr Fortleben  c) Vertrautheit mit den grundlegenden Methoden des gewählten Fachbereichs
<b>Lerninhalte</b>	a) und b) griechische Alltagskultur, Architektur, bildende Kunst, Fortwirken kultureller Techniken über das Ende der Antike hinaus  c) historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der griechischen Literaturgeschichte
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat (ca. 10 Min.) c) Prüfungsleistung nach der Vorgabe der/s Dozierenden
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einzelmodul Fachdidaktik (Modulbeginn ab SoSe 2013)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-04-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Gräzistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar aus dem Bereich der griechischen Fachdidaktik I (2 SWS)(5 LP)  b) Seminar aus dem Bereich der griechischen Fachdidaktik II (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, fachwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden und Forschungsergebnisse für den gymnasialen Fachunterricht auszuwählen, an die Verständnisebene der Schülerinnen und Schüler anzupassen und in Unterrichtskonzepte umzusetzen
<b>Lerninhalte</b>	Das Fach Griechisch im gymnasialen Fächerkanon; exemplarisch geschulte Fähigkeit zur didaktischen Analyse und Erfassung von Fachgegenständen, zur Entwicklung von geeigneten Methoden und zur Planung von Unterrichtskonzepten unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse der Fachdidaktik; Grundfragen des Sprachunterrichts; Unterrichtsmodelle sowie praktische Schulung der Fähigkeit zum Planen und Gestalten von Unterrichtseinheiten
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab der 1. Seminarsitzung) b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab der 1. Seminarsitzung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Griechisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-05-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Gräzistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Gräzistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Sprach- oder kulturwissenschaftliche Übung (2 SWS)(5 LP)  b) Lektüreübung, auch mit dem Schwerpunkt Metrik (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Grundlagen der Sprach- bzw. Kulturwissenschaft  b) Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und histor. Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeut- ender griechischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse
<b>Lerninhalte</b>	a) Die Inhalte richten sich nach dem jeweiligen Lehrangebot  b) passive (Übersetzungsrichtung G-D) Beherrsch- ung des Griechischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	(a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab der 1. Sitzung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Griechisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Griechisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-12-04-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengang Griechisch
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachdidaktik Griechisch
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP) b) Praktikum (4 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -bewertung
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Einzelmodul Fachdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	b) 2 Lehrversuche
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## 12. Grundschulpädagogik und -didaktik

### Modularisierter Studiengang Lehramt Grundschule/Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik

36 LP Fachanteil (davon 16 LP bzw. 14 LP<sup>36</sup> aus Grundschulpädagogik und -didaktik, 10 LP aus Schriftspracherwerbsdidaktik, 10 LP aus Sachunterrichtsdidaktik)

(LP = ECTS)

Zusätzlich möglich sind:

- ggf. 12 LP Abschlussarbeit
- ggf. 5 LP im Theorie-Praxis-Modul, dieses begleitet eines der beiden studienbegleitenden Praktika gemäß § 34, Abs. 1, Nr. 4 und § 36, Abs. 1, Nr. 1 der LPO I

Sem	Grundschulpädagogik und -didaktik 16 LP	Grundschulpädagogik und -didaktik 14 LP <sup>37</sup>	Schriftspracherwerbsdidaktik 10 LP	Sachunterrichtsdidaktik 10 LP
1-2	<b>Grundlagenmodul Grundschulpädagogik und -didaktik I (P)</b> 8 LP Vorlesung/Übung 1 (2 LP) + Klausur oder schriftl. Arbeit (2LP) Vorlesung/Übung 2 (2 LP) + Klausur oder schriftl. Arbeit (2LP)	<b>Grundlagenmodul Grundschulpädagogik und -didaktik II (P)</b> 6 LP Vorlesung/Übung 1 (2 LP) + Klausur oder schriftl. Arbeit (2LP) Vorlesung/Übung 2 (2 LP)	<b>Modul „Didaktik des Schriftspracherwerbs“(P)</b> 10 LP Vorlesung/Übung (2 LP) + Klausur oder schriftl. Arbeit (2 LP)	<b>Modul „Didaktik des Sachunterrichts“(P)</b> 10 LP Vorlesung/Übung (2 LP) + Klausur oder schriftl. Arbeit (2LP)
3-6	<b>Aufbaumodul Grundschulpädagogik und -didaktik (P)</b> 8 LP Seminar(2 LP) Seminar(2 LP) Hauptseminar(4 LP)		Seminar (2 LP) Hauptseminar(4 LP)	Seminar (2 LP) Hauptseminar (4 LP)
7	ggf. Abschlussarbeit			12 LP

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

<sup>36</sup> Für Studierende der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt

<sup>37</sup> Dieses Modul gilt nur für Studierende der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt

## Modulbeschreibungen Grundschulpädagogik und -didaktik

<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagenmodul Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik I (Studienbeginn ab WS 2010/11)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-01-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt für Grundschulen Nebenfach Grundschulpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Vorlesung/Übung 1:</u> Einführungsvorlesung Grundschulpädagogik 1 (2 SWS) <u>Vorlesung/Übung 2:</u> Einführungsvorlesung Grundschulpädagogik 2 (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Geschichte und Entwicklung der Grundschule mit ihren wesentlichen bildungspolitischen und bildungstheoretischen Hintergründen kennen</li> <li>Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum mit ihrer spezifischen Profilbildung kennen</li> <li>Bildungsprozesse anschlussfähig gestalten können</li> <li>Den Schulanfang sowie den Anfangsunterricht pädagogisch und didaktisch gemäß seiner Bedeutung für die Bildungsentwicklung des Kindes gestalten können</li> </ol>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die Geschichte der Grundschule</li> <li>- Historische und aktuelle Modelle der Auswahl, Anordnung und Sequenzierung von Unterrichtsinhalten</li> <li>- Historische und aktuelle Konzeptionen der Grundschule</li> <li>- Struktur der Grundschule im internationalen Vergleich</li> <li>- Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule</li> <li>- Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum</li> <li>- Historische und aktuelle Vorstellungen von Schulfähigkeit</li> <li>- Übergang vom Kindergarten in die Grundschule</li> <li>- Anfangsunterricht und die Grundlegung schulischer Bildung</li> <li>- Übergänge und Zusammenarbeit mit anderen Bildungsinstitutionen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	<u>Vorlesung/Übung 1 und 2: --</u>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<u>Vorlesungen/Übung 1 und 2:</u> Klausur oder schriftliche Arbeit (je LV: 4 LP)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundlagenmodul Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik II (Studienbeginn ab WS 2010/11)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-01-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt für Grundschulen ➔ nur für Studierende mit Psychologie mit dem Schwerpunkt Schulpsychologie
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Vorlesung/Übung 1:</u> Einführungsvorlesung Grundschulpädagogik 1 (2 SWS) <u>Vorlesung/Übung 2:</u> Einführungsvorlesung Grundschulpädagogik 2 (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a. Geschichte und Entwicklung der Grundschule mit ihren wesentlichen bildungspolitischen und bildungstheoretischen Hintergründen kennen.</li> <li>b. Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum mit ihrer spezifischen Profilbildung kennen.</li> <li>c. Bildungsprozesse anschlussfähig gestalten können.</li> <li>d. Den Schulanfang sowie den Anfangsunterricht pädagogisch und didaktisch gemäß seiner Bedeutung für die Bildungsentwicklung des Kindes gestalten können.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über die Geschichte der Grundschule</li> <li>- Historische und aktuelle Modelle der Auswahl, Anordnung und Sequenzierung von Unterrichtsinhalten kennen und analysieren</li> <li>- Verschiedene Konzeptionen für die Grundschule kennen und einschätzen</li> <li>- Wechselwirkungen zwischen bildungspolitischen und pädagogischen Zielsetzungen verstehen</li> <li>- Struktur der Grundschule im internationalen Vergleich einschätzen</li> <li>- Bildungs- und Erziehungsauftrag der Grundschule</li> <li>- Grundschule als Lern- und Erfahrungsraum</li> <li>- Historische und aktuelle Vorstellungen von Schulfähigkeit</li> <li>- Übergang vom Kindergarten in die Grundschule</li> <li>- Anfangsunterricht und die Grundlegung schulischer Bildung</li> <li>- Übergänge und Zusammenarbeit mit anderen Bildungsinstitutionen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	<u>Vorlesungen/Übung 1 und 2:</u> --
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<u>Vorlesungen/Übung 1 und 2:</u> Schriftliche Prüfung (Klausur) oder schriftliche Arbeit (2 bzw. 4 LP)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik (Studienbeginn ab WS 2010/11)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-01-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt für Grundschulen Nebenfach Grundschulpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Seminar:</u> Ausgewählte Lerninhalte des Moduls (2 SWS) <u>Seminar:</u> Ausgewählte Lerninhalte des Moduls (2 SWS) <u>Hauptseminar:</u> Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a. Unterricht nach fachbezogenen und fächerübergreifenden sowie erzieherischen Zielsetzungen gestalten und reflektieren können. b. Den Lernstand und die Lernentwicklungen der Schüler/-innen diagnostizieren und Schülerleistungen kriterienbezogen einschätzen können sowie geeignete Beratungsansätze und Fördermaßnahmen erkennen.
<b>Lerninhalte</b>	- Fachbezogene und fächerübergreifende Planung und Reflexion von Unterricht und Unterrichtssituationen in der Grundschule - Kriteriengeleitete Beurteilung, Auswahl und Einsatz von Medien, Materialien und Unterrichtssituationen - Fachbezogene und fächerübergreifende Lehr- und Lernmethoden - Möglichkeiten gemeinsamen Lernens sowie von Differenzierungsmaßnahmen - Analyse von Lernvoraussetzungen, Lernentwicklungen und Lernergebnissen der Schüler/-innen - Diagnostische Instrumente und Verfahren - Lernprobleme, Kinder mit besonderem Förderbedarf und angemessene Fördermaßnahmen
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls Grundschulpädagogik I bzw. des Grundlagenmoduls Grundschulpädagogik II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<u>Seminar:</u> Kurzpräsentation und schriftliche Arbeit (2 LP) (unbenotet) <u>Seminar:</u> Kurzpräsentation und schriftliche Arbeit (2 LP) (unbenotet) <u>Hauptseminar:</u> Präsentation (unbenotet) und schriftliche Arbeit (4 LP)

	(benotet) Abgabetermin der schriftlichen Arbeit: spätestens 6 Wochen nach dem letzten Veranstaltungstag
<b>Berechnung der Modulnote</b>	100 % aus den Leistungen im Hauptseminar
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Grundschuldidaktik (Studienbeginn ab WS 2010/11)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-01-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt für Grundschulen
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	a. Studienbegleitendes Praktikum (4 SWS)(3 LP) gemäß § 34 Abs. 1 Nr. 4 und § 36 Abs. 1 Nr. 1 der LPO I (das studienbegleitende fachdidaktische ODER das zusätzliche studienbegleitende Praktikum können in der Grundschuldidaktik abgeleistet werden). b. Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Unterrichtsvorhaben im Grundschulunterricht exemplarisch planen und reflektieren können
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung; Unterrichtsbeobachtung und Unterrichtsanalyse im Grundschulunterricht
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls Grund- schulpädagogik I bzw. des Grundlagenmoduls Grundschulpädagogik II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	- Praktikumsbericht (Abgabetermin des Praktikumsberichts: spätestens 6 Wochen nach dem letzten Veranstaltungstag) - Kurzreferat
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note des Praktikumsberichts
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Didaktik des Schriftspracherwerbs (Studienbeginn ab WS 2010/11)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-02-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt für Grundschulen Nebenfach Grundschulpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Institut für Erziehungswissenschaften Lehrstuhl Grundschulpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Vorlesung/ Übung:</u> Einführungsvorlesung Schriftspracherwerb (2 SWS) <u>Seminar:</u> Ausgewählte Lerninhalte des Moduls (2 SWS) <u>Hauptseminar:</u> Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>Bezugswissenschaftliche Grundlagen des Schriftspracherwerbs kennen (insbesondere Grundlagen in Linguistik und Psychologie des Lesen- und Schreibenlernens)</li> <li>Methoden und Konzepte des Schriftspracherwerbs kennen und beurteilen können</li> <li>Schriftsprachbezogene Lernvoraussetzungen und Entwicklungen im Leistungs- und Persönlichkeitsbereich diagnostizieren können</li> <li>Schulanfänger/-innen mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen schriftsprachbezogen beraten und fördern können</li> <li>Lernsituationen im Schriftspracherwerb planen, reflektieren und einschätzen können</li> </ol>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachwissenschaftliche, psychologische und physiologische Grundlagen des Schriftspracherwerbs</li> <li>- Struktur und Funktion der Alphabetschrift</li> <li>- Schriftsprachbezogene Lernvoraussetzungen von Schulanfängern</li> <li>- Stufenmodelle des Schriftspracherwerbs</li> <li>- Historische und aktuelle Konzeptionen des Schriftspracherwerbs</li> <li>- Schulschriften</li> <li>- Schriftspracherwerb unter den Bedingungen von Deutsch als Zweitsprache</li> <li>- Methoden und Medien im Schriftspracherwerb</li> <li>- Diagnose, Förderung und Beratung im Schriftspracherwerb, insbesondere bei Lese-Rechtschreibschwierigkeiten</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	<u>Vorlesung/ Übung:</u> -- <u>Seminar:</u> erfolgreicher Abschluss der Vorlesung/Übung <u>Hauptseminar:</u> erfolgreicher Abschluss des Seminars
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<u>Vorlesung/ Übung:</u> Schriftliche Prüfung (Klausur) oder schriftliche Arbeit (4 LP) (unbenotet) <u>Seminar:</u> Kurzpräsentation und schriftliche Arbeit (2 LP) (unbenotet) <u>Hauptseminar:</u> Präsentation (unbenotet) und schriftliche Arbeit (benotet)(4 LP) Abgabetermin der schriftlichen Arbeit: spätestens 6 Wochen nach dem letzten Veranstaltungstag
<b>Berechnung der Modulnote</b>	100 % aus den Leistungen im Hauptseminar
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Grundschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Didaktik des Sachunterrichts (Studienbeginn ab WS 2010/11)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-13-03-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt für Grundschulen Nebenfach Grundschulpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Institut für Erziehungswissenschaften Professur für Didaktik der Grundschule
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<u>Vorlesung/Übung:</u> Einführungsvorlesung Sachunterricht (2 SWS) <u>Seminar:</u> Ausgewählte Lerninhalte des Moduls (2 SWS) <u>Hauptseminar:</u> Vertiefung zu ausgewählten Lerninhalten des Moduls (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a. Den Bildungswert des Sachunterrichts beurteilen können b. Grundlegende Aufgaben bei der Auswahl und Strukturierung von Inhalten des Sachunterrichts erfassen c. Konzeptionen des Sachunterrichts darstellen, analysieren und bewerten können d. Die Entwicklung von Wissen, Können, Verstehen, Interesse und Haltungen unter Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen fördern können e. Unterrichtsvorhaben zum Sachunterricht exemplarisch planen und reflektieren können
<b>Lerninhalte</b>	- Geschichtliche und inhaltliche Entwicklung - Unterschiedliche Konzeptionen und deren Begründung - Ziele, Inhalte, Verfahren und Medien im Sachunterricht - Auswahl und Anordnung der Unterrichtsinhalte sowie grundsätzliche Strukturprobleme (z.B. Konstruktion von Themenbereichen und Lernfeldern) - Begründung, Planung, Durchführung und Beurteilung exemplarischer Unterrichtsvorhaben
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	<u>Vorlesung/ Übung:</u> -- <u>Seminar:</u> erfolgreicher Abschluss der Vorlesung/Übung <u>Hauptseminar:</u> erfolgreicher Abschluss des Seminars
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<u>Vorlesung/Übung:</u> Schriftliche Prüfung (Klausur) oder schriftliche Arbeit (4 LP) (unbenotet) <u>Seminar:</u> Kurzpräsentation und schriftliche Arbeit (2 LP) (unbenotet) <u>Hauptseminar:</u> Präsentation (unbenotet) und schriftliche Arbeit (4 LP)(benotet)

	Abgabetermin der schriftlichen Arbeit: spätestens 6 Wochen nach dem letzten Veranstaltungstag
<b>Berechnung der Modulnote</b>	100 % aus den Leistungen im Hauptseminar
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

### 13. Modulbeschreibung – Hauptschulpädagogik und -didaktik

<b>Bereich</b>	<b>Teilbereich Hauptschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Didaktik und Pädagogik der Hauptschule (Studienbeginn ab WS 2010/11)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-14-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt an Hauptschulen
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Schulpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Schulpädagogik
<b>Veranstaltungen</b>	a) S: Einführung in die Didaktik und Pädagogik der HS (2 SWS)(2 LP) b) S: aus dem Teilbereich Hauptschulpädagogik und -didaktik (2 SWS)(2 LP) c) S: Einführung in die Fallbearbeitung aus der Pädagogik/Psychologie der Hauptschulpädagogik und -didaktik (1 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Stellung der Hauptschule im gegliederten Schulwesen kennen</li> <li>• Aufgaben und Funktionen der Hauptschule analysieren</li> <li>• Anforderungen an die Lehrerrolle kennen und eigene Lehrerrolle definieren</li> <li>• Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten analysieren, vergleichen und anwenden können</li> <li>• Andere schulische Bildungsinstitutionen kennen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Hauptschule als weiterführende Schulart, Stellung im gegliederten Schulwesen</li> <li>• pädagogische Aufgaben und gesellschaftliche Funktionen der Hauptschule; Anforderungen an die Lehrerrolle,</li> <li>• Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten (Bedingungsfeldanalyse, Diagnose, Interventionsmöglichkeiten und -grenzen),</li> <li>• Lern- und Leistungsangebote und -erweiterungen anderer schulischer und außerschulischer Bildungsinstitutionen.</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	S (a & c): jährlich S (b): jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	S (a): Vorlesung in Modul Schulpädagogik I empfohlen S (b & c): erfolgreiche Teilnahme an ‚Einführung in die Didaktik und Pädagogik der HS‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminare: Bearbeitung von Übungsaufgaben, Hausarbeit, Portfolio, Klausur, mündliche Prüfung. Modulprüfung: schriftliche Hausarbeit aus dem Teilbereich Pädagogik/Psychologie des Teilbereichs Hauptschulpädagogik und -didaktik
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Teilbereich Hauptschulpädagogik und -didaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Didaktik und Pädagogik der Hauptschule
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-14-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt an Hauptschulen
<b>Status des Moduls</b>	<p>Wahlpflichtmodul für Studierende in einer Fächerkombination mit Sport in den Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule</p> <p>Pflichtmodul für Studierende in der Fächerkombination Geschichte und Evangelische Religionslehre in den Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule (Studienbeginn vor dem WS 2011/12)</p>
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Schulpädagogik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Schulpädagogik
<b>Veranstaltungen</b>	S: aus dem Teilbereich Hauptschulpädagogik und didaktik (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte und Stellung der Hauptschule im gegliederten Schulwesen kennen</li> <li>• Aufgaben und Funktionen der Hauptschule analysieren</li> <li>• Anforderungen an die Lehrerrolle kennen und eigene Lehrerrolle definieren</li> <li>• Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten analysieren, vergleichen und anwenden können</li> <li>• Andere schulische Bildungsinstitutionen kennen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Hauptschule als weiterführende Schulart, Stellung im gegliederten Schulwesen</li> <li>• pädagogische Aufgaben und gesellschaftliche Funktionen der Hauptschule; Anforderungen an die Lehrerrolle,</li> <li>• Theorien und Modelle zu Lern- und Erziehungsschwierigkeiten (Bedingungsfeldanalyse, Diagnose, Interventionsmöglichkeiten und -grenzen),</li> <li>• Lern- und Leistungsangebote und -erweiterungen anderer schulischer und außerschulischer Bildungsinstitutionen.</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Modul Didaktik und Pädagogik der Hauptschule
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Bearbeitung von Übungsaufgaben, schriftliche Hausarbeit, Portfolio, schriftliche Prüfung (Klausur), mündliche Prüfung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

## 14. Italienisch Lehramt an Gymnasien – Studienbeginn ab WS 2011/12

(92 LP Fachwissenschaft P + 8 LP Fachwissenschaft WP + 10 LP Fachdidaktik + 5 LP Fachanteil an Freier Erweiterung + 12 LP Abschlussarbeit)

LP = ECTS

Sem	Literaturwissenschaft 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Sprachwissenschaft 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Kulturwissenschaft 20 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Sprachpraxis 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Fachdidaktik 10 LP + 5 LP in Fr. Erweiterung
1-2	<b>Propädeutisches Modul (WP) 4 LP</b> Übung(en) und/oder Vorlesung(en) gemäß Modulhandbuch LA/Gym Italienisch <b>Fächerübergreifender Wahlpflicht-Bereich: insgesamt 8 LP</b> <b>Wahlmöglichkeiten in Italienisch: a) Propädeutisches Modul zu Beginn des Studiums und ein Profilmodul am Ende des Studiums; b) zwei verschiedene Profilmodule am Ende des Studiums</b>				
2-3	<b>Basismodul (P) 8 LP</b> Einführung inkl. Tutorium 6 LP Ü „Literaturgeschichte...“ 2 LP	<b>Basismodul (P) 8 LP</b> Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Basismodul (P) 8 LP</b> Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Basismodul (P) 8 LP</b> Lingua italiana B1 4 LP Lingua italiana B2 4 LP	<b>Basismodul (P) 4 LP</b> Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Italienisch
4-5	<b>Aufbaumodul (P) 8 LP</b> Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Aufbaumodul (P) 8 LP</b> Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Aufbaumodul (P) 8 LP</b> Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Aufbaumodul (P) 8 LP</b> Lingua italiana C1 2 LP Laboratorio di scrittura C1 2 LP Cultura e civiltà italiana C1 2 LP Traduzione ital.-tedesco C1 2 LP	<b>Aufbaumodul (P) 6 LP</b> Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Italienisch
6-7	<b>Vertiefungsmodul (P) 8 LP</b> Seminar 8 LP	<b>Vertiefungsmodul (P) 8 LP</b> Seminar 8 LP	<b>Vertiefungsmodul (P) 4 LP</b> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Vertiefungsmodul (P) 8 LP</b> Grammatica della lingua it. C2 2 LP Laboratorio di scrittura C2 2 LP Cultura e civiltà italiana C2 2 LP Traduzione ital.-tedesco C2 2 LP	<b>Theorie-Praxis-Modul (WP: in einem LA-Fach) 5 LP</b> Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Italienisch
8-9	<b>Profilmodul (WP) 4 LP</b> Vorlesung <i>oder</i> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Profilmodul (WP) 4 LP</b> Vorlesung <i>oder</i> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Profilmodul (WP) 4 LP</b> Vorlesung <i>oder</i> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Profilmodul (WP) 4 LP</b> Laboratorio di scrittura C2 2 LP Traduzione ital.-tedesco C2 2 LP	<b>ERLÄUTERUNG:</b> (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
<b>Fächerübergreifender Wahlpflicht-Bereich: insgesamt 8 LP. Wahlmöglichkeiten in Italienisch:</b> <b>a) Propädeutisches Modul zu Beginn des Studiums und ein Profilmodul am Ende des Studiums; b) zwei verschiedene Profilmodule am Ende des Studiums</b>					
9-10	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen				

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Propädeutisches Modul Italienisch (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-01-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 LV à 4 LP <u>oder</u> 2 LV à 2 LP)</b>  a) Übung: <i>Lingua italiana A1-A2</i> (6 SWS)(4 LP) b) Vorlesung: Romanische Literaturwissenschaft <u>oder</u> Sprachwissenschaft <u>oder</u> Kulturwissenschaft in italienischer Sprache (2 SWS)(2 LP) c) Vorlesung: Romanische Literaturwissenschaft <u>oder</u> Sprachwissenschaft <u>oder</u> Kulturwissenschaft in italienischer Sprache (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden werden je nach Kurswahl auf das Studium der Romanistik mit Wahlsprache Italienisch vorbereitet oder an den literatur-, sprach- oder kulturwissenschaftlichen Diskurs in italienischer Sprache herangeführt.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden je nach Veranstaltungswahl fremdsprachliche Kenntnisse in den vier Fertigkeiten oder Kenntnisse in einem Teilbereich der Romanischen Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft (Zugang zu fachwissenschaftlichen Themen, Diskursformen und Argumentationsweisen)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<u>Wenn a) gewählt wird:</u> Schriftliche Prüfung (Klausur) Dauer: 120 Min. <u>Wenn b)+c) gewählt wird:</u> b) Schriftliche Prüfung (Klausur), Dauer: 90 Min. c) Schriftliche Prüfung (Klausur), Dauer: 90 Min.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<u>Wenn a) gewählt wird:</u> Modulnote = Note a <u>Wenn b) + c) gewählt wird:</u> $(\text{Note b} \times 2) + (\text{Note c} \times 2) / 4$
<b>Studierendenworkload</b>	a) Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 30 Stunden b) und c) : Präsenzstudium: je 30 Stunden Selbststudium: je 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-02-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) S/Ü Einführung in die Literaturwissenschaft für Romanisten mit Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation Italienisch (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind komplementär und vermitteln jeweils spezifische Kenntnisse und Kompetenzen: kombiniert werden eine allgemeine, theoretische und methodologische Einführung mit einer spezifischen, die italienische Literatur betreffenden Übung. Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen literaturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Autoren, Gattungen, Epochen etc), sowie die Einübung methodengeleiteter Interpretation fiktionaler Texte und ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul literaturgeschichtliche Orientierung und Textkenntnisse der italienischen Literatur seit den Anfängen und vermittelt in der Übung die Fähigkeit, grundlegende literaturwissenschaftliche Gestände mündlich zu präsentieren und zu erläutern.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft und ein erster Überblick über die italienische Literaturgeschichte.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und Italienisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch) (Modulbeginn ab SoSe 2012)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-02-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-02-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung:</b> Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	6. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch) Referat (45 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-02-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Dina De Rentiis
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung:</b> a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) <b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 2):</b> b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Italienisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Pflichtvorlesung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-03-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Einführung in die Romanische Sprachwissenschaft mit Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; Fähigkeit zur Analyse einfacher, gegenwärtiger Sprachstrukturen; Einblicke in die Entwicklung der italienischen Sprache
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Italienisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch) (Modulbeginn ab SoSe 2012)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-03-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der italienischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-03-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung:</b> Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die italienische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch) Referat (45 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-03-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ausweitung der Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die italienische Sprache anzuwenden; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	8. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Italienisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Vorlesung/Übung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-04-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) S/Ü Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft inkl. Tutorium (4 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen kulturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Artefakte, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Analyse kultureller Erzeugnisse und Phänomene sowie ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul Kenntnisse in der französischen, italienischen oder spanischen Kultur und sensibilisiert für ihre jeweiligen komparatistisch-interkulturellen Besonderheiten im internationalen Kontext.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Kulturwissenschaft und ein erster Überblick über die italienische Kultur.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Referat (Präsentation, 20 Min.) in der Einführung
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-04-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/ Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in einiger Breite Zeiträume, Regionen, Formen kultureller Praxis, zentrale Autoren bzw. Autorinnen, übergreifende theoretische Ansätze oder größere thematische Felder
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (empfohlener Umfang: ca. 15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-04-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Übung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und film- sowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (Präsentation, 30 Min.) in der Übung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-04-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung:</b> a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) <b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 2):</b> b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen /bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftl. Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen, gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in einiger Breite Zeiträume, Regionen, Formen kultureller Praxis, zentrale Autoren bzw. Autorinnen, übergreifende theoretische Ansätze oder größere thematische Felder
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Kulturwissenschaft (Italienisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Pflichtvorlesung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachpraxis Italienisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-05-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Übung: <i>Lingua italiana B1</i> (6 SWS)(4 LP) b) Übung: <i>Lingua italiana B2</i> (6 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Ziel des Moduls ist die anwendungsbezogene Beherrschung der grammatikalischen und lexikalischen Strukturen der Zielsprache. Durch die Arbeit in den vier Fertigkeiten wird eine sichere Kompetenz in der Zielsprache erreicht. Siehe auch Beschreibungen der Kurse.
<b>Lerninhalte</b>	Grundkenntnisse und erste Vertiefung im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, im Hör- und Leseverständnis sowie in der Grammatik. Siehe auch Beschreibungen der Kurse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 3 a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)  b) 1.) Referat (Präsentation)(20 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) <u>und</u> 2.) Schriftliche Prüfung(Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (50%) + b (50%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachpraxis Italienisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-05-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>a) Übung: <i>Lingua italiana C1</i> (2 SWS)(2 LP)  b) Übung: <i>Laboratorio di scrittura C1</i> (2 SWS) (2 LP)  c) Übung: <i>Cultura e civiltà italiana A oder B</i> (2 SWS) (2 LP)  N.B. Es wird empfohlen, im Laufe des Studiums beide Kurse zu belegen. Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen.  d) Übung: <i>Traduzione e versione parafrastica italiano- tedesco C1</i> (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen des Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung grammatikalischer und lexikalischer Strukturen auf der Basis der im Basismodul erworbenen Kenntnisse bei. Durch Übersetzungsübungen und die Analyse schriftlicher Texte verschiedener Genres sowie mündlicher Kontexte werden Techniken und Strategien zur sicheren Sprachbeherrschung vermittelt.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Grammatik, des mündlichen Ausdrucks und der landeskundlichen Kenntnisse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) jedes Semester b) im Wintersemester c) im Wintersemester d) jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis Italienisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Anzahl der Modulteilprüfungen: 6</p> <p>a) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) <i>und</i>  2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%)</p> <p>b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</p> <p>c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) <i>und</i>  2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%)</p> <p>d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (25%) + B (25%) + c (25%) + d (25%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Sprachpraxis Italienisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-05-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>a) Übung: <i>Grammatica della lingua italiana C2</i> (2 SWS)(2 LP)</p> <p>b) Übung: <i>Laboratorio di scrittura C2</i> (2 SWS) (2 LP)</p> <p>c) Übung: <i>Cultura e civiltà italiana A oder B</i> (2 SWS)(2 LP)</p> <p>N.B. Es wird empfohlen, im Laufe des Studiums beide Kurse zu belegen. Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen.</p> <p>d) Übung: <i>Traduzione e versione parafrastica italiano- tedesco C2</i> (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen des Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Durch Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und landeskundliche und schriftliche Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<p>a) immer im Wintersemester</p> <p>b) immer im Wintersemester</p> <p>c) jedes Semester</p> <p>d) jedes Semester</p> <p><i>Das Modul kann im Winter- und im Sommersemester begonnen werden.</i></p>
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Italienisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Anzahl der Modulteilprüfungen: 6</p> <p>a) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) <u>und</u>  2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%)</p> <p>b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</p> <p>c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) <u>und</u>  2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%)</p> <p>d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (25%) + b (25%) + c (25%) + d (25%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Sprachpraxis Italienisch (Studien-/Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-05-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Martin Haase
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Übung: <i>Traduzione e versione parafrastica italiano-tedesco C2 (2 SWS)(2 LP)</i> b) Übung: <i>Laboratorio di scrittura C2 (2 SWS) (2 LP)</i>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen des Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Durch Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und landeskundliche sowie schriftliche Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) jedes Semester b) immer im Wintersemester <i>Das Modul kann im Winter- und im Sommersemester begonnen werden.</i>
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Italienisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Italienisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 2 a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (50%) + b (50%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Fachdidaktik Italienisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-06-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt für Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung:</b> Einführungsseminar inkl. Tutorium (4 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis von Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Methodenkenntnisse, lehrberufsbezogene Kontexte und Grundlagen
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt Grundlagen der Sprachlehr- und lernforschung sowie theoretische und praktische Grundlagen der zentralen Kompetenzbereiche im Unterricht der romanischen Sprachen
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Italienisch (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-06-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt für Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung:</b> Seminar (2 SWS)(6 LP)  Der zusätzliche freiwillige Besuch des Examensre- petitoriums (2 SWS) wird empfohlen.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im fach- didaktischen Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln, Forschungs- und Theorienansätze und deren Bezüge zur schulischen Praxis reflektieren und analysieren
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit Theoretischen und praktischen Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeskunde- oder Mediendidaktik, Sprachlehr- und -lernforschung; Entwickeln eigener unterrichtstheoretischer Konzepte
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Italienisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Italienisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (40 Min.)(unbenotet) plus schriftliche Haus- arbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Italienisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Italienisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-15-06-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt für Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (4 SWS)(3 LP)</p> <p>b) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP)</p> <p><b>Bitte beachten: Anmeldung fürs SS und WS jeweils am 30. April des Vorjahres beim Praktikumsamt in Hof (praktikumsamt.gymofr@t-online.de)</b></p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Gestaltung des Fachunterrichts: grundlegende Konzepte und Methoden auf den Unterricht übertragen und dort anwenden; Unterricht vorbereiten, durchführen und reflektieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung, -durchführung, -beobachtung und -bewertung
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Italienisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Italienisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>a) 3 Lehrversuche (bewertet)</p> <p>b) Lehrbericht (Bearbeitungsfrist: 3 Wochen) (benotet)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note des Lehrberichts
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## 15. Kunstdidaktik

### Modularisierter Studiengang Lehramt Didaktikfach Kunst / Grundschule (Studienbeginn ab WS 2010/11)

(LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis 8 LP	Kunstwissenschaft 1 LP	Kunstdidaktik 3 LP	Theorie-/Praxismodul 5 LP
1-7	Modul Basis KP I (P) 8 LP	Modul Basis KW / KD I (P) 4 LP		Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst (WP) 5 LP

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modularisierter Studiengang Lehramt Didaktikfach Kunst / Hauptschule (Studienbeginn ab WS 2010/11)

(LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis 14 LP	Kunstwissenschaft 3 LP	Kunstdidaktik 5 LP	Theorie-/Praxismodul 5 LP
1-7	Modul Basis KP I (P) 8 LP	Modul Basis KW/ KD I (P) 1 LP 4 LP	3 LP	
	Modul Basis KP II (P) 6 LP	Modul Basis KW/ KD II (P) 2 LP 4 LP	2 LP	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst (WP) 5 LP

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

# Modularisierter Studiengang Lehramt Kunst / Grund- und Hauptschule (Studienbeginn ab WS 2010/11)

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = **215 LP**

Hauptschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = **210–213 LP** (LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis 37 - 41 LP	Technisches Zeichnen 0 - 4 LP	Kunstwissenschaft 13 LP	Kunstdidaktik 12 LP	Theorie-/Praxismodul 5 LP
1-4	Modul Basis KP I (P) 9 LP	Modul Aufbau TZ (WP) 4 LP	Modul Basis KW/KD I (P) 1 LP 3 LP	2 LP	
	Modul Basis KP II (P) 6 LP		Modul Basis KW/KD II (P) 2 LP 4 LP	2 LP	
3-5	Modul Aufbau KP I (P) 6 LP		Modul Aufbau KW I (P) 6 LP	Modul Aufbau KD (P) 4 LP	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst (WP) 5 LP
	Modul Aufbau KP II (P) 4 LP				
4-7	Modul Vertiefung KP I (P) 3 LP		Modul Vertiefung KW (P) 4 LP	Modul Vertiefung KD (P) 4 LP	ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
	Modul Vertiefung KP II (WP) 4 LP				
	Modul Vertiefung KP III (P) 2 LP				
	Modul Vertiefung KP IV (P) 7 LP				
7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP:				

## Modularisierter Studiengang Lehramt Kunst / Realschule (Studienbeginn ab WS 2010/11)

60 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 60 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 210 LP

(LP = ECTS)

Sem	Kunstpraxis 47 LP	Technisches Zeichnen 8 LP	Kunstwissenschaft 13 LP	Kunstdidaktik 12 LP	Theorie-/Praxismodul 5 LP
1-4	Modul Basis KP I (P) 9 LP	Modul Aufbau TZ (P) 4 LP	Modul Basis KW/KD I (P) 1 LP 3 LP	2 LP	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst (WP) 5 LP
	Modul Basis KP II (P) 6 LP		Modul Basis KW/KD II (P) 2 LP 4 LP	2 LP	
3-5	Modul Aufbau KP I (P) 6 LP	Modul Vertiefung TZ (P) 4 LP	Modul Aufbau KW I (P) 6 LP	Modul Aufbau KD (P) 4 LP	
	Modul Aufbau KP II (P) 4 LP				
4-7	Modul Vertiefung KP I (P) 3 LP		Modul Vertiefung KW (P) 4 LP	Modul Vertiefung KD (P) 4 LP	<b>ERLÄUTERUNG:</b> (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
	Modul Vertiefung KP II (P) 4 LP				
	Modul Vertiefung KP IV (P) 7 LP				
7	evtl. Abschlussarbeit 12 LP;				

## Realschule Seite 2

Sem	Kunstpraxis evtl. 5 LP	Kunstwissenschaft 2 oder 3 LP	Kunstdidaktik 3 oder 2 LP
4-7	Vertiefung Realschule I (WP) 5 LP		Vertiefung Realschule II (WP) 2 oder 3 LP 5 LP 3 oder 2 LP

ERLÄUTERUNG:  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-001f
<b>Verwendbarkeit</b>	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung Grundlagen des Gestaltens (1 SWS)(1 LP) Seminar Gestalten in der Fläche I (3 SWS)(4 LP) Seminar Plastisches und Szenisches Gestalten (3 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zwei- und dreidimensionalen Bereich</li> <li>- Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material</li> <li>- Spielformen und performative Strategien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Wirkmechanismen der bildnerischen Gestaltung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Die Vorlesung Grundlagen des Gestaltens sollte vor bzw. gleichzeitig zum ersten praktischen Seminar belegt werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 165 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-001g
<b>Verwendbarkeit</b>	Did.-Grundschule Did.-Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung Grundlagen des Gestaltens (1 SWS)(1 LP) Seminar Gestalten in der Fläche I (3 SWS)(3 LP) Seminar Plastisches und Szenisches Gestalten (3 SWS) (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zwei- und dreidimensionalen Bereich</li> <li>- Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug und Material</li> <li>- Spielformen und performative Strategien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Wirkmechanismen der bildnerischen Gestaltung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7. (Did. GS, Did. HS)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Die Vorlesung Grundlagen des Gestaltens sollte vor bzw. gleichzeitig zum ersten praktischen Seminar belegt werden.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basis Künstlerische Praxis II (Basis KP II) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Gestalten mit Medien I (2 SWS)(3 LP) Seminar Umwelt-/Produktgestaltung (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlegende Kompetenzen in der ästhetischen Produktion im zwei- und dreidimensionalen Bereich</li> <li>- Grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Werkzeug, Material und Medien</li> <li>- Medienkompetenz</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien und Wirkmechanismen der Gestaltung in den angegebenen Bereichen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1. – 7. (Did. HS)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	---
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-02-001f
<b>Verwendbarkeit</b>	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte (2 SWS)(1 LP) Seminar Grundlagen der Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz</li> <li>- Anwendung und Transfer von Grundkenntnissen und Überblickswissen zu wesentlichen Inhalten der Kunstgeschichte</li> <li>- Fachdidaktische Grundkompetenzen</li> <li>- Aneignung von Grundwissen im Bereich der Fachdidaktik</li> <li>- Fähigkeit, essentielle Zusammenhänge aus den Grundlagen der Fachdidaktik zu entwickeln</li> <li>- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zusammenzufassen und anschaulich mündlich zu präsentieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart</li> <li>- Theoretische Grundlagen zur Fachdidaktik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester, Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte jährlich im WS
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	---
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)(unbenotet)</p> <p>Seminar Grundlagen der Fachdidaktik: - Referat (70 Minuten)(unbenotet) sowie - schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)(benotet)</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulteilprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-02-001g
<b>Verwendbarkeit</b>	Did.-Grundschule Did.-Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte (2 SWS)(1 LP) Seminar Grundlagen der Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP) Gestalten im Schulalltag (1 SWS)(1 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz</li> <li>- Anwendung und Transfer von Grundkenntnissen und Überblickswissen zu wesentlichen Inhalten der Kunstgeschichte</li> <li>- Fachdidaktische Grundkompetenzen</li> <li>- Aneignung von Grundwissen im Bereich der Fachdidaktik</li> <li>- Fähigkeit, essentielle Zusammenhänge aus den Grundlagen der Fachdidaktik zu entwickeln</li> <li>- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zusammenzufassen und anschaulich mündlich zu präsentieren</li> <li>- Fähigkeit, fachdidaktische und fachliche Inhalte themenbezogen zu verknüpfen, praktisch in unterrichtlichem Handeln umzusetzen und zu reflektieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart</li> <li>- Theoretische Grundlagen zur Fachdidaktik</li> <li>- Planung und Durchführung von gestalterischen Projekten im Schulalltag</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1-7
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester, Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte jährlich im WS
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	---
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Vorlesung Grundlagen der Kunstgeschichte: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)(unbenotet)</p> <p>Gestalten im Schulalltag: Lehrversuch (45 Minuten)(unbenotet)</p> <p>Seminar Grundlagen der Fachdidaktik: Referat (70 Minuten)(unbenotet) sowie schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)(benotet)</p>

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik II (Schwerpunkt Kunstgeschichte) (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-02-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 LP) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz</li> <li>- Weiterführende fachdidaktische Kompetenzen</li> <li>- Fähigkeit, sich vertieft mit einem gestellten Thema analytisch auseinanderzusetzen</li> <li>- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zusammenzufassen und anschaulich mündlich zu präsentieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte</li> <li>- Spezielle Themen der Fachdidaktik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1. – 7. (Did. HS)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	---
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar Fachdidaktik: Referat (70 Minuten)(unbenotet)  Seminar Kunstgeschichte: Schriftliche Hausarbeit (benotet) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulteilprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik II (Schwerpunkt Kunstdidaktik) (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-02-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 LP) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz</li> <li>- Weiterführende fachdidaktische Kompetenzen</li> <li>- Fähigkeit, sich vertieft mit einem gestellten Thema analytisch auseinanderzusetzen</li> <li>- Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zusammenzufassen und anschaulich mündlich zu präsentieren</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte</li> <li>- Spezielle Themen der Fachdidaktik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 4. (UF GS, HS, RS, B.Ed. Berufliche Bildung) bzw. 1. – 7. (Did. HS)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	---
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar Kunstgeschichte: Referat (70 Minuten)(unbenotet)  Seminar Fachdidaktik: Schriftliche Hausarbeit (benotet) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulteilprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Gestalten in der Fläche II (2 SWS)(2 LP) Seminar Sachzeichnen (2 SWS)(2 LP) Seminar Drucken (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- sicherer Umgang mit grafischen, malerischen und druckgrafischen Mitteln
<b>Lerninhalte</b>	- Prinzipien des graphischen Gestaltens - Prinzipien des farbigen Gestaltens
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Modul Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-005c
<b>Verwendbarkeit</b>	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Plastisches Gestalten (2 SWS)(2 LP) Seminar Gestalten mit Medien II (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- sicherer Umgang mit plastischen Mitteln</li> <li>- sicherer Umgang mit Medien</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prinzipien des plastischen Gestaltens</li> <li>- Prinzipien medialen Gestaltens</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Modul Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I) Abgeschlossenes Modul Basis Künstlerische Praxis II (Basis KP II)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbau Technisches Zeichnen (Aufbau TZ) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-04-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul für UF Realschule Pflichtmodul für B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Technisches Zeichnen I (virtuelle Hochschule)(2 LP) Seminar Technisches Zeichnen II (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3-Tafel-Bilder</li> <li>- Raumbilder in Isometrie und Dimetrie</li> <li>- Abwicklungen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ebenflächig begrenzte Körper</li> <li>- Rotationskörper</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	---
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbau Kunstwissenschaft (Aufbau KW) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-05-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 LP) Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 LP) Seminar Werkanalyse (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kunstgeschichtliche Bildkompetenz</li> <li>- Werkerschließung</li> <li>- bildanalytische Kompetenzen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang)</li> <li>- Analyse und Interpretation von ausgewählten Beispielen der bildenden Kunst</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbau Kunstdidaktik (Aufbau KD) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-06-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP) Seminar Kunstvermittlung vor Ort (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- Fachdidaktische Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik - Ästhetische Reflektion
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefung Künstlerische Praxis I (Vertiefung KP I) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-007c
<b>Verwendbarkeit</b>	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Vertiefte Technik / Projekt (3 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- freier Umgang mit gestalterischen Mitteln zur Werkgenese
<b>Lerninhalte</b>	- gestalterische Arbeitsprozesse und deren Reflexion
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I) Abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefung Künstlerische Praxis II (Vertiefung KP II) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-008c
<b>Verwendbarkeit</b>	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul für UF Realschule Pflichtmodul für B.Ed. Berufliche Bildung Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Werken (2 SWS)(2 LP) Seminar Konstruktives Bauen (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Materialkunde und praktische Anwendung</li> <li>- Gestalterische Kompetenzen im dreidimensionalen Bereich unter konstruktiven Aspekten</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Umgang mit Werkzeug und Material</li> <li>- gestalterische Arbeitsprozesse und deren Reflexion</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Modul Basis Künstlerische Praxis I (Basis KP I)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefung Künstlerische Praxis III (Vertiefung KP III) (Modulbeginn ab SoSe 2013)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-009d
<b>Verwendbarkeit</b>	UF Grundschule UF Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul für UF Grundschule Pflichtmodul für UF Hauptschule
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Vertiefte Technik / Projekt II (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freier Umgang mit gestalterischen Mitteln zur Werkgenese</li> <li>- Gestalterische Arbeitsprozesse und deren Reflexion</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefung Künstlerische Praxis IV (Vertiefung KP IV) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-01-010c
<b>Verwendbarkeit</b>	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Begleitseminar zum künstlerischen Gestaltungsprozess (1 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Intensive gestalterische Auseinandersetzung mit verschiedenen Themenbereichen in eigenverantwortlicher praktischer Arbeit</li> <li>- freier Umgang mit gestalterischen Mitteln</li> <li>- Dokumentation und Präsentation der Endergebnisse eines gestalterischen Entwicklungsprozesses</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	- gestalterische Arbeitsprozesse
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I) Abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 15 Stunden Selbststudium: 195 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefung Technisches Zeichnen (Vertiefung TZ) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-04-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Technisches Zeichnen III (2 SWS)(2 LP) Seminar CAD (virtuelle Hochschule)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3-Tafel-Bilder</li> <li>- Raumbilder in Isometrie und Dimetrie</li> <li>- Abwicklungen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ebenflächig begrenzte Körper</li> <li>- Rotationskörper</li> <li>- Durchdringungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Modul Aufbau Technisches Zeichnen (Aufbau TZ)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefung Kunstwissenschaft (Vertiefung KW) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-05-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 LP) Seminar Kunstgeschichte (Themenseminar)(2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- kunstgeschichtliche Bildkompetenz</li> <li>- Werkerschließung</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefung Kunstdidaktik (Vertiefung KD) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-06-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpädagogik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- Fachdidaktische Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio mit Inhalten aus den Seminaren (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefung Realschule I (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-07-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	UF Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Vertiefte Technik / Projekt I (3 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Freier Umgang mit gestalterischen Mitteln</li> <li>- Wissenschaftliches Arbeiten</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gestalterische Arbeitsprozesse</li> <li>- Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit zu einem kunsttheoretischen und/oder kunstpraktischen Thema sowie dessen didaktische Umsetzung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis I (Aufbau KP I) Abgeschlossenes Modul Aufbau Künstlerische Praxis II (Aufbau KP II)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit zu Praxisbeispielen (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefung Realschule II (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-07-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	UF Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar Kunstgeschichte (2 SWS)(2 oder 3 LP) Seminar Fachdidaktik (2 SWS)(3 oder 2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kunstgeschichtliche Bildkompetenz</li> <li>- Werkerschließung</li> <li>- Bildanalytische Kompetenzen</li> <li>- Fachdidaktische Kompetenzen</li> <li>- Wissenschaftliches Arbeiten</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick über wesentliche Strömungen der Kunstgeschichte (Architektur, Malerei und Plastik im epochalen Zusammenhang)</li> <li>- Analyse und Interpretation von ausgewählten Beispielen der bildenden Kunst</li> <li>- Ausgewählte Themen der Fachdidaktik</li> <li>- Ästhetische Reflexion</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Modul Aufbau Kunstwissenschaft (Aufbau KW) Abgeschlossenes Modul Aufbau Kunstdidaktik (Aufbau KD)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (in einem der Seminare) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik der Kunst
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-08-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Did.-Grundschule Did.-Hauptschule UF Grundschule UF Hauptschule UF Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul für Did.-Grundschule Wahlpflichtmodul für Did.-Hauptschule Wahlpflichtmodul für UF Grundschule Wahlpflichtmodul für UF Hauptschule Wahlpflichtmodul für UF Realschule
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Praktikum (4 SWS)(3 LP) Begleitseminar zum Praktikum (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- Vermittlungskompetenz - Eigenrealisation - Organisation von Kunstunterricht - Mehrperspektivität von Kunstunterricht - Sammeln von Lehrerfahrungen - Ziele und theoretische Grundlegung des Kunstunterrichts
<b>Lerninhalte</b>	- Gestaltung von Kunstunterricht - Wesentliche Inhalte/Methoden und Vorgehensweisen der Kunstpädagogik
<b>Semester (empfohlen)</b>	4. - 7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Modul Basis Kunstwissenschaft / Kunstdidaktik I (Basis KW/KD I)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kunst</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basisqualifikation Kunst
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-16-09-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Grundschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul für Grundschule ohne Kunst
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Kunst
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	---
<b>Veranstaltungen</b>	Basis-Seminar Kunst (3 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	- Planung und Durchführung von ästhetischen Prozessen im Kunst-Unterricht
<b>Lerninhalte</b>	- Ziele und Inhalte des Kunst-Unterrichts
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	---
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

## Modularisierter Studiengang Lehramt Latein Gymnasium – Studienbeginn ab WS 2011/12

92 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = 270 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Sprachkompetenz 40 LP	Literaturwissenschaft 42 LP	Kulturwissenschaft 10 LP	Wahlpflichtbereich 8 LP	Fachdidaktik 10/15 LP
1-2	Basismodul (P) 8 LP	Basismodul (P) 14 LP	Einzelmodul (P) 10 LP	Wahlpflichtmodul Latein (WP) 8 LP	Einzelmodul (P) 10LP
3-4	Aufbaumodul (P) 8 LP	Aufbaumodul (P) 10 LP			Theorie-Praxis-Modul 5 LP (WP: in <u>einem</u> LA-Fach)
5-6	Vertiefungsmodul I (P) 10 LP	Vertiefungsmodul I (P) 8 LP			
7-8	Vertiefungsmodul II (P) 14 LP	Vertiefungsmodul II (P) 10 LP			
9	evtl. Abschlussarbeit 12 LP;				

*ERLÄUTERUNG:*  
 (P) = Pflichtmodul  
 (WP) = Wahlpflichtmodul

## Modulbeschreibungen Latein

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachkompetenz
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Lateinische Lektüreübung I (2 SWS)(4 LP) b) Lateinische Stilübung I (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Sicherheit in der Analyse der häufigsten metrischen Formen
<b>Lerninhalte</b>	a) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Grundzüge der lateinischen Metrik  b) aktive (Übersetzungsrichtung D-L) Beherrschung des sog. klassischen Latein als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	a) Kenntnisse auf dem Niveau des Latinums werden erwartet b) Kenntnisse auf dem Niveau des Latinums werden erwartet
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachkompetenz
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Lat. Lektüreübung II (2 SWS)(4 LP)  b) Lat. Stilübung II (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Sicherheit in der Analyse der häufigsten metrischen Formen
<b>Lerninhalte</b>	a) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Grundzüge der lateinischen Metrik  b) aktive (Übersetzungsrichtung D-L) Beherrschung des sog. klassischen Latein als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul Sprachkompetenz
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul I Sprachkompetenz (Modulbeginn ab SoSe 2012)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-01-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Lateinische Lektüreübung III (2 SWS)(4 LP)  b) Lateinisch-Deutscher Übersetzungskurs I (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte, sichere Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse
<b>Lerninhalte</b>	a) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik  b) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte; Lösungsstrategien für das Übersetzen unbekannter Texte ohne Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Aufbaumodul Sprachkompetenz
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul II Sprachkompetenz (Modulbeginn ab SoSe 2012)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-01-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Lateinische Lektüreübung III (2 SWS)(4 LP) b) Lateinische Stilübung III (2 SWS)(4 LP) c) Lateinisch-Deutscher Übersetzungskurs II (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte, sichere Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; vertiefte Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse.
<b>Lerninhalte</b>	a) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik  b) aktive (Übersetzungsrichtung D-L) Beherrschung des sog. klassischen Latein als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte  c) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für den schulischen Unterricht, Elemente der Sprache und ihre Funktion, Sprachgeschichte; Lösungsstrategien für das Übersetzen unbekannter lateinischer Texte ohne Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Vertiefungsmodul I Sprachkompetenz
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	14

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Literaturwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab SoSe 2013)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-02-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	<p>a) Einführung in das Studium der Klass. Philologie (2 SWS)(6 LP)</p> <p>b) Seminar aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS)(6 LP)</p> <p>c) Vorlesung aus dem Bereich der Latinistik; alternativ eine Vorlesung aus den Bereichen Alte Geschichte, Mittellatein oder Philosophie (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>a) Vertrautheit mit den fachspezifischen Grundlagen, Arbeitsmethoden und der Geschichte der klassischen Philologie</p> <p>b) Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung</p> <p>c) Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>a) Überlieferungsgeschichte, Textkritik, Geschichte der klassischen Philologie, Grundlagen der römischen Literaturgeschichte</p> <p>b) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente</p> <p>c) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 2.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im WS
<b>Studienempfehlung</b>	<p>a) Kenntnisse auf dem Niveau des Latinums werden erwartet</p> <p>b) Kenntnisse auf dem Niveau des Latinums werden</p>

	erwartet
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab der ersten Seminarsitzung) b) Schriftliche Hausarbeit, Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	14

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS)(6 LP)  b) Vorlesung aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung  b) Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke
<b>Lerninhalte</b>	a) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente  b) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
<b>Semester (empfohlen)</b>	3. – 4.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	(a) Schriftliche Hausarbeit, Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate (b) festgelegt durch den Prüfer: mündliche Prüfung (30 Min.) oder Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul I Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS)(6 LP)  b) Vorlesung aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Vertiefte Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung  b) Vertiefter Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke
<b>Lerninhalte</b>	a) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente  b) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Aufbaumodul Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	(a) Schriftliche Hausarbeit, Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Note a) = Modulnote
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul II Literaturwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-02-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS)(6 LP)  b) Vorlesung aus dem Bereich der Latinistik (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Weiter vertiefte Fähigkeit zur literaturwissenschaftlichen Analyse und literarhistorischen Einordnung  b) Weiter vertiefter Überblick über die lateinische Literatur in ihren Gattungen sowie die Fähigkeit zur Interpretation bedeutender lateinischer Autoren und Werke
<b>Lerninhalte</b>	a) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden, Elemente der Textanalyse; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Funktion und Zusammenwirken vorgenannter Elemente  b) Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
<b>Semester (empfohlen)</b>	7. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Vertiefungsmodul I Literaturwissenschaft
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	(a) Schriftliche Hausarbeit, Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate (b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungsnachweis</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einzelmodul Kulturwissen (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab SoSe 2013)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-03-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Klass. Philologie / Latinistik ; je nach Auswahl weitere Fachbereiche: Professur für Gräzistik,;Alte Geschichte; Philosophie; Mittellatein (Import Univ. Erlangen); Klass. Archäologie (Import Univ. Erlangen)
<b>Veranstaltungen</b>	a) Exkursion in den antiken Kulturbereich (1 LP) b) Veranstaltung aus dem Bereich der römischen Archäologie (2 SWS)(4 LP) c) Seminar aus dem Bereich der Gräzistik; alternativ bei der Fächerverbindung Latein-Griechisch: Seminar aus den Bereichen Alte Geschichte, antike Philosophie, Mittellatein oder Sprachwissenschaft (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) und b) Überblick über die antike Kultur und ihr Fortleben c) Vertrautheit mit grundlegenden Methoden der Gräzistik (Alten Geschichte, antiken Philosophie, des Mittellateins, der Sprachwissenschaft)
<b>Lerninhalte</b>	a) und b) römische Alltagskultur, Architektur, bildende Kunst, Fortwirken kultureller Techniken über das Ende der Antike hinaus c) Grundbegriffe; Texte als Literatur; Interpretationsmethoden; literaturgeschichtliche Zusammenhänge; Autoren und Werke; Gattungen; historische, geistesgeschichtliche, kulturelle und gesellschaftliche Hintergründe der römischen Literaturgeschichte und deren Bedeutung für die Textanalyse
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im WS
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Referat (ca. 10 Min.) c) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab der 1. Seminarsitzung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einzelmodul Fachdidaktik (Modulbeginn ab SoSe 2013)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-04-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführung in die Didaktik der Klassischen Sprachen (2 SWS)(5 LP)  b) Fachdidaktisches Seminar (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, fachwissenschaftliche Kenntnisse, Methoden und Forschungsergebnisse für den gymnasialen Fachunterricht auszuwählen, an die Verständnisebene der Schülerinnen und Schüler anzupassen und in Unterrichtskonzepte umzusetzen
<b>Lerninhalte</b>	a) Das Fach Latein im gymnasialen Fächerkanon; exemplarisch geschulte Fähigkeit zur didaktischen Analyse und Erfassung von Fachgegenständen, zur Entwicklung von geeigneten Methoden und zur Planung von Unterrichtskonzepten unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse der Fachdidaktik; Grundfragen des Sprachunterrichts; Unterrichtsmodelle  b) Praktische Schulung der Fähigkeit zum Planen und Gestalten von Unterrichtseinheiten
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im SoSe
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab der 1. Seminarsitzung) oder: Referat (ca. 15 Minuten)  b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab der 1. Seminarsitzung) oder: Referat (ca. 15 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

Der Wahlpflichtbereich wird nur in einem der beiden Studienfächer absolviert

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Latein (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-05-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Professur für Klass. Philologie / Latinistik
<b>Veranstaltungen</b>	a) Sprach- oder kulturwissenschaftliche Übung (2 SWS)(5 LP) b) Lektüreübung, auch mit dem Schwerpunkt Metrik (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	a) Grundlagen der Sprachwissenschaft bzw. Kulturwissenschaft b) Beherrschung der Schulgrammatik; Kenntnisse auf dem Gebiet der Sprachgeschichte und historischen Grammatik; Fähigkeit zur Interpretation bedeutender Autoren und Werke; Sicherheit in der metrischen Analyse
<b>Lerninhalte</b>	a) Die Inhalte richten sich nach dem jeweiligen Lehrangebot b) passive (Übersetzungsrichtung L-D) Beherrschung des Lateinischen als Grundlage für schulischen Unterricht; Übungen zur Metrik
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 8.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Sommersemester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) oder Portfolio (Bearbeitungsfrist: 5 Monate ab erster Seminarsitzung)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Latein</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie- / Praxismodul Fachdidaktik Latein
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-17-04-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Latein
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachdidaktik Latein
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen</b>	a) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP) b) Praktikum (4 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachunterricht – Konzeptionen und Gestaltung: Grundlegende Konzepte, Ansätze und Methoden auf die schulische Praxis übertragen und anwenden, Unterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren; Lernprozesse an außerschulischen Lernorten organisieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsbeobachtung, -planung und -bewertung
<b>Semester (empfohlen)</b>	5. – 7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	im Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Einzelmodul Fachdidaktik Latein
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	b) 2 Lehrversuche
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## 17. Didaktik der Mathematik

### Modularisierter Studiengang Lehramt Mathematikdidaktik / Grundschule

12 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 12 (evtl. 24 / 29) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 7 LP	Fachdidaktik 5 LP	Fachdidaktik – Praktikum 5 LP
1-6*	Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule I (P) 7 LP	Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule II (P) 5 LP	evtl. Theorie-Praxis-Modul (WP in <u>einem</u> Didaktikfach) 5 LP
7	evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP		

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

\* je nach Beginn des Studienbeginns Modulbeginn im 1. bzw. 2. Semester

(Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule I beginnt jeweils nur im WS / Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule II beginnt jeweils nur im SS)

## Modularisierter Studiengang Lehramt Mathematikdidaktik / Hauptschule – Studienbeginn ab WS 2012/13

22 LP Fachdidaktik + evtl. 12 Abschlussarbeit + evtl. 5 LP Praktikum = 22 (evtl. 34 / 39) LP (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 6 LP	Fachdidaktik 6 LP	Fachdidaktik 10 LP	Fachdidaktik - Praktikum 5 LP
1-6*	Arithmetik und Algebra Lehren und Lernen in der Hauptschule (P) 6 LP	Geometrie Lehren und Lernen in der Hauptschule (P) 6 LP	Mathematik Lehren und Lernen in der Hauptschule (P) 10 LP	evtl. Theorie-Praxis- Modul (WP in einem Didaktikfach) 5 LP
7	evtl. Abschlussarbeit (Zulassungsarbeit) 12 LP			

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

\* je nach Beginn des Studienbeginns Modulbeginn im 1. bzw. 2. Semester

(Geometrie Lehren und Lernen in der Hauptschule wird jeweils nur im WS angeboten / Arithmetik & Algebra Lehren und Lernen in der Hauptschule wird jeweils nur im SS angeboten)

## Modulbeschreibungen – Mathematik

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Mathematik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-18-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule: Mathematik als Didaktikfach
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Grundschulen
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	Pflichtseminar „Didaktik der Arithmetik“ (5 LP) Wahlseminar (2 LP) ein für die Grundschule geeignetes Mathematikseminar z.B. „Mathematik im Anfangsunterricht“, „Förderung hochbegabter Kinder“, „Leistungsmessung und Diagnostik“
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementarmathematische Grundbildung</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Grundschule</li> <li>• Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Das Pflichtseminar behandelt Themen wie: Elementarmathematische Grundlagen der Zahlbereiche und der Operationen, Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen, Unterrichtsmethoden, Förderung prozessbezogener Kompetenzen wie z.B. Argumentieren, Kreativität, Forschen und Entdecken) Das Wahlseminar bietet Vertiefungsangebote z.B. in den Themen: Förderkonzepte, Reflexion von Lernprozessen und Strategien, Diagnostik, Material-, Medien- und Computereinsatz
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	Wahlseminar: erfolgreicher Besuch des Pflichtseminars ist sinnvoll
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Modulabschluss: Schriftliche Prüfung (Klausur)(Dauer: 120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Mathematik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-18-01-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule: Mathematik als Didaktikfach
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Grundschulen
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	Pflichtseminar „Didaktik der Geometrie, der Größen und der sachbezogenen Mathematik“ (5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementarmathematische Grundbildung</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Grundschule</li> <li>• Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Das Pflichtseminar behandelt Themen wie: Elementarmathematische Grundlagen der Größen und anwendungsbezogenen Mathematik sowie der Geometrie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen, Unterrichtsmethoden, Förderung prozessbezogener Kompetenzen wie z.B. Argumentieren, Kreativität, Forschen und Entdecken)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Modulabschluss: Schriftliche Prüfung (Klausur)(Dauer: 120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Mathematik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Mathematik (Theorie-Praxis von Mathematik Lehren und Lernen in der Grundschule)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-18-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule: Mathematik als Didaktikfach
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (wenn für 2. ergänzendes Praktikum Mathematik gewählt wurde) im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit Mathematik als Didaktikfach
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	Theorie-Praxis-Seminar Mathematikunterricht in der Grundschule (2 SWS)(2 LP) und schulpraktische Übungen in Praktikumsklassen (4 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Grundschule</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Grundschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Mathematikunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu mathematischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	während des Seminars: ggf. Kurzpräsentation, Erarbeitung von Unterrichtsaktivitäten und Lernumgebungen Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr- Lernstrategien
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Mathematik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Arithmetik und Algebra Lehren und Lernen in der Hauptschule (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-18-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule: Mathematik als Didaktikfach
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Mathematik als Didaktikfach
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	Pflichtseminar „Didaktik der Arithmetik und Algebra“ (5 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementarmathematische Grundbildung</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Hauptschule</li> <li>• Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Hauptschule</li> <li>•</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Das Pflichtseminar behandelt Themen wie Elementarmathematische Grundlagen der Zahlbereiche, Algebra Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen, Unterrichtsmethoden, Förderung prozessbezogener Kompetenzen wie z.B. Argumentieren, Kreativität, Forschen und Entdecken)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(Dauer: 120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Mathematik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Geometrie Lehren und Lernen in der Hauptschule (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-18-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule: Mathematik als Didaktikfach
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Mathematik als Didaktikfach
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	Pflichtseminar „Didaktik der Geometrie“ (5 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementarmathematische Grundbildung</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Hauptschule</li> <li>• Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Hauptschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Das Pflichtseminar behandelt Themen wie Elementarmathematische Grundlagen der Geometrie Konzepte des Lehrens und Lernens dieser Inhalte (Gestalten von Lernumgebungen, Unterrichtsmethoden, Förderung prozessbezogener Kompetenzen wie z.B. Argumentieren, Kreativität, Forschen und Entdecken)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(Dauer: 120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 105 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Mathematik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Mathematik Lehren und Lernen in der Hauptschule (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-18-02-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule: Mathematik als Didaktikfach
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Mathematik als Didaktikfach
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	drei Wahlseminar (à 2 SWS); für die Hauptschule geeignete Mathematikseminare z.B. „Didaktik der Größen und der sachbezogenen Mathematik“, „Computer im Mathematikunterricht“, „Förderkonzepte“, „Leistungsmessung und Diagnostik“
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementarmathematische Grundbildung</li> <li>• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Hauptschule</li> <li>• Mathematische Denkweisen und Arbeitsmethoden</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Hauptschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Die Wahlseminare bieten Vertiefungsangebote z.B. in den Themen: Angewandte Mathematik, Förderkonzepte, Reflexion von Lernprozessen und Strategien, Diagnostik, Material-, Medien- und Computereinsatz und Methodenkompetenz durch die wissenschaftliche Ausarbeitung eines Vertiefungsthemas (Mathemat. Analyse, Erkundungsprojekt, Portfolio, Unterrichtskonzept o.Ä.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreicher Besuch mindestens eines der Module ‚Arithmetik und Algebra Lehren und Lernen in der Hauptschule‘ bzw. ‚Geometrie Lehren und Lernen in der Hauptschule‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Wissenschaftliche Ausarbeitung eines Vertiefungsthemas: Mathematische Analyse, Erkundungsprojekt, Portfolio, Unterrichtskonzept o.Ä.) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 6 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Didaktik der Mathematik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Mathematik (Theorie-Praxis von Mathematik Lehren und Lernen in der Hauptschule)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-18-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule: Mathematik als Didaktikfach
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (wenn für 2. ergänzendes Praktikum Mathematik gewählt wurde) im Studium für das Lehramt an Hauptschulen mit Mathematik als Didaktikfach
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Mathematik und Informatik
<b>Veranstaltungen</b>	Theorie-Praxis-Seminar Mathematikunterricht in der Hauptschule (2 SWS)(2 LP) und schulpraktische Übungen in Praktikumsklassen (4 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehren und Lernen im Fach Mathematik – Grundlagen und neue Konzepte der Hauptschule</li> <li>• Konzeption und Gestaltung von Mathematikunterricht in der Hauptschule</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	Schwerpunkte sind die Konzeption und Gestaltung von Fachunterricht bei Planung und Analyse von Mathematikunterricht (z. B. Gestaltung von Unterrichtseinheiten und Lernumgebungen) sowie die Organisation und praktischen Erprobung von Lehr- und Lernstrategien (z. B. Grundwissen sichern, kumulatives Lernen, Lernen aus Fehlern). Dabei sind Schülervorstellungen zu mathematischen Themen (z. B. Konzepte, Denkwege, Lernschwierigkeiten, Fehler) maßgeblich bedeutsam.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	keine
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	während des Seminars: ggf. Kurzpräsentation, Erarbeitung von Unterrichtsaktivitäten und Lernumgebungen Erprobung und wissenschaftliche Reflexion der Lernumgebungen insbesondere in Bezug auf Lehr-Lernstrategien
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

**DIDAKTIKFACH MUSIK GRUNDSCHULE [12 LP]**

	MUSIKPRAXIS	MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT	MUSIKPÄDAGOGIK/MUSIKDIDAKTIK
1	<b>MUSIKPRAXIS (A) (MIND. 3 S) [4 LP]</b>  VOKALUNTERRICHT (3x1 SWS; GGF. ZUSÄTZLICH BIS ZU WEITERE 3x1 SWS) SCHULPRAKTISCHES INSTRUMENTALSPIEL (3x1 SWS) GGF. INSTRUMENTALUNTERRICHT (BIS ZU 3x1 SWS)  <u>MP: 4 LP*</u>	<b>MUSIKTHEORETISCHE UND MUSIKWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (MIND. 2 S) [3 LP]</b>  GRUNDZÜGE DER MUSIKGESCHICHTE (1 SWS) <u>MTP: 2 LP</u> ELEMENTARE MUSIKTHEORIE UND GEHÖRBILDUNG (1 SWS) ANG. HARMONIELEHRE – BEGLEITSÄTZE F. ORFF-INSTR. (2 SWS) <u>MTP: 1 LP</u>	<b>GRUNDLAGEN DER MP UND MD (A) (mind. 1 S) [3 LP]</b>  EINFÜHRG. IN DIE MP U. MD (1 SWS) <u>MTP: 1 LP</u>  LVA ZU EINEM AUSGEW. VERMITTLUNGSBEREICH, Z. B.: VOKAL-INSTRUM. IMPROVISATION; RHYTHMIK U. TANZ; DARSTELL. SPIEL; SINGEN (2 SWS) <u>MTP: 2 LP</u>  <b>VERTIEFTE FACHLICHE ORIENTIERUNG (A) (mind. 1 S) [2 LP]</b>  SPEZIALTHEMA ZUR MD O. WISS. MP (1 SWS) DIDAKTIK U. METHODIK DES MUS IN DER GS (2 SWS)  <u>MP: 2 LP*</u>
2			
3			
4			
5			
6			
7			

**DIDAKTIKFACH MUSIK HAUPTSCHULE [22 LP]**

	MUSIKPRAXIS	MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT	MUSIKPÄDAGOGIK/MUSIKDIDAKTIK
1	<b>MUSIKPRAXIS (B) (MIND. 3 S) [6 LP]</b>  VOKALUNTERRICHT (3x1 SWS; GGF. ZUSÄTZLICH BIS ZU WEITERE 3x1 SWS) SCHULPRAKTISCHES INSTRUMENTALSPIEL (3x1 SWS) GGF. INSTRUMENTALUNTERRICHT (BIS ZU 3x1 SWS)  <u>MP: 6 LP*</u>	<b>MUSIKTHEORETISCHE UND MUSIKWISSENSCHAFTLICHE GRUNDLAGEN (MIND. 2 S) [3 LP]</b>  GRUNDZÜGE DER MUSIKGESCHICHTE (1 SWS) <u>MTP: 2 LP</u> ELEMENTARE MUSIKTHEORIE UND GEHÖRBILDUNG (1 SWS) ANG. HARMONIELEHRE – BEGLEITSÄTZE F. ORFF-INSTR. (2 SWS) <u>MTP: 1 LP</u>  <b>POP-/ROCKMUSIK – ARRANGEMENT UND VERMITTLUNG (MIND. 1 S) [5 LP]</b>  POP-/ROCKARRANGEMENT (2 SWS) DIDAKTIK UND PRAXIS DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS) COMPUTER-ARRANGEMENT (2 SWS)  <u>MP: 5 LP</u>	<b>GRUNDLAGEN DER MP UND MD (B) (mind. 1 S) [5 LP]</b>  EINFÜHRG. IN DIE MP U. MD (1 SWS) <u>MTP: 1 LP</u>  LVA ZU EINEM AUSGEW. VERMITTLUNGSBEREICH, Z. B.: VOKAL-INSTRUM. IMPROVISATION; RHYTHMIK U. TANZ; DARSTELL. SPIEL; SINGEN (2 SWS) <u>MTP: 2 LP</u>  MEDIENPRAXIS (2 SWS) <u>MTP: 2 LP</u>  <b>VERTIEFTE FACHLICHE ORIENTIERUNG (B) (mind. 1 S) [3 LP]</b>  SPEZIALTHEMA BZW. -THEMEN ZUR MD O. WISS. MP (2 SWS oder 2x1 SWS) DIDAKTIK U. METHODIK DES MUS IN DER HS (2 SWS)  <u>MP: 3 LP*</u>
2			
3			
4			
5			
6			
7			

\* = Benotung; MTP = Modulteilprüfung; MP = Modulprüfung; S = Semester; SWS = Semesterwochenstunden; LP = Leistungspunkte (entspricht ECTS-Punkten)

**UNTERRICHTSFACH MUSIK GRUND-/HAUPT-/REALSCHULEN [71 BZW. 77 LP, DAVON 5 AUS DEM FREIEN BEREICH]**

	<b>MUSIKPRAXIS</b> [22/27 LP: 20/25 KP + 1 TW + 1 FD]			<b>MUSIKTHEORIE/MUSIKWISSENSCHAFT</b> [21/22 LP: 21/22 TW]		<b>MUSIKPÄDAGOGIK/MUSIKDIDAKTIK</b> [28 LP: 4 KP + 8 TW + 11 FD + 5 FB]				
<b>1</b>	<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS – GRUNDLAGEN (MIND. 4 S) [8 LP]</b>		<b>ENSEMBLE-MUSIZIEREN UND ENSEMBLELEITUNG (A)/(B) (MIND. 2 BZW. 4 S) [5 LP (A) 9 LP (B)]</b>  <u>(A): GS/HS</u> <u>(B): RS</u>	<b>MUSIKTHEORIE – GRUNDLAGEN (MIND. 2 S) [6 LP]</b>		<b>MUSIKGESCHICHTE – GRUNDLAGEN (MIND. 2 S) [5 LP]</b>	<b>AUSGEW. VERMITTLUNGSBEREICHE (mind. 2 S) [6 LP]</b> 3 LVA MIT JEWEILS 2 SWS AUS VER. VERMITTLUNGSBEREICHEN, Z. B.: LIEDEBEGLEITUNG M. ORFF-INST.; VOK.-INST. IMPROVISATION; RHYTHMIK U. TANZ; DAR. SPIEL; SINGEN; MUSIKHÖREN ... <u>MTP: 3x2 LP (1 KP, 1 FD)</u>			
<b>2</b>				<b>BEGLEIT-PRAXIS (A)/(B) (mind. 4 S) [4 LP (A) 5 LP (B)]</b>  <u>(A): GS/HS</u> <u>(B): RS</u>	GEHÖRBILDUNG I/II (2x1 SWS)			ÄLTERE MG (2 SWS)	GRUNDLAGEN DER MP UND MD (C) (mind. 1 S) [6 LP]	
<b>3</b>					KONTRAPUNKT (2 SWS)					NEUERE MG (2 SWS)
<b>4</b>	INSTRUMENTAL-UNTERRICHT (4x1 SWS)		GRUNDLAGEN DER STIMMPHYSIOLOGIE, -BILDUNG, -PFLEGE (1 SWS)	<b>MUSIKTHEORIE/ MUSIKWISSENSCHAFT – VERTIEFUNG (A)/(B) (JEW. MIND. 2 S) [5 LP (A) 6 LP (B)]</b>		MP. PSYCHOLOGIE UND SOZIOLOGIE (2 SWS) <u>MTP: 2 LP (TW)</u>				
	VOKALUNTERRICHT (4x1 SWS)			CHOR/ORCHESTER/ KAMMERORCH./ BIGBAND/COMBO ETC. (2 SWS) (A) bzw. (4x2 SWS) (B)	<b>MUS. ANALYSE – GRUNDLAGEN (MIND. 2 S) [5 LP]</b>		MEDIENPRAXIS (2 SWS) <u>MTP: 2 LP (FD)</u>			
	<u>MP: 8 LP (KP)</u>		ENSEMBLELEITUNG I/II (2x2 SWS)	MUSIKAL. ANALYSE I/II (2x2 SWS)		<b>POP-/ROCKMUSIK UND IHRE VERMITTLUNG (mind. 2 S) [5 LP]</b>  GESCHICHTE DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS) <u>MTP: 2 LP (TW)</u> DID. U. PRAXIS DER POP-/ROCKMUSIK (2 SWS) <u>MTP: 3 LP (1 KP, 2 FD)</u> COMP.-ARRANGEMENT (2 SWS)				
<b>5</b>	<b>KÜNSTLERISCHE PRAXIS – VERTIEFUNG (MIND. 3 S) [5 LP]</b>	ELEM. KLA-VIERSPIEL (1 SWS) (nur B)	ÜBUNG ZUR ENSEMBLELEITUNG I (1 SWS) (nur B)	<b>MUS. ANALYSE – GRUNDLAGEN (MIND. 2 S) [5 LP]</b>			<b>THEORIE-/PRAXISMODUL DIDAKTIK MUSIK (MIND. 1 S) [5 LP]</b>  LEHRVERFAHREN (2 SWS) PRAKTIKUM  <u>MP: 5 LP (FB)</u>			
	INSTRUMENTAL-UNTERRICHT (2 od. 3x 1 SWS)	SCHULPRAKT. I-SPIEL (4x1 SWS)	SPEZIALTHEMA ZUR MUSIKALISCHEN ANALYSE/MUSIKGESCHICHTE (1 SWS) (A) bzw. (2 SWS) (B)	MUSIKAL. ANALYSE I/II (2x2 SWS)  <u>MP: 5 LP (TW)</u>		<b>FORTGESCHRITTENE MP U. MD. FACHKOMPETENZ (mind. 2 S) [6 LP]</b>  DID. U. METH. DES MU (2 SWS) SPEZIALTHEMA ZUR HIST./EMP./SYST./VERGL. MP (2 SWS) AKT. FACHDISKUSSION (2 SWS)  <u>MP: 6 LP (3 TW, 3 FD)*</u>				
<b>6</b>	VOKALUNTERRICHT (2 od. 3x 1 SWS)	<u>MP: 4 LP (KP) (A) 5 LP (KP) (B)</u>	<u>MP: 5 LP (3 KP, 1 TW, 1 FD) (A) 9 LP (7 KP, 1 TW, 1 FD) (B)</u>	<b>MUSIKTHEORIE/ MUSIKWISSENSCHAFT – VERTIEFUNG (A)/(B) (JEW. MIND. 2 S) [5 LP (A) 6 LP (B)]</b>						
	<u>MP: 5 LP (KP)*</u>			<u>(A): GS/HS</u> <u>(B): RS</u>						
<b>7</b>				<b>MUSIKTHEORIE – GRUNDLAGEN (MIND. 2 S) [6 LP]</b>						
				GEHÖRBILDUNG III/IV (2x1 SWS)						
				POP-/ROCK-ARRANGEMENT (2 SWS)						
				SPEZIALTHEMA ZUR MUSIKALISCHEN ANALYSE/MUSIKGESCHICHTE (1 SWS) (A) bzw. (2 SWS) (B)						
				<u>MP (o. subst.): 5 LP (TW)* (A) 6 LP (TW)* (B)</u>						

GS = LA Grundschule; HS = LA Hauptschule; RS = LA Realschule; \* = Benotung; MTP = Modulteilprüfung(en); MP = Modulprüfung; o. subst. = oder substituiert durch MTP; S = Semester; SWS = Semesterwochenstunden; LP = Leistungspunkte (entspricht ECTS-Punkten); KP = Künstlerisch-praktischer Bereich; TW = Theoretisch-wissenschaftlicher Bereich; FD = Fachdidaktischer Bereich; FB = Freier Bereich

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerische Praxis – Grundlagen</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-01-009
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentalunterricht (Ü; 4 x 1 SWS)</li> <li>• Vokalunterricht (Ü; 4 x 1 SWS)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende instrumentale und vokale Fähigkeiten</li> <li>• Sensibilisierung für die Musik verschiedener Stilepochen</li> <li>• Aufbau eines Repertoires</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spieltechnik</li> <li>• Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimmsitz, Intonation) sowie Artikulation</li> <li>• künstlerische Gestaltung</li> <li>• Instrumental- und Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in mittlerer Schwierigkeit</li> <li>• Üben der Situation des Vortragens</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UF GS / HS / RS: 1.-4. Semester</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung: 1.-4. Semester</li> </ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	4 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UF GS / HS / RS: praktische Prüfung (Instrumental- und Vokalprüfung) (10 Min.)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung: praktische Prüfung (Instrumental- und Vokalprüfung) (10 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UF GS / HS / RS: <b>Bestehen</b></li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung: Bestehen</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5), Selbststudium: 180 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5)
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Künstlerische Praxis – Vertiefung</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-01-010
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumentalunterricht (Ü; nach Wahl 2 oder 3 x 1 SWS)</li> <li>• Vokalunterricht (Ü; nach Wahl 2 oder 3 x 1 SWS)</li> </ul> Wahlmodus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• UF GS / HS / RS: im nicht für die Staatsprüfung gewählten Gebiet 2 Semester, im für die Staatsprüfung gewählten Gebiet 3 Semester Unterricht</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung: Wahlmöglichkeit, in welchem Gebiet 2 bzw. 3 Semester Unterricht gewünscht werden</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• instrumentale und vokale Fähigkeiten auf höherem Niveau</li> <li>• Kompetenz zur künstlerischen Erarbeitung von Werken unter Berücksichtigung ihres stilistischen Hintergrundes</li> <li>• Erweiterung des Repertoires mit Möglichkeit zu individueller Schwerpunktbildung</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• instrumentale Spieltechnik und künstlerische Gestaltung</li> <li>• Körper- und Atemschulung, Stimmtechnik (Stimm Sitz, Intonation), Artikulation sowie vokale künstlerische Gestaltung</li> <li>• Instrumental- und Vokalstücke aus unterschiedlichen Stilrichtungen und Epochen in höherer Schwierigkeit</li> <li>• Üben der Situation des Vortragens</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	5.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	3 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	Modul ‚Künstlerische Praxis – Grundlagen‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UF GS / HS / RS: praktische Prüfung (Instrumental- oder Vokalprüfung, geprüft wird das nicht für die Staatsprüfung gewählte Gebiet) (15 Min.)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung: praktische Prüfung (Instrumental- und Vokalprüfung) (30 Min.) Möglichkeit zur Substitution durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• praktische Prüfung (Instrumentalprüfung) (15 Min.)</li> <li>• praktische Prüfung (Vokalprüfung) (15 Min.)</li> </ul> </li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Benotung B.Ed. Berufl. Bildung: Bei Substitution der Modulprüfung durch

	Modulteilprüfungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulnote = Durchschnitt beider Einzelnoten</li> <li>• Bestehen des Moduls bei Bewertung jeder Prüfung mit mindestens ‚ausreichend‘</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 37,5 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5), Selbststudium: 112,5 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5)
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Begleitpraxis (A)</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-01-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Musik GS / HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 4 x 1 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit zur variablen und stilistisch angemessenen Begleitung von Vokalstücken auf einem Akkordinstrument (z. B. Klavier oder Gitarre)
<b>Lerninhalte</b>	Begleitungen mit einfachen und erweiterten Kadenzten im Stil der Vokalstücke
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	3.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	4 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Nachweis von Grundfertigkeiten im Spiel auf dem gewählten Akkordinstrument (sofern diese nicht vorhanden sind, können sie in einem Tutorium erworben werden)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	praktische Prüfung (10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Bestehen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5) Selbststudium: 90 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5)
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Begleitpraxis (B)</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-01-013
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsfach RS</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Elementares Klavierspiel (Ü; 1 SWS)</li> <li>• Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 4 x 1 SWS)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• elementare Fähigkeiten im Klavierspiel</li> <li>• Fähigkeit zur variablen und stilistisch angemessenen Begleitung von Vokalstücken auf einem Akkordinstrument (z. B. Klavier oder Gitarre)</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• spieltechnische Grundlagen sowie einfaches Melodie- und Akkordspiel auf dem Klavier</li> <li>• Begleitungen mit einfachen und erweiterten Kadenzten im Stil der Vokalstücke</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	3.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	4 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Nachweis von Grundfertigkeiten im Spiel auf dem gewählten Akkordinstrument (sofern diese nicht vorhanden sind, können sie in einem Tutorium erworben werden)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UF RS: praktische Prüfung (10 Min.)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung: praktische Prüfung (15 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UF RS: <b>Bestehen</b></li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 37,5 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5) Selbststudium: 112,5 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5)
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Ensemblemusizieren und Ensembleleitung (A)</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-01-011
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Musik GS / HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege (Ü; 1 SWS)</li> <li>• Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Combo oder Kleingruppen mit wechselnden Besetzungen (Ü; 2 SWS)</li> <li>• Ensembleleitung I und II (2x2 SWS)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Aufbau, Funktion und Pflege des Stimmapparates</li> <li>• Kompetenz im Ensemblemusizieren</li> <li>• musikpraktische und didaktische Kompetenz zur Leitung eines vokal-instrumentalen Ensembles</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandteile des Stimmapparats und deren Funktionsweise</li> <li>• Stimmbildung und Stimmpflege</li> <li>• Schlagtechnik</li> <li>• Probentechnik</li> <li>• ensemblespezifische Musik unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen</li> <li>• Einstudierung von Sätzen aus verschiedenen Jahrhunderten</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	vokale oder instrumentale Fähigkeiten, die dem Musizierniveau des jeweiligen Ensembles angemessen sind
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Combo oder Kleingruppen mit wechselnden Besetzungen sowie an den Lehrveranstaltungen „Ensembleleitung I und II“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	praktische Prüfung (Einstudierung mit der Gruppe) (10 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Bestehen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5 LP

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Ensemblemusizieren und Ensembleleitung (B)</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-01-012
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsfach RS</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Stimmphysiologie, Stimmbildung und Stimmpflege (Ü; 1 SWS)</li> <li>• Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Combo oder Kleingruppen mit wechselnden Besetzungen (Ü; insges. 8 SWS)</li> <li>• Ensembleleitung I und II (2x2 SWS)</li> <li>• Übung zur Ensembleleitung I (Ü; 1 SWS)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Kenntnisse in Bezug auf Aufbau, Funktion und Pflege des Stimmapparates</li> <li>• Kompetenz im Ensemblemusizieren</li> <li>• musikpraktische und didaktische Kompetenz zur Leitung eines vokal-instrumentalen Ensembles</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestandteile des Stimmapparats und deren Funktionsweise</li> <li>• Stimmbildung und Stimmpflege</li> <li>• Schlagtechnik</li> <li>• Probentechnik</li> <li>• ensemblespezifische Musik unterschiedlicher Epochen und Stilrichtungen</li> <li>• Einstudierung von Sätzen aus verschiedenen Jahrhunderten</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UF Musik RS: 1.-6. Semester</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung: 1.-6. Semester</li> </ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 bzw. 4 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an Chor, Orchester, Kammerorchester, Bigband, Combo oder Kleingruppen mit wechselnden Besetzungen sowie an den Lehrveranstaltungen „Ensembleleitung I und II“
<b>Studienempfehlung</b>	vokale oder instrumentale Fähigkeiten, die dem Musizierniveau des jeweiligen Ensembles angemessen sind
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UF RS: praktische Prüfung (Einstudierung mit der Gruppe) (10 Min.)</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung: praktische Prüfung (Einstudierung mit der Gruppe) (20 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UF RS: <b>Bestehen</b></li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"><li>• B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung</li></ul>
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 210 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musikalische Analyse – Grundlagen</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-02-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	Musikalische Analyse I und II (S/Ü; 2 x 2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis wichtiger Ansätze der Musikalischen Analyse</li> <li>• Fähigkeit zur Analyse von Musik aus verschiedenen Jahrhunderten</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Werke der abendländischen Musikgeschichte zwischen Barock und Gegenwart</li> <li>• Methoden und Modelle der Musikalischen Analyse</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	3.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn jeweils im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Modul ‚Musiktheorie – Grundlagen‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UF GS / HS / RS: <b>Bestehen</b></li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musikgeschichte – Grundlagen</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-02-007a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.</li> <li>• BA-Nebenfach Musikpädagogik</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ältere Musikgeschichte (V/S, 2 SWS)</li> <li>• Neuere Musikgeschichte (V/S, 2 SWS)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis wichtiger Entwicklungen der Musikgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• musikhistorische Epochen und ihre Merkmale</li> <li>• bedeutende Komponisten und ihre Werke</li> <li>• Entwicklung musikalischer Gattungen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beginn in jedem Semester</li> <li>• Reihenfolge des Besuchs der beiden Lehrveranstaltungen nicht festgelegt</li> </ul>
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Benotung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musiktheorie – Grundlagen</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-02-009
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehörbildung I und II (Ü; 2 x 1 SWS)</li> <li>• Kontrapunkt (Ü; 2 SWS)</li> <li>• Harmonielehre (Ü; 2 SWS)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hörendes Erfassen und Wiedergeben von einfachen bis mittelschweren musikalischen Verläufen</li> <li>• Kenntnis wesentlicher theoretischer Grundlagen in Kontrapunkt und Harmonielehre</li> <li>• Fähigkeit zur Erstellung von mehrstimmigen Sätzen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen</li> <li>• Blattsing- und Intonationsübungen</li> <li>• Tonleitern, Tonarten, Intervalle und Akkorde</li> <li>• Klauseln, Kadenzen</li> <li>• Stimmführung im zwei- und vierstimmigen Satz</li> <li>• Generalbass</li> <li>• Harmonisierung von Melodien</li> <li>• Satzanalyse</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-4. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn des Gehörbildungszyklus jeweils im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) zu Kontrapunkt und Harmonielehre (180 Min.) Möglichkeit zur Substitution durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Prüfung (Klausur) zum Kontrapunkt (90 Min.)</li> <li>• schriftliche Prüfung (Klausur) zur Harmonielehre (90 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Benotung Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulnote = Durchschnitt beider Einzelnoten</li> <li>• Bestehen des Moduls bei Bewertung jeder schriftlichen Prüfung (Klausur) mit mindestens ‚ausreichend‘</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musiktheorie/Musikwissenschaft – Vertiefung (A)</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-02-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Musik GS / HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehörbildung III und IV (Ü; 2 x 1 SWS)</li> <li>• Pop-/Rockarrangement (Ü; 2 SWS)</li> <li>• Spezialthema zur Musikalischen Analyse / Musikgeschichte (S; 1 SWS)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hörendes Erfassen und Wiedergeben von mittelschweren musikalischen Verläufen</li> <li>• Fähigkeit zum Entwurf stilgerechter unterrichtsspezifischer Pop-/Rockarrangements</li> <li>• erweiterte Analysekompetenz in speziellen Bereichen</li> <li>• vertiefte Kenntnisse in einem speziellen musikhistorischen Bereich</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen</li> <li>• Blattsing- und Intonationsübungen</li> <li>• Arrangements für verschiedene Besetzungen und Stilrichtungen der Pop-/Rockmusik mit Orientierung an schulischen Bedürfnissen</li> <li>• ausgewählte Musikwerke und analytische Ansätze zum thematischen Schwerpunkt (z. B. spezielle musikalische Stilrichtungen oder Strukturbildungen bzw. Analyseverfahren)</li> <li>• bedeutsame Entwicklungen in einem speziellen musikhistorischen Bereich (z. B. Leben und Werk eines Komponisten, Stilistik einer musikalischen Epoche)</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	3.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn des Gehörbildungszyklus jeweils im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Modul ‚Musiktheorie – Grundlagen‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) zu Gehörbildung und Pop-/Rockarrangement (135 Min.) Möglichkeit zur Substitution durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Prüfung (Klausur) zur Gehörbildung (45 Min.)</li> <li>• schriftliche Prüfung (Klausur) zum Pop-/Rockarrangement (90 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Benotung  Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulnote = Gesamtnote aus den schriftlichen Prüfungen (Klausuren) zur Gehörbildung (3fach</li> </ul>

	<p>gewichtet) und zum Pop-/ Rockarrangement (2fach gewichtet)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestehen des Moduls bei Bewertung jeder schriftlichen Prüfung (Klausur) mit mindestens ‚ausreichend‘</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden</p>
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musiktheorie/Musikwissenschaft – Vertiefung (B)</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-02-011
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsfach RS</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gehörbildung III und IV (Ü; 2 x 1 SWS)</li> <li>• Pop-/Rockarrangement (Ü; 2 SWS)</li> <li>• Spezialthema zur Musikalischen Analyse / Musikgeschichte (S; 2 SWS)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• hörendes Erfassen und Wiedergeben von mittelschweren musikalischen Verläufen</li> <li>• Fähigkeit zum Entwurf stilgerechter unterrichtsspezifischer Pop-/Rockarrangements</li> <li>• erweiterte Analysekompetenz in speziellen Bereichen</li> <li>• vertiefte Kenntnisse in einem speziellen musikhistorischen Bereich</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen</li> <li>• Blattsing- und Intonationsübungen</li> <li>• Arrangements für verschiedene Besetzungen und Stilrichtungen der Pop-/Rockmusik mit Orientierung an schulischen Bedürfnissen</li> <li>• ausgewählte Musikwerke und analytische Ansätze zum thematischen Schwerpunkt (z. B. spezielle musikalische Stilrichtungen oder Strukturbildungen bzw. Analyseverfahren)</li> <li>• bedeutsame Entwicklungen in einem speziellen musikhistorischen Bereich (z. B. Leben und Werk eines Komponisten, Stilistik einer musikalischen Epoche)</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	3.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn des Gehörbildungszyklus jeweils im Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Modul ‚Musiktheorie – Grundlagen‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur) zu Gehörbildung und Pop-/Rockarrangement (135 Min.) Möglichkeit zur Substitution durch: <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Prüfung (Klausur) zur Gehörbildung (45 Min.)</li> <li>• schriftliche Prüfung (Klausur) zum Pop-/Rockarrangement (90 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Benotung  Bei Substitution der Modulprüfung durch Modulteilprüfungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Modulnote = Gesamtnote aus den schriftlichen</li> </ul>

	Prüfungen (Klausuren) zur Gehörbildung (3fach gewichtet) und zum Pop-/ Rockarrangement (2fach gewichtet) <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestehen des Moduls bei Bewertung jeder schriftlichen Prüfung (Klausur) mit mindestens ‚ausreichend‘</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Musikpädagogik und Musikdidaktik (V/S; 2 SWS)</li> <li>• Musikpädagogische Psychologie und Soziologie (S; 2 SWS)</li> <li>• Medienpraxis (Ü; 2 SWS)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende fachliche Orientierung</li> <li>• Kenntnis der Voraussetzungen und Bedingungen musikbezogenen Lehrens und Lernens</li> <li>• Problembewusstsein für die Relevanz von Forschung für musikdidaktische Entwürfe</li> <li>• praktische Medienkompetenz mit pädagogischer Perspektive</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale fachliche Inhalte und Fragestellungen</li> <li>• aktueller Stand der Fachdiskussion im Überblick</li> <li>• grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis aus fachspezifischer Perspektive</li> <li>• fachlich bedeutsame musikpsychologische und musiksoziologische Themenbereiche</li> <li>• Umgang mit technischen Medien im Kontext der Musikvermittlung</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Prüfung (Klausur) zur Einführungsvorlesung (45 Min.)</li> <li>• Referat (30 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit zu einer musikpsychologischen bzw. musiksoziologischen Thematik (Abgabetermine für die schriftliche Hausarbeit: im WS 15.03.; im SoSe 15.09.; Bearbeitungsfrist: 4,5 Monate)</li> <li>• praktische Studienleistung (Erstellung einer Audio-CD und einer DVD von einem Konzertmitschnitt; Bearbeitungsfrist: 3 Wochen)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestehen bei sämtlichen Modulteilprüfungen</li> <li>• erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Modulteilprüfungen mit ‚bestanden‘</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte der Pop-/Rockmusik (S; 2 SWS)</li> <li>• Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik (S/Ü; 2 SWS) [verpflichtende Teilnahme]</li> <li>• Computer-Arrangement (Ü; 2 SWS)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Überblick über stilistisch bedeutende Stationen der Geschichte der Pop-/Rockmusik</li> <li>• Unterrichtskompetenz in Bezug auf die Vermittlung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• grundlegende Fähigkeiten zum stilgerechten Arrangieren</li> <li>• Befähigung zur angemessenen praktischen Ausführung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• Fähigkeit zum Arrangieren mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ausgewählte Stilformen der Pop-/Rockmusik</li> <li>• didaktische Ansätze zur Vermittlung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• grundlegende Arrangiertechniken</li> <li>• Entwurf, didaktische Aufbereitung und Ausführung von Arrangements für die Schule</li> <li>• Erstellung von Arrangements mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	2.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Besuch der Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement‘ vor der oder gleichzeitig zur Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Referat zur Stilgeschichte (45 Min.)</li> <li>• praktische Prüfung (Durchführung eines selbst erstellten schulspezifischen Arrangements mit Reflexion) (45 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UF GS / HS / RS: Bestehen bei sämtlichen Modulteilprüfungen</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung bei sämtlichen Modulteilprüfungen</li> <li>• erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Modulteilprüfungen mit ‚bestanden‘ bzw. mindestens mit ‚ausreichend‘</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Ausgewählte Vermittlungsbereiche</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	3 Lehrveranstaltungen zu verschiedenen Vermittlungsbereichen, wie z. B. Musizieren in der Gruppe (Singen, Instrumentalspiel, Improvisation und Liedbegleitung), Rhythmik und Tanz, Darstellendes Spiel sowie Musikhören (S; 3 x 2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte didaktische Kompetenzen in ausgewählten musikpädagogischen Handlungsfeldern</li> <li>• spezielle musikpraktische Fähigkeiten im Kontext verschiedener Vermittlungszusammenhänge</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Reflexion und Umsetzung ausgewählter musikdidaktischer Ansätze</li> <li>• vermittlungsbegleitende musikpraktische Handlungsweisen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	2.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an sämtlichen Lehrveranstaltungen
<b>Studienempfehlung</b>	Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement‘ aus dem Modul ‚Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung‘ (nur bei Wahl einer Lehrveranstaltung zur Liedbegleitung)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (60 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit zu jedem ausgewählten Vermittlungsbereich (Abgabetermine: im WS 15.03.; im SoSe 15.09.; Bearbeitungsfrist: 4,5 Monate; Ausnahme: schriftliche Unterrichtsvorbereitungen müssen zum Referatstermin abgegeben werden)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• UF GS / HS / RS: <b>Bestehen</b> bei sämtlichen Modulteilprüfungen</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung: Benotung bei sämtlichen Modulteilprüfungen</li> <li>• erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Modulteilprüfungen mit ‚bestanden‘ bzw. mindestens mit ‚ausreichend‘</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Theorie-/Praxismodul Didaktik Musik</b> (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS</li> <li>• Didaktikfach Musik GS / HS</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS</li> <li>• Didaktikfach Musik GS / HS</li> </ul>
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrverfahren in der Schule – Praktikumsvorbereitung (S; 2 SWS)</li> <li>• Praktikum</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kompetenzen für die fachgerechte Erteilung von Musikunterricht
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende Aspekte der Planung schulischen Musikunterrichts</li> <li>• Erstellung und kritische Diskussion von Unterrichtsentwürfen zu den verschiedenen Lernbereichen des Lehrplans</li> <li>• Unterrichtshospitation und Durchführung von Unterrichtsversuchen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 3.-6. Semester (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• 5.-7. Semester (Didaktikfach Musik)</li> </ul>
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn mindestens alle 2 Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)‘ (Unterrichtsfach Musik)</li> <li>• Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (A)‘ (Didaktikfach Musik GS)</li> <li>• Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (B)‘ (Didaktikfach Musik HS)</li> <li>• alle übrigen Praktika (Didaktikfach Musik)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	praktische Prüfung (Lehrversuch)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Bestehen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Fortgeschrittene musikpädagogische und musikdidaktische Fachkompetenz</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtsfach Musik GS / HS / RS</li> <li>• B.Ed. Berufl. Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.</li> </ul>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule bzw. Sekundarstufe I (S; 2 SWS) [verpflichtende Teilnahme]</li> <li>• Spezialthema zur Historischen/Empirischen/Systematischen/Vergleichenden Musikpädagogik (V/S; 2 SWS)</li> <li>• Aktuelle musikpädagogische und musikdidaktische Fachdiskussion (S; 2 SWS)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis komplexer musikdidaktischer Zusammenhänge</li> <li>• Fähigkeit zu fachlich kompetenter Planung von Musikunterricht in allen Lernbereichen</li> <li>• vertiefte Kenntnisse in einem wissenschaftlichen Teilbereich der Musikpädagogik</li> <li>• Einblick in aktuelle fachliche Positionen und Forschungen</li> <li>• kompetente Teilnahme am fachlichen Diskurs</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• didaktische Entwürfe zu allen Lernbereichen des Musikunterrichts</li> <li>• Forschungsansätze und –ergebnisse aus einem Teilbereich der wissenschaftlichen Musikpädagogik</li> <li>• Auseinandersetzung mit neueren und neuesten Fachpublikationen</li> <li>• Bearbeitung von Themenstellungen aus Prüfungsaufgaben</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	5.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (C)‘</li> <li>• mindestens eines der beiden folgenden Module: ‚Ausgewählte Vermittlungsbereiche‘, ‚Pop-/Rockmusik und ihre Vermittlung‘</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Benotung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musikpraxis (A)</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-021
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktikfach Musik GS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vokalunterricht (Ü; 3 x 1 SWS; ggf. zusätzlich bis zu weiteren 3 x 1 SWS im Rahmen vorhandener Ressourcen)</li> <li>• Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 3 x 1 SWS)</li> <li>• Instrumentalunterricht (Ü; ggf. bis zu 3 x 1 SWS als Zusatzangebot im Rahmen vorhandener Ressourcen)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeiten im Umgang mit der Stimme im Hinblick auf singtechnische Aspekte sowie musikalische Gestaltung</li> <li>• Aufbau eines vokalen Repertoires</li> <li>• grundlegende Fähigkeiten zur Begleitung von Vokalstücken (Kinderliedern, Volksliedern, Pop-/Rock-Songs etc.) auf einem Akkordinstrument (Tasteninstrument bzw. Gitarre)</li> <li>• ggf. Fähigkeiten im Umgang mit einem Instrument im Hinblick auf spieltechnische Aspekte sowie musikalische Gestaltung und Aufbau eines Repertoires</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vokalstücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen in geringerer Schwierigkeit</li> <li>• Übungen zur Körper- und Atemschulung sowie Stimmtechnik</li> <li>• Begleitung von Vokalstücken mit einfachen und erweiterten Kadenzen in geringerer stilistischer Breite</li> <li>• ggf. Instrumentalstücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	praktische Prüfung (Vokalprüfung) (5 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Benotung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5), Selbststudium: 75 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5)
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musikpraxis (B)</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-022
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktikfach Musik HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vokalunterricht (Ü; 3 x 1 SWS; ggf. zusätzlich bis zu weiteren 3 x 1 SWS im Rahmen vorhandener Ressourcen)</li> <li>• Schulpraktisches Instrumentalspiel (Ü; 3 x 1 SWS)</li> <li>• Instrumentalunterricht (Ü; ggf. bis zu 3 x 1 SWS als Zusatzangebot im Rahmen vorhandener Ressourcen)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fähigkeiten im Umgang mit der Stimme im Hinblick auf singtechnische Aspekte sowie musikalische Gestaltung</li> <li>• Aufbau eines vokalen Repertoires</li> <li>• grundlegende Fähigkeiten zur Begleitung von Vokalstücken (Kinderliedern, Volksliedern, Pop-/Rock-Songs etc.) auf einem Akkordinstrument (Tasteninstrument bzw. Gitarre)</li> <li>• ggf. Fähigkeiten im Umgang mit einem Instrument im Hinblick auf spieltechnische Aspekte sowie musikalische Gestaltung und Aufbau eines Repertoires</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vokalstücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen in mittlerer Schwierigkeit</li> <li>• Übungen zur Körper- und Atemschulung sowie Stimmtechnik</li> <li>• Begleitung von Vokalstücken mit einfachen und erweiterten Kadenzen in größerer stilistischer Breite</li> <li>• ggf. Instrumentalstücke unterschiedlicher Stilrichtungen und Epochen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	praktische Prüfung (Vokalprüfung) (5 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Benotung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5) Selbststudium: 135 Stunden (Anrechnungsfaktor 0,5)
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Musiktheoretische und musikwissenschaftliche Grundlagen</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-011a
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktikfach Musik GS / HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der Musikgeschichte (V/S; 1 SWS)</li> <li>• Elementare Musiktheorie und Gehörbildung (Ü; 1 SWS)</li> <li>• Angewandte Harmonielehre – Begleitsätze für Orffinstrumente (Ü; 2 SWS)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnis bedeutsamer Entwicklungen der Musikgeschichte</li> <li>• grundlegende Kenntnisse in Allgemeiner Musiklehre und Harmonielehre</li> <li>• hörendes Erfassen und Wiedergeben von einfachen musikalischen Verläufen</li> <li>• grundlegende Fähigkeiten zum Arrangieren, Musizieren und Vermitteln eines Begleitsatzes für Orffinstrumente</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bedeutsame musikgeschichtliche Entwicklungen</li> <li>• Notation, Intervalle, Skalen, Akkorde, einfache Kadenz, Stimmführung, Fachterminologie</li> <li>• melodische, rhythmische und harmonische Hörübungen</li> <li>• Entwurf, didaktische Aufbereitung und Ausführung von Begleitsätzen für Orffinstrumente</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	2.-5. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn jeweils im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Besuch der Lehrveranstaltung ‚Elementare Musiktheorie und Gehörbildung‘ vor Besuch der Lehrveranstaltung ‚Angewandte Harmonielehre‘
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulteilprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Angewandte Harmonielehre – Begleitsätze für Orffinstrumente“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Prüfung (Klausur) zur Elementaren Musiktheorie, Gehörbildung und Musikgeschichte (90 Min.)</li> <li>• praktische Prüfung (Durchführung eines selbst erstellten schulspezifischen Arrangements) (45 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestehen bei sämtlichen Modulteilprüfungen</li> <li>• erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Modulteilprüfungen mit ‚bestanden‘</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (A)</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-019
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktikfach Musik GS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Musikpädagogik und Musikdidaktik (V; 1 SWS)</li> <li>• Lehrveranstaltung zu einem ausgewählten Vermittlungsbereich, wie z. B. vokal-instrumentale Improvisation, Rhythmik und Tanz, Darstellendes Spiel sowie Singen (S; 2 SWS)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende fachliche Orientierung</li> <li>• Problembewusstsein für die Relevanz von Forschung für musikdidaktische Entwürfe</li> <li>• vertiefte didaktisch-methodische sowie musikpraktische Kompetenzen in einem ausgewählten musikpädagogischen Handlungsfeld</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale fachliche Inhalte und Fragestellungen</li> <li>• aktueller Stand der Fachdiskussion im Überblick</li> <li>• grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis aus fachspezifischer Perspektive</li> <li>• Reflexion und Umsetzung eines ausgewählten musikdidaktischen Ansatzes</li> <li>• vermittlungsbezogene Musizier- und musikpraktische Handlungsweisen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulteilprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung zu einem ausgewählten Vermittlungsbereich
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Prüfung (Klausur) zur Einführungsvorlesung (45 Min.)</li> <li>• Referat (60 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit in einem ausgewählten Vermittlungsbereich (Abgabetermine für die schriftliche Hausarbeit: im WS 15.03.; im SoSe 15.09.; Bearbeitungsfrist: 4,5 Monate; Ausnahme: schriftliche Unterrichtsvorbereitungen müssen zum Referatstermin abgegeben werden)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestehen bei sämtlichen Modulteilprüfungen</li> <li>• erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Modulteilprüfungen mit ‚bestanden‘</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (B)</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-020
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktikfach Musik HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Musikpädagogik und Musikdidaktik (V; 1 SWS)</li> <li>• Lehrveranstaltung zu einem ausgewählten Vermittlungsbereich, wie z. B. vokal-instrumentale Improvisation, Rhythmik und Tanz, Darstellendes Spiel sowie Singen (S; 2 SWS)</li> <li>• Medienpraxis (Ü; 2 SWS)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• grundlegende fachliche Orientierung</li> <li>• Problembewusstsein für die Relevanz von Forschung für musikdidaktische Entwürfe</li> <li>• vertiefte didaktisch-methodische sowie musikpraktische Kompetenzen in einem ausgewählten musikpädagogischen Handlungsfeld</li> <li>• praktische Medienkompetenz mit pädagogischer Perspektive</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zentrale fachliche Inhalte und Fragestellungen</li> <li>• aktueller Stand der Fachdiskussion im Überblick</li> <li>• grundlegende Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens und guter wissenschaftlicher Praxis aus fachspezifischer Perspektive</li> <li>• Reflexion und Umsetzung eines ausgewählten musikdidaktischen Ansatzes</li> <li>• vermittlungsbezogene Musizier- und musikpraktische Handlungsweisen</li> <li>• Umgang mit technischen Medien im Kontext der Musikvermittlung</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-3. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulteilprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung zu einem ausgewählten Vermittlungsbereich
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Schriftliche Prüfung (Klausur) zur Einführungsvorlesung (45 Min.)</li> <li>• Referat (60 Min.) mit schriftlicher Hausarbeit in einem ausgewählten Vermittlungsbereich (Abgabetermine für die schriftliche Hausarbeit: im WS 15.03.; im SoSe 15.09.; Bearbeitungsfrist: 4,5 Monate; Ausnahme: schriftliche Unterrichtsvorbereitungen müssen zum Referatstermin abgegeben werden)</li> <li>• praktische Studienleistung (Erstellung einer Audio-</li> </ul>

	CD und einer DVD von einem Konzertmitschnitt; Bearbeitungsfrist: 3 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestehen bei sämtlichen Modulteilprüfungen</li> <li>• erfolgreicher Modulabschluss bei Bewertung sämtlicher Modulteilprüfungen mit ‚bestanden‘</li> </ul>
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 75 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Pop-/Rockmusik – Arrangement und Vermittlung</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-023
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktikfach Musik HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pop-/Rockarrangement (Ü; 2 SWS)</li> <li>• Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik (S/Ü; 2 SWS)</li> <li>• Computer-Arrangement (Ü; 2 SWS)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterrichtskompetenz in Bezug auf die Vermittlung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• grundlegende Fähigkeiten zum stilgerechten Arrangieren</li> <li>• Befähigung zur angemessenen praktischen Ausführung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• Fähigkeit zum Arrangieren mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• didaktische Ansätze zur Vermittlung von Pop-/Rockmusik</li> <li>• grundlegende Arrangiertechniken</li> <li>• Entwurf, didaktische Aufbereitung und Ausführung von Arrangements für die Schule</li> <li>• Erstellung von Arrangements mit Hilfe einer Musikproduktionssoftware</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	4.-6. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	mindestens alle 2 Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik“
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modul ‚Musiktheoretische und musikwissenschaftliche Grundlagen‘</li> <li>• Besuch der Lehrveranstaltung ‚Computer-Arrangement‘ vor der oder gleichzeitig zur Lehrveranstaltung ‚Didaktik und Praxis der Pop-/Rockmusik‘</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	praktische Prüfung (Durchführung eines selbst erstellten schulspezifischen Arrangements mit Reflexion) (45 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Bestehen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Vertiefte fachliche Orientierung (A)</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-016a
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktikfach Musik GS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialthema zur Musikdidaktik oder Wissenschaftlichen Musikpädagogik (V/S; 1 SWS)</li> <li>• Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule (S; 2 SWS)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis komplexer musikdidaktischer Zusammenhänge</li> <li>• Fähigkeit zu fachlich kompetenter Planung von Musikunterricht in allen Lernbereichen</li> <li>• vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten musikdidaktischen oder wissenschaftlichen musikpädagogischen Teilbereich</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• didaktische Entwürfe zu allen Lernbereichen des Musikunterrichts</li> <li>• Vermittlungs- bzw. Forschungsansätze aus einem musikdidaktischen bzw. wissenschaftlichen musikpädagogischen Teilbereich</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	5.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Grundschule“
<b>Studienempfehlung</b>	Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (A)‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Gesamtprüfung zu beiden Lehrveranstaltungen (20 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Benotung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 15 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	2

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Vertiefte fachliche Orientierung (B)</b> (Studienbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-017a
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktikfach Musik HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spezialthema bzw. Spezialthemen zur Musikdidaktik oder Wissenschaftlichen Musikpädagogik (V/S; 2 SWS oder 2 x 1 SWS)</li> <li>• Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I (S; 2 SWS)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis komplexer musikdidaktischer Zusammenhänge</li> <li>• Fähigkeit zu fachlich kompetenter Planung von Musikunterricht in allen Lernbereichen</li> <li>• vertiefte Kenntnisse in ein bis zwei ausgewählten musikdidaktischen oder wissenschaftlichen musikpädagogischen Teilbereichen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• didaktische Entwürfe zu allen Lernbereichen des Musikunterrichts</li> <li>• Vermittlungs- bzw. Forschungsansätze aus ein bis zwei musikdidaktischen bzw. wissenschaftlichen musikpädagogischen Teilbereichen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	5.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Beginn in jedem Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Zulassungsvoraussetzung zur Modulprüfung</b>	regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Didaktik und Methodik des Musikunterrichts in der Sekundarstufe I“
<b>Studienempfehlung</b>	Modul ‚Grundlagen der Musikpädagogik und Musikdidaktik (B)‘
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Gesamtprüfung zu beiden Lehrveranstaltungen (20 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Benotung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Musik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	<b>Basisqualifikation: Praxis des Musikunterrichts in der Grundschule</b> (Studien-/Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-19-03-018a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt GS ohne Unterrichts- oder Didaktikfach Musik
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Musikpädagogik und Musikdidaktik Prof. Dr. Stefan Hörmann
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	Basisqualifikation: Praxis des Musikunterrichts in der Grundschule (S; 2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	basale musikpraktische, musikhistorische und musikdidaktische Kompetenzen zur Erteilung von Musikunterricht in der Grundschule
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• elementare Musizierweisen und musikpraktische Handlungsformen in den verschiedenen Lernbereichen</li> <li>• unterrichtsrelevante Eckdaten der Musikgeschichte</li> <li>• didaktische Ansätze zu den verschiedenen Lernbereichen</li> </ul>
<b>Studienzeitpunkt (empfohlen)</b>	1.-7. Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Bestehen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

## **19. Philosophie**

(siehe Erziehungswissenschaften)

## **21. Politikwissenschaft**

(siehe Erziehungswissenschaften)

## **22. Psychologie**

(siehe Erziehungswissenschaften)

## 23. Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Psychologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Im WS 2010/11 Lehrstuhl Psychologie I: Entwicklung/ Lernen/ Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführung in die Psychologie (2 SWS) S: Einführung in die Schulpsychologie (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis über die wichtigsten Konzepte der Psychologie. Fähigkeit, wissenschaftlich fundierte Aussagen der Psychologie von unwissenschaftlichen zu unterscheiden Grundlagenwissen über qualitative und quantitative Forschungsansätze. Überblick über die Grundlagen und Methoden der Psychologie im Allgemeinen und der Schulpsychologie im Besonderen.
<b>Lerninhalte</b>	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes 2. Semester (WS)
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Statistik
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-02-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	S/Ü: Statistik für Schulpsychologen I (4 SWS) S/Ü: Statistik für Schulpsychologen II (4 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis wichtiger statistischer Methoden in der Psychologie. Fähigkeit zur richtigen Zuordnung statistischer Verfahren zu Forschungsfragen. Fähigkeit zur angemessenen Anwendung der statistischen Verfahren
<b>Lerninhalte</b>	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes 2.Semester (WS)
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Statistik I: schriftliche Prüfung (Klausur)(180 Min.) Statistik II: schriftliche Prüfung (Klausur)(180 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Module = arithmetisches Mittel aus den Noten der beiden schriftlichen Prüfungen (Klausuren)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Allgemeine Psychologie I (Studienbeginn ab WS 2010/11)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Wahrnehmung (2 SWS) V/Ü: Anwendung und Praxis (2 SWS) S: Seminar zu Anwendungen und spezifische Fragen der Wahrnehmungspsychologie (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnisse über die Grundlagen der Bereiche Wahrnehmung Anwendung auf psychologische Alltagsprobleme Kenntnis aktueller Forschungsfragen
<b>Lerninhalte</b>	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes 2. Semester (WS)
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgewiesen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar; schriftliche Hausarbeit. Die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet.  Das Gesamtmodul wird durch eine Klausur (90 Minuten)(ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine mündliche Prüfung) abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Allgemeine Psychologie II (Studienbeginn ab WS 2010/11)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Allgemeine Psychologie
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Emotion und Motivation (2 SWS) V/Ü: Gedächtnis, Denken und Lernen (2 SWS) S: Allgemeine Psychologie II (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnisse über die Grundlagen im Bereich Emotion und Motivation Anwendung auf psychologische Alltagsprobleme Grundkenntnisse über die Psychologie des Lernens und ihre Anwendungen Vertiefter Einblick in ein aktuelles Forschungsfeld der Allgemeinen Psychologie
<b>Lerninhalte</b>	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes 2. Semester (WS)
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgewiesen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit. Die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet.  Das Gesamtmodul wird durch eine Klausur (90 Minuten)(ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine mündliche Prüfung abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Persönlichkeitspsychologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Persönlichkeitspsychologie Grundlagen (2 SWS) V/Ü: Persönlichkeitspsychologie Theorien (2 SWS) S: Ausgewählte Themen der Persönlichkeitspsychologie (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die grundlegenden Theorien, Begriffe und Methoden der Persönlichkeitspsychologie kennen. Sie sollen das erworbene Wissen zur Erklärung und Prognose inter- und intraindividuelle Unterschiede nutzen sowie zum Verständnis von diagnostischen Methoden und Interventionen heranziehen können.
<b>Lerninhalte</b>	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes 2. Semester (WS)
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgewiesen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit. Die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet.  Das Gesamtmodul wird durch eine Klausur (90 Minuten)(ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine mündliche Prüfung abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Sozialpsychologie
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Sozialpsychologie
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Sozialpsychologie I (2 SWS) V/Ü: Sozialpsychologie II (2 SWS) S: Ausgewählte Themen der Sozialpsychologie in Theorie, Empirie und Praxis (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Vorlesungen Sozialpsychologie I und II geben einen Überblick über die wichtigsten Inhalte des Faches. Die darin integrierten Übungen fördern das Problemverständnis für typische Situationen sozialer Interaktion. Das Seminar entwickelt theoretische, empirische und Anwendungskompetenzen bei zentralen Problemstellungen der sozialen Beeinflussung, sowie die Verfügbarkeit spezifisch sozialpsychologischer Methoden.
<b>Lerninhalte</b>	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes 2. Semester (WS)
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgewiesen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit. Die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet.  Das Gesamtmodul wird durch eine Klausur (90 Minuten)(ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine mündliche Prüfung abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Entwicklungspsychologie (Studienbeginn ab WS 2010/11)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Sabine Weinert, Lehrstuhl für Entwicklungspsychologie
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Entwicklung über die Lebensspanne I – Fragestellungen, Phänomene, Entwicklungslinien (2 SWS) V/Ü: Entwicklungspsychologie II – Theorien, Methoden, Funktionsbereiche (2 SWS) S: Ausgewählte Themen der Entwicklungs- psychologie (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Kenntnisse über grundlegende Theorien und Phänomene/Beschreibungen alterstypischer Veränderungen und Konstanz im Verhalten und Erleben, im Lernen und Leisten über den Lebenslauf. Kenntnisse über wesentliche Forschungsmethoden und empirische Befunde des Fachgebietes.</p> <p>Die Studierenden sollen zentrale Theorien und empirische Befunde kennen, verstehen und deren wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen können. Grundlegende Begriffe und Methoden der Entwicklungspsychologie sollen bekannt und korrekt anwendbar sein. Darüber hinaus sollen die Studierenden Themenbereiche unter Einbezug von Original- und Sekundärliteratur (einschließlich empirischer Literatur) erarbeiten können und einen Gegenstandsbereich mit geeigneten Präsentationstechniken vorstellen können.</p> <p>Das Modul bietet einen Überblick über grundlegende Theorien und Phänomene/Beschreibungen alterstypischer Veränderungen und Konstanz im Verhalten und Erleben, im Lernen und Leisten über den Lebenslauf. Ferner sollen die Studierenden wesentliche Forschungsmethoden und empirische Befunde des Fachgebiets kennen lernen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p><b>Entwicklung über die Lebensspanne I: Fragestellungen, Phänomene, Entwicklungslinien</b> Kennzeichnung des Themenbereichs, Fragestellungen, historische Aspekte; methodische Vorgehensweisen; alterstypische Merkmale und Entwicklungslinien vom Säuglingsalter bis ins höhere Erwachsenenalter</p> <p><b>Entwicklungspsychologie II: Theorien, Methoden, Funktionsbereiche</b> Theorien der Entwicklung; Fragestellungen und methodisches Vorgehen bei der Beschreibung und</p>

	<p>Erklärung alterstypischer Veränderungen und Konstanz über die Lebensspanne; Darstellung der Entwicklung in ausgewählten Funktions- bzw. Kompetenzbereichen (z.B. Sprache, Gedächtnis, Aggressivität, Moral usw.)</p> <p><b>Seminare zur Entwicklungspsychologie:</b> Vertiefte Behandlung einzelner Altersbereiche (z.B. Säuglingsalter), einzelner Funktions- bzw. Kompetenzbereiche (z.B. Wahrnehmungsentwicklung, Entwicklung der Metakognition usw.) sowie bedeutsamer Fragestellungen und methodischer Vorgehensweisen (z.B. Anlage- Umwelt Problem)</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes 2. Semester (WS)
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgewiesen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit; die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet.</p> <p>Das Gesamtmodul wird durch eine mündliche Prüfung (30 Minuten)(ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine Klausur) abgeschlossen (Modulabschlussprüfung).</p> <p>Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Empiriepraktikum
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und andere teilnehmende Lehrstühle und Professuren
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	Ü: Forschungsmethodisches Praktikum 30 Versuchspersonenstunden
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Eigenständige Konzeption, Umsetzung, Auswertung und selbstkritische Analyse einer empirischen Untersuchung durch Studierende
<b>Lerninhalte</b>	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes 2. Semester (WS)
<b>Studienempfehlung</b>	Modul Statistik.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden Versuchspersonenstunden: 30
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Pädagogische Psychologie (Studienbeginn ab WS 2010/11)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-007a
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Pädagogische Psychologie I: Gegenstand, Auf- gabenfelder. zentrale Konzepte (2 SWS) V/Ü: Pädagogische Psychologie II: Lernen, Motivation, Instruktion, Beratung (2 SWS) S: Ausgewählte Themen der Pädagogischen Psychologie (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Studierende sollen die wichtigsten Theorien und empirische Befunde der pädagogischen Psychologie kennen und verstehen. Darüber hinaus soll die Kom- petenz zur Konzeption, Durchführung und Evaluation von Bildungsmaßnahmen vermittelt werden. Als Schlüsselqualifikation werden Kenntnisse und Anwendung selbstregulierten Lernens vermittelt.
<b>Lerninhalte</b>	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes 2. Semester (WS)
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgewiesen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit; die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet.  Das Gesamtmodul wird durch eine Klausur (90 Minuten)(ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine mündliche Prüfung) abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Schulpsychologie (Schulpsychologie/Bildungsberatung)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-03-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	HS: Diagnostik im Kontext Schule und Bildung HS: Beratung und Intervention in der Pädagogischen Psychologie
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen theoretische und praktische Kenntnisse aus den Bereichen Diagnostik, Beratung und Intervention im Bereich Bildungsberatung/ Schulpsychologie erwerben. Als Schlüsselquali- fikation sind grundlegende und angewandte Kom- petenzen der Beratung anzusehen.
<b>Lerninhalte</b>	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes 2. Semester (WS)
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Je HS: Referat (20 Minuten)(unbenotet) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Arithmetisches Mittel aus beiden benoteten Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Klinische Psychologie (Studienbeginn ab WS 2010/11)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-008a
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Klinische Psychologie
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Klinische Psychologie: Grundlagen und Konzepte (2 SWS) V/Ü: Forschungs- und Anwendungsfelder der Klinischen Psychologie (2 SWS) S: Klinisch-psychologische Basisfertigkeiten (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis der wichtigsten Konzepte der Klinischen Psychologie und Psychotherapie. Darüber hinaus sollten die Studierenden einen Überblick über die Beschreibung, Erklärung und prinzipielle Behandlungsmöglichkeiten wichtiger psychischer Störungsbilder gewinnen.
<b>Lerninhalte</b>	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes 2. Semester (WS)
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	aktive, kontinuierliche Teilnahme an den Seminaren. Diese wird durch zu Beginn der Veranstaltung durch den Veranstalter oder die Veranstalterin festgelegte Leistungsanforderungen nachgewiesen – hierunter fallen z.B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit; die im Seminar erbrachten Leistungen werden nicht benotet.  Das Gesamtmodul wird durch eine Klausur (90 Minuten)(ersatzweise nach hochschulöffentlicher Ankündigung zu Beginn des Moduls durch eine mündliche Prüfung) abgeschlossen (Modulabschlussprüfung). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalt. Nur die Modulabschlussprüfung wird benotet.
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulabschlussprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Diagnostik I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-009
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Pädagogische Psychologie; Psychologische Diagnostik und Psychologie mit schulppsychologischem Schwerpunkt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/Ü: Testtheorie und Testkonstruktion (2 SWS) V/Ü: Zielsetzungen, Konzepte und Anwendungsfelder der Diagnostik (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die theoretischen und methodischen Grundlagen der psychologischen Diagnostik kennen, einen Überblick über zentrale Anwendungsfelder besitzen und diagnostische Verfahren sachgerecht einsetzen und deren Ergebnisse interpretieren können.
<b>Lerninhalte</b>	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes 2. Semester (WS)
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Diagnostik II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-01-010
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Diagnostischer Psychologie; Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologischer Diagnostik und Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	HS: Diagnostische Verfahren (2 SWS) HS: Diagnostisches Praktikum (2 SWS)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die wesentlichen Arten und Formen diagnostischer Verfahren kennen und in der Lage sein, diagnostische Daten zu erfassen, in Form eines Gutachtens zu integrieren und als Basis für psychologische Interventionen in den Anwendungsfeldern heranzuziehen
<b>Lerninhalte</b>	Pädagogisch-psychologische Diagnostik bei Schullaufbahnentscheidungen, Berufsberatung, Personalauswahl und Berufsausbildung DIN 33430 Pädagogisch-psychologische Diagnostik bei individuellen Interventionen Gutachtenerstellung
<b>Semester (empfohlen)</b>	6.-10.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes 2. Semester (WS)
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (20 Minuten)(unbenotet) mit schriftlicher Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 4 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wissenschaftliche Hausarbeit
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-04-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpyschologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prüfungsberechtigte Mitglieder des Psychologischen Institutes
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	keine
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Abschluss des Studiums mit einer unter Anleitung eigenständig erbrachten wissenschaftlichen Leistung.
<b>Lerninhalte</b>	Siehe Modulhandbuch BSc. Psychologie
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-10.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Modul: Empirie-Praktikum Dieses Modul ist nicht frei studierbar. Zulassungsbeschränkter Studiengang!
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Wissenschaftliche Hausarbeit
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Wissenschaftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Selbststudium: 360 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Außerschulisches Praktikum I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-03-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	Außerschulisches Praktikum
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Praktisch-psychologische Tätigkeit nach LPO I §110 (2) 2b
<b>Lerninhalte</b>	
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Außerschulisches Praktikum II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-03-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	Außerschulisches Praktikum
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Praktisch-psychologische Tätigkeit nach LPO I §110 (2) 2b
<b>Lerninhalte</b>	
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Schulpsychologisches Praktikum
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-21-03-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Pädagogische Psychologie, Psychologischer Diagnostik und Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Psychologie
<b>Veranstaltungen</b>	Schulpsychologisches Praktikum
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Praktisch-psychologische Tätigkeit nach LPO I §110 (2) 2a
<b>Lerninhalte</b>	
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

## 23. Evangelische Religionslehre

### Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Evangelische Religionslehre / Grundschule

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)				
1-3	Grundkurs Evangelische Religionslehre (P)	5 LP			
2-6	Grundmodul Fachdidaktik (P)	7 LP			
4-7	Theorie-/Praxismodul (WP) <sup>38</sup>	5 LP			
7-8					ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
9-10					

<sup>38</sup> Es wird empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

# Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Evangelische Religionslehre / Hauptschule – Studienbeginn ab SoSe 2012

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 22 LP (+ 5 LP)				
1-3	Modul Grundkurs Theologische Propädeutik (P)		5 LP		
1-3	Modul Grundkurs Biblische Theologie (P)		5 LP		
3-4	Grundmodul Fachdidaktik (P) 5 LP				
5-6	Aufbaumodul Fachdidaktik (P) 7 LP				
5-7	Theorie-/Praxismodul (WP) <sup>41</sup> 5 LP				ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul

<sup>41</sup> Es wird empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

# Modularisierter Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre / Grundschule

(LP = ECTS-Punkte)

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Sem	Biblische Theologie 18 LP	Systematische Theologie 16 LP	Kirchengeschichte und Religionswissenschaft 16 LP	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)	
1-2	Grundkurs Evangelische Religionslehre (P) 4 LP				
1-2	<b>Grundmodul Altes Testament (WP) 5 LP</b> <i>(7 LP mit Hausarbeit)</i>	<b>Grundmodul Neues Testament (WP) 5 LP</b> <i>(7 LP mit Hausarbeit)</i>	<b>Grundmodul Systematische Theologie 1 (Ethik) <u>oder</u> 2 (Dogmatik) (WP) 5 LP</b>		
3-4	<b>Aufbaumodul Biblische Theologie (P) 6 LP</b>	<b>Grundmodul Systematische Theologie 2 (Dogmatik) <u>oder</u> 1 (Ethik) <i>(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)</i> (WP) 5 LP</b>	<b>Modul Kirchengeschichte <u>oder</u> Modul Religionswissenschaft (WP) 8 LP</b>	<b>Grundmodul Fachdidaktik (P) 5 LP</b>	
5-6		<b>Aufbaumodul Systematische Theologie (WP) 6 LP</b>	<b>Modul Kirchengeschichte <u>oder</u> Modul Religionswissenschaft <i>(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)</i> (WP) 8 LP</b>	<b>Aufbaumodul Fachdidaktik (P) 7 LP</b>	
6-7				<b>Theorie-/Praxismodul (WP)<sup>42</sup> 5 LP</b>	<b>ERLÄUTERUNG:</b> <i>(P) = Pflichtmodul</i> <i>(WP) = Wahlpflichtmodul</i>
	<b>Abschlussarbeit (wenn in Evangelischer Religionslehre) 12 LP</b>				

<sup>42</sup> Es wird empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

# Modularisierter Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre / Hauptschule

(LP = ECTS-Punkte)

Hauptschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP

Sem	Biblische Theologie 18 LP	Systematische Theologie 16 LP	Kirchengeschichte und Religionswissenschaft 16 LP	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)	
1-2	Grundkurs Evangelische Religionslehre (P) 4 LP				
1-2	<b>Grundmodul Altes Testament (WP) 5 LP</b> <i>(7 LP mit Hausarbeit)</i>	<b>Grundmodul Neues Testament (WP) 5 LP</b> <i>(7 LP mit Hausarbeit)</i>	<b>Grundmodul Systematische Theologie 1 (Ethik) <u>oder</u> 2 (Dogmatik) (WP) 5 LP</b>		
3-4	<b>Aufbaumodul Biblische Theologie (P) 6 LP</b>	<b>Grundmodul Systematische Theologie 2 (Dogmatik) <u>oder</u> 1 (Ethik) <i>(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)</i> (WP) 5 LP</b>	<b>Modul Kirchengeschichte <u>oder</u> Modul Religionswissenschaft (WP) 8 LP</b>	<b>Grundmodul Fachdidaktik (P) 5 LP</b>	
5-6		<b>Aufbaumodul Systematische Theologie (WP) 6 LP</b>	<b>Modul Kirchengeschichte <u>oder</u> Modul Religionswissenschaft <i>(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)</i> (WP) 8 LP</b>	<b>Aufbaumodul Fachdidaktik (P) 7 LP</b>	
6-7				<b>Theorie-/Praxismodul (WP)<sup>43</sup> 5 LP</b>	<b>ERLÄUTERUNG:</b> <i>(P) = Pflichtmodul</i> <i>(WP) = Wahlpflichtmodul</i>
	Abschlussarbeit (wenn in Evangelischer Religionslehre) 12 LP				

<sup>43</sup> Es wird empfohlen, eines der beiden studienbegleitenden Praktika in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

# Modularisierter Studiengang Lehramt: Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre / Realschule

(LP = ECTS-Punkte)

60 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 60 LP 2. Fach + 12 LP Fachdidaktik + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Wahlpflichtbereich + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 210 LP

Sem	Biblische Theologie 20 LP	Systematische Theologie 18 LP	Kirchengeschichte und Religionswissenschaft 18 LP	Fachdidaktik 12 LP (+ 5 LP)	
1-2	Grundkurs Evangelische Religionslehre (P) 4 LP				
1-2	Grundmodul Altes Testament (P) 7 LP	Grundmodul Neues Testament (P) 7 LP	Grundmodul Systematische Theologie 1 (Ethik <i>oder</i> 2 (Dogmatik) (WP) 5 LP <i>(7 LP mit Hausarbeit)</i>		
3-4	Aufbaumodul Biblische Theologie (P) 6 LP	Grundmodul Systematische Theologie 2 (Dogmatik) <i>oder</i> 1 (Ethik) <i>(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)</i> (WP) 5 LP <i>(7 LP mit Hausarbeit)</i>	Modul Kirchengeschichte <i>oder</i> Modul Religionswissenschaft (WP) 8 LP <i>(10 LP mit Hausarbeit)</i>	Grundmodul Fachdidaktik (P) 5 LP	
5-6		Aufbaumodul Systematische Theologie (WP) 6 LP	Modul Kirchengeschichte <i>oder</i> Modul Religionswissenschaft <i>(das von beiden, das noch nicht studiert wurde)</i> (WP) 8 LP <i>(10 LP mit Hausarbeit)</i>	Aufbaumodul Fachdidaktik (P) 7 LP	
6-7				Theorie-/Praxismodul (WP) <sup>44</sup> 5 LP	ERLÄUTERUNG: (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
	Abschlussarbeit (wenn in Evangelischer Religionslehre) 12 LP				

<sup>44</sup> Es wird empfohlen, das studienbegleitende Praktikum in Evangelischer Religionslehre zu absolvieren, weil damit ein notwendiger Bestandteil zur Erlangung der Vocatio erbracht wird.

## Modulbeschreibungen – Evangelische Religionslehre

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Grundkurs Evangelische Religionslehre (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-01-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktikfach Evangelische Religionslehre Grundschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S Propädeutikum (2 SWS)(2 LP) S Bibelkunde NT (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern reflektieren; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule, Grundkenntnisse über Theorien der Glaubensentwicklung und der religiösen Sozialisation. Bibelkundliche Übersicht über das NT und Einblick in die Geschichte des Urchristentums gewinnen
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Theorien der Glaubensentwicklung im Kontext der menschlichen Entwicklung; Sozialisationsfelder in ihrer Bedeutung für die Entwicklung von Religiosität; Geschlechtsspezifische Aspekte von Entwicklung und Sozialisation; Präsenz von Religion in der Gegenwartskultur, Bibelkunde (Evangelien, Briefe) und Geschichte des Urchristentums
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	S: Bibelkunde NT: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) über das durch beide Lehrveranstaltungen abgedeckte Gebiet
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Fachdidaktik (Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-02-001d
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktikfach Evangelische Religionslehre Grund- schule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V Grundlagen der Religionsdidaktik und des religiösen Lernens (2 SWS)(3 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts I (2 SWS) (2 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundkenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern sowie Grundkenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz sowie Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2-3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach für GS/HS/RS, Didaktikfach GS/HS
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S Begleitendes Theorieseminar (2 SWS)(3 LP) Praktikum (4 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kennen lernen der Tätigkeit einer Religionslehrkraft im Fachunterricht, erste Erfahrungen mit der fachspezifischen Planung und Analyse von Unterricht und Durchführung eigener Unterrichtsversuche
<b>Lerninhalte</b>	Schritte der Unterrichtsvorbereitung Analyse der Bedingungsfaktoren von Religionsunterricht Durchführung und Reflexion eigener Unterrichtsversuche
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundlagenmoduls Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikum: eigene Unterrichtsversuche; Erstellung eines Praktikumsberichtes (unbenotet)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Grundkurs Theologische Propädeutik (Modulbeginn ab SoSe 2012)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-03-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktikfach Evangelische Religionslehre Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Propädeutikum (2 SWS)(2 LP) V: Systematische Theologie (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern reflektieren; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule, Grundkenntnisse über Theorien der Glaubensentwicklung und der religiösen Sozialisation. Grundkenntnis aus dem Bereich der systematischen Theologie
<b>Lerninhalte</b>	<p>Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Theorien der Glaubensentwicklung im Kontext der menschlichen Entwicklung; Sozialisationsfelder in ihrer Bedeutung für die Entwicklung von Religiosität; Geschlechtsspezifische Aspekte von Entwicklung und Sozialisation; Präsenz von Religion in der Gegenwartskultur;</p> <p>Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Ethik vorgesehenen Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zweiregimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen.</p> <p>Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte</p>

	des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V Systematische Theologie: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Grundkurs Biblische Theologie (Modulbeginn ab SoSe 2012)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-03-001d
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktikfach Evangelische Religionslehre Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/S: Bibelkunde des AT (2 SWS)(2 LP) V/S: Bibelkunde des NT (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Bibelkundliche Übersicht über das AT und Einblick in die Geschichte Israels gewinnen.  Bibelkundliche Übersicht über das NT und Einblick in die Geschichte des Urchristentums gewinnen.
<b>Lerninhalte</b>	Alttestamentliche Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der Geschichte Israels (vorstaatliche Zeit, Königszeit und exilisch-nachexilische Zeit); Neutestamentliche Bibelkunde (Evangelien, Briefe) und Geschichte des Urchristentums
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Bibelkunde NT: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Fachdidaktik (Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-02-003b
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktikfach Evangelische Religionslehre Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Grundlagen der Religionsdidaktik und des religiösen Lernens (2 SWS)(3 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts I (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundkenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern sowie Grundkenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz sowie Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2-3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V : Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik (Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-02-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktikfach Evangelische Religionslehre Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Hauptthemen der Religionsdidaktik (2 SWS) (3 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II(2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung der Kenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern und der Kenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht im Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2-3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Grundkurs Evangelische Religionslehre
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-04-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Theologisch-religionspädagogisches Propädeutikum( 2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern; Verständnis und Begründung von Religionsunterricht in der Schule
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	S: Portfolio
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Biblische Theologie: AT Variante 1 (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-05-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Bibelkunde und Geschichte Israels (2 SWS)(3 LP) S: ein alttestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblick über die Geschichte Israels, bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsverständnis im Pentateuch. Theologische Grundaussagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliche und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz, Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2-3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	S zu Bibelkunde: Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Biblische Theologie: AT Variante 2 (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-05-001d
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Bibelkunde und Geschichte Israels (2 SWS)(3 LP) S: ein alttestamentliches Seminar (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblick über die Geschichte Israels, bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsverständnis im Pentateuch. Theologische Grundaussagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliche und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz, Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2-3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	- Seminar: Bibelkunde und Geschichte Israels: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) - alttestamentliches Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Biblische Theologie: NT Variante 1
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-05-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums (2 SWS)(3 LP) S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Bibelkundliche Übersicht über das Neue Testament; theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Neues Testament vorgesehenen Themen: Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: Röm, Gal, 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jesu; Verkündigung, Wirken und Leben Jesu; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament, Leben und Wirken des Paulus
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2-3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	zum bibelkundlichen Seminar: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Biblische Theologie: NT Variante 2 (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-05-002d
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums (2 SWS)(3 LP)  S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Bibelkundliche Übersicht über das Neue Testament; theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Neues Testament vorgesehenen Themen: Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: Röm, Gal, 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jesu; Verkündigung, Wirken und Leben Jesu; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament, Leben und Wirken des Paulus
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2-3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	- zum bibelkundlichen Seminar: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) - im anderen Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik (Studienbeginn ab SoSe 2011)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die Ethik“ ODER „Geschichte der Ethik“)(2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einführung in die Grundlagen christlicher Ethik und Kenntnis von Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Ethik vorgesehenen Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2-3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	V. erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik (Studienbeginn ab SoSe 2011)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundlagen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“) (2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2-3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Vorlesung: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre Seminar: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Kirchengeschichte (Studienbeginn ab SoSe 2011)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-07-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsveranstaltung Kirchengeschichte („Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“) (2 SWS)(4 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Reformationsgeschichte, Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Kernbereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Theologie für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 5 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Religionswissenschaft (Modulbeginn ab SoSe 2012)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-08-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologischen Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/S Religion und Religionen (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlichjüdisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Bereich Islam und christlich- islamisches Gespräch (2 SWS)2 LP) (zu einer der drei Veranstaltungen: mündliche Prüfung 2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis über Grundprobleme der Religions- wissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum und Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre für Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis über Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	- Zu einer der drei Veranstaltungen: mündliche Prüfung (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Fachdidaktik (Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-09-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V. Grundlagen der Religionsdidaktik und des religiösen Lernens (2 SWS)(3 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts I (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundkenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern sowie Grundkenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz sowie Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2-3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Biblische Theologie: AT und NT (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-05-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: ein vertiefendes alttestamentliches Seminar (2 SWS)(4 oder 2 LP) S: ein vertiefendes neutestamentliches Seminar (2 SWS)(2 oder 4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung der bibelkundlichen Kenntnisse hinsichtlich des Alten und Neuen Testaments; Vertiefung der historischen Kenntnisse hinsichtlich der Geschichte Israels und Vertiefung der Kenntnisse über theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes und Neues Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse der Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsverständnis im Pentateuch. Theologische Grundaussagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliches und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz, Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen); Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: Röm, Gal, 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jesu; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament, Leben und Wirken des Paulus
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2-3 Semester

<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre und des Grundmoduls Altes Testament und des Grundmoduls Neues Testament
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen) (Die Hausarbeit muss in dem biblischen Fach geschrieben werden, in dem im Grundlagenmodul keine Hausarbeit geschrieben wurde).  <i>Im Zeugnis des Aufbaumoduls Biblische Theologie werden anteilig die LP deutlich gemacht, die zu AT oder NT zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8LP hat)</i>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1 (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die noch nicht besucht wurde)(2 SWS)(2 LP) S: dogmatisches Seminar (mit schriftlicher Hausarbeit) (2 SWS) (4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung der Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen und Vertiefung der Kenntnisse über Grundlagen christlicher Ethik und über Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft; Verständnis des Zusammenhangs von Dogmatik und Ethik
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik und Ethik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung und Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen) <i>Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie</i>

	<i>werden anteilig die Leistungspunkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 LP hat)</i>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2 (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-003d
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige, die noch nicht besucht wurde)(2 SWS)(2 LP) S: ethisches Seminar (mit schriftlicher Hausarbeit) (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung der Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen und Vertiefung der Kenntnisse über Grundlagen christlicher Ethik und über Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft; Verständnis des Zusammenhangs von Dogmatik und Ethik
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik und Ethik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung und Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen) <i>Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie</i>

	<i>werden anteilig die Leistungspunkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 LP hat)</i>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik (Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-09-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Grundschule / Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Hauptthemen der Religionsdidaktik (2 SWS)(3 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung der Kenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern und der Kenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2-3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Grundkurs Evangelische Religionslehre
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-04-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S. Propädeutikum (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Biblische Theologie: AT (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-05-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologischen Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Bibelkunde und Geschichte Israels (2 SWS)(3 LP) S: ein alttestamentliches Seminar (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblick über die Geschichte Israels, bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse der Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsverständnis im Pentateuch. Theologische Grundaussagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliches und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz; Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2-3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch Grundkurs Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	- S Bibelkunde und Geschichte Israels: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) - alttestamentliches Seminar: schriftl. Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Biblische Theologie: NT (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-05-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: Bibelkunde und Geschichte des Urchristentums (2 SWS)(3 LP) S: ein neutestamentliches Seminar (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Bibelkundliche Übersicht über das Neue Testament; theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Neues Testament vorgesehenen Themen: Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: Röm., Gal, 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jesu; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament, Leben und Wirken des Paulus
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2-3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	- bibelkundliches Seminar: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) - neutestamentliches Seminar: schriftl. Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik – Variante A (Studienbeginn ab SoSe 2011)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-004c
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V. Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die Ethik“ ODER „Geschichte der Ethik“) (2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einführung in die Grundlagen christlicher Ethik und Kenntnis von Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Ethik vorgesehenen Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2-3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie 1: Ethik – Variante B (Studienbeginn ab SoSe 2011)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-004d
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V. Einführungsvorlesung Ethik („Einführung in die Ethik“ ODER „Geschichte der Ethik“) (2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem ethischen Thema (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Einführung in die Grundlagen christlicher Ethik und Kenntnis von Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Ethik vorgesehenen Themen: Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2-3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik – Variante A (Studienbeginn ab SoSe 2011)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-005c
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundlagen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“)(2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2-3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Systematische Theologie 2: Dogmatik – Variante B (Studienbeginn ab SoSe 2011)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-005d
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Dogmatik („Grundlagen des christlichen Glaubens“ ODER „Theologie im 20. Jahrhundert“)(2 SWS)(3 LP) UND S: ein Seminar zu einem dogmatischen Thema (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2-3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	V: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre S: erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Kirchengeschichte Variante 1 (Studienbeginn ab SoSe 2011)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-07-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“) (2 SWS)(mit schriftl. Prüfung (Klausur): (4 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Reformationsgeschichte, Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 5 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Kirchengeschichte Variante 2 (Studienbeginn ab SoSe 2011)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-07-002d
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Kirchengeschichte („Prägende Gestalten der Kirchengeschichte“) (2 SWS)(4 LP),  S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(2 oder 4 LP) S: kirchengeschichtliches Seminar (2 SWS)(4 oder 2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Überblick über die Geschichte der Kirche unter besonderer Berücksichtigung der Reformationsgeschichte, Grundkenntnisse über die wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Kirchengeschichte vorgesehenen Themen: Strukturen und Entwicklungslinien der Kirchengeschichte bis zur Gegenwart; Grundkenntnisse zur Geschichte der Alten Kirche, der Reformationszeit und des 20. Jahrhunderts; Grundkenntnisse der dogmengeschichtlichen Entwicklung insbesondere in der Alten Kirche und in der Reformationszeit; Grundkenntnisse der wichtigsten christlichen Kirchen und Gruppen Römisch-Katholische Kirche; Orthodoxe Kirche; Lutherische, Reformierte, Anglikanische Kirche(n); Klassische Freikirchen; Charismatische und Pfingstkirchen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 5 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) S: schriftliche Hausarbeit (in einem der beiden Seminare) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Religionswissenschaft Variante 1 (Modulbeginn ab SoSe 2012)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-08-002d
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlichjüdisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich- islamisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) Zu einer der Veranstaltungen: mündliche Prüfung: 2 LP
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum und Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre in Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	- zu einer der Veranstaltungen: mündliche Prüfung (15 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul Religionswissenschaft Variante 2 (Modulbeginn ab SoSe 2012)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-08-002e
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V/S: Religion und Religionen (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Themenbereich Judentum und christlichjüdisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) V/S: aus dem Themenbereich Islam und christlich- islamisches Gespräch (2 SWS)(2 LP) (Zu einer Veranstaltung: mündliche Prüfung 2 LP + zu einem/r noch nicht durch mündliche Prüfung abgeprüften Seminar/Vorlesung: schriftliche Haus- arbeit 2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum und Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der in der LPO in Evangelischer Religionslehre in Religionswissenschaft vorgesehenen Themen: Kenntnis der Grundprobleme der Religionswissenschaft; Grundkenntnisse der jüdischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum; Grundkenntnisse der islamischen Religion, auch in ihrem Verhältnis zum Christentum
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Moduls Grundkurs Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	- mündliche Prüfung (15 Min.) zu einer der drei Veranstaltungen - schriftl. Hausarbeit zu einem/r noch nicht durch mündliche Prüfung abgeprüften Seminar/Vorles- ung (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Grundmodul Fachdidaktik (Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-09-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Grundlagen der Religionsdidaktik und des religiösen Lernens (2 SWS)(3 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts I (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundkenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern sowie Grundkenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz sowie Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte, Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2-3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Biblische Theologie: AT und NT (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-05-006a
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	S: ein vertiefendes alttestamentliches Seminar (2 SWS)(2 oder 4 LP) S: ein vertiefendes neutestamentliches Seminar (2 SWS)(4 oder 2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung der bibelkundlichen Kenntnisse hinsichtlich des Alten und Neuen Testaments; Vertiefung der historischen Kenntnisse hinsichtlich der Geschichte Israels und Vertiefung der Kenntnisse über theologische Grundfragen der synoptischen Jesusüberlieferung und Grundprobleme paulinischer Theologie im Kontext biblischer Theologie
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Altes und Neues Testament vorgesehenen Themen: die alttestamentlichen Überlieferungen von der vorstaatlichen Zeit, der Königszeit und der exilisch-nachexilischen Zeit und ihr historischer Kern; Bibelkundliche Übersicht und Kenntnis der Grundprobleme des Alten Testaments im Kontext biblischer Theologie, Grundkenntnisse der Bibelkunde (Genesis bis 2. Könige, der Prophetenbücher Jesaja, Jeremia, Amos und Gattungen der Psalmen) und der exegetischen Methoden; Entstehung des Pentateuchs und der Prophetenbücher (vor allem Amos, Jesaja 1-39, Jeremia), Gottes-, Menschen- und Geschichtsverständnis im Pentateuch. Theologische Grundaussagen der Prophetenbücher Amos, Jesaja und Jeremia, alttestamentliches und altorientalisches Schöpfungsverständnis; Lob und Klage in den Psalmen; Bund und Gesetz, Frage nach dem Leid; Heilserwartungen (Messiaserwartungen); Grundkenntnisse der Bibelkunde (Evangelien, Apostelgeschichte und folgende Paulus-Briefe: röm., Gal., 1. u. 2. Kor.); Grundkenntnis exegetischer Methoden; Zeit und Umwelt Jsu; Reich-Gottes-Vorstellung; Christologische Hoheitstitel; Rechtfertigung; Deutungen des Todes Jesu; Auferstehung; Taufe und Abendmahl; Ethik im Neuen Testament, Leben und Wirken des Paulus
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2-3 Semester

<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundkurses Evangelische Religionslehre und des Grundmoduls Altes Testament und des Grundmoduls Neues Testament
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit in einem der beiden Seminare (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen) <i>Im Zeugnis des Aufbaumoduls Biblische Theologie werden anteilig die LP deutlich gemacht, die zu AT oder NT zählen (sodass keines der beiden Fächer unter Berücksichtigung der Grundmodule insgesamt weniger als 8 LP hat)</i>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 1 (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-006c
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Theologie Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Religionslehre mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Ethik (diejenige, die noch nicht besucht wurde) (2 SWS)(2 LP) S: dogmatisches Seminar (mit schriftlicher Hausarbeit)(2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung der Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen und Vertiefung der Kenntnisse über Grundlagen christlicher Ethik und über Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft; Verständnis des Zusammenhangs von Dogmatik und Ethik
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik und für Ethik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung; Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen) <i>Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die Leistungspunkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer weniger als 8 LP hat)</i>

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Systematische Theologie: Variante 2 (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-06-006d
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Theologie Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Religionslehre mit Schwerpunkt Systematische Theologie und theologische Gegenwartsfragen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	V: Einführungsvorlesung Dogmatik (diejenige, die noch nicht besucht wurde) (2 SWS)(2 LP) S: ethisches Seminar (mit schriftlicher Hausarbeit) (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung der Kenntnisse in Grundfragen der Gotteslehre, der Christologie, der Anthropologie, der Ekklesiologie und der Eschatologie, sowie darauf bezogene hermeneutische Grundkompetenzen und Vertiefung der Kenntnisse über Grundlagen christlicher Ethik und über Grundfragen christlicher Verantwortung in der Gesellschaft; Verständnis des Zusammenhangs von Dogmatik und Ethik
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Dogmatik und für Ethik vorgesehenen Themen: Wege der Gotteserkenntnis; Eigenschaften Gottes; Lehre von der Schrift; Trinitätslehre; Theodizee; Religionskritik; der Mensch als Geschöpf; Versöhnungslehre; Sünde und Rechtfertigung; Person Christi und Werk; Geschlechtsspezifische Perspektiven in der Theologie; Gesetz und Evangelium; Grundzüge der Theologiegeschichte des 20. Jahrhunderts; Lehre von der Kirche (ökum.); Sakramente; Gebet; Eschatologie; Frage nach Tod und Auferstehung; Dekalog; Bergpredigt; Naturrecht; Lutherische Zwei-Regimenten-Lehre; Königsherrschaft Christi; Philosophische Ethik; Verantwortungsethik; Ethik und Dogmatik; Ethik als Theorie der Lebensführung; Kirche im demokratischen Staat; Gewissen; Soziale Verantwortung; Menschenrechte; Arbeit und Wirtschaft; Krieg und Frieden; Bewahrung der Schöpfung; Ethik des Lebens; Sexualität und Lebensformen
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch der Grundmodule Systematische Theologie 1 (Ethik) und 2 (Dogmatik)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	S: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 10 Wochen) <i>Im Zeugnis des Aufbaumoduls Systematische Theologie werden anteilig die Leistungspunkte deutlich gemacht, die zu Dogmatik oder Ethik zählen (sodass keines der beiden Fächer weniger als 8 LP hat)</i>

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

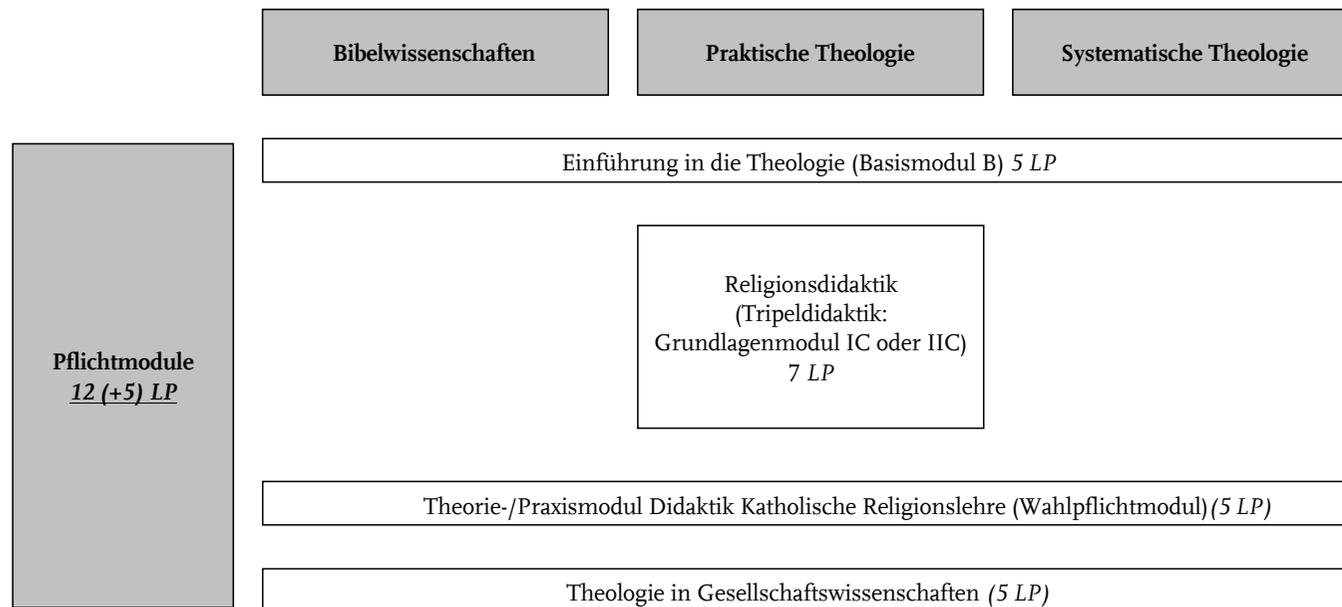
<b>Bereich</b>	<b>Evangelische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik (Modulbeginn ab WS 2012/13)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-22-09-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Unterrichtsfach Evangelische Religionslehre Realschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Evangelische Theologie mit Schwerpunkt Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evangelische Religionslehre
<b>Veranstaltungen</b>	V: Hauptthemen der Religionsdidaktik (2 SWS)(3 LP) S: Themen und Methoden des Religionsunterrichts II (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung der Kenntnisse zu folgenden Themenfeldern: Bildung und Religion; Verständnis und Begründung des Religionsunterrichts in der Schule; Aspekte der Berufsrolle von Religionslehrerinnen und -lehrern und der Kenntnisse der Didaktik und Methodik des Religionsunterrichts
<b>Lerninhalte</b>	Aus dem Bereich der folgenden, im Kerncurriculum für Evangelische Religionslehre für Fachdidaktik vorgesehenen Themen: Geschichte des Bildungsbegriffs; Bildung und Religion; Religionsdidaktische Konzeptionen in Vergangenheit und Gegenwart; Rechtliche Grundlagen des Religionsunterrichts; Leitlinien für den Evangelischen Religionsunterricht in Bayern; Berufsrolle und Selbstverständnis des Religionslehrers / der Religionslehrerin in der Schule; Kirchliche Denkschriften und Verlautbarungen zu Bildungsfragen im Vergleich zu entsprechenden Texten der Deutschen Bischofskonferenz; Fachdidaktische Grundsätze der jeweiligen Schulart; Modelle der Unterrichtsvorbereitung; Transferprobleme im Religionsunterricht (Umgang mit Bibel, Kirchengeschichte; Glaubenslehre, Ethik und Weltreligionen im Unterricht); Methoden und Sozialformen des Religionsunterrichts; Musik, Kunst und Medien im Religionsunterricht; Religionsunterricht in seinem Verhältnis zu anderen Schulfächern und zur Gemeindepädagogik; Theorie ökumenischen und interreligiösen Lernens; Leistungserhebung im Religionsunterricht
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 2-3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Grundmoduls Fachdidaktik Evangelische Religionslehre
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	V: schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

## 24. Katholische Religionslehre

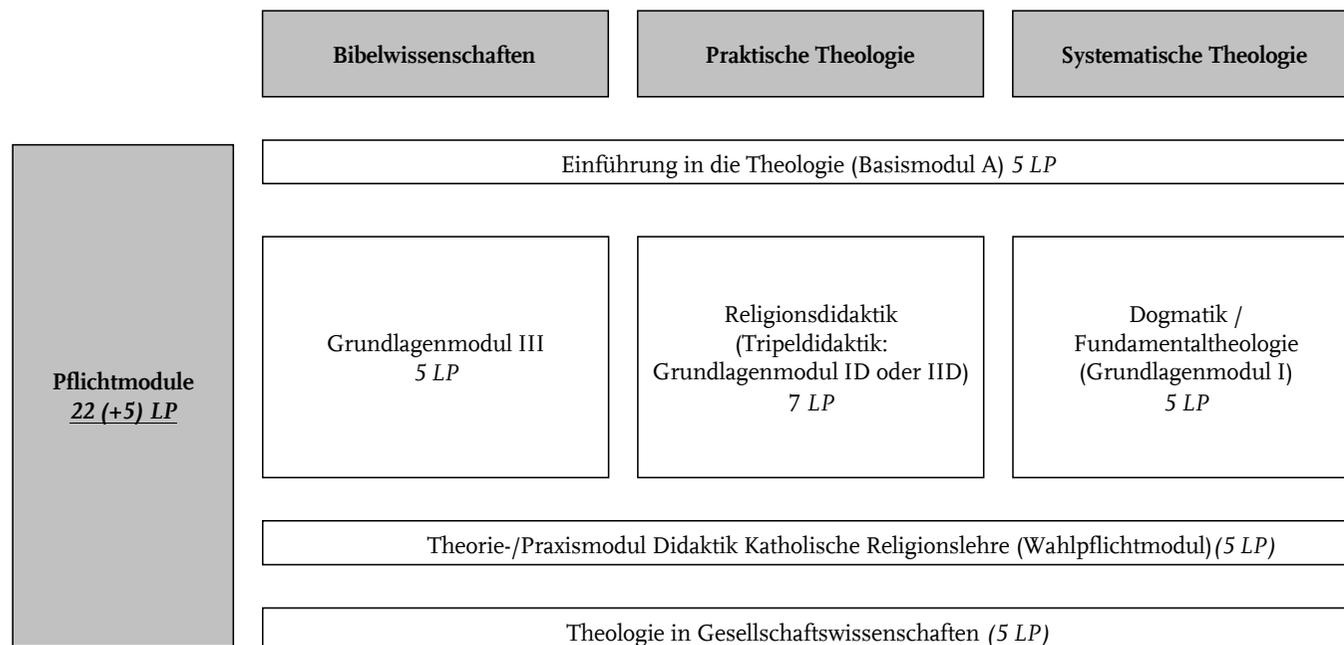
### Studium der Katholischen Religionslehre als Didaktikfach für die Grundschule

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:



Studium der Katholischen Religionslehre als Didaktikfach für die Hauptschule

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:



Studium der Katholischen Religionslehre als Unterrichtsfach für Grundschule und Hauptschule

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
<b>Pflichtmodule des Sockelbereichs (Semester 1-3) <i>41 LP</i></b>	Einführung in die Theologie (Basismodul A) 5 LP			
	Grundlagenmodul I 5 LP	Basismodul 5 LP	Religionspädagogik (Grundlagenmodul I) 5 LP	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul I) 5 LP
	Grundlagenmodul II 5 LP	Grundlagenmodul I oder II oder III (ehemals: Aufbaumodul I oder II oder III) 5 LP	Religionsdidaktik (Grundlagenmodul IA) 6 LP	<b><i>oder:</i></b> Theologische Ethik: Grundlagenmodul (ehemals: Moraltheologie/ Sozialethik (Grundlagenmodul)) 5 LP

**Anmerkung:** Im Bereich "Systematische Theologie" kann zwischen dem "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" und dem "Grundlagenmodul Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie / Sozialethik)" gewählt werden.

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
<b>Pflichtmodule des Aufbaubereichs (Semester 4-7) 25 (+5) LP (+Zulassungsarbeit 12 LP)</b>	Vertiefungsmodul IA (ehemals: Aufbaumodul A) 4 LP		Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft (Grundlagenmodul IIA) 5 LP	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul IIA) 5 LP
			Religionsdidaktik (Grundlagenmodul IIA) 6 LP	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul I) 5 LP
				<b>oder:</b> Theologische Ethik: Grundlagenmodul (ehemals: Moraltheologie/ Sozialethik (Grundlagenmodul)) 5 LP
			Theologie in Gesellschaftswissenschaften (5 LP)	
			Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre (Wahlpflichtmodul)(5 LP)	
		(optional: Zulassungsarbeit) (12 LP)		

**Anmerkung:** Wurde im Sockelbereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie / Sozialethik)" zu wählen; wurde im Sockelbereich das "Grundlagenmodul Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie / Sozialethik)" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" zu wählen.

Studium der Katholischen Religionslehre als Unterrichtsfach für die Realschule

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
<b>Pflichtmodule des Sockelbereichs (Semester 1-3)</b> <b>41 LP</b>	Einführung in die Theologie (Basismodul A) 5 LP			
	Grundlagenmodul I 5 LP	Basismodul 5 LP	Religionspädagogik (Grundlagenmodul I) 5 LP	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul I) 5 LP
	Grundlagenmodul II 5 LP	Grundlagenmodul I oder II oder III (ehemals: Aufbaumodul I oder II oder III) 5 LP	Religionsdidaktik (Grundlagenmodul IA) 6 LP	<i>oder:</i> Theologische Ethik: Grundlagenmodul (ehemals: Moraltheologie/ Sozialethik (Grundlagenmodul)) 5 LP

**Anmerkung:** Im Bereich "Systematische Theologie" kann zwischen dem "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" und dem "Grundlagenmodul Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie / Sozialethik)" gewählt werden.

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
<b>Pflichtmodule des Aufbaubereichs (Semester 4-7) 31 LP (+Zulassungsarbeit 12 LP)</b>	Vertiefungsmodul IB (ehemals: Aufbaumodul B) 5 LP		Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft (Grundlagenmodul IIA) 5 LP	Theologische Ethik: Grundlagenmodul II (ehemals: Moraltheologie/ Sozialethik (Aufbaumodul)) 5 LP
			Religionsdidaktik (Grundlagenmodul IIA) 6 LP	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul IIA) 5 LP
				Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul I) 5 LP
				<i>oder:</i>
				Theologische Ethik: Grundlagenmodul (ehemals: Moraltheologie/ Sozialethik (Grundlagenmodul)) 5 LP
	Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre (Wahlpflichtmodul)(5 LP)			
	(optional: Zulassungsarbeit) (12 LP)			

**Anmerkung:** Wurde im Sockelbereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie / Sozialethik)" zu wählen; wurde im Sockelbereich das "Grundlagenmodul Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie / Sozialethik)" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" zu wählen.

Studium der Katholischen Religionslehre als Unterrichtsfach für Gymnasium – Studienbeginn ab WS 2011/12

Folgende Pflichtmodule sind nachzuweisen:

	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
<b>Pflichtmodule des Sockelbereichs (Semester 1-3)</b> <b>40 LP</b>	Einführung in die Theologie (Basismodul A) 5 LP			
	Grundlagenmodul I 5 LP	Basismodul 5 LP	Religionspädagogik (Grundlagenmodul I) 5 LP	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul I) 5 LP
	Grundlagenmodul II 5 LP	Grundlagenmodul I oder II oder III (ehemals: Aufbaumodul I oder II oder III) 5 LP	Religionsdidaktik (Grundlagenmodul 1B) 5 LP	<i>oder:</i> Theologische Ethik: Grundlagenmodul I (ehemals: Moraltheologie/ Sozialethik (Grundlagenmodul)) 5 LP

**Anmerkung:** Im Bereich "Systematische Theologie" kann zwischen dem "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" und dem "Grundlagenmodul II Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie / Sozialethik)" gewählt werden.

Pflichtmodule des Aufbaubereichs (Semester 4-9) 77 LP (+ Zulassungsarbeit 12 LP)	Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
	Vertiefungsmodul IC (ehemals: Vertiefungsmodul I) 6 LP	Vertiefungsmodul 5 LP	Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft (Grundlagenmodul IIB) 5 LP	Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul I) 5 LP
	Vertiefungsmodul II 5 LP		Religionsdidaktik (Grundlagenmodul IIB) 5 LP	<i>oder:</i> Theologische Ethik: Grundlagenmodul I (ehemals: Moraltheologie/ Sozialethik (Grundlagenmodul)) 5 LP
	Vertiefungsmodul III 5 LP			Dogmatik / Fundamentaltheologie (Grundlagenmodul IIB) 6 LP
				Dogmatik / Fundamentaltheologie (Vertiefungsmodul I <i>oder</i> II) 5 LP

Bibelwissenschaften	Kirchengeschichte	Praktische Theologie	Systematische Theologie
<b>Pflichtmodule des Aufbaubereichs (Semester 4-9)</b> <b>77 LP</b> <b>(+Zulassungsarbeit 12 LP)</b>			Dogmatik / Fundamentaltheologie (Vertiefungsmodul I <i>oder</i> II) 5 LP
			Theologische Ethik: Grundlagenmodul II (Moraltheologie/ Sozialethik (Aufbaumodul)) 5 LP
			Theologische Ethik: (Moraltheologie/ Sozialethik) (Vertiefungsmodul) 5 LP
Fächerübergreifender Wahlpflichtbereich (z.B. Intensivierungsmodul, Erweiterungsmodul) 8 LP			
Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre (Wahlpflichtmodul) (5 LP)			
(optional: Zulassungsarbeit) (12 LP)			

**Anmerkung 1:** Wurde im Sockelbereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul I Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie / Sozialethik)" zu wählen; wurde im Sockelbereich das "Grundlagenmodul I Theologische Ethik (ehemals: Moraltheologie / Sozialethik)" gewählt, so ist im Aufbaubereich das "Grundlagenmodul I Dogmatik / Fundamentaltheologie" zu wählen.

## Modulbeschreibungen – Katholische Religionslehre

<b>Bereich</b>	<b>Katholische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Theologie Basismodul A
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GS, HS, RS, GY, Di-HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Fundamentaltheologie, Theologische Ethik
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Orientierungskurs (2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Vorlesung Fundamentaltheologie (1 SWS)(1 LP; oder: 2 LP, wenn schriftliche Hausarbeit zu dieser Vorlesung und nicht zur Vorlesung Theologische Ethik)</li> <li>• Vorlesung Theologische Ethik (1 SWS)(1 LP; oder: 2 LP, wenn schriftliche Hausarbeit zu dieser Vorlesung und nicht zur Vorlesung Fundamentaltheologie)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen ausgewählte religionspädagogische Grundbegriffe und Handlungsfelder kennen lernen und für die Rahmenbedingungen religiösen Lernens angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft sensibilisiert werden</li> <li>• Erwerb elementarer Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen der theologischen Ethik</li> <li>• Die Studierenden erhalten einen Einblick in die systematisch-theologischen Grundkompetenzen und setzen sich mit Fragen von Religion und Glaube angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft auseinander</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Religiöse Erziehung am Lernort Schule angesichts der Herausforderungen einer pluralen Gesellschaft (Rolle und Person des Religionslehrers/ der Religionslehrerin; Schüler/ Schülerinnen als Subjekte; Entwicklung des Religionsunterrichts; rechtlicher Status und kirchliche Dokumente zum RU; ...)</li> <li>• Ausgewählte Handlungsfelder religiöser Bildung und Erziehung (Elementarbereich, Familie, Gemeinde, ...) angesichts einer pluralen Gesellschaft</li> <li>• Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung</li> <li>• Gottesglaube-Atheismus; Religionskritik; Glaube und Vernunft; plurale Weltdeutungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS; ab WS 2012/13
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (in einer der beiden Vorlesungen) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Katholische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Einführung in die Theologie Basismodul B
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Di-GS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Neutestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Alttestamentliche Wissenschaften, Fundamentaltheologie, Theologische Ethik, Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar: Einführung in die Bibel (2 SWS)(3 LP)</li> <li>• Vorlesung aus der Fundamentaltheologie (1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Vorlesung aus der Theologischen Ethik (1 SWS)(1 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Basiskompetenz zum Verständnis zentraler biblischer Texte des Alten und Neuen Testaments auf dem Hintergrund ihrer Entstehungssituation und in ihrer Bedeutung für aktuelle Fragestellungen</li> <li>• Erwerb elementarer Grundkenntnisse in zentralen Themenbereichen theologischer Ethik</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erarbeitung biblischer Grundkenntnisse auf der Basis exemplarischer biblischer Texte des Alten und Neuen Testaments</li> <li>• Grundstrukturen und -begriffe ethischen Argumentierens; Zusammenhang von Glaube und Weltverantwortung</li> <li>• Gottesglaube-Atheismus; Religionskritik; Glaube und Vernunft; plurale Weltdeutungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS; ab WS 2012/13
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GS, UF HS, UF RS, GY
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kompetenz zur Interpretation biblischer Texte im Wissen um ihre diskursgeschichtlichen Kontexte
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte Israels/Judas und Literaturgeschichte des Alten Testaments</li> <li>• Theologische Diskurse des Alten Testaments</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS; ab WS 2012/13
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Grundlagenmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GS, UF HS, UF RS, GY
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundkonzepte zum Verständnis und zur Interpretation zentraler Texte und Überlieferungen des Neuen Testaments
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte des Urchristentums und Literaturgeschichte des Neuen Testaments</li> <li>• Jesus von Nazaret</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS; ab WS 2012/13
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften Grundlagenmodul III
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Didaktik HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung/Übung: Die Schriften und theologischen Grundlinien des Alten Testaments (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Vorlesung/Übung: Die Schriften des Neuen Testaments und die Botschaft Jesu von Nazaret (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Erwerb methodischer und geschichtlicher Grundkenntnisse, um zentrale biblische Texte verstehen und interpretieren zu können.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Schriften der Bibel im historischen und religionsgeschichtlichen Kontext</li> <li>• Interpretation exemplarischer Schlüsseltexte der Bibel</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie: Basismodul A“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IA  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Bibelwissenschaften Aufbaumodul A“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GS, UF HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kerncurricula gemäß LPO I
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (über beide Seminare) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IB  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Bibelwissenschaften Aufbaumodul B“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-005b
<b>Verwendbarkeit</b>	UF RS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)</li>   <li>• Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten und des Neuen Testaments
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kernkurrikula gemäß LPO I
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (über beide Seminare) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IC  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Bibelwissenschaften Vertiefungsmodul I“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-006b
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GY
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul für UF GY
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(3 LP)</li>   <li>• Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(3 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments und des Neuen Testaments
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kerncurricula gemäß LPO I
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (über beide Seminare) (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-007a
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GY
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul für UF GY
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Vorlesung im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Alten Testaments
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kernkurrikula
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul III
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-008a
<b>Verwendbarkeit</b>	GY
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Vorlesung im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse zentraler Texte und theologischer Themen des Neuen Testaments
<b>Lerninhalte</b>	Zentrale Texte nach Kernkurrikula
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS; ab WS 2012/13
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften – Altes Testament</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul IV  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Bibelwissenschaften – Altes Testament Intensivierungsmodul“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-009
<b>Verwendbarkeit</b>	GYM
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar im Fach Alttestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen</li> <li>• Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• Eigenständige Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<input type="checkbox"/> Vertiefung von bibelwissenschaftlichem Fachwissen <input type="checkbox"/> Kennenlernen aktueller Forschungsdiskurse
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften – Neues Testament</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Bibelwissenschaften: Vertiefungsmodul V  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Bibelwissenschaften – Neues Testament Intensivierungsmodul“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-010
<b>Verwendbarkeit</b>	GYM
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Neutestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar im Fach Neutestamentliche Wissenschaften (2 SWS)(5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen</li> <li>• Erarbeitung des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• Eigenständige Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<input type="checkbox"/> Vertiefung von bibelwissenschaftlichem Fachwissen <input type="checkbox"/> Kennenlernen aktueller Forschungsdiskurse
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an den Grundlagenmodulen Bibelwissenschaften I und II
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Bibelwissenschaften</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Heilige Stätten und deren Traditionen A  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Heilige Stätten und deren Traditionen – Erweiterungsmodul“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-02-011
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GS, HS, RS, Berufliche Bildung, GYM
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul Wahlpflichtmodul für GYM
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Alle Fachgebiete der Katholischen Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar/Übung (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Blockveranstaltung (5 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verständnis Heiliger Stätten unterschiedlicher Religionen als Ausdrucksgestalten des Glaubens</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte ausgewählter Heiliger Stätten im Spiegel literarischer Zeugnisse</li> <li>• Architektur als Monumentalisierung theologischer Traditionen</li> <li>• Riten Heiliger Stätten als Ausdrucksgestalten des Glaubens</li> <li>• Begegnung mit religiösen Traditionen und Tradent/-innen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle vier Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Katholische Theologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Heilige Stätten und deren Traditionen B  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Begegnung mit Heiligen Stätten und deren Traditionen – Erweiterungsmodul“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-10-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Studierende aller Studiengänge
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul Wahlpflichtmodul GY (Studienbeginn: ab WS 2011/12)  Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbe- reichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Katholische Religionslehre erbracht werden kann, absolviert werden.
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Alle Fachgebiete der Katholischen Theologie
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar/Übung (2 SWS)(4 LP)</li> <li>• Blockveranstaltung (5 SWS)(4 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Verständnis Heiliger Stätten unterschiedlicher Religionen als Ausdrucksgestalten des Glaubens
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschichte ausgewählter Heiliger Stätten im Spiegel literarischer Zeugnisse</li> <li>• Architektur als Monumentalisierung theologischer Traditionen</li> <li>• Riten Heiliger Stätten als Ausdrucksgestalten des Glaubens</li> <li>• Begegnung mit religiösen Traditionen und Tradent/innen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	alle vier Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 135 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte Basismodul
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GS, UF HS, UF RS, GY
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar 1 (2 SWS)(3 LP)</li> <li>• Seminar 2 (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;</li> <li>• Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur;</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.</li>   <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen;</li> <li>• eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten;</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden;</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre erste Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit mit einem Akzent auf historischen Umbrüchen (Konstantinische Wende, Gregorianische Reform, Mendikanten, Reformation etc.) und auf Konfliktpunkte (z.B. Häresien, Kreuzzüge, Inquisition, Kirche und Nationalsozialismus);</li> <li>• Kirchenhistorische Methodik (z.B. Quellenkunde, empirische Forschung, Statistik)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.–3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS; ab WS 2012/13
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar 1: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</li> <li>• Seminar 2: Referat (80 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte der Antike: Grundlagenmodul I  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Kirchengeschichte – AKG Aufbaumodul I“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-03-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GS, UF HS, UF RS, GY  UF RS: Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 6 Absatz 5, der auch im Fach Katholische Religionslehre erbracht werden kann, absolviert werden, sofern es nicht bereits innerhalb des Pflichtkanons für das Unterrichtsfach gewählt wurde.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 LP)</li> </ul>

## Qualifikationsziele und Kompetenzen

- Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen
- Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur
- Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes
- eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes
  
- Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen
- eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten
- spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden

Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet.

In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:

- die alte Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann
- wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann
- kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann
- bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt
- ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann
- kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann
- kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Urkirche, Ausbreitung und Mission, Verfolgung und Konstantinische Wende, Arianismus und Donatismus, Konziliengeschichte, Papsttum etc.) sowie dem Judentum</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchengeschichte.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</li> <li>• Seminar: Referat (80 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte des Mittelalters: Grundlagenmodul II  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Kirchengeschichte – MKG Aufbaumodul II“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-03-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GS, UF HS, UF RS, GY  UF RS: Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 6 Absatz 5, der auch im Fach Katholische Religionslehre erbracht werden kann, absolviert werden, sofern es nicht bereits innerhalb des Pflichtkanons für das Unterrichtsfach gewählt wurde.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wahlpflichtseminar (2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 LP)</li> </ul>

## Qualifikationsziele und Kompetenzen

- Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;
  - Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur;
  - Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;
  - eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.
- 
- Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen
  - eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten
  - spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden
- Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet.  
In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:
- die mittelalterliche Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann
  - wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann
  - kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann
  - bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt
  - ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann
  - kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann
  - kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Christianisierung Europas, Iro-schottische Mission, Bonifatius, Gregorianische Reform, Kreuzzüge, Ordensgeschichte, Konziliengeschichte, Papsttum; Islam)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchengeschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</li> <li>• Seminar: Referat (80 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte der Neuzeit: Grundlagenmodul III  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Kirchengeschichte – NKG Aufbaumodul III“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-03-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GS, UF HS, UF RS, GY  UF RS: Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 6 Absatz 5, der auch im Fach Katholische Religionslehre erbracht werden kann, absolviert werden, sofern es nicht bereits innerhalb des Pflichtkanons für das Unterrichtsfach gewählt wurde.
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 LP)</li> </ul>

## Qualifikationsziele und Kompetenzen

- Erwerb von vertieftem Überblickswissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen
- Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur
- Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes
- eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes
  
- Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen
- eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten
- spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden

Das Modul wird durch den Nachweis der Teilnahme und durch die erbrachten Teilleistungen erfolgreich abgeschlossen. Es werden Reproduktions-, Transfer- und Beurteilungsleistungen erwartet.

In der Modulprüfung zeigt die/der Studierende, dass sie/er:

- die neuere Kirchengeschichte im Überblick darstellen kann
- wichtige Personen und zentrale Ereignisse zuordnen und beschreiben kann
- kirchengeschichtliche Themen in die Religions- und Profangeschichte einordnen kann
- bei umstrittenen kirchengeschichtlichen Themen zu einem differenzierten Urteil kommt
- ein hermeneutisches Grundverständnis über den Zusammenhang von Heils-, Kirchen- und Weltgeschichte darlegen kann
- kirchengeschichtliche Thesen anhand historischer Quellen entwickeln kann
- kirchengeschichtliches Wissen auf gegenwärtige Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft übertragen kann

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre zweite Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit (Luther, Reformation, Gegenreformation, Aufklärung, Humanismus, Konziliengeschichte, Mission, Papsttum; Weltreligionen.)</li> <li>• Fränkische Kirchengeschichte</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreicher Besuch des Basismoduls Kirchengeschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)</li> <li>• Seminar: Referat (80 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Prüfung (Klausur)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte: Vertiefungsmodul
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-03-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GY
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul für UF GY
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)(3,5 LP)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS)(1,5 LP) (Die Vorlesung darf nicht aus der gleichen Epoche wie der des Aufbaumoduls gewählt werden.)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen</li> <li>• fortgeschrittene Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> <li>• eine tiefergehende wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten</li> <li>• spezifische Quellen und einschlägige Fachliteratur zu finden</li> <li>• diese dann auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen</li> </ul>

<b>Lerninhalte</b>	<p>In diesem Modul haben die Studierenden ihre dritte und letzte Begegnung mit der Historischen Theologie. Das Studium im Bereich der Historischen Theologie zielt – im Sinne der Kompetenzen und Qualifikationsziele – darauf ab, den Studierenden zentrale kirchengeschichtliche Zusammenhänge und Ereignisse nahe zu bringen. Dabei sollen sie die Bezüge zwischen Kirchen-, Theologie- und Profangeschichte erkennen. Das Ziel ist die Entwicklung einer eigenständigen Urteilsfähigkeit über die historischen Zusammenhänge in ihrer Bedeutung für das eigene theologische Denken und den persönlichen Glauben.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche und des Christentums, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen der jeweiligen Zeit</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Basis- und an einem der drei Aufbaumodule Kirchengeschichte.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Kirchengeschichte</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Kirchengeschichte: Vertiefungsmodul I  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Kirchengeschichte Intensivierungsmodul“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-03-006
<b>Verwendbarkeit</b>	GY
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Kirchengeschichte
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar (2 SWS)</li> <li>• Vorlesung (2 SWS) (Die Vorlesung darf nicht identisch sein mit der bereits im Aufbaumodul gewählten.)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erwerb von Spezialwissen und Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen und Methoden des Fachs in ausgewählten Gegenstandsbereichen;</li> <li>• fortgeschrittene Anwendung des Umgangs mit themenspezifischen Quellen und Fachliteratur;</li> <li>• Erarbeiten des aktuellen Forschungsstandes;</li> <li>• eigenständige exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebietes.</li> <li>• Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen</li> <li>• eine tiefergehende wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten</li> <li>• spezifischer Quellen und einschlägiger Fachliteratur zu finden</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Entwicklung der Kirche, die Verflechtungen und der Austausch mit gesellschaftlichen, politischen und kulturellen Strukturen in den Großepochen</li> <li>• Vertiefung von Fachwissen in einem ausgewählten Bereich;</li> <li>• Kennenlernen aktueller Forschungsvorhaben und -theorien.</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jährlich
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreiche Teilnahme am „Vertiefungsmodul Kirchengeschichte“</li> <li>• Alle geforderten Sprachkenntnisse</li> <li>• Seminar: Referat (80 Min.)</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GS, UF HS, UF RS, GY, Di-HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Dogmatik (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Vorlesung Fundamentaltheologie (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der christlichen Gotteslehre und lernen die Grundlagen des Spezifikums des christlichen Glaubens in Dialog und kritischer Auseinandersetzung mit den nichtchristlichen Religionen (Schwerpunkt: Judentum; Islam) kennen
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hermeneutische Fragen der Gotteslehre; Trinitätsglaube; biblische Grundlegung der Christologie; dogmengeschichtliche Entwicklung der Christologie; Heilsbedeutung von Tod und Auferstehung Christi; soteriologische Modelle;</li> <li>• Offenbarungsbegriff; Offenbarungsmodelle; Offenbarungskritik; Offenbarungsverständnis (Vat I und II)</li> <li>• Leben-Jesu-Forschung; Reich-Gottes-Botschaft</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS; ab WS 2012/13
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.; über beide Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIA
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-002
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GS, UF HS, UF RS, Di-HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Dogmatik (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Vorlesung Fundamentaltheologie (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierende erwerben Grundkenntnisse der katholischen Sakramententheologie und der theologischen Anthropologie; sie erhalten einen Überblick über die Grundlagen der Ekklesiologie unter ökumenischer Perspektive
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Allgemeinen Sakramententheologie; Eucharistie (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis); Taufe (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis)</li> <li>• Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottesebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit)</li> <li>• Jesus und die Kirche; Kirchenverständnis und Kirchenbilder; Kirchenverständnis (Vat I und Vat II); Grundprinzipien der Ökumene</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Grundlagenmodul IIB
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-003
<b>Verwendbarkeit</b>	GY
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Dogmatik (2 SWS)(3 LP)</li> <li>• Vorlesung Fundamentaltheologie (2 SWS)(3 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der katholischen Sakramententheologie und erhalten einen Überblick über die Grundlagen der Ekklesiologie unter ökumenischer Perspektive
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Allgemeinen Sakramententheologie; Eucharistie (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis); Taufe (biblisches Fundament; theologiegeschichtliche Entwicklung; heutiges Verständnis)</li> <li>• Jesus und die Kirche; Kirchenverständnis und Kirchenbilder; Kirchenverständnis (Vat I und Vat II); Grundprinzipien der Ökumene</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte der beiden Vorlesungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul I
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-004
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GY
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul für UF GY
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(2,5 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Kenntnisse der christlichen Heils-, Zukunfts- und Jenseitsvorstellungen unter interreligiöser Perspektive; sie lernen die Grundlagen der theologischen Anthropologie und der christlichen Schöpfungstheologie kennen
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zentrale Aspekte christlicher Eschatologie (Hermeneutik; biblische Grundlegung; theologiegeschichtliche Entfaltung; aktuelle Deutung)</li> <li>• Heils- und Jenseitsvorstellungen in den nichtchristlichen Religionen</li> <li>• Christliches Schöpfungsverständnis; christliches Menschenbild (Gottesebenbildlichkeit; Freiheit; Sündenverfallenheit)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes zweite SoSe; ab SoSe 2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul I oder IIB der Dogmatik/Fundamentaltheologie
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul II
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GY
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul für UF GY
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(1,5 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(3,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse des christlichen Offenbarungs- und Glaubensverständnisses im Verhältnis zu anderen Weltreligionen und vertiefen ihren Einblick in fundamentaltheologische Kernthemen.
<b>Lerninhalte</b>	Spezifikum des Christentums; Grundaussagen Vat. II.; Theologie der Religionen; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog.
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes zweite SoSe; ab SoSe 2014
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Grundlagenmodul I oder IIB der Dogmatik/Fundamentaltheologie
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul IIIA  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Dogmatik/Fundamentaltheologie – Systematische Grundthemen des christlichen Glaubens – Erweiterungsmodul I“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-007
<b>Verwendbarkeit</b>	Alle Studierende, die Kath. Religionslehre gewählt haben
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul für alle Studierende, die Kath. Religionslehre gewählt haben Wahlpflichtmodul: GY
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen Grundthemen des christlichen Glaubens im Diskurs mit aktuellen Anfragen und Problemkonstellationen kennen
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hermeneutische Fragen ; Entfaltung von dogmatischen und fundamentaltheologischen Schwerpunktthemen (Theodizee; christlicher Glaube in Film und Literatur; Dialog der Religionen)</li> <li>• Spezifikum des Christentums; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes zweite WS, ab WS 2014/15
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul ‚Einführung in die Theologie‘ Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Dogmatik/Fundamentaltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Dogmatik/Fundamentaltheologie: Vertiefungsmodul IIIB  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Dogmatik/Fundamentaltheologie – Systematische Grundthemen des christlichen Glaubens – Erweiterungsmodul I“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-04-008
<b>Verwendbarkeit</b>	Alle Studierende, die Kath. Religionslehre gewählt haben
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul für alle Studierende, die Kath. Religionslehre gewählt haben Wahlpflichtmodul: GY (ab Studienbeginn WS 2011/12)
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Fundamentaltheologie und Dogmatik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen Grundthemen des christlichen Glaubens im Diskurs mit aktuellen Anfragen und Problemkonstellationen kennen
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hermeneutische Fragen ; Entfaltung von dogmatischen und fundamentaltheologischen Schwerpunktthemen (Theodizee; christlicher Glaube in Film und Literatur; Dialog der Religionen)</li> <li>• Spezifikum des Christentums; Gottes- und Heilsverständnis im Dialog</li> </ul>
<b>Einsatzmöglichkeiten</b>	Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Katholische Religionslehre erbracht werden kann, absolviert werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes zweite WS, ab WS 2014/15
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul ‚Einführung in die Theologie‘ Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik (bisher: Moralthologie/Sozialethik)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Grundlagenmodul I  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Moralthologie/Sozialethik Grundlagenmodul“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-05-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GS, UF HS, RS, GY
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Theologische Ethik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Theologische Ethik (2 SWS)(3 LP)</li> <li>• Seminar Theologische Ethik (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik verfügen und Einblicke in interreligiöse Aspekte ethischer Fragestellungen gewinnen.
<b>Lerninhalte</b>	<p>Moralthologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld und Versöhnung</li> <li>• Die Zehn Gebote in ihrer aktuellen Bedeutung</li> </ul> <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse der Christlichen Sozialethik</li> <li>• verantwortete Gestaltung gesellschaftlicher Handlungssysteme (Wirtschaft, Politik, Medien, Ökologie) unter Einbezug interreligiöser Fragestellungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.–7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik (bisher: Moralthologie/Sozialethik)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Grundlagenmodul II  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Moralthologie/Sozialethik Aufbaumodul“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-05-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	RS, GY
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Theologische Ethik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung Theologische Ethik (2 SWS)(1,5 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(3,5 LP) aus der Theologischen Ethik</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Studierenden sollen über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Moralthologie, besonders in Fragen der Normbegründung, der Hermeneutik, der Propriumsfrage, der Ethik der Lebensbereiche</li> </ul> <p>und über</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse und Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Christlichen Sozialethik, besonders in Fragen der Entwicklungs-, Friedens- und Menschenrechtsethik, der sozialen Gerechtigkeit, der konkreten sozialetischen Felder</li> </ul> <p>verfügen.</p>
<b>Lerninhalte</b>	<p>Moralthologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründung sittlichen Handelns, Gewissen, Schuld, Versöhnung,</li> <li>• Ethik der Lebensbereiche</li> </ul> <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegung der Christlichen Sozialethik</li> <li>• Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7.; über zwei Semester studierbar
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS; ab WS 2012/13
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (im Seminar)(Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik (bisher: Moralthologie/Sozialethik)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul I  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Moralthologie/Sozialethik Vertiefungsmodul“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-05-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GY
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul für UF GY
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Theologische Ethik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(2 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(3 LP) aus der Theologischen Ethik</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen über vertiefte Kenntnisse und erweiterte Reflexionsfähigkeit in den zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik verfügen.
<b>Lerninhalte</b>	<p>Moralthologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse im Bereich „Ethik der Lebensbereiche“</li> </ul> <p>Christliche Sozialethik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die wissenschaftliche Erforschung konkreter sozioethischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern.</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul der Theologischen Ethik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Prüfung (20 Min.; über beide Lehrveranstaltungen)</li> <li>• Seminar: Referat (80 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der mündlichen Prüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik (bisher: Moralthologie/Sozialethik)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul IIA  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Moralthologie/Sozialethik Erweiterungsmodul“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-05-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Alle Studiengänge mit Katholischer Religionslehre
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul Wahlpflichtmodul GY
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Theologische Ethik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen über erweiterte Kenntnisse in zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik verfügen. Zudem sollen sie Kompetenzen zur Auseinandersetzung mit interreligiös-ethischen Problemstellungen sowie mit Fragen der praktischen Umsetzung christlich-ethischer Überzeugungen gewinnen.
<b>Lerninhalte</b>	Moralthologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ethik der Lebensbereiche</li> </ul> Christliche Sozialethik: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundfragen aus den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern, einschließlich interreligiöser Fragestellungen</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-7. bzw. 4.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul der Theologischen Ethik Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Theologische Ethik (bisher: Moralthologie/Sozialethik)</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theologische Ethik: Vertiefungsmodul IIB  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Moralthologie/Sozialethik Erweiterungsmodul“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-05-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Alle Studiengänge mit Katholischer Religionslehre
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul Wahlpflichtmodul GY (ab Studienbeginn: WS 2011/12)  Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Katholische Religionslehre erbracht werden kann, absolviert werden.
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Theologische Ethik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen über vertiefte Kenntnisse und erweiterte Reflexionsfähigkeit in zentralen Themenbereichen der Theologischen Ethik verfügen.
<b>Lerninhalte</b>	Moralthologie: <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte Kenntnisse im Bereich „Ethik der Lebensbereiche“</li> </ul> Christliche Sozialethik: <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertiefte Kenntnisse in den Bereichen der politischen Ethik, der Wirtschafts-, Medien- und Umweltethik: Einblicke in die thematische Bandbreite konkreter sozialetischer Felder, ethische Prinzipien und Orientierungslinien in den genannten Anwendungsfeldern</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul der Theologischen Ethik Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik: Grundlagenmodul I  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Religionspädagogik – Grundfragen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung – Grundlagen- modul I“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-06-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GS, UF HS, UF RS, GY
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung (2 SWS)(3 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen Voraussetzungen, Begründungen und Ziele religiöser Erziehung und Bildung kennen und für religionspädagogisches Handeln reflektieren lernen
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptuelle Fragen religiöser Erziehung und Bildung (Begriffsklärungen, Grundfragen u. a.)</li> <li>• Aufgaben und Ziele religiöser Erziehung und Bildung</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester; ab SoSe 2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“ Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Mündliche Prüfung (20 Min.; über die Inhalte beider Lehrveranstaltungen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik, Pastoraltheologie, Kirchenrecht und Liturgiewissenschaft: Grundlagenmodul II  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Religionspädagogik, Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft – Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens, gottesdienstlichen und seelsorglichen Handelns – Grundlagenmodul IIA“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-06-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GS, UF HS, UF RS, UF GY
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Pastoraltheologie und Liturgiewissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(1,5 LP) aus der Religionspädagogik b) Vorlesung aus der Pastoraltheologie (2 SWS)(3,5 LP) <i>oder</i> Vorlesung aus der Liturgiewissenschaft (2 SWS)(3,5 LP) <i>oder</i> Vorlesung aus dem Kirchenrecht (2 SWS)(3,5 LP) <i>oder</i> Seminar aus der Religionspädagogik (2 SWS)(3,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen den Kontext der Postmoderne als Bedingungsfeld religiösen Lernens kennen und für religiöses Lernen reflektieren lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen ausgewählte Themenfelder und Wege religiöser Erziehung und Bildung kennen lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen unterschiedliche „Orte“ religiösen Lernens reflektieren können (z. B. intentionale und nicht-intentionale Lernorte, Theologische Erwachsenenbildung, Schulpastoral o. a.)</li> <li>• Die Studierenden sollen Grundfragen des gottesdienstlichen und seelsorgerlichen Handelns der Kirche kennen lernen und ihre eigene gottesdienstliche, seelsorgerliche und kirchenrechtliche Handlungskompetenz weiterentwickeln</li> <li>• Bei allen Inhalten finden interreligiöse Aspekte besondere Berücksichtigung</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bedingungen, Themen und „Orte“ religiösen Lernens</li> <li>• und gottesdienstlichen Handelns <i>oder</i> seelsorgerlichen Handelns <i>oder</i> kirchenrechtlichen Handelns</li> </ul>

<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester; ab SoSe 2014
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Modulprüfung nur in b)  mündliche Prüfung (20 Min.)  <i>oder</i>  schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)</p> <p>Die Prüfungsart wird durch den/die Lehrveranstaltungsleiter/in zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt und dokumentiert.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IA  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Religionsdidaktik – Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts und religionsdidaktische Prinzipien – Grundlagenmodul IA“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GS, UF HS, UF RS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen und verstehen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte.</li> <li>• Die Studierenden kennen zentrale konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts und reflektieren diese in deren Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln.</li> <li>• Die Studierenden kennen religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, Symbolisieren lernen etc.) und können diese in Auswahl praktisch umsetzen.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründungs- und Gestaltungsprinzipien von Konzepten</li> <li>• Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts</li> <li>• Religionsdidaktische Prinzipien</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester; ab WS 2017/18
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (über die Inhalte von Vorlesung und Seminar)(Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IIA  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Religionsdidaktik – Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik – Grundlagenmodul IIA“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GS, UF HS, UF RS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(1,5 LP) b) Seminar (2 SWS)(4,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwer- punkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
<b>Lerninhalte</b>	Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester; ab WS 2014/15
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar: schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die zu absolvierenden Teilprüfungen werden 2 (schriftliche Hausarbeit) : 1 (Referat) gewichtet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IB  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Religionsdidaktik – Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts und religionsdidaktische Prinzipien – Grundlagenmodul IB“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	GY
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden kennen und verstehen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte.</li> <li>• Die Studierenden kennen zentrale konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts und reflektieren diese in deren Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln.</li> <li>• Die Studierenden kennen religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, mystagogisches Lernen, Symbolisieren lernen etc.) und können diese in Auswahl praktisch umsetzen.</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begründungs- und Gestaltungsprinzipien von Konzepten</li> <li>• Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts</li> <li>• Religionsdidaktische Prinzipien</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester; ab WS 2017/18
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Portfolio (über die Inhalte von Vorlesung und Seminar)(Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionsdidaktik: Grundlagenmodul IIB  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Religionsdidaktik – Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik – Grundlagenmodul IIB“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	GY
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(1,5 LP) b) Seminar (2 SWS)(3,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwer- punkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
<b>Lerninhalte</b>	Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwer- punkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester; ab WS 2014/15
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Seminar: Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Die zu absolvierenden Teilprüfungen werden 2 (schriftliche Hausarbeit) : 1 (Referat) gewichtet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Tripeldidaktik GS – Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts, religionsdidaktische Prinzipien und bibeldidaktische Studien – Grundlagenmodul IC
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-005b
<b>Verwendbarkeit</b>	GS-Tripeldidaktik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (wahlweise mit „Tripeldidaktik GS - Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik – Grundlagenmodul IIC“)
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Evtl. Lehrstuhl für Alttestamentliche Wissenschaften oder Neutestamentliche Wissenschaften
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar (2 SWS)(2,5 LP) c) Bibeldidaktisches Seminar (2 SWS)(2,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können</li> <li>• Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, Korrelieren Lernen, Symbolisieren lernen etc.) kennen lernen und reflektieren können</li> <li>• Die Studierenden sollen die Bibel als inhaltlichen Schwerpunkt kennen und verstehen lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u.a.)</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts</li> <li>• Religionsdidaktische Prinzipien</li> <li>• Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u.a.)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS; ab WS 2013/14
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	in den Seminaren: Referat (40 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.) über die Inhalte aller drei Lehrveranstaltungen

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Tripeldidaktik GS – Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik – Grundlagenmodul IIC
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-006b
<b>Verwendbarkeit</b>	GS-Tripeldidaktik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (wahlweise mit „Tripeldidaktik GS - Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts, religionsdidaktische Prinzipien und bibeldidaktische Studien – Grundlagenmodul IC“)
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar (2 SWS)(2,5 LP) c) Bibeldidaktisches Seminar (2 SWS)(2,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können</li> <li>• Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, Korrelieren Lernen, Symbolisieren lernen etc.) kennen lernen und reflektieren können</li> <li>• Die Studierenden sollen die Bibel als inhaltlichen Schwerpunkt kennen und verstehen lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u.a.)</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts</li> <li>• Religionsdidaktische Prinzipien</li> <li>• Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u.a.)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS; ab WS 2013/14
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	in den Seminaren: Referat (40 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.) über die Inhalte aller drei Lehrveranstaltungen

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Tripeldidaktik HS – Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts und religionsdidaktische Prinzipien – Grundlagenmodul ID
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-007b
<b>Verwendbarkeit</b>	HS-Tripeldidaktik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (wahlweise mit „Tripeldidaktik HS - Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik – Grundlagenmodul IID“)
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar (2 SWS)(2,5 LP) c) Bibeldidaktisches Seminar (2 SWS)(2,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können</li> <li>• Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, Korrelieren lernen, Symbolisieren lernen etc.) kennen lernen und reflektieren können</li> <li>• Die Studierenden sollen die Bibel als inhaltlichen Schwerpunkt kennen und verstehen lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u.a.)</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts</li> <li>• Religionsdidaktische Prinzipien</li> <li>• Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u.a.)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS; ab WS 2013/14
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie. Basismodul“ in den Seminaren: Referat (40 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.) über die Inhalte aller drei Lehrveranstaltungen
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Tripeldidaktik HS – Inhaltsbereiche der Religionsdidaktik – Grundlagenmodul IID
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-008b
<b>Verwendbarkeit</b>	HS-Tripeldidaktik
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (wahlweise mit „Tripeldidaktik HS - Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts und religionsdidaktische Prinzipien – Grundlagenmodul ID“)
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) b) Seminar (2 SWS)(2,5 LP) c) Bibeldidaktisches Seminar (2 SWS)(2,5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen Grundlagen und Bedingungen religionsdidaktischer Konzepte kennen und verstehen lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen wichtige konzeptuelle Entwürfe des Religionsunterrichts kennen lernen und auf ihre Relevanz für heutiges religionsunterrichtliches Handeln reflektieren können</li> <li>• Die Studierenden sollen wichtige religionsdidaktische Prinzipien (ästhetisches Lernen, Korrelieren lernen, Symbolisieren lernen etc.) kennen lernen und reflektieren können</li> <li>• Die Studierenden sollen die Bibel als inhaltlichen Schwerpunkt kennen und verstehen lernen</li> <li>• Die Studierenden sollen die religionsdidaktische Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte kennen und verstehen lernen (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u. a.)</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzeptionelle Entwicklungslinien des Religionsunterrichts</li> <li>• Religionsdidaktische Prinzipien</li> <li>• Begründung und Entfaltung inhaltlicher Schwerpunkte (Gottesfrage, Bibel, ethisches Lernen u.a.)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes WS; ab WS 2013/14
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie. Basismodul“ in den Seminaren: Referat (40 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	mündliche Prüfung (20 Min.) über die Inhalte aller drei Lehrveranstaltungen

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	7

<b>Bereich</b>	<b>Fachdidaktik Katholische Religionslehre</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Katholische Religionslehre
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-009
<b>Verwendbarkeit</b>	UF GS, Di-GS, UF HS, Di-HS, UF RS, UF GY
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praktikumstag (4 SWS)(3 LP)</li> <li>• Seminar (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden sollen befähigt werden, Religionsunterricht nach gegenwärtigen didaktischen Gesichtspunkten kompetent zu planen und in ersten Versuchen durchzuführen</li> <li>• Die Studierenden lernen ausgewählte Methoden und Medien kennen und übertragen sie in unterrichtspraktische Anwendungen</li> <li>• Die Studierenden sollen die Fähigkeit zur kritischen Reflexion eigener sowie hospitierter Unterrichtsstunden erlangen</li> <li>• Die Studierenden reflektieren ihr Selbstbild als Lehrkraft und erweitern lehrkraftspezifische Kompetenzen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung von RU</li> <li>• Lernformen, Methoden und Medien</li> <li>• Evaluation</li> <li>• Lehrer/innen (Kompetenzen/Habitus/Spiritualität)</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–6.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester (UF GS, Di-GS, UF HS, Di-HS) Im WS (UF RS, UF GY)
<b>Studienempfehlung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“</li> <li>• Ein abgeschlossenes Modul aus der Religionsdidaktik</li> </ul>
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung und Durchführung von mind. zwei Unterrichtsstunden inkl. schriftlichen Unterrichtsverlaufsplänen</li> <li>• Ausarbeitung eines schriftlichen Unterrichtsentwurfs</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik und Religionsdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik und Religionsdidaktik: Vertiefungsmodul A  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Religionspädagogik und Religionsdidaktik – Erweiterungsmodul“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-013
<b>Verwendbarkeit</b>	Alle Studierende, die Kath. Religionslehre gewählt haben
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul Wahlpflichtmodul GY
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik kennen und verstehen sie anzuwenden und setzen sich mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik auseinander
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik</li> <li>• Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–9.
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Religionspädagogik oder Religionsdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Religionspädagogik und Religionsdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Religionspädagogik und Religionsdidaktik: Vertiefungsmodul B  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Spezielle Themen der Religionspädagogik und Religionsdidaktik – Erweiterungsmodul“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-07-014
<b>Verwendbarkeit</b>	Alle Studierende, die Kath. Religionslehre gewählt haben
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul Wahlpflichtmodul GY (ab Studienbeginn WS 2011/12)  Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbe- reichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Katholische Religionslehre erbracht werden kann, absolviert werden.
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden lernen Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik kennen und verstehen sie anzuwenden und setzen sich mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik auseinander
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fragestellungen und Methoden der empirischen Religionspädagogik</li> <li>• Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der Religionsdidaktik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes SoSe; ab SoSe 2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme an einem Modul Religionspädagogik oder Religionsdidaktik Seminar: Referat (80 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Pastoraltheologie</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Pastoraltheologie: Vertiefungsmodul  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Pastoraltheologie – Modi der (interreligiösen) Kommunikation zwischen Christentum, Judentum und Islam unter pluralen Gesellschaftsbedingungen – Erweiterungsmodul“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-08-001
<b>Verwendbarkeit</b>	freier Bereich, alle Studiengänge
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul Wahlpflichtmodul GY
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Pastoraltheologie
<b>weitere beteiligte Fächer</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen verschiedene gegenwärtige Kommunikationsformen der Religionen (Christentum, Judentum sowie Islam) und spezifische Merkmale ihrer Glaubenskommunikation(en) unter pluralen Gesellschaftsbedingungen kennenlernen. Dabei geht es um die Befähigung, interreligiöse Kommunikationen, ihre jeweiligen traditionellen Ressourcen und praxisorientierten Motivstrukturen vertieft zu verstehen, sowie selbst Kompetenzen zu entwickeln, im interreligiösen Bereich sachgerecht sprach- und handlungsfähig zu werden.
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundstrukturen religiöser und gläubiger Kommunikationen</li> <li>• interreligiöser Vergleich</li> <li>• Rezeptionsprozesse und Hermeneutik religiöser Quellen im Vergleich</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.–9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester, ab WS 2013/14
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten“ oder einer vergleichbaren Lehrveranstaltung
<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Liturgiewissenschaft</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Liturgiewissenschaft: Vertiefungsmodul  (Modulbezeichnung bis SoSe 2012: „Liturgiewissenschaft Erweiterungsmodul A“)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-23-09-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Studierende aller Studiengänge
<b>Status des Moduls</b>	Wahlmodul Wahlpflichtmodul GY
<b>Modulkoordination</b>	Professur für Liturgiewissenschaft
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen sich vertiefte Kenntnisse über die Liturgie als Form des Selbstvollzugs von Kirche aneignen
<b>Lerninhalte</b>	Ausgewählte Bereiche der Liturgiewissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-7.(9.)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester, ab SoSe 2013
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Einführung in die Theologie“ oder einer vergleichbaren Lehrveranstaltung
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) mit vorbereitendem Referat (80 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## 25. Russisch Lehramt an Gymnasien – Studienbeginn ab WS 2011/12

92 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 92 LP Englisch + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum = 270 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Russ. Literaturwissenschaft 24 LP	Russ. Sprachwissenschaft 24 LP	Russ. Landeskunde / Kulturw. 24 LP	Russische Sprachpraxis 20 LP	Fachdidaktik Russisch 10 (+ 5 LP)
1-3	Basismodul (P) 8 LP	Basismodul (P) 8 LP	Basismodul (P) 8 LP	Basismodul (P) 8 LP	
4-6	Aufbaumodul (P) 8 LP	Aufbaumodul (P) 8 LP	Aufbaumodul (P) 8 LP	Aufbaumodul (P) 8 LP	Theorie-Praxis-Modul Russischdidaktik (P) 10 LP
7-8	Vertiefungsmodul (P) 8 LP	Vertiefungsmodul (P) 8 LP	Vertiefungsmodul (P) 8 LP	Profilmodul (P) 4 LP	
9	Examenssemester ohne Pflicht- und Wahlpflichtmodule.	Examenssemester ohne Pflicht- und Wahlpflichtmodule.	Examenssemester ohne Pflicht- und Wahlpflichtmodule.	Examenssemester ohne Pflicht- und Wahlpflichtmodule.	<i>ERLÄUTERUNG:</i> (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
9	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen				

## Modulbeschreibungen –Russisch

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Russische Literaturwissenschaft (SlavLit-RLAB)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Einführung in die Slavische Literaturwissenschaft mit Tutorium (3 SWS)(6 LP)</li> <li>b) Vorlesung zur russischen Literatur (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Literaturwissenschaftliche Grundkenntnisse hinsichtlich bestehender Methoden und Ansätze; Grundkenntnisse in Literaturgeschichte; Propädeutik wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, Zitiertechniken, Transliteration; Exzerpieren); Einübung wissenschaftlicher Präsentationstechniken; Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Kenntnis von Grundbegriffen der Literaturwissenschaft; wissenschaftliche Verfahren der Textanalyse und -beschreibung; Gattungen; Epochen der russischen Literatur; Literaturtheorie; Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Jedes Wintersemester</li> <li>b) Jedes Semester</li> </ul>
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Erwartung an die Teilnahme</b>	Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.)</li> <li>b) Referat (Präsentation)(15 Min.) oder mündliche Prüfung (10 Min.)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Seminarnote a)
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung, schriftliche Prüfung (Klausur): 150 Stunden</li> <li>b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 30 Stunden</li> </ul>
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Russische Literaturwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Lehrveranstaltung zur russischen Literatur (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse; Bewusstsein für politische, soziale und gesamtkulturelle Kontexte der russischen Literatur; Vertiefung literatur- und gattungsgeschichtlicher Kenntnisse; Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Voraussetzungen für die Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Seminare behandeln vertieft eine Epoche, ein Genre, das Werk eines oder mehrerer Autoren, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld; Vorlesungen haben Überblickscharakter und vermitteln fachliches Allgemeinwissen zu den genannten Aspekten (wichtig zur Vorbereitung auf das 1. Staatsexamen!); Übungen dienen der praktischen Anwendung des erworbenen Theoriewissens oder der Erweiterung der russischen Lesekompetenz
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	--
<b>Erwartung an die Teilnahme</b>	abgeschlossenes Basismodul; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) je nach konkretem Seminar vorbereitendes Referat (20 Minuten) und obligatorische schriftliche Hausarbeit (mind. 10 Seiten; Bearbeitungsfrist: 3 Monate) oder schriftl. Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Mündliche Präsentation (15 Minuten) oder mündliche Prüfung (10 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Seminarnote a)
<b>Studierendenworkload</b>	a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor- und Nachbereitung, ggf. schriftliche Hausarbeit: 150 Stunden b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor- und Nachbereitung: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8 LP

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Russische Literaturwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-01-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Vertiefung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung, Fähigkeit zur Erarbeitung theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege; vertiefte Auseinandersetzung mit der wichtigsten einschlägigen Forschungsliteratur; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werke eines Autors, einer Epoche, einer Gattung, einer Schule oder eines übergeordneten Themas)
<b>Semester (empfohlen)</b>	6.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	abgeschlossenes Basismodul
<b>Erwartung an die Teilnahme</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Minuten) und schriftliche Hausarbeit (mind. 15 Seiten, Bearbeitungsfrist: 3 Monate) als Teile <i>einer</i> Leistung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note des Seminars
<b>Studierendenworkload</b>	Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Russische Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-02-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Slavische Sprachwissenschaft
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Einführungsseminar inkl. Tutorium (3 SWS)(6 LP)</li> <li>b) Übung „Slavische Länder und Sprachen im Überblick“ (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Wörterbücher, Hilfsmittel zum Studium
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Studienjahr; Teil a): WS, Teil b): SS
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	--
<b>Erwartung an die Teilnahme</b>	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>2 Modulteilprüfungen</li> <li>a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten)</li> <li>b) Referat (Präsentation)(15 Minuten)</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	$(\text{Note a} \times 6 + \text{Note b} \times 2) / 8$
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 150 Stunden</li> <li>b) Anwesenheit: 30 Stunden Vor-, Nachbereitung: 30 Stunden</li> </ul>
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Russische Sprachwissenschaft
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Slavische Sprachwissenschaft
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Seminar mit Bezug zum Russischen (2 SWS)(6 LP)</li> <li>b) Vorlesung/Übung: „Geschichte des Russischen“ (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der russischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Lexikologie, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Einmal pro Studienjahr
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	--
<b>Erwartung an die Teilnahme</b>	abgeschlossenes Basismodul; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Referat (20 Minuten) und schriftliche Hausarbeit (mind. 10 Seiten, Bearbeitungsfrist: 3 Monate) als Teile <i>einer</i> Leistung</li> <li>b) --</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note des Seminars a)
<b>Studierendenworkload</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung, Referat bzw. schriftliche Hausarbeit: 150 Stunden</li> <li>b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 30 Stunden</li> </ul>
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Russische Sprachwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-02-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Slavische Sprachwissenschaft
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die russische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen
<b>Lerninhalte</b>	Ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft
<b>Semester (empfohlen)</b>	7.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Studienjahr
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	abgeschlossenes Basismodul
<b>Erwartung an die Teilnahme</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Minuten) und schriftliche Hausarbeit (mind. 15 Seiten, Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) als Teile <i>einer</i> Leistung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Seminarnote
<b>Studierendenworkload</b>	Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung, Referat, schriftliche Hausarbeit: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Russische Landeskunde/Kulturwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-03-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Literaturwissenschaft Slavische Sprachwissenschaft Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
<b>Veranstaltungen</b>	a) Einführung in die Russische Kunst- und Kulturgeschichte (2 SWS)(6 LP) b) Lehrveranstaltung zur Russischen Landeskunde oder Kulturwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertrautheit mit verschiedenen Kulturbegriffen; interkulturelles Problembewusstsein; Kenntnis der Geschichte, Kulturgeschichte und Geographie Russlands; Grundkenntnisse zum russischen Staatsaufbau und des politischen Systems
<b>Lerninhalte</b>	Grundlegende Begriffe der Kulturwissenschaft; Gegenstände spezifischer Bereiche der Kulturwissenschaft zu Russland
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) Jedes Sommersemester b) Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1-2 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	--
<b>Erwartung an die Teilnahme</b>	regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	2 Modulteilprüfungen a) Referat (Präsentation)(20 Minuten) b) Mündliche Prüfung (30 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	$(\text{Note a} \times 6 + \text{Note b} \times 2) / 8$
<b>Studierendenworkload</b>	a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 150 Stunden b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Russische Kulturwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-03-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Literaturwissenschaft Slavische Sprachwissenschaft Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
<b>Veranstaltungen</b>	a) Seminar Russ. Kulturwissenschaft (2 SWS)(6 LP) b) Lehrveranstaltung zur Russischen Landeskunde (aus dem Bereich Sprachpraxis) oder Kulturwissenschaft (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Exemplare Beschäftigung mit ausgewählten Gegenständen und Fragestellungen der Kulturwissenschaft in Anwendung auf Russland, Befähigung zum Transfer der Methoden auf andere Bereiche
<b>Lerninhalte</b>	Beispiele können sein: Die Entwicklung einzelner Kunstformen in Russland; Geschichte Moskaus und Petersburgs; Zentren und der Peripherie; nationale Minderheiten in Russland; Beziehung Russlands zu anderen GUS-Staaten; russische Massenmedien, die Eroberung Sibiriens, Russland in und nach der Perestrojka
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1-2 Semester
<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>	--
<b>Erwartung an die Teilnahme</b>	abgeschlossenes Basismodul; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	a) Deutsch; b) Deutsch und/oder Russisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Referat (optional, nur vorbereitend) und schriftliche Hausarbeit (obligatorisch; mind. 10 Seiten, Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) b) sofern aus der Sprachpraxis gewählt: Referat (4 x 10 Minuten) oder schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Minuten) je nach Veranstaltungstyp
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Sofern Komponente a) aus der Kulturwissenschaft gewählt: Modulnote = Seminarnote a) Sofern Komponente b) aus der Sprachpraxis gewählt: (Note a x 6 + Note b x 2) / 8
<b>Studierendenworkload</b>	a) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung, Hausarbeit: 150 Stunden b) Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

Bereich	Russisch
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Russische Kulturwissenschaft (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-03-006
<b>Verwendbarkeit</b>	LA Gym
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Slavische Kunst- und Kulturgeschichte
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar zur russischen Kulturwissenschaft (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Eigenständige vertiefte Beschäftigung mit einer ausgewählten Fragestellung aus dem Bereich der russischen Kulturwissenschaft unter Berücksichtigung aktueller Theoriebildungen und theoretischer Konzepte; eigenständige Erarbeitung der Forschungsliteratur zu einem gewählten Thema
<b>Lerninhalte</b>	Beispiele: Kulturgeschichte ausgewählter Städte oder Regionen des russischen Sprachraums; russische Kultur im politisch-historischen Kontext; Erscheinungen der russischen Populärkultur; internationale Verflechtungen der russischen Kultur, insbesondere mit der deutschen Kultur
<b>Semester (empfohlen)</b>	7-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>	abgeschlossenes Basismodul
<b>Erwartung an die Teilnahme</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul; regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Russisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (30 Minuten) und schriftliche Hausarbeit (mind. 15 Seiten, Bearbeitungsfrist: 3 Monate) als Teile <i>einer</i> Leistung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note des Seminars
<b>Studierendenworkload</b>	Anwesenheit: 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung, Referat, Hausarbeit: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Russische Sprachpraxis (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-04-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym (identisch mit dem Basismodul Sprachpraxis für den BA Slavistik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangsbeauftragte Slavistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Russisch in der Abtlg. Slawische Sprachen des Sprachenzentrums
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: Russisch I (4 SWS)(4 LP) b) Übung: Russisch II (4 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sprachpraktische Grundkompetenz
<b>Lerninhalte</b>	Hörverständnis, Leseverständnis, Wortschatz, Grammatik, Grundlagen der Phonetik, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte auf Niveau A1 bzw. A2.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) jedes Wintersemester b) jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Modulbeginn</b>	Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Die Kurse werden gegebenenfalls jedes Semester angeboten, Modulbeginn dann auch im SoSe. Bei Vorkenntnissen wird ein Einstufungstest durchgeführt. Erwartet wird regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Kursen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und Russisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	$(\text{Note a} \times 4 + \text{Note b} \times 4) / 8$
<b>Studierendenworkload</b>	a) Anwesenheit: 60 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 60 Stunden b) Anwesenheit: 60 Stunden Vor-, Nachbereitung: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Russische Sprachpraxis
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-04-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym (identisch mit dem Aufbaumodul für den BA Slavistik)
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangsbeauftragte Slavistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Russisch in der Abtlg. Slawische Sprachen des Sprachenzentrums
<b>Veranstaltungen</b>	a) Übung: Russisch III (4 SWS)(4 LP) b) Übung: Russisch IV (4 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ausbau der sprachlichen Kompetenzen in Wort und Schrift auf Niveau B1 bzw. B2
<b>Lerninhalte</b>	Gewandtheit im schriftlichen Ausdruck, Grammatik, Übersetzung, landeskundliche/kulturwissenschaftliche Inhalte
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) Jedes Wintersemester b) Jedes Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Modulbeginn</b>	Wintersemester
<b>Studienempfehlung</b>	Bei muttersprachl. Vorkenntnissen wird ein Einstufungstest durchgeführt. Erwartet werden regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit in den Kursen. Kenntnisse auf dem Niveau A2 (Bassimodul) werden erwartet.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Russisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	$(\text{Note a} \times 4 + \text{Note b} \times 4) / 8$
<b>Studierendenworkload</b>	a) Anwesenheit: 60 Stunden; Vor-, Nachbereitung: 60 Stunden b) Anwesenheit: 60 Stunden Vor-, Nachbereitung: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Russische Sprachpraxis (RussSpra-RLAV)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-04-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangsbeauftragte(r)
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Studiengangsbeauftragte(r) + Sprachenzentrum
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Übung: Russisch V (2 SWS)(2 LP)</li> <li>b) Übung: Russisch VI (2 SWS)(2 LP)</li> <li>c) Übung: weiterer Russisch-Kurs für Fortgeschrittene (2 SWS)(2 LP)</li> <li>d) Übung: weitere Russisch-Kurse für Fortgeschrittene (2 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Sichere Sprachkompetenz in Wort und Schrift
<b>Lerninhalte</b>	Wiederholung und Festigung grundlegender Bereiche der russischen Grammatik und Lexik; gezielte Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Landeskunde/Kulturwissenschaft und die Staats-examensklausuren
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes zweite Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Aufbaumodul Russische Sprachpraxis; ein vorheriger längerer Aufenthalt in einem russischsprachigen Land wird dringend empfohlen; Studierende mit Vorkenntnissen haben nach Einstufung in höhere Kurse ersatzweise zusätzliche Kurse höheren Niveaus im entsprechenden Umfang an Leistungspunkten zu besuchen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Russisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) schriftliche Prüfung/en (Klausur(en))</li> <li>b) schriftliche Prüfung/en (Klausur(en))</li> <li>c) schriftliche Prüfung/en (Klausur(en))</li> <li>d) schriftliche Prüfung/en (Klausur(en))</li> </ul> Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit wird empfohlen
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Russische Sprachpraxis (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-04-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangsbeauftragte Slavistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Russisch in der Abtlg. Slawische Sprachen des Sprachenzentrums
<b>Veranstaltungen</b>	<p>Übung: Russisch V, Niveau B2 (4 SWS)(Klausur, 90 Min.) (4 LP) <i>oder</i>  Übung: Russisch VI, Niveau C1 (4 SWS)(Klausur, 90 Min.) (4 LP)  <i>oder</i> 2 Übungen nach Wahl:</p> <p>a) Russ. Konvers. I (2 SWS); Niveau A2; (mündliche Prüfung, 12 Min.)(2 LP)  b) Russ. Konvers. II (2 SWS), Niveau B1; (mündliche Prüfung, 12 Min.)(2 LP)  c) Russ. Konvers. III (2 SWS), Niveau B2; (mündliche Prüfung, 12 Min.)(2 LP)  d) Russ. Konvers. Oberstufe (2 SWS), Niveau C1; (mündliche Prüfung, 12 Min.)(2 LP)  e) Russ. Phonetik (2 SWS), Niveau A1; (Klausur, 60 Min.) (2 LP)  f) Russ. Phonetik für Muttersprachler (2 SWS), A1: (Klausur, 60 Min.)(2 LP)  g) Russ. Grammatik (2 SWS), Niveau A1, (zwei Klausuren, je 45 Min.)(2 LP)  h) Russ. Wortschatz u. Stilistik (2 SWS), Niveau C1, (Klausur, 90 Min.)(2 LP)  i) Russ. Lektürekurs (2 SWS), Niveau B2, (Klausur, 90 Min.)(2 LP)  j) Russ. Diktat (2 SWS), Niveau B2; (Klausur = Diktat, 45 Min.)(2 LP)  k) Russ. Landeskunde (2 SWS), Niveau C1, (mind. 4 Kurz- referate – je ca. 10 Min. – im Semester)(2 LP)  l) Russ. Übersetzung (2 SWS), Niveau B2; (zwei Klausuren, je 90 Min.)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ausbau der Sprachkompetenz in Wort und Schrift. Hinweis: Landeskundliche Veranstaltungen können auch in die kulturwissenschaftlichen Module mit eingebracht werden!
<b>Lerninhalte</b>	Wiederholung und Festigung grundlegender Bereiche der russischen Grammatik und Lexik; gezielte Vorbereitung auf die mündliche Prüfung in Landeskunde und die Staatsexamensklausuren
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Modul: jedes Semester LV: wechselndes Angebot
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	–
<b>Erwartungen, Hinweise</b>	Erwartet wird ein Abschluß der Module bzw. Teilmodule auf dem jeweils nächstniedrigeren Niveau im Vergleich zur

	gewählten Veranstaltung
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Russisch oder Deutsch und Russisch, je nach LV
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Je nach LV – s.o.! Rahmen: Klausur oder mündliche Prüfung oder Referat, siehe Katalog oben
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Bei 1 LV mit 4 LP: LV-Note = Modulnote Bei 2 LV mit je LP: $(\text{Note a} \times 2 + \text{Note b} \times 2) / 4$  <i>Bei mehreren Teilprüfungen pro LV (s.o.) geht die Durchschnittsnote in die Berechnung der Modulnote ein.</i>
<b>Studierendenworkload</b>	4-std. Komponente: Anwesenheit 60 Stunden; Vor-, Nach- bereitung 60 Stunden 2-std. Komponente: Anwesenheit 30 Stunden; Vor-, Nach- bereitung 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtbereich (Russisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-04-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gym
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangsbeauftragte Slavistik
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Russisch in der Abtlg. Slawische Sprachen des Sprachenzentrums
<b>Veranstaltungen</b>	Es wird dringend empfohlen, im Wahlpflichtbereich weitere sprachpraktische Übungen zu besuchen. Es stehend dabei alle Übungen zur Wahl, die im Profilmodul Russische Sprachpraxis(s.o.) genannt wurden und noch nicht besucht wurden. (Alternativ können auch fachwissenschaftliche Vorlesungen (je 2 LP) besucht werden, auch können Fachwissenschaft und Sprachpraxis gemischt werden.)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ausbau und Vertiefung der Sprachkompetenz in Wort und Schrift; ein vorheriger längerer Aufenthalt in einem russischsprachigen Land wird dringend empfohlen
<b>Lerninhalte</b>	Erarbeitung weiterer Bereiche der russischen Sprache
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Sprachpraxis: Russisch; Fachwiss.: Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Sprachpraxis: siehe Angaben im Profilmodul!
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Je LV geht anteilig mit ihrem ausgewiesenen Anteil an den 8 LP des Wahlpflichtbereiches in die Modulnote ein. Zur Berechnung der sprachprkt. LV-Noten aus dem Profil- modul: siehe oben!
<b>Studierendenworkload</b>	je 2-std. Komponente: Anwesenheit 30 Stunden; Vor-, Nachbereitung 30 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Russisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-Praxismodul Russischdidaktik (RussDid-RLAA)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-24-05-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Lehrstuhl für Slavische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>a) Übung; studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum als Blockveranstaltung (5 LP)</li> <li>b) Übung; studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum als Blockveranstaltung (5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entwicklung fachbezogener Vermittlungskompetenz</li> <li>▪ Fähigkeit zur praktischen Anwendung grundlegender Konzepte und Methoden</li> <li>▪ Fähigkeit zur Planung, Durchführung, Analyse, Reflexion und Evaluation von Russischunterricht</li> <li>▪ Stärkung der interkulturellen Vermittlungskompetenz</li> <li>▪ Ausbau der Medienkompetenz</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Revision von Grundlagenwissen zu Sprachlerntheorien und Lernstrategien</li> <li>▪ Praktische Erprobung kommunikativen Fremdsprachenunterrichts</li> <li>▪ Einübung von Verfahren der Leistungsmessung und des Umgangs mit Fehlern</li> <li>▪ Hilfestellungen für den Umgang mit mehrsprachig aufgewachsenen Schülern</li> <li>▪ Anwendung von Methoden der Literatur- und Lesedidaktik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Alle 4 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Russisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Je LV: Referat, schriftliche Stundenentwürfe Regelmäßige Teilnahme und aktive Mitarbeit wird empfohlen
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

## **26. Schulpädagogik**

(siehe Erziehungswissenschaften)

## 27. Sozialkunde

### Modularisierter Studiengang Lehramt: Sozialkunde Didaktikfach / Grundschule (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 12 (+ 5) LP
1-7	Basismodul (P) 3 LP
	Aufbaumodul (P) 6 LP
	Theorie-/Praxismodul Didaktik Sozialkunde (WP) 5 LP
	Vertiefungsmodul (P) 3 LP

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modularisierter Studiengang Lehramt: Didaktikfach Sozialkunde / Hauptschule (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Fachdidaktik 22 (+ 5) LP
1-7	Basismodul (P) 3 LP
	Aufbaumodul (P) 16 LP
	Theorie-/Praxismodul Didaktik Sozialkunde (WP) 5 LP
	Vertiefungsmodul (P) 3 LP

*ERLÄUTERUNG:*

*(P) = Pflichtmodul*

*(WP) = Wahlpflichtmodul*

## Modularisierter Studiengang Lehramt Sozialkunde / Grund-/ Hauptschule

Grundschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktik der Grundschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 6 LP Basisqualifikationen = 215 LP

Hauptschule: 54 LP Fachanteil + 12 LP Fachdidaktik + 72 LP Didaktiken einer Fächergruppe der Hauptschule + 12 LP Abschlussarbeit + 8-12 LP Gesellschaftswissenschaften sowie Theologie/Philosophie + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 1 + 5 LP studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum 2 + 3 LP Basisqualifikation (entfällt bei Wahl von Sportdidaktik) = 210 – 213 LP

(LP = ECTS-Punkte)

Sem	Politikwissenschaft 24 LP	Soziologie 20 LP	Zeitgeschichte 10 LP	Fachdidaktik 12 (+ 5) LP
1-7	Basismodul (P) 14 LP	Basismodul (P) 20 LP	Basismodul (P) 10 LP	Basismodul (P) 3 LP
				Aufbaumodul (P) 6 LP
				Theorie-/Praxismodul Didaktik Sozialkunde (WP) 5 LP
				Vertiefungsmodul (P) 3 LP
	Ergänzungsmodul (P) 10 LP			
evtl. Abschlussarbeit 12 LP;				

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

## Modularisierter Studiengang Lehramt Sozialkunde / Gymnasium – Studienbeginn ab WS 2011/12

92 LP Fachanteil + 10 LP Fachdidaktik + 92 LP 2. Fach + 10 LP Fachdidaktik + 8 LP Wahlpflichtbereich + 12 LP Abschlussarbeit + 35 LP Pädagogik/Psychologie + 6 LP Schulpraktikum + 5 LP studiengleitendes fachdidaktisches Praktikum = **270 LP** (LP = ECTS-Punkte)

Sem	Politikwissenschaft 39 LP	Soziologie 30 LP	Zeitgeschichte 13 LP	Fachdidaktik 10 (+ 5) LP						
1-8	<table border="1"> <tr> <td>*Basismodul Politische Theorie (P) 9 LP</td> <td>*Basismodul Politische Systeme (P) 9 LP</td> <td>*Basismodul Internationale Beziehungen (P) 9 LP</td> </tr> </table>	*Basismodul Politische Theorie (P) 9 LP	*Basismodul Politische Systeme (P) 9 LP	*Basismodul Internationale Beziehungen (P) 9 LP	Basismodul (P) 20 LP	Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (P) 10 LP	<table border="1"> <tr> <td>Basismodul (P) 3 LP</td> </tr> <tr> <td>Aufbaumodul (P) 4 LP</td> </tr> <tr> <td>Theorie-/Praxismodul Didaktik Sozialkunde (WP) 5 LP</td> </tr> </table>	Basismodul (P) 3 LP	Aufbaumodul (P) 4 LP	Theorie-/Praxismodul Didaktik Sozialkunde (WP) 5 LP
	*Basismodul Politische Theorie (P) 9 LP	*Basismodul Politische Systeme (P) 9 LP	*Basismodul Internationale Beziehungen (P) 9 LP							
	Basismodul (P) 3 LP									
Aufbaumodul (P) 4 LP										
Theorie-/Praxismodul Didaktik Sozialkunde (WP) 5 LP										
<table border="1"> <tr> <td>Ergänzungsmodul (P) 12 LP</td> </tr> </table>	Ergänzungsmodul (P) 12 LP	Ergänzungsmodul Empirische Sozialforschung (P) 10 LP	Lehramtsergänzungsmodul Neuere und Neueste Geschichte (P) 3 LP	Vertiefungsmodul (P) 3 LP						
Ergänzungsmodul (P) 12 LP										
<p><b>**Wahlpflichtbereich Sozialkunde (P) 10 LP // ***Wahlpflichtmodul Sozialkunde (WP)(5 LP) / ***Zusatzmodul Fachdidaktik (WP)(3 LP) / ***Zusatzmodul Zeitgeschichte (WP)(3 LP)</b></p>										
9	evtl. Abschlussarbeit 12 LP;									

ERLÄUTERUNG:

(P) = Pflichtmodul

(WP) = Wahlpflichtmodul

\* Die drei politikwissenschaftlichen Basismodule können parallel oder nacheinander studiert werden.

\*\* Veranstaltungen des Wahlpflichtbereichs können auch während des gesamten Studiums besucht werden.

\*\*\* Das Modul ist im Wahlpflichtbereich (Umfang: 8 LP) gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b, der auch im Fach Sozialkunde erbracht werden kann, wählbar.

## Modulbeschreibungen - Sozialkunde

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Fachdidaktik Sozialkunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-001
<b>Verwendbarkeit</b>	alle Lehrämter: Sk als Didaktik- und als Unterrichtsfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	a) Einführung in die politische Bildung (2 SWS) (3 LP) <i>oder</i> b) Leitbilder und Inhalte der politischen Bildung (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlagen der politischen Bildung: Die Studierenden machen sich die grundlegende Bedeutung sowie Struktur und Einflussfaktoren politischer Lern- und Lehrprozesse angesichts der sozialen und politischen Herausforderungen der Gegenwart bewusst.
<b>Lerninhalte</b>	Zu 1: Voraussetzungen, Ziele, Theorien/Konzeptionen und Themenfelder der politischen Bildung Zu 2: Verhältnis Umwelt und Entwicklung, Entwicklungstendenzen und Szenarien, Nachhaltigkeitskonzepte, Kompetenzanforderungen
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.) <i>oder</i> Impulspräsentation <i>oder</i> schriftliche Hausarbeit
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Sozialkunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-002
<b>Verwendbarkeit</b>	LA GS: Sk als Didaktikfach und LA GS/HS: Sk als Unterrichtsfach B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	a) Ausgewählte Herausforderungen der politischen Bildung (2 SWS)(3 LP) <i>oder/und</i> b) Ausgewählte Inhalte der politischen Bildung (2 SWS)(3 LP) <i>oder/und</i> c) Ausgewählte Methoden und Medien der politischen Bildung (2 SWS)(3 LP) <i>oder/und</i> d) Ausgewählte didaktische Projekte (2 SWS)(3 LP)  Es sind insgesamt zwei LV zu besuchen.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Theorie und Praxis des Sozialkundeunterrichts: Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundlagen der politischen Bildung exemplarisch auf ausgewählte Herausforderungen, Inhalte/Methoden, Medien oder didaktische Großformen, die im Unterricht, aber auch im Schulleben und in der außerschulischen Bildungsarbeit bedeutsam sind. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
<b>Lerninhalte</b>	Zu a) Symptome, Diagnosen und Theorien zu problematischen sozialen und politischen Bewusstseinsformen und Verhaltensweisen bei Kindern/Jugendlichen und unterrichtspraktische Konsequenzen Zu b) fachliche Grundlagen, inhaltsbezogene Unterrichtskonzepte, inhaltsbezogene Methoden und Medien zu zentralen Themen des Lehrplans Zu c) Medien für den Unterricht und Grundlagen der Mediendidaktik Zu d) Planspiel, Zukunftswerkstatt, Funk-/Filmreportage o. ä. als handlungsorientierte didaktische Großform
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1-2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik im

	laufenden Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Je LV: schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.) <i>oder</i> Impulspräsentation <i>oder</i> schriftliche Hausarbeit
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Sozialkunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-003
<b>Verwendbarkeit</b>	LA HS: Sk als Didaktikfach
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	a) Ausgewählte Herausforderungen der politischen Bildung (2 SWS)(3 LP) <i>und</i> b) Ausgewählte Inhalte der politischen Bildung (2 SWS)(3 LP) <i>und</i> c) Ausgewählte Methoden und Medien der politischen Bildung (2 SWS)(3 LP) <i>und</i> d) Ausgewählte didaktische Projekte (2 SWS)(3 LP) <i>und</i> e) eine weitere Veranstaltung aus 1-4 mit anderer inhaltlicher Ausrichtung (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Theorie und Praxis des Sozialkundeunterrichts: Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundlagen der politischen Bildung exemplarisch auf ausgewählte Herausforderungen, Inhalte/Methoden, Medien oder didaktische Großformen, die im Unterricht, aber auch im Schulleben und in der außerschulischen Bildungsarbeit bedeutsam sind. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
<b>Lerninhalte</b>	Zu a) Symptome, Diagnosen und Theorien zu problematischen sozialen und politischen Bewusstseinsformen und Verhaltensweisen bei Kindern/Jugendlichen und unterrichtspraktische Konsequenzen Zu b) fachliche Grundlagen, inhaltsbezogene Unterrichtskonzepte, inhaltsbezogene Methoden und Medien zu zentralen Themen des Lehrplans Zu c) Medien für den Unterricht und Grundlagen der Mediendidaktik Zu d) Planspiel, Zukunftswerkstatt, Funk-/Filmreportage o. ä. als handlungsorientierte didaktische Großform
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2-3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik im laufenden Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.) <i>oder</i> Impulspräsentation <i>oder</i> schriftliche Hausarbeit (3 LP), in einer Veranstaltung schriftliche Hausarbeit zusätzlich (dann 4 LP)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 150 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	16

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Sozialkunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-004
<b>Verwendbarkeit</b>	LA GY: Sk als Unterrichtsfach
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	<p>a) Ausgewählte Herausforderungen der politischen Bildung (2 SWS)(4 LP)  <i>oder</i>  b) Ausgewählte Inhalte der politischen Bildung (2 SWS)(4 LP)  <i>oder</i>  c) Ausgewählte Methoden und Medien der politischen Bildung (2 SWS)(4 LP)  <i>oder</i>  d) Ausgewählte didaktische Projekte (2 SWS)(4 LP)</p> <p>Es muss 1 LV besucht werden.</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Theorie und Praxis des Sozialkundeunterrichts: Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundlagen der politischen Bildung exemplarisch auf ausgewählte Herausforderungen, Inhalte/Methoden, Medien oder didaktische Großformen, die im Unterricht, aber auch im Schulleben und in der außerschulischen Bildungsarbeit bedeutsam sind. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
<b>Lerninhalte</b>	<p>Zu 1: Symptome, Diagnosen und Theorien zu problematischen sozialen und politischen Bewusstseinsformen und Verhaltensweisen bei Kindern/Jugendlichen und unterrichtspraktische Konsequenzen</p> <p>Zu 2: fachliche Grundlagen, inhaltsbezogene Unterrichtskonzepte, inhaltsbezogene Methoden und Medien zu zentralen Themen des Lehrplans</p> <p>Zu 3: Medien für den Unterricht und Grundlagen der Mediendidaktik</p> <p>Zu 4: Planspiel, Zukunftswerkstatt, Funk-/Filmreportage o. ä. als handlungsorientierte didaktische Großform</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik im laufenden Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.) <i>oder</i>

	Impulspräsentation <i>und</i> schriftliche Hausarbeit
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Sozialkunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-005
<b>Verwendbarkeit</b>	LA GS: Sozialkunde als Didaktik- oder als Unterrichtsfach
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltung (LV)</b>	keine
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen, Forschen und Weiterentwickeln von Praxis: Am Beispiel eines Unterrichtsprojekts setzen sich die Studierenden sowohl mit unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Perspektiven wie auch mit unterschiedlichen didaktisch-methodischen Möglichkeiten der unterrichtspraktischen Umsetzung vertieft auseinander und erarbeiten eine eigene Unterrichtskonzeption.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte fachliche Grundlagen unter Berücksichtigung einschlägiger politischer Diskurse, kritische Synopse von Unterrichtsvorschlägen aus Lehrbüchern, Handreichungen, Fachzeitschriften u.ä., fundierte didaktisch-methodische Begründung der eigenen Konzeption
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Aufbaumoduls Fachdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit <i>und</i> Kurzreferat/Kurzprüfung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

Zusätzlich optional: Examenskolloquium (keine Leistungserhebung)

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Fachdidaktik Sozialkunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-006
<b>Verwendbarkeit</b>	LA HS: Sk als Didaktikfach und LA HS/GY: Sk als Unterrichtsfach und B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäda. als Unterrichtsfach
<b>Status des Moduls</b>	Pflicht
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	a) keine (3 LP) <i>oder</i> b) Geschichte und Theorie (2 SWS)(3 LP) <i>oder</i> c) Ausgewählte aktuelle Diskurse (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fachdidaktisches Urteilen, Forschen und Weiterentwicklung von Praxis: Ausgehend von ihren außerschulischen und schulischen Erfahrungen mit politischer Bildung und der Kenntnis fachdidaktischer Überlegungen setzen sich die Studierenden – <i>entweder</i> auf empirischem <i>oder</i> auf historisch-theoretischem Weg – mit Praxisproblemen der politischen Bildung auseinander. Sie erarbeiten eine eigene Position mit dem Ziel der Weiterentwicklung der eigenen politischen Bildungspraxis.
<b>Lerninhalte</b>	Zu a) Empirische Feldforschung mit Fokus auf Willensbildungsprozesse und Öffentlichkeitsarbeit inklusive Evaluation ihrer Wirksamkeit am Beispiel Studentenvertretung, Kommunalpolitik, NGO o. ä. Zu b) Geschichte der politischen Bildung und ihrer Theorien vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart Zu c) aktuelle Diskurse über die Zukunft der politischen Bildung im Kontext von ökonomischen, politischen und sozialen Veränderungen
<b>Semester (empfohlen)</b>	4.-6. (HS) bzw. 4.-8. (GY)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Zu a) Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik Zu b) und c) Abschluss des Aufbaumoduls Fachdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Zu a) Portfolio/Bericht <i>und</i> Kurzreferat/Kurzprüfung Zu b) und c) schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.) <i>oder</i> Referat <i>oder</i> schriftliche Hausarbeit
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung

<b>Studierendenworkload</b>	Zu a) Selbststudium: 90 Stunden Zu b) und c): Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

Zusätzlich optional: Examenskolloquium (keine Leistungserhebung)

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Fachdidaktik (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-008
<b>Verwendbarkeit</b>	LA GY: Sk als Unterrichtsfach
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	<p>a) Ausgewählte Herausforderungen der politischen Bildung (2 SWS)(3 LP) <i>oder</i></p> <p>b) Ausgewählte Inhalte der politischen Bildung (2 SWS)(3 LP) <i>oder</i></p> <p>c) Ausgewählte Methoden und Medien der politischen Bildung (2 SWS)(3 LP) <i>oder</i></p> <p>d) Ausgewählte didaktische Projekte (2 SWS)(3 LP)</p> <p>Eine nicht bereits im Rahmen des Aufbaumoduls Fachdidaktik Sozialkunde belegte Lehrveranstaltung ist zu wählen.</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Theorie und Praxis des Sozialkundeunterrichts: Die Studierenden beziehen die im Basismodul angeeigneten Grundlagen der politischen Bildung exemplarisch auf ausgewählte Herausforderungen, Inhalte/Methoden, Medien oder didaktische Großformen, die im Unterricht, aber auch im Schulleben und in der außerschulischen Bildungsarbeit bedeutsam sind. Sie lernen dabei Kriterien für didaktische Entscheidungen kennen und machen im Seminar praktische Erfahrungen mit deren Umsetzung.
<b>Lerninhalte</b>	<p>Zu 1: Symptome, Diagnosen und Theorien zu problematischen sozialen und politischen Bewusstseinsformen und Verhaltensweisen bei Kindern/Jugendlichen und unterrichtspraktische Konsequenzen</p> <p>Zu 2: fachliche Grundlagen, inhaltsbezogene Unterrichtskonzepte, inhaltsbezogene Methoden und Medien zu zentralen Themen des Lehrplans</p> <p>Zu 3: Medien für den Unterricht und Grundlagen der Mediendidaktik</p> <p>Zu 4: Planspiel, Zukunftswerkstatt, Funk-/Filmreportage o. ä. als handlungsorientierte didaktische Großform</p>
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Einsatzmöglichkeiten</b>	Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b StuPO, der auch im Fach Sozialkunde erbracht werden

	kann, absolviert werden.
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss des Basismoduls Fachdidaktik im laufenden Semester
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(30 Min.) <i>oder</i> Impulspräsentation <i>und</i> schriftliche Hausarbeit
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Didaktik Sozialkunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-01-007
<b>Verwendbarkeit</b>	LA GS: Sk als Didaktikfach LA HS: Sk als Didaktikfach und LA GS/HS/GY: Sk als Unterrichtsfach
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflicht für LA GS: Sk als Didaktikfach Wahlpflicht für LA HS: Sk als Didaktikfach Wahlpflicht für LA GS/HS/GY: Sk als Unterrichtsfach
<b>Modulkoordination</b>	Fachvertreter Didaktik der Sozialkunde
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	Studienbegleitendes Praktikum (4 SWS)(3 LP) und Begleitveranstaltung für die jeweilige Schulart (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vor dem Hintergrund der Bedingungen, Vorgaben und Bildungsziele der jeweiligen Schulart und des Faches Sozialkunde beobachten und beurteilen die Studierenden den Fachunterricht an der Praktikumsschule. Sie führen eigene Lehrversuche durch, mit mit Praktikumslehrkräften und im Begleitseminar vor- und nachbereitet werden. So entwickeln die Studierenden eine Vorstellung von ihrer späteren Aufgabe, den erforderlichen Kompetenzen und ihren eigenen Möglichkeiten und Grenzen.
<b>Lerninhalte</b>	Allgemeiner Bildungsauftrag der betreffenden Schulart, spezifischer Bildungsauftrag des Faches und wichtige Inhalte des Lehrplans, Kriterien der Unterrichtsbeobachtung und -beurteilung, persönliche Fähigkeiten (Stärken und Schwächen) als Voraussetzung für didaktisch-methodische Entscheidungen, kritische Reflexion des Theorie-Praxis-Verhältnisses
<b>Semester (empfohlen)</b>	ab 3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abschluss Basismodul Fachdidaktik
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Didaktisch-methodische Ausarbeitung eines Lehrversuchs (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Politikwissenschaft/Sozialkunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-02-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengang Sozialkunde GS/HS B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status</b>	Pflichtmodul
<b>Koordination</b>	Lehrstuhlinhaber Politikwissenschaft I
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	a) Vorlesung Einführung in die Politische Theorie (2 SWS)(5 LP) b) Vorlesung Einführung in Politische Systeme / Vergleichende Politikwissenschaft (2 SWS)(4 LP) c) Vorlesung Einführung in Internationale Beziehungen (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die erarbeiteten Grundbegriffe zu erörtern, über die Teilgebietsgrenzen hinweg in Beziehung zu setzen und auf reale politische Systeme, Prozesse und Probleme anzuwenden.
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in die Kernbereiche der Politikwissenschaft, gegliedert nach den drei Teilgebieten Politische Theorie, Politische Systeme, Internationale Beziehungen. Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-3.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) nur im Sommersemester b) jedes Semester c) jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) c) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 330 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	14

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Ergänzungsmodul Politikwissenschaft/Sozialkunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-02-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde GS/HS B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Politikwissenschaft I
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	a) Übungen aus den drei Teilgebieten (Politische Theorie / Politische Systeme / Internationale Beziehungen) (2 SWS)(4 LP) b) Proseminare aus den drei Teilgebieten (Politische Theorie / Politische Systeme / Internationale Beziehungen) (2 SWS)(6 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgeleitet zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen
<b>Lerninhalte</b>	Die Inhalte des Basismoduls werden an konkreten Beispielen vertieft – in der Politischen Theorie etwa an der Behandlung klassischer Texte, im Bereich der vergleichenden Politikwissenschaft einerseits anhand der vertieften Behandlung des deutschen politischen Systems und daneben etwa am Vergleich zweier bestimmter Systeme, im Bereich der Internationalen Beziehungen etwa anhand Europäischer Institutionen. Die Studierenden setzen ihre Schwerpunkte selbst.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungsleistungen. (4 LP) b) erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungsleistungen (6 LP)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Politische Theorie/Sozialkunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-02-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengang Sozialkunde Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Politikwissenschaft I
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	a) Vorlesung Einführung in die Politische Theorie (2 SWS)(5 LP) b) Übung zur Politischen Theorie (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die Grundprobleme der Legitimierung und Institutionalisierung politischer Herrschaft und der jeweiligen Argumentationen und Kontroversen erarbeiten und unterschiedliche Konzeptionen gegeneinander abwägen können; sie sollen die klassischen Fragen der politischen Theorie auf Gegenwartsprobleme beziehen können; sie sollen das klassische Instrumentarium sozialwissenschaftlichen Theoretisierens anwenden können.
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Politischen Theorie. Die Vorlesung behandelt einführend die folgenden Themen: (1) „Politik“ – Gegenstand, Konzeptionen, Fragestellungen; (2) Wissenschaftstheoretische Grundbegriffe; (3) Herrschaft und Frieden; (4) Freiheit und Gesetz; (5) Verfassung und Demokratie. In den Übungen ist Gelegenheit zu exemplarischem Lernen gegeben in Veranstaltungen zur Geschichte des politischen Denkens und in Veranstaltungen zu Spieltheorie und Entscheidungstheorie.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	a) nur im Sommersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) Übung: Schriftliche Prüfung (Klausur) oder schriftliche Hausarbeit
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Politische Systeme/Sozialkunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-02-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Vergleichende Politikwissenschaft
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	a) Vorlesung Politische Systeme (2 SWS)(4 LP) b) Übung Politische Systeme (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnis des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland; Kenntnis wenigstens eines weiteren politischen Systems; Fähigkeit zum Vergleich von politischen Systemen.
<b>Lerninhalte</b>	Politisches System der Bundesrepublik Deutschland (verfassungsrechtliche Grundlagen, Institutionen, Aufgaben, politische Prozesse); exemplarische Behandlung weiterer Systeme; Einführung der Instrumente des Vergleichs von politischen Systemen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur) (120 Min.) Übung: Schriftliche Prüfung (Klausur) oder schriftliche Hausarbeit
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Internationale Beziehungen/Sozialkunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-02-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Internationale Beziehungen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	a) Vorlesung Internationale Beziehungen (2 SWS) (5 LP) b) Übung Internationale Beziehungen (2 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis des Internationalen Systems, Fähigkeit zur Anwendung des theoretischen Instrumentariums auf Prozesse internationaler Kooperation und internationalen Konflikts; vertiefte Kenntnis der Europäischen Institutionen und der deutschen Außenpolitik.
<b>Lerninhalte</b>	Grundzüge des Internationalen Politischen Systems, deutsche Außenpolitik, Europäische Institutionen.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-5.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Vorlesung: Schriftliche Prüfung (Klausur) (90 Min.) Übung: Schriftliche Prüfung (Klausur) oder schriftliche Hausarbeit
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	9

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Ergänzungsmodul Politikwissenschaft/Sozialkunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-02-006
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Politikwissenschaft I
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	a) Proseminare Politische Theorie / Politische Systeme / Internationale Beziehungen (2 SWS)(6 LP) b) Vertiefungsseminare Politische Theorie / Politische Systeme / Internationale Beziehungen (2 SWS)(6 LP) *
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden sollen die Kompetenzen, die in den Basismodulen erworben wurden, nach eigener Wahl gezielt vertiefen.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung des Stoffes der Basismodule
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	a) Abschluss des Basismoduls im jeweiligen Teilfach b) zusätzlich: Abschluss des Proseminars im jeweiligen Teilfach
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungsleistungen (6 LP) b) erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungsleistungen (6 LP)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 300 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	12

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Soziologie/Sozialkunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-03-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde GS/HS
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachgruppe Soziologie
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	a) Vorlesung Allgemeine Soziologie I und II (4 SWS)(10 LP) b) Vorlesung Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II (4 SWS)(10 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundkenntnisse der Fragestellungen und Kategorien der Soziologie; Grundkenntnisse der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen und historischen Vergleich.
<b>Lerninhalte</b>	Grundbegriffe und Grundprobleme der Soziologie, Klassiker der Soziologie und soziologischen Theorien der Mikro-Ebene (Verhalten, Handeln, Interaktion, Gruppen, Netzwerke), der Meso-Ebene (Institution, Organisation) und der Makro-Ebene (Gesellschaft); Grundbegriffe und Grundfragestellungen der Sozialstruktur (Bevölkerung, Haushalt, Familie, Bildung, Erwerbstätigkeit, Armut) der Bundesrepublik Deutschland im historischen und internationalen Vergleich
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 480 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	20

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Soziologie/Sozialkunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-03-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachgruppe Soziologie
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	a) Vorlesung Allgemeine Soziologie I und II (4 SWS)(10 LP) b) Vorlesung Sozialstruktur im internationalen Vergleich I und II (4 SWS)(10 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundkenntnisse der Fragestellungen und Kategorien der Soziologie; Grundkenntnisse der Sozialstruktur der Bundesrepublik Deutschland im internationalen und historischen Vergleich.
<b>Lerninhalte</b>	Grundbegriffe und Grundprobleme der Soziologie, Klassiker der Soziologie und soziologische Theorien der Mikro-Ebene (Verhalten, Handeln, Interaktion, Gruppen, Netzwerke), der Meso-Ebene (Institution, Organisation) und der Makro-Ebene (Gesellschaft); Grundbegriffe und Grundfragestellungen der Sozialstruktur (Bevölkerung, Haushalt, Familie, Bildung, Erwerbstätigkeit, Armut) der Bundesrepublik im historischen und internationalen Vergleich
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 480 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	20

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Ergänzungsmodul Emp. Sozialforschung/Sozialkunde
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-03-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Fachgruppe Soziologie
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	a) Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung I (2 SWS)(5 LP) b) Vorlesung Einführung in die Methoden der empirischen Sozialforschung II (2 SWS)(5 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundbegriffe und Grundfragestellungen der Wissenschaft und des wissenschaftlichen Arbeitens; Überblick über die wichtigsten Verfahren der Datenerhebung, der Gewinnung von Stichproben, der Datenaufbereitung und Dateninterpretation.
<b>Lerninhalte</b>	Grundkenntnisse der Methoden der empirischen Sozialforschung
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Wintersemester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Neuere und Neueste Geschichte/Sozialkunde (= Basismodul Neuere und Neueste Geschichte (mit zeitgeschichtlichem Schwerpunkt))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-04-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde B.Ed. Berufliche Bildung/ Fachrichtung Sozialpäd.
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	a) Proseminar Neueste Geschichte (2 SWS)(7 LP) b) Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS)(3LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine überschaubare wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, spezifische Quellen und Fachliteratur zu finden, auszuwerten und im Rahmen einer ersten wissenschaftlichen Arbeit fragestellungsgerecht zu einer geschlossenen Abhandlung zu verdichten und in angemessener Weise darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Systematische Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Hilfsmittel, Fragestellungen und Methoden des Fachs, Einübung des Umgangs mit Quellen und Fachliteratur, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-6. (GS/HS); 1.-7. (GY)
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Referat (30-90 Min.)(unbenotet) und schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 6-12 Wochen) (benotet) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(30-90 Min.) oder mündliche Prüfung (15-30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 240 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Ergänzungsmodul Neuere und Neueste Geschichte/Sozialkunde (= Lehramtsergänzungsmodul Neuere und Neueste Geschichte (mit zeitgeschichtlichem Schwerpunkt))
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-04-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine wissenschaftliche Überblicksdarstellung zu verfolgen, zu vertiefen, selbstständig nachzubereiten und im Rahmen eines Prüfungsgesprächs die wesentlichen Gegenstände sachangemessen darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der Einführung in die Neueste Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Fragestellungen und Methoden des Fachs, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Mindestens jedes 4. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Zeitgeschichte: Neuere und Neueste Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (60 bis 90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (15 bis 20 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Zusatzmodul Zeitgeschichte (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-04-003
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Lehrstuhlinhaber Neuere und Neueste Geschichte
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	Vorlesung Neueste Geschichte (2 SWS)(3 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Fähigkeit, die kennen gelernten Hilfsmittel und Nachschlagewerke selbstständig und zielgerichtet einzusetzen und zu benutzen, eine wissenschaftliche Überblicksdarstellung zu verfolgen, zu vertiefen, selbstständig nachzubereiten und im Rahmen eines Prüfungsgesprächs die wesentlichen Gegenstände sachangemessen darzustellen.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der Einführung in die Neueste Geschichte, Vorstellung der wichtigsten Fragestellungen und Methoden des Fachs, exemplarische Darstellung eines fachwissenschaftlichen Spezialgebiets
<b>Einsatzmöglichkeiten</b>	Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b StuPO, der auch im Fach Sozialkunde erbracht werden kann, absolviert werden.
<b>Semester (empfohlen)</b>	2.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Mindestens jedes 4. Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Abgeschlossenes Basismodul Zeitgeschichte: Neuere und Neueste Geschichte
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (60 bis 90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (15 bis 20 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtbereich Sozialkunde (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-05-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangskoordinator Sozialkunde
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	* a) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Politikwissenschaften und/oder b) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Soziologie und/oder c) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Zeitgeschichte und/oder d) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Fachdidaktik
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung und Festigung der in den Basis- und Ergänzungsmodulen der einzelnen Teilfächer erworbenen Kenntnisse sowie gegebenenfalls von Zusatzkenntnissen, die auch über den von der LPO I gesteckten Rahmen hinausgehen.
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau von Kenntnissen in einzelnen oder allen am Lehramtsstudiengang Sozialkunde beteiligten Fächern
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1-3 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a), b), c), d) erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	300 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	10

\* Diese Veranstaltungen können nach freiem Ermessen gewählt werden.

<b>Bereich</b>	<b>Sozialkunde</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Wahlpflichtmodul Sozialkunde (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-25-05-002
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramtsstudiengänge Sozialkunde Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangskoordinator Sozialkunde
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine weiteren
<b>Veranstaltungen (LV)</b>	* a) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Politikwissenschaften und/oder b) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Soziologie und/oder c) Lehrveranstaltungen aus dem Teilgebiet Zeitgeschichte
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefung und Festigung der in den Basis- und Ergänzungsmodulen der einzelnen Teilfächer erworbenen Kenntnisse sowie gegebenenfalls von Zusatzkenntnissen, die auch über den von der LPO I gesteckten Rahmen hinausgehen.
<b>Lerninhalte</b>	Erwerb und Ausbau von Kenntnissen in einzelnen oder allen am Lehramtsstudiengang Sozialkunde beteiligten Fächern
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-8.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Einsatzmöglichkeiten</b>	Das Modul kann im Rahmen eines Wahlpflichtbereichs gemäß § 1 Absatz 4 Nr. 1 Buchstabe b StuPO, der auch im Fach Sozialkunde erbracht werden kann, absolviert werden.
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a), b), c), erfolgreicher Nachweis der für die jeweilige Lehrveranstaltung verlangten studienbegleitenden Prüfungs- oder Studienleistungen
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen
<b>Studierendenworkload</b>	150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

\* Diese Veranstaltungen können nach freiem Ermessen gewählt werden.

## **28. Soziologie**

(siehe Erziehungswissenschaften)

## 29. Spanisch Lehramt an Gymnasien – Studienbeginn ab WS 2011/12

(92 LP Fachwissenschaft P + 8 LP Fachwissenschaft WP + 10 LP Fachdidaktik + 5 LP Fachanteil an Freier Erweiterung + 12 LP Abschlussarbeit)

LP = ECTS

Sem	Literaturwissenschaft 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Sprachwissenschaft 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Kulturwissenschaft 20 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Sprachpraxis 24 LP (ggf. + 4 oder + 8 LP in WP)	Fachdidaktik 10 LP + 5 LP in Fr. Erweiterung
1-2	<b>Propädeutisches Modul (WP) 4 LP</b> Übung(en) und/oder Vorlesung(en) gemäß Modulhandbuch LA/Gym Spanisch <b>Fächerübergreifender Wahlpflicht-Bereich: insgesamt 8 LP</b> <b>Wahlmöglichkeiten in Spanisch: a) Propädeutisches Modul zu Beginn des Studiums und ein Profilmodul am Ende des Studiums; b) zwei verschiedene Profilmodule am Ende des Studiums</b>				
2-3	<b>Basismodul (P) 8 LP</b> Einführung inkl. Tutorium 6 LP Ü „Literaturgeschichte...“ 2 LP <i>oder, bei Kombination LA Gym Frz/Sp, in einem der beiden Fächer</i> Seminar 6 LP Ü „Literaturgeschichte...“ 2 LP	<b>Basismodul (P) 8 LP</b> Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Basismodul (P) 8 LP</b> Einführung inkl. Tutorium 6 LP Vorlesung 2 LP <i>oder, bei Kombination LA Gym Frz/Sp, in einem der beiden Fächer</i> Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Basismodul (P) 8 LP</b> Español B1 4 LP Español B2 4 LP	<b>Basismodul (P) 4 LP</b> Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Spanisch
4-5	<b>Aufbaumodul (P) 8 LP</b> Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Aufbaumodul (P) 8 LP</b> Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Aufbaumodul (P) 8 LP</b> Seminar 6 LP Vorlesung 2 LP	<b>Aufbaumodul (P) 8 LP</b> Español C1 2 LP Expresión escrita C1 2 LP Cultura y civilización C1 2 LP Traducción Esp.-Alemán C12 LP	<b>Aufbaumodul (P) 6 LP</b> Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Spanisch
6-7	<b>Vertiefungsmodul (P) 8 LP</b> Seminar 8 LP	<b>Vertiefungsmodul (P) 8 LP</b> Seminar 8 LP	<b>Vertiefungsmodul (P) 4 LP</b> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Vertiefungsmodul (P) 8 LP</b> Gramática del español C2 2 LP Expresión escrita C2 2 LP Cultura y civilización C2 2 LP Traducción Esp.-Alemán C22 LP	<b>Theorie-Praxis-Modul 5 LP (WP: in einem LA-Fach)</b> Lehrveranstaltungen gemäß Modulhandbuch LA/Gym Spanisch
8-9	<b>Profilmodul (WP) 4 LP</b> Vorlesung <i>oder</i> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Profilmodul (WP) 4 LP</b> Vorlesung <i>oder</i> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Profilmodul (WP) 4 LP</b> Vorlesung <i>oder</i> Übung 2 LP Vorlesung 2 LP	<b>Profilmodul (WP) 4 LP</b> Expresión escrita C2 2 LP Traducción Esp.-Alemán C22 LP	<b>ERLÄUTERUNG:</b> (P) = Pflichtmodul (WP) = Wahlpflichtmodul
<b>Fächerübergreifender Wahlpflicht-Bereich: insgesamt 8 LP. Wahlmöglichkeiten in Spanisch:</b> a) Propädeutisches Modul zu Beginn des Studiums und ein Profilmodul am Ende des Studiums; b) zwei verschiedene Profilmodule am Ende des Studiums					
9-10	evtl. Abschlussarbeit 12 LP; Klausuren, mündliche Prüfungen				

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Propädeutisches Modul Spanisch (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-01-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Studiengangsbeauftragte BA/MA Romanistik (Prof. Dr. Dina De Rentiis)
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 LV à 4 LP <u>oder</u> 2 LV à 2 LP)</b></p> <p>a) Übung: <i>Español A1-A2</i> (6 SWS)(4 LP)  b) Vorlesung: Romanische Literaturwissenschaft <u>oder</u> Sprachwissenschaft <u>oder</u> Kulturwissenschaft in spanischer Sprache (2 SWS)(2 LP)  c) Vorlesung: Romanische Literaturwissenschaft <u>oder</u> Sprachwissenschaft <u>oder</u> Kulturwissenschaft in spanischer Sprache (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Die Studierenden werden je nach Kurswahl auf das Studium der Romanistik mit Wahlsprache Spanisch vorbereitet oder an den literatur-, sprach- oder kulturwissenschaftlichen Diskurs in spanischer Sprache herangeführt.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden je nach Veranstaltungswahl fremdsprachliche Kenntnisse in den vier Fertigkeiten oder Kenntnisse in einem Teilbereich der Romanischen Literatur-, Sprach- oder Kulturwissenschaft (Zugang zu fachwissenschaftlichen Themen, Diskursformen und Argumentationsweisen)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p><u>Wenn a) gewählt wird:</u> schriftliche Prüfung (Klausur) Dauer: 120 Min.  <u>Wenn b)+c) gewählt wird:</u> b) schriftliche Prüfung (Klausur) Dauer: 90 Min.,  c) schriftliche Prüfung (Klausur) Dauer: 90 Min.</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p><u>Wenn a) gewählt wird:</u> Modulnote = Note a  <u>Wenn b) + c) gewählt wird:</u> nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen</p>
<b>Studierendenworkload</b>	<p>a) Präsenzstudium: 90 Stunden  Selbststudium: 30 Stunden  b) und c) : Präsenzstudium: je 30 Stunden  Selbststudium: je 30 Stunden</p>
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch) (Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-02-001d
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Enrique Rodrigues-Moura
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>a) S/Ü Einführung in die Literaturwissenschaft für Romanisten mit Tutorium (4 SWS)(6 LP)</p> <p>b) Übung Literaturgeschichte und Textinterpretation Spanisch (2 SWS)(2 LP)</p> <p><i>Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch wird empfohlen, die Einführung in die Literaturwissenschaft in einander beiden Fächer durch ein Seminar (2 SWS)(6 LP) zu ersetzen, das in der Regel nach der Einführung zu belegen empfohlen wird..</i></p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<p>Die Lehrveranstaltungen des Moduls sind komplementär und vermitteln jeweils spezifische Kenntnisse und Kompetenzen: kombiniert werden eine allgemeine, theoretische und methodologische Einführung mit einer spezifischen, die spanische Literatur betreffenden Übung.</p> <p>Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundfragen literaturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Autoren, Gattungen, Epochen etc.), sowie die Einübung methodengeleiteter Interpretation fiktionaler Texte und ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul literaturgeschichtliche Orientierung und Textkenntnisse in der spanischen (bzw. spanischsprachigen) Literatur seit den Anfängen und vermittelt in der Übung die Fähigkeit, grundlegende literaturwissenschaftliche Gegenstände mündlich zu präsentieren und zu erläutern.</p>
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Literaturwissenschaft und ein erster Überblick über die spanische Literaturgeschichte.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch und Spanisch

<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p>Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung</p> <p><i>Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in dem die Einführung nicht belegt wird:</i></p> <p>Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate) im Seminar</p>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	<p>Modulnote = Note der Modulprüfung</p> <p>Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in dem die Einführung nicht belegt wird:</p>
<b>Studierendenworkload</b>	<p>Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden</p>
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch) (Modulbeginn ab SoSe 2012)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-02-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Enrique Rodrigues-Moura
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftlicher Verfahren der Textanalyse in ihren literarischen, politischen, sozialen und gesamt-kulturellen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren literaturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Epoche, Gattung, Thema); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wissenschaftlicher Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls haben Überblickscharakter und behandeln in einiger Breite eine Epoche, ein Genre, das Werk eines zentralen Autors/einer zentralen Autorin, einen übergreifenden theoretischen Ansatz oder ein größeres thematisches Feld
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (im Seminar) (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

Bereich	Spanisch
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-02-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Enrique Rodrigues-Moura
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung:</b> Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	6.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch)  Referat (45 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-02-004b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Enrique Rodrigues-Moura
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung:</b> a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) <b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 2):</b> b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich literaturwissenschaftliche Verfahren der Textanalyse in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter Textbasis (Werk eines Autors oder einer Schule; ein theoretisches Problem; literarische Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	7.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Literaturwissenschaft (Spanisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Pflichtvorlesung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch) (Studien-/Modulbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-03-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Einführungsseminar mit Tutorium (4 SWS) (6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	sprachwissenschaftliche Grundkenntnisse; elementare Fähigkeit zur Analyse gegenwartssprachlicher Sprachstrukturen, Einblicke in die Entwicklung der spanischen Sprache
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Wortschatz, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Spanisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch) (Modulbeginn ab SoSe 2012)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-03-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Fähigkeit zur Analyse und zur historischen Erklärung der gegenwartssprachlichen Sprachstrukturen und ihres Gebrauchs, Kenntnis sprachwissenschaftlicher Methoden, Kenntnis älterer Sprachstufen, Überblick über die Geschichte der spanischen Sprache; eingehende Kenntnisse in mindestens einem Teilbereich
<b>Lerninhalte</b>	Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik, Sprachgeschichte, Hilfsmittel
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit im Seminar (empfohlener Umfang: 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modubeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-03-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung:</b> Seminar (2 SWS)(8 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die spanische Sprache anzuwenden; Fähigkeit, eine eigenständig verfasste Hausarbeit anzufertigen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	6.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch) Referat (45 Min.)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: 20-25 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 210 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-03-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Sprachwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Vorlesung/Übung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ausweitung der Kenntnis exemplarischer Probleme, Theorien und Ergebnisse der Sprachwissenschaft; Fähigkeit, linguistische Methoden auf die spanische Sprache anzuwenden; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensklausur
<b>Lerninhalte</b>	ein Spezialgebiet aus der synchronen oder diachronen Sprachwissenschaft; Wiederholung und Aufbereitung von Inhalten für die Staatsexamensklausur
<b>Semester (empfohlen)</b>	8.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Sprachwissenschaft (Spanisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Vorlesung/Übung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-04-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>a) Seminar/Übung: Einführung in die Romanische Kulturwissenschaft inkl. Tutorium (4 SWS)(6 LP)</p> <p>b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)</p> <p><i>Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch wird empfohlen, die Einführung in die Kulturwissenschaft in einander beiden Fächer durch ein Seminar (2 SWS)(6 LP) zu ersetzen, das in der Regel nach der Einführung zu belegen empfohlen wird.</i></p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Ziel des Moduls ist die Vertrautheit mit Grundlagen kulturwissenschaftlichen Arbeitens und die exemplarische Anwendung auf Einzelthemen (Artefakte, Epochen etc.), sowie die Einübung methoden geleiteter Analyse kultureller Erzeugnisse und Phänomene sowie ihrer kulturgeschichtlichen Kontextualisierung. Außerdem bietet das Modul Kenntnisse in der französischen, italienischen oder spanischen Kultur und sensibilisiert für ihre jeweiligen komparatistisch-interkulturellen Besonderheiten im internationalen Kontext.
<b>Lerninhalte</b>	Vermittelt werden Grundkenntnisse der Kulturwissenschaft und ein erster Überblick über die spanische Kultur.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Referat (Präsentation, 20 Min.) in der Einführung
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) in der Einführung <i>Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in dem die Einführung nicht belegt wird:</i> Referat (Präsentation, 20 Min.) und kleine schriftl. Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 8 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung <i>Bei Kombination Französisch/Spanisch im Fach, in dem die Einführung nicht belegt wird:</i> Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 oder 60 Stunden Selbststudium: 150 oder 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-04-001b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen</b> a) Seminar (2 SWS)(6 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftlichen Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/ Problematik); Ausbau mündlicher und schriftlicher Techniken wiss. Präsentationen; Einübung der formalen und methodischen Erstellung einer wissenschaftlichen Hausarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in einiger Breite Zeiträume, Regionen, Formen kultureller Praxis, zentrale Autoren bzw. Autorinnen, übergreifende theoretische Ansätze oder größere thematische Felder.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Basismodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Hausarbeit (empfohlener Umfang: ca. 10-15 Seiten) (Bearbeitungsfrist ab Themenstellung: 3 Monate)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 180 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-04-002b
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Übung (2 SWS)(2 LP) b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Ausweitung der Kenntnisse im Bereich kulturwissenschaftliche Verfahren der Analyse und des Vergleichs in relevanten Kontexten unter besonderer Berücksichtigung zeitgenössischer kultur- und film- sowie textwissenschaftlicher Theoriebildung; Erprobung der Anwendung theoretischer Konzepte, eigenständige Problemfindung und Definition theoretisch und methodisch reflektierter Lösungswege unter Hinzuziehung der wichtigsten Forschungsliteratur; Ausbau von Schlüsselqualifikationen durch Gruppen- und Projektarbeit; weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen; gezielte Vorbereitung auf die Staatsexamensprüfung
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit einem begrenzten Thema auf breiter textueller/filmischer/bildlicher Basis (Werk eines Autors oder einer Strömung/Schule; theoretisches Problem; kulturelle Reaktionen auf ein historisches Ereignis etc.)
<b>Semester (empfohlen)</b>	7.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (Präsentation, 30 Min.) in der Übung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch) (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-04-005
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Kai Nonnenmacher
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Romanische Literaturwissenschaft
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) <b>Wahlpflichtveranstaltungen (1 aus 2):</b> b) Vorlesung (2 SWS)(2 LP) c) Übung (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Weitere Vertiefung der Kenntnisse im Bereich der Kulturwissenschaft, Kulturanalyse und interkulturellen Kommunikation in ihren textuellen/filmischen/bildlichen, politischen, sozialen und historischen Kontexten; vertiefte regionalspezifische Kenntnisse eines größeren kulturwissenschaftl. Zusammenhangs (Zeitraum, Region, Thematik/Problematik); weitere Stärkung der kommunikativen und sprachlichen Kompetenzen, gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfung.
<b>Lerninhalte</b>	Die Veranstaltungen des Moduls behandeln in einiger Breite Zeiträume, Regionen, Formen kultureller Praxis, zentrale Autoren bzw. Autorinnen, übergreifende theoretische Ansätze oder größere thematische Felder.
<b>Semester (empfohlen)</b>	7.-9.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Vertiefungsmodul Romanische Kulturwissenschaft (Spanisch)
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch, Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Schriftliche Prüfung (Klausur)(60 Min.) in der Pflichtvorlesung
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Sprachpraxis Spanisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-05-001c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Übung: <i>Español B1</i> (6 SWS)(4 LP) b) Übung: <i>Español B2</i> (6 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau B2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Ziel des Moduls ist die anwendungsbezogene Beherrschung der grammatikalischen und lexikalischen Strukturen der Zielsprache. Durch die Arbeit in den vier Fertigkeiten wird eine sichere Kompetenz in der Zielsprache erreicht. Siehe auch Beschreibungen der Kurse.
<b>Lerninhalte</b>	Grundkenntnisse und erste Vertiefung im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, im Hör- und Leseverständnis sowie in der Grammatik. Siehe auch Beschreibungen der einzelnen Kurse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	2 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 3 a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)  b) 1.) Referat (Präsentation)(20 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) <u>und</u> 2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (50%) + b (50%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 180 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Sprachpraxis Spanisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-05-002c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>a) Übung: <i>Español C1</i> (2 SWS)(2 LP)  b) Übung: <i>Expresión escrita C1</i> (2 SWS)(2 LP)  c) Übung: <i>Cultura y civilización: España y América Latina A oder B</i> (2 SWS)(2 LP)</p> <p><i>N.B.: Während des Studiums wird empfohlen, folgende Kurse zu besuchen: beide A Kurse (España A und Latinoamérica A) imd ein Kurs B (España B oder Latinoamérica B). Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen</i></p> <p>d) Übung: <i>Traducción y versión parafrástica Español-Aléman C1</i> (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C1 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung grammatikalischer und lexikalischer Strukturen auf der Basis der im Basismodul erworbenen Kenntnisse bei. Durch Übersetzungsübungen und die Analyse schriftlicher Texte verschiedener Genres sowie mündlicher Kontexte werden Techniken und Strategien zur sicheren Sprachbeherrschung vermittelt.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basismodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich der Grammatik, des mündlichen Ausdrucks und der landeskundlichen Kenntnisse.
<b>Semester (empfohlen)</b>	3.-4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Sprachpraxis Spanisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch

<p><b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b></p>	<p>Anzahl der Modulteilprüfungen: 6</p> <p>a) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 30%) <u>und</u>  2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(100 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 70%)</p> <p>b) Portfolio (Bearbeitungsfrist: 3 Monate)</p> <p>c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) <u>und</u>  2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%)</p> <p>d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)</p>
---	--

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (25%) + b (25%) + c (25%) + d (25%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Vertiefungsmodul Sprachpraxis Spanisch (Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-05-003c
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<p><b>Pflichtveranstaltungen:</b></p> <p>a) Übung: <i>Gramática del español C2</i> (2 SWS)(2 LP)  b) Übung: <i>Expresión escrita C2</i> (2 SWS)(2 LP)  c) Übung: <i>Cultura y civilización: España y América Latina A oder B</i> (2 SWS)(2 LP)</p> <p><i>N.B.: Während des Studiums wird empfohlen, folgende Kurse zu besuchen: beide A Kurse (España A und Latinoamérica A) und ein Kurs B (España B oder Latinoamérica B). Teilnahme ist ab Erreichen des Niveaus B2 empfohlen</i></p> <p>d) Übung: <i>Traducción y versión parafrástica Español-Aléman C2</i> (2 SWS)(2 LP)</p>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Durch Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und landeskundliche sowie schriftliche Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basis- und Aufbauomodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbauomodul Sprachpraxis Spanisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: 5 a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.) c) 1.) Referat (Präsentation)(30 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) <i>und</i> 2.) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)(Anteil an der Gesamtnote des Kurses: 50%) d) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (25%) + b (25%) + c (25%) + d (25%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Profilmodul Sprachpraxis Spanisch (Studienbeginn ab WS 2011/12; Modulbeginn ab WS 2013/14)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-05-005a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Gymnasium
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Prof. Dr. Hans-Ingo Radatz
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltungen:</b> a) Übung: <i>Traducción y versión parafrástica Español-Aléman C2</i> (2 SWS)(2 LP) b) Übung: <i>Expresión escrita C2</i> (2 SWS)(2 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Niveau C2 des Europäischen Referenzrahmens (GER). Alle Veranstaltungen dieses Moduls tragen zur weiteren Vertiefung und Erweiterung der sprachlichen Kenntnisse bei. Darüber hinaus werden landeskundliche Kenntnisse vermittelt. Durch Übersetzungsübungen aus der Fremdsprache und landeskundliche sowie schriftliche Übungen wird die erreichte Sprachbeherrschung weiter verfeinert.
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefung der im Basis- und Aufbaumodul erworbenen Kenntnisse, insbesondere im Bereich des schriftlichen und mündlichen Ausdrucks
<b>Semester (empfohlen)</b>	5.-6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Aufbaumodul Sprachpraxis Spanisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Spanisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Anzahl der Modulteilprüfungen: a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = a (50%) + b (50%)
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basismodul Fachdidaktik Spanisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-06-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt für Gymnasien <i>N.B.: Bei Kombination Französisch/Spanisch wird die Einführung in die Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen nur <u>einmal</u> absolviert (siehe Veranstaltungen)</i>
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Veranstaltungen</b>	a) Pflicht im Fach Französisch <u>oder</u> Italienisch <u>oder</u> Spanisch: Einführungsseminar inkl. Tutorium (4 SWS)(4 LP) b) Wahlpflicht bei Fächerkombination Französisch und Spanisch: Fachdidaktische Übung (2 SWS) (4 LP)  <i>N.B.: Bei Fächerkombination Französisch/Spanisch wird in Abstimmung mit der Modulkoordinatorin in <u>einem</u> der beiden Fächer a), im anderen b) absolviert.</i>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Kenntnis von Grundlagen fachbezogenen Lehrens und Lernens; Methodenkenntnisse, lehrberufsbezogene Kontexte und Grundlagen
<b>Lerninhalte</b>	Das Modul vermittelt Grundlagen der Sprachlehr- und lernforschung sowie theoretische und praktische Grundlagen der zentralen Kompetenzbereiche im Unterricht der romanischen Sprachen
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 2.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) Schriftliche Prüfung (Klausur)(90 Min.) b) Referat (30 Min.)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	a) Modulnote = Note der schriftl. Prüfung (Klausur) b) Modulnote = Note des Referats
<b>Studierendenworkload</b>	a) Präsenzstudium: 60 Stunden Selbststudium: 60 Stunden b) Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Aufbaumodul Fachdidaktik Spanisch (Studienbeginn ab WS 2011/12)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-06-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt für Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Veranstaltungen</b>	<b>Pflichtveranstaltung:</b> Seminar (2 SWS)(6 LP)  Der zusätzliche freiwillige Besuch des Examensre- petitoriums (2 SWS) wird empfohlen.
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse im fach- didaktischen Urteilen und Forschen: Einen grundlegenden Bereich der Fachdidaktik vertiefen und eigene Positionen entwickeln, Forschungs- und Theorienansätze und deren Bezüge zur schulischen Praxis reflektieren und analysieren
<b>Lerninhalte</b>	Vertiefte Beschäftigung mit theoretischen und praktischen Grundlagen aus einem der folgenden Bereiche: Sprach-, Literatur-, Landeskunde- oder Mediendidaktik, Sprachlehr- und -lernforschung; Entwickeln eigener unterrichtstheoretischer Konzepte
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Spanisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Spanisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Referat (40 Min.)(unbenotet) plus schriftliche Hausarbeit (Bearbeitungsfrist: 8 Wochen)(benotet)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der schriftlichen Hausarbeit
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	6

<b>Bereich</b>	<b>Spanisch</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxismodul Fachdidaktik Spanisch
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-26-06-004
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt für Gymnasien
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik der Romanischen Sprachen und Literaturen
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	Keine
<b>Veranstaltungen</b>	a) Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (4 SWS)(3 LP) b) Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum (2 SWS)(2 LP) <b>Bitte beachten: Anmeldung fürs SS und WS jeweils am 30. April des Vorjahres beim Praktikumsamt in hof (praktikumsamt.gymofr@t-online.de)</b>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Das Modul vermittelt Kenntnisse über die Gestaltung des Fachunterrichts: grundlegende Konzepte und Methoden auf den Unterricht übertragen und dort anwenden; Unterricht vorbereiten, durchführen und reflektieren
<b>Lerninhalte</b>	Grundsätze und Modelle der Unterrichtsplanung, -durchführung, -beobachtung und -bewertung
<b>Semester (empfohlen)</b>	Ab 4.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	abgeschlossenes Basismodul Fachdidaktik Spanisch
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch, Spanisch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	a) 3 Lehrversuche (unbenotet) b) Portfolio (Lehrbericht)(benotet) (Bearbeitungsfrist: 3 Wochen)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note des Lehrberichts
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

## 30. Modulbeschreibungen - Sportdidaktik

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul I - Angewandte Sportdidaktik (Studienbeginn ab WS 2010/11)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-01-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Leiter des Universitätssportzentrums
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Spiele (m-d-S = methodisch-didaktisches Seminar)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Allgemeine Ballschule (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Große Spiele (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Laufen, Springen, Werfen (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Bewegen im Wasser (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Turnen an Geräten / Akrobatik (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Sich zu Musik bewegen / Bewegungsgrundformen (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Körpergefühl entwickeln, gesundheitsorientierte Fitness (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Trendsportarten (m-d-S)(2 SWS)(1 LP)</li> <li>• frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Wintersportwoche (m-d-S)(1 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstrationskompetenz</li> <li>• Vermittlungskompetenz</li> <li>• Eigenrealisation</li> <li>• Organisation von Sportunterricht</li> <li>• Mehrperspektivität von Sportunterricht</li> <li>• Sammeln von Bewegungserfahrungen</li> <li>• Reflexion über den Sinn von Sport(-unterricht)</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogisch-didaktische Nutzung von kleinen und großen Spielen</li> <li>• Aktionsformen mit Bällen und Schlägern</li> <li>• Grundformen der Bewegung (v.a. in der Leichtathletik)</li> <li>• Medium Wasser und Sammeln neuer Bewegungserfahrungen</li> <li>• Normorientiertes und normfreies Turnen an Geräten unter spezieller Beachtung des Entwickelns von Körpergefühl und Kreativität</li> <li>• Sport, Kreativität und Ästhetik</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Empfehlung: Der Kurs „Allgemeine Ballschule“ sollte vor dem Kurs „Große Spiele“ besucht werden.

<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p><u>Studienleistungen:</u> im Allgemeinen: erfolgreiche Teilnahme; Stundenprotokoll Ausnahmen: Kleine Spiele und Wintersportwoche (erfolgreiche Teilnahme); Methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (keine verpflichtende Studienleistung)</p> <p><u>Prüfungsleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Spiele: Lehrversuch mit Ausarbeitung</li> <li>• Große Spiele: 1 Spiel aus BB, FB, HB, VB</li> <li>• Laufen, Springen, Werfen: Sprint</li> <li>• Bewegen im Wasser: Sprint</li> <li>• Turnen an Geräten / Akrobatik: Sprung</li> <li>• Sich zu Musik bewegen / Bewegungsgrundformen: Gymnastik ohne Handgerät</li> <li>• Körpergefühl entwickeln, gesundheitsorientierte Fitness: Ausdauerleistung</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 195 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul II – Sportwissenschaftliche Didaktik (Studienbeginn ab WS 2010/11)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-02-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Leiter des Universitätssportzentrums
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Sportdidaktik (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Grundschulspezifische Aspekte des Sportunterrichts (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Sportpädagogik in der Grundschule (Seminar)(1 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kenntnisse über allgemeine sportdidaktische Faktoren</li> <li>• Handhabung spezifischer sportdidaktischer Parameter</li> <li>• Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ausgewählten sportdidaktischen Themata</li> <li>• Vermittlungskompetenz</li> <li>• Organisation von Sportunterricht</li> <li>• Mehrperspektivität von Sportunterricht</li> <li>• Reflexion über den Sinn von Sport(-unterricht)</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Legitimation von schulischem Sportunterricht</li> <li>• Pädagogische Nutzbarkeit von Sport</li> <li>• Sport als gesellschaftsrelevanter Faktor</li> <li>• Didaktik der Sportarten</li> <li>• Sport und Gesundheit</li> <li>• Sport als Work-Life-Balance</li> <li>• Lifetimesport</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Der Besuch des Seminars „Sportpädagogik in der Grundschule“ wird ab dem 3. Semester empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<u>Studienleistung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sportpädagogik in der Grundschule: erfolgreiche Teilnahme</li> <li>• Allgemeine Sportdidaktik: kein Leistungsnachweis</li> <li>• Grundschulspezifische Aspekte des Sportunterrichts: kein Leistungsnachweis</li> </ul> <u>Prüfungsleistung:</u> Schriftliche Prüfung (Klausur) (80 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Klausurnote = Modulnote
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 75 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul I - Angewandte Sportdidaktik (Mannschaftssportarten) (Studienbeginn ab WS 2010/11)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-01-002a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Leiter des Universitätssportzentrums
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kleine Spiele (m-d-S = methodisch-didaktisches Seminar)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Allgemeine Ballschule / Rückschlagspiele (m-d-S) (1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Handball (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Volleyball (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Basketball (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Fußball (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Trendsportarten (m-d-S)(2 SWS)(1 LP)</li> <li>• frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstrationskompetenz</li> <li>• Vermittlungskompetenz</li> <li>• Eigenrealisation</li> <li>• Organisation von Sportunterricht</li> <li>• Mehrperspektivität von Sportunterricht</li> <li>• Sammeln von Bewegungserfahrungen</li> <li>• Erfahren von Leistungsprozessen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pädagogisch-didaktische Nutzung von kleinen Spielen</li> <li>• Aktionsformen mit Bällen und Schlägern</li> <li>• Methodisch-didaktische Schulung der großen Sportspiele</li> <li>• Spielen als Erziehungsfaktor</li> <li>• Innovative Bewegungsformen im Sport</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<p><u>Studienleistung:</u> Im Allgemeinen: erfolgreiche Teilnahme; Stundenprotokoll; Ausnahmen: methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (keine verpflichtende Studienleistung)</p> <p><u>Prüfungsleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handball, Volleyball, Basketball, Fußball (2 Prüfungsleistungen aus 4 Ballsportarten): 1. Sportspiel (Spiel) 2. Sportspiel (Demo)</li> <li>• Trendsportarten: Lehrversuch mit Ausarbeitung</li> </ul>

<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul II - Angewandte Sportdidaktik (Individualsportarten) (Studienbeginn ab WS 2010/11)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-01-003a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Leiter des Universitätssportzentrums
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletik I (m-d-S = methodisch-didaktisches Seminar)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Leichtathletik II (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Schwimmen I (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Schwimmen II (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Bewegungskünste (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Wintersportwoche (m-d-S)(1 SWS)(2 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstrationskompetenz</li> <li>• Vermittlungskompetenz</li> <li>• Eigenrealisation</li> <li>• Organisation von Sportunterricht</li> <li>• Mehrperspektivität von Sportunterricht</li> <li>• Sammeln von Bewegungserfahrungen</li> <li>• Erfahren von Leistungsprozessen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen der Bewegung (v.a. in der Leichtathletik)</li> <li>• Medium Wasser und Sammeln neuer Bewegungserfahrungen</li> <li>• Didaktische Aspekte der Zirkuspädagogik</li> <li>• Schulung der koordinativen Fähigkeiten</li> <li>• Innovative Bewegungsformen im Sport</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Für die Teilnahme an einem methodisch-didaktischen Seminar II wird das erfolgreiche Absolvieren des zugehörigen Seminars I empfohlen.
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<u>Studienleistung:</u> Im Allgemeinen: erfolgreiche Teilnahme; Stundenprotokoll; Ausnahmen: Wintersportwoche (erfolgreiche Teilnahme); methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (keine verpflichtende Studienleistung)  <u>Prüfungsleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leichtathletik II: Sprint</li> <li>• Schwimmen II: Sprint</li> <li>• Bewegungskünste: Akrobatik oder Jonglage</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt

	der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 105 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul III - Angewandte Sportdidaktik (Kompositorische, ästhetische und bewegungszentrierte Sportarten) (Studienbeginn ab WS 2010/11)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-01-004a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Leiter des Universitätssportzentrums
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerätturnen I (m-d-S = methodisch-didaktisches Seminar)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Gerätturnen II (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Gymnastik und Tanz I (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Gymnastik und Tanz II (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Gymnastik und Tanz III (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• Körpergefühl entwickeln / gesundheitsorientierte Fitness (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> <li>• frei wählbarer methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (m-d-S)(1 SWS)(0,5 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Demonstrationskompetenz</li> <li>• Vermittlungskompetenz</li> <li>• Eigenrealisation</li> <li>• Organisation von Sportunterricht</li> <li>• Mehrperspektivität von Sportunterricht</li> <li>• Sammeln von Bewegungserfahrungen</li> <li>• Erfahren von Leistungsprozessen</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundformen der Bewegung (v.a. in der Gymnastik und im Tanz)</li> <li>• Normorientiertes und normfreies Turnen an Geräten unter spezieller Beachtung des Entwickelns von Körpergefühl und Kreativität</li> <li>• Schulung der koordinativen Fähigkeiten</li> <li>• Innovative Bewegungsformen im Sport</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Für die Teilnahme an einem methodisch-didaktischen Seminar II (III) wird das erfolgreiche Absolvieren des zugehörigen Seminars I (II) empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<u>Studienleistung:</u> Im Allgemeinen: erfolgreiche Teilnahme; Stundenprotokoll; Ausnahme: methodisch-didaktischer Prüfungsvorbereitungskurs (keine verpflichtende Studienleistung)

	<u>Prüfungsleistungen:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gerätturnen II: Sprung</li> <li>• Gymnastik und Tanz III (2 Prüfungsleistungen):             <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tanz</li> <li>2. Gymnastik ohne Handgerät mit Musik</li> </ol> </li> <li>• Körpergefühl entwickeln / gesundheitsorientierte Fitness: Ausdauerleistung</li> </ul>
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Nach Leistungspunkten gewichteter Durchschnitt der Noten der Modulteilprüfungen.
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	4

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Modul IV - Sportwissenschaftliche Didaktik (Studienbeginn ab WS 2010/11)
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-03-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Leiter des Universitätssportzentrums
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Sportdidaktik (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Sportbiologie/Bewegungslehre (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Trainingslehre/Didaktik der Sportarten(Vorlesung) (1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Sportpsychologie I (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Sportpsychologie II (Vorlesung)(1 SWS)(1 LP)</li> <li>• Sportpädagogik in der Hauptschule (Seminar)(1 SWS)(3 LP)</li> </ul>
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation von Sportunterricht</li> <li>• Mehrperspektivität von Sportunterricht</li> <li>• Reflexion über den Sinn von Sportunterricht</li> <li>• Kenntnisse über allgemeine sportdidaktische Faktoren</li> <li>• Handhabung spezifischer sportdidaktischer Parameter</li> <li>• Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit ausgewählten sportdidaktischen Themata</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Legitimation von schulischem Sportunterricht</li> <li>• Pädagogische Nutzbarkeit von Sport</li> <li>• Sport als gesellschaftsrelevanter Faktor</li> <li>• Didaktik der Sportarten</li> <li>• Sport und Gesundheit</li> <li>• Sport als Work-Life-Balance</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Studienempfehlung</b>	Der Besuch des Seminars „Sportdidaktik in der Hauptschule“ wird ab dem 3. Semester empfohlen
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	<u>Studienleistung:</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Sportdidaktik: kein Leistungsnachweis</li> <li>• Sportbiologie/Bewegungslehre: kein Leistungsnachweis</li> <li>• Trainingslehre/Didaktik der Sportarten: kein Leistungsnachweis</li> <li>• Sportpsychologie I: kein Leistungsnachweis</li> <li>• Sportpsychologie II: kein Leistungsnachweis</li> <li>• Sportpädagogik in der Hauptschule: erfolgreiche Teilnahme</li> </ul>

	<u>Prüfungsleistung</u> : Schriftliche Prüfung (Klausur)(120 Minuten)
<b>Berechnung der Modulnote</b>	Modulnote = Note der Modulprüfung
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 90 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	8

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Theorie-/Praxis-Modul Didaktik Sport
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-04-001
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt Grundschule / Hauptschule
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Leiter des Universitätssportzentrums
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	keine
<b>Veranstaltungen</b>	Seminar: Planung und Analyse (1 SWS)(1 LP) Praktikum (4 SWS)(4 LP)
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation von Sportunterricht</li> <li>• Mehrperspektivität von Sportunterricht</li> <li>• Reflexion über den Sinn von Sportunterricht</li> <li>• Kenntnisse über allgemeine sportdidaktische Faktoren</li> <li>• Handhabung spezifischer sportdidaktischer Parameter</li> <li>• Demonstrationskompetenz</li> <li>• Vermittlungskompetenz</li> <li>• Eigenrealisation</li> <li>• Sammeln von Lehrerfahrungen</li> <li>• Sicherheit im Sportunterricht</li> </ul>
<b>Lerninhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Legitimation und Gestaltung von schulischem Sportunterricht</li> <li>• Pädagogische Nutzbarkeit von Sport</li> <li>• Sport als gesellschaftsrelevanter Faktor</li> <li>• Didaktik der Sportarten</li> </ul>
<b>Semester (empfohlen)</b>	1. – 6.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	--
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	Praktikumsbericht und Lehrversuche
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 30 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	5

<b>Bereich</b>	<b>Sportdidaktik</b>
<b>Modulbezeichnung</b>	Basisqualifikation Sport
<b>Modulnummer</b>	LAMOD-27-05-001a
<b>Verwendbarkeit</b>	Lehramt GS/HS ohne Didaktikfach Sport
<b>Status des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulkoordination</b>	Didaktik des Sports Prof. Dr. Stefan Voll
<b>Beteiligte Fachgebiete</b>	-
<b>Veranstaltungen</b>	Praktisch-didaktische Seminare (3 SWS)  - Mit- und gegeneinander spielen - Bewegung gestalten - Gesundheit fördern
<b>Qualifikationsziele und Kompetenzen</b>	Grundlegende Fähigkeiten und Kenntnisse zur Erteilung von Sportunterricht in der GS/HS
<b>Lerninhalte</b>	- Spielfähigkeit (kleine und große Spiele) - Fähigkeit zur Bewegungsgestaltung (Geräturnen/ Gymnastik und Tanz) - Handlungsfähigkeit im Bereich Gesundheit (Leichtathletik/ gesundheitsorientierte Fitness/ Entspannung)
<b>Semester (empfohlen)</b>	1.-7.
<b>Angebotshäufigkeit</b>	jedes Semester
<b>Minimale Moduldauer</b>	1 Semester
<b>Studienempfehlung</b>	-
<b>Lehr- und Prüfungssprache</b>	Deutsch
<b>Modulprüfung / Modulteilprüfungen</b>	erfolgreiche Teilnahme Zusätzlich: Lehrversuch oder Ähnliches
<b>Berechnung der Modulnote</b>	unbenotet
<b>Studierendenworkload</b>	Präsenzstudium: 45 Stunden Selbststudium: 45 Stunden
<b>Leistungspunkte</b>	3

## **31. Volkskunde / Europäische Ethnologie**

(siehe Erziehungswissenschaften)

## Hinweise zum fächerübergreifenden Wahlpflichtbereich („Freien Bereich“) im Lehramt an Realschulen und im Lehramt an Gymnasien

### a) Lehramt an Realschulen

Bestandteil des Studiengangs Lehramt an Realschulen ist ein Wahlpflichtbereich im Umfang von mindestens 8 Leistungspunkten, der sich auf die Fächerkombination/den Studiengang bezieht, nicht hingegen nur auf ein einzelnes Unterrichtsfach.

Diese mindestens 8 Leistungspunkte können aus insgesamt drei Teilbereichen („Töpfen“) erworben werden: aus dem für diesen Wahlpflichtbereich vorgesehene Modulangebot des ersten Unterrichtsfachs bzw. dem des zweiten Unterrichtsfachs sowie dem Modulangebot aus dem theologisch-philosophisch-gesellschaftswissenschaftlichen Bereich der EWS (sog. „EWS II-Bereich“).

Dabei besteht die Möglichkeit, besagte mindestens 8 Leistungspunkte vollständig in einem der drei genannten Teilbereiche zu absolvieren oder aber auch, diese auf verschiedene Teilbereiche (z.B. EWS II und Unterrichtsfach 1) zu verteilen.

Im Falle der Addition der 8 Leistungspunkte aus verschiedenen „Töpfen“ ist darauf zu achten, dass diese exakt erzielt werden; sollte dies arithmetisch nicht der Fall sein, muss der Prüfungsausschuss die vorliegenden Leistungspunkte entsprechend kürzen.

### b) Lehramt an Gymnasien

Bestandteil des Studiengangs Lehramt an Gymnasien ist ein Wahlpflichtbereich im Umfang von mindestens 8 Leistungspunkten, der sich auf die Fächerkombination/den Studiengang bezieht, nicht hingegen nur auf ein einzelnes Unterrichtsfach.

Die Verteilung/Verortung dieser mindestens 8 Leistungspunkte hängt vom für diesen Wahlpflichtbereich vorgesehenen Modulangebot der einzelnen Unterrichtsfächer ab. So gibt es Fächer, die „lediglich“ Module im Umfang von 8 Leistungspunkten anbieten. In dem Fall können Studierende – eben aufgrund des Modulangebots – lediglich nur dahingehend wählen, ob sie die Leistungspunkte des Wahlpflichtbereichs in dem einen oder im anderen Unterrichtsfach absolvieren. Andere Fächer bieten für den Wahlpflichtbereich jeweils Module mit geringeren Leistungspunktevolumina (z.B. 3 oder 4) an, sodass die Studierenden hier die 8 Leistungspunkte – wenn sie dies möchten – auf die beiden studierten Unterrichtsfächer verteilen können. Studierende mit den Kombinationen Englisch-Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt und Latein-Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt müssen wiederum den Wahlpflichtbereich im jeweiligen sprachlichen Unterrichtsfach erbringen.

Im Falle der Addition der 8 Leistungspunkte aus verschiedenen „Töpfen“ ist darauf zu achten, dass diese exakt erzielt werden; sollte dies arithmetisch nicht der Fall sein, muss der Prüfungsausschuss die vorliegenden Leistungspunkte entsprechend kürzen.